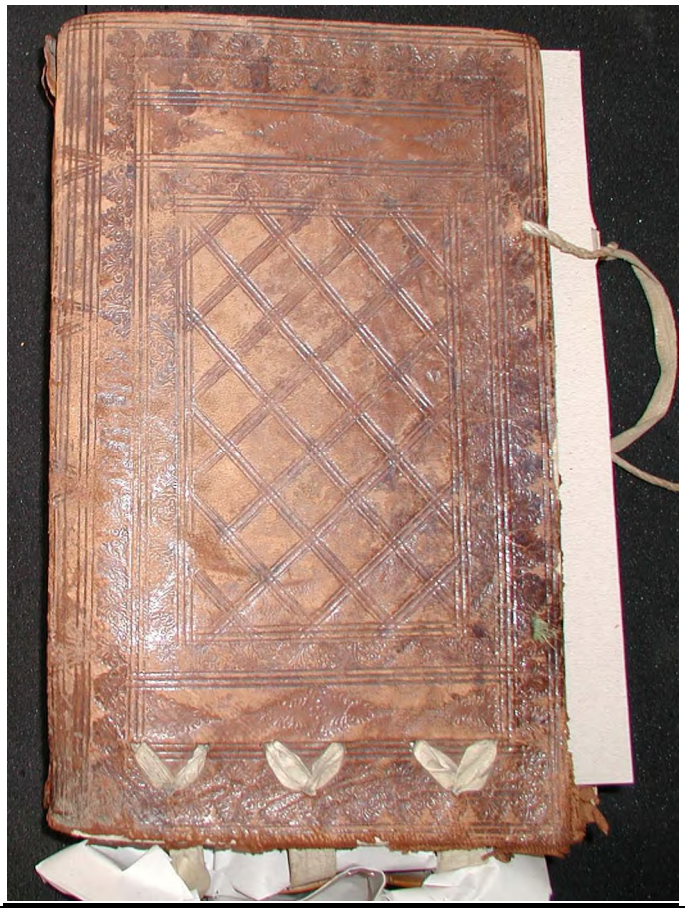
Geistlicher Zinsrodel 1681

(Quelle: Stadtarchiv Dornbirn)

Transkription: Hildegard Oprießnig-Luger
Bearbeitung: Bruno Oprießnig



Maschingeschriebene Beschreibung von Dipl.-Ing. Rudolf Hämmerle

Der "Geistliche Zinsrodel" des Dornbirner Stadtarchivs (No. 699a) von 1681.

Ledergebundener Quartband mit 335 Blättern und Index (nach Vornamen!), 3 angehängte hölzerne Siegelkapseln. Das erste ist das Siegel des Ammanns Martin Huber (steigendes Ross, Helmzier: Stechhelm, darauf wachsende Schildfigur.) Die 2. Kapsel beinhaltet 3 kleingedrückte Pettschafte in Größe eines Siegelringes. Das obere für den damaligen Pfarrer Mag. Jacobi Greber stellt folgendes dar: Auf Dreiberg ein Tatzenkreuz, darauf sitzend ein rechts schauender Hahn (vielleicht Kirchturmspitze?) das Kreuz von 2 Sternen beseitet darauf Stechhelm, Helmzier: Büffelhörner mit darinstehendem Messkelch. Zu beiden Seiten der Helmzier die Buchstaben: "M.J.-G."

Das linke untere Siegel ist ziemlich undeutlich (möglicherweise schreitend das Lamm Gottes?) ist das des damaligen Organisten: Joannes Endoncy? Schachtlersbudem.

Das rechte Siegel ist das des Cooperators Mgr. Mathias Hemmerlin. Hier handelt es sich um ein Lustenauer Hemmerlin Wappen, welches in der Sammlung Schwarz (bzw. Gunz) unter 1650 bringt und welches Capt. Hämmerle Bregenz als Wappen des Ammanns Johannis Hemmerle bringt und dazu bemerkt: Wahrscheinlich vor 1500. Zu diesem Schluss dürfte er nur dadurch gekommen sein, dass ihm aus der Zeit nach 1500 kein Ammann dieses Namens bekannt war. Die Zeichnung und Schrift scheint mir jüngeren Datums zu sein. Das Schild zeigt einen langhalsigen Vogel nach rechts schauend mit etwas (bei Gunz Fisch) im Schnabel. Die Helmzier ist ein offener Flug, dazwischen eine wachsende Mannsgestalt, in der Rechten (bei Gunz Linken!) einen Hammer abstreckend. Zu beiden Seiten die Buchstaben: "M.-MH.".

Das 3. angehängte Siegel ist das Dorenbiren`sche Gerichtssiegel.

Im Vorwort ist gesagt, dass in diesem "Gaistlichen Brothocoll oder Rodel" alles die Stiftungen, Gefälle, Güter der Pfarrkirche St. Martin, der Pfarrpfründ, der Helfer- und Orgelpfründe, alle gestifteten Jahrtäge das Messmeramt betreffende auf ewige Zeiten niedergelegt werde. Eintragungen und Änderungen dürfen nur von den Beeideten gemacht werden. Die ersten Eintragungen sind von Gerichtsschreiber Zacharias Wehinger gemacht worden. Der Inhalt teilt sich wie folgt:

Seite		Seite	
1-26	Einkommen der Pfarrkirche	291-306	Schulstiftung
44-137	Jahrtage	314-318	Stiftung der Jungfrauen
115-175	Pfarrpfründe Einkommen	325	Sonntagschullehrer
196-246	Helferpfründ	329-341	Messmerpründ
250-291	Orglerpfründ	344-346	Armenstiftung

Dieser Rodel ist familiengeschichtlich interessant, da oft "Sohn des" oder "Tochtermann des" usw. Bezeichnungen vorkommen, die einwandfreie Verwandtschaften erkennen lassen. Außerdem sind oft Güter und Höfe und deren Lagen und Anrainer erwähnt, welche alle möglichen Schlüsse zulassen. Da in diesem Buche auch ältere Jahrtage und Gülten eingetragen sind (vor 1681) so reichen die Daten über das Dornbirner Familienbuch hinaus. Leider sind nur wenig Jahrzahlen genannt. Als Anhaltspunkt dienen oft die Namen der Ammänner, deren Amtszeiten ja bekannt sind.

Dipl.-Ing. Rudolf Hämmerle Dornbirn im April 1943

Geistlicher Zinsrodel
Bemerkungen von Hildegard Oprießnig-Luger:
Zuordnung von Schriften (S):
Schrift 0: Ulrich Roth, Gerichtsschreiber (auch vor 1681)
Schrift 1: Zacharias Wehinger, Gerichtsschreiber (bis 1692)
Schrift 2: Georg Zumtobel, Gerichtsschreiber (1693 bis 1742)
Schrift 3: Johannes Zumtobel. Gerichtsschreiber (1743 bis 1781)

Hauptnennungen beginnen meist mit Schrift 1.
Folgenennungen beginnen meist mit der Floskel "zinst jetzt" und können – der jüngeren Schrift entsprechend – einem Zeitraum zugeordnet werden.
Die Seitenangabe (im Original rechts oben) erhält in der Spalte "Folio" den Zusatz "r".
Die nachfolgende Rückseite desselben Blattes (im Original links) erhält in der Spalte "Folio" den Zusatz "v".

S	**1681**	Folio
-	Umschlag außen	-
-	Eintragung: Stadtarchiv Dornbirn, GEISTLICHER ZINSRODEL 1681 Urkunde Nr. 699a.	-
-	Einkommen der Pfarrkirche: S. 1 bis 26 Jahrtage: S. 44 bis137 Pfarrpfründe Einkommen: S. 145 bis 175 Helferpfründe Einkommen: S. 196 bis 248 Orgelpfründe: S. 250-291 Bregenzerwald 25fl: S. 273 Schulstiftung: S. 291 bis 306 Stiftung für Jungfrauen per 600fl: S. 314 bis 319 Stiftung Sonntagsschullehrerin: S. 325 Mesnerpfründe: S. 329 bis 341 Armenstiftung: S. 344 bis 346	-
-	Pfarrpfründe Kleinzehend Auslosung per 57fl: S. 170	-

S	**1681**	Folio
1	Urkunde und zu wissen sei hiermit allen Menschen jetzt, und zu allen künftigen Zeiten, was Maßen Anno sechzehn Hundert ein und Achtzigsten Jahr; Auf anbringen des wohl Ehrwürdig in Gott geistlichen Herrn Magister Jakob Greber als der Zeit Pfarrherr allhier zu Dornbirn Von Einem ganzen Ehrsamen Rat und gesetzten Gemeinde einhellig geordnet und geschlossen worden; dass nämlich ein geistliches Protokoll, oder Rodel gemacht, und zu allen Zeiten solle geführt werden; worin alle Stiftungen, Gefälle, Güter und gänzliches Einkommen der Pfarrkirchen St: Martin, die Pfarrpfründe, auch alle gestifteten Jahrtage und das Mesner Amt oder Pfründe verschrieben, und zu ewigen Nachricht fleißig aufbehalten soll werden; Doch solle niemand erlaubt oder zugelassen sein wenig oder viel in diesem Protokoll zu verändern, oder was neues einzuschreiben als allein in dem verordnet und beeidigten Gerichtschreiber, und zwar in Beisein des Pfarrherrn und wirklichen Ammanns allhier, dem dann für seinen Schreiberlohn wegen jeder neuen Post acht Kreuzer guter Währung bar von denen so Einsatz, und Versicherung zur Unterpfand verschreiben lassen solle bezahlt werden; Daher für das erste dieses Protokoll, und alles so darauf bescheinet, oder erwiesen mag werden vor Gericht und Recht, auch all anderen Begebenheiten als ein rechtmäßig, besiegelter gültiger Brief von Menigclich angesehen, und als ein Kirchen Gestift anderen Undisputierlich vorgesetzt sein und verbleiben solle; Und eben darum für das andere werden hierdurch alle und jede Briefe,	1r
1	oder Schuldverschreibungen welche zukünftig, ein oder dem anderen so rechtmäßig diesem Protokoll inseriert sein wird was widriges in sich haben gänzlich kassiert, und ungültig gemacht. Andere Stift und Pfründe Briefe aber, so irgendwann in dem Archiv oder Kanzlei zu Ems oder anderswo liegen möchten, sollen ebensoviel sein als wären selbe hierin von Wort zu Wort eingeschrieben; Maßen dann auch aller Fleiß angewendet worden solches zu tun: Dessen zu wahrer Urkunde und Bekräftigung als Konfirmation ist das gewöhnlich größer gemeine Gericht Insiegel, sowohl auch Ehren Ermelt Pfarrherrn, Pfarrhelfers und Hl. Organist Pettschaft und Handunterschrift hierfür gestellt. Geschehen im Jahr wie oben steht, an St: Martinsrat. Jedoch wann wider Verhoffen in diesem Rodel noch etwas rechtmäßiges ein und vorkommen sollte, welches in diesen Rodel hätte sollen eingetragen werden, noch unverhinderlich möge eingeschrieben werden; Magister Jakob Greber Pfarrherr von Dornbirn N: N: Amman Gericht Landgemeinde zu Dornbirn Magister Mathias Hämmerle Cooperator(?) Martin Huber Amtammann	1v

S	**1681**	Folio
1	Ferner ist zu wissen und zu merken, dass folgende Schriften in gemein aus uralten Dokumenten, oder kräftigen Brief, und Siegel nach möglichstem Fleiß des oben gemeldeten Pfarrherren, mit Beihilfe des Gerichtschreibers und Heiligenpflegers, um mehrere Sicherheit und Kümmlichkeit wegen, mit Willen Wissen und zu tun N: N: Amman und Gericht, seien gezogen und in dieses Buch oder Rodel von dem dermaligen Gerichtschreiber Zacharias Wehinger als Beeidigter eingeschrieben worden, daher nicht allein als geistliche Stiftung, sondern auch wegen ihres unerdenklichen Herkommens in allen Begebenheiten vor beobachtet und vorgehen sollen, und obwohl die alten in dem Hochgräflichen Hohenemsischen Archiv liegenden Briefe von ewig oder unablösigen Zinsen, ist doch hierin nichts für ewiges oder unablösiges eingeschrieben worden, sondern mag alles verändert werden; Jedoch muss ein jeder eingeschriebner Zinser so lange zinsen bis er einen anderen werschaften Zinser stellen wird, oder so einer ein namhaftes Kapital mit barem Geld abzahlen wollte, bis solches Geld mit Hilfe Rat und zutun des Pfarrherren Amman Gericht und gesetzten Heiligenpflegers wiederum angelegt und ein neuer Zinser hier eingeschrieben wird werden. Daher ein solcher Zinser so ein oder mehr Kapital ablösen wollte, solle er schuldig ein Jahr zuvor das Kapital abkünden als dann sich auf neue Kosten verstehend als Jahrtage, soll der Pfarrherr und der Amtammann in Beisein des Heiligenpflegers empfangen und wieder einem versicherten Zinser geben.	2r
1	Hernach folgen der Pfarrbücher allhier bei St: Martin habendes Einkommenden an Kapital so jährlich von jedem Heiligenpfleger die Zinse wie bisher eingezogen sollen werden. Und auf Martini gefallend.	2v
1	Martin Bildstein sel. Erben auf dem unteren Fallenberg zinsen jährlich 41lbd 8d, Unterpfand laut Briefs.	
1	Jetzt Michael Huber als des Bildsteins Tochtermann ab seinem Haus Hof und Gut am unteren Fallenberg gelegen verzinst.	
3	zinst jetzt Josef Huber am unteren Fallenberg so gesetzt 1756 jetzt dessen Kinder	
1	Die Inhaber des Vorsäß Gschwend genannt zinsen jährlich an Schmalz 1 Zollen und auch an Geld 4ßd, ist ein Notzins bei Verlierung der Gerechtigkeit.	3r
1	Die Inhaber des Vorsäß der weißen Fluh zinsen jährlich 5ßd.	

S	**1681**	Folio
1	Sebastian Mathis sel. Erben zinsen jährlich 7ßd ab ihren Reben, das Haldenbett genannt, in der Kehlen gelegen. Es zinsen jetzt Georg Luger Schutzer und Martin Sohm Kinder. Es stoßt des Lugers Teil an Martin Rusch, zum andern und dritten an Martin Schutzer sel. Kinder und zum vierten an Martin Sohm Kinder. Deren Sohmen Teil stoßt oben an Martin Rusch und dann an drei Orten an ihr Eigengut, ledig und los.	
2	diese obige 7ßd jährliche Zinse sind durch Michael Hefel und Josef Klocker im Dezember 1706 abgelöst und in Folio 24 solches Kapital per 8fl10x Folio 24 wieder angelegt worden.	
1	Herr Ammann Tschütschers sel. Erben zinsen von Mötz sel. herrührend 8ßd.	3v
2	Diese Post ist in Folio 15 eingebracht.	
1	Andreas Ilg Georgs Sohn zinst jährlich von Sebastian Fußenegger herrührend ab einer Kammer Reben vorm Luger an der Büntelisgasse bei der Stapfen gelegen 8krz	
3	Zinst jetzt Johannes Luger im Oberdorf Jakobs Sohn, anno 1756.	
1	Matheus Stauder zinst ab seinem Hof und Gut am Tobel zu Winsau, wo zuvor Felix Köb gesessen hatte, jährlich an 2 Posten zusammen 1fl 16k.	
1	zinsen jetzt Matheus Stauder Kinder .	
3	zinst jetzt anno 1756 Andreas Köb zu Winsau.	
1	Die Inhaber im Schauner zinsen jährlich ab deren Hof 7ßd.	4r
2	diese obige 7ßd sind im Dezember 1706 abgelöst und – wie auf Folio 24 zu sehen – wieder angelegt worden.	
1	Jos Dünser am Tieftobel soll ab einem Acker daselbst bei seinem Haus jährlich 2ßd zinsen, er stoßt oben an sein Eigengut, zum andern gegen der Hauat heraus auch an sein Eigengut Moos, zum dritten an den Fußweg, zum vierten Richtung seinem Haus und Hofstatt an ein Gräblein. Geht zuvor davon der Frühmesse ab 5ßd.	
1	zinst jetzt Michael Eiler,	
2	zinsen jetzt Rochus Natter Kinder in der Kreuzen,	
3	jetzt Josef Rohner Witwe.	

S	**1681**	Folio
1	Martin Natter zinst jährlich ab seiner Lehenhofstatt Knie 10d, ab der zuvor sein Vater Georg Natter gezinst hatte.	
3	Es zinst jetzt Hl. Kaspar Hefel des Gerichts.	
1	Georg Wirth im Schwendebach zinst jährlich ab seinem Hof und Gut Schwendebach 10 ½ ßd.	4v
2	Diese obige 10 ½ ßd oder 36x 3d Zins sind durch Konrad Kaufmann im Dezember 1706 mit 12fl 15x Kapital abgelöst und wie Folio 24 zu sehen wieder angelegt worden.	
1	Martin Ölz zu Schwarzach zinst jährlich ab seinem Haus und Hofstatt daselbst 3ßd.	
	Es zinst jetzt Johann Brüstle.	
3	Besagte 3ßd sind bezahlt und den 27. Februar 1753 bei gehaltener H: Rechnung verrechnet worden. Per Bericht.	
1	Johann Salzmann Böslis zinst jährlich 10ßd ab zwei Kammern Reben in der Steinöhre, sie stoßen an die Straße unter dem Dorf, zum anderen an Andreas Ilg sel. Erben, drittens an andere seine eigenen Reben und viertens an Sebastian Huber, ledig .	
3	Es zinst jetzt Joh. Thomas Rüf Kaspars Sohn in dem Oberdorf den 17.März 1756. Ist abgelöst und in Folio 25 ein anderes Unterpfand gesetzt.	
1	Jakob Ilg von Klotzen von Johann Ilg sel. herrührend zinst jährlich ab seinem Hof und Gut daselbst 10ßd.	5r
2	Diese 10ßd oder 35x Zins sind durch Christian Bildstein zu Klotzen im Dezember 1706 abgelöst und in Folio 24 wieder angelegt worden mit 11fl 40x Kapital.	
1	Herr Anton von Ried zinst ab seinem Haus und Gut zu Bubenberg genannt jährlich 4ßd.	
2	Diese 4ßd Zins sind durch Peter von Ried im Dezember 1706 abgelöst und in Folio 24 wieder angelegt worden.	
1	Meister Thomas Mathis im Weppach zinst ab Brockhots Hofstatt daselbst gelegen 1lbd. Davor zinste Martin Nägele Witwe. Stoßt oben an sein Eigengut bei der Brunnenstube, zum anderen an Martin Ulmer, drittens an die Gasse und zum vierten an das Bächlein wo die Dachtraufen schlagt. Ledig	

S	**1681**	Folio
3	Zinst jetzt Matheus Mathis Gerber.	
3	Zinst jetzt Martin Feuerstein Chirurg.	
1	Johann Luger Bäcker zinst 15 Kreuzer jährlich ab seinem Haus und Hof als Heimat an der Halden beim Rank allwo man an Zanzenberg fährt, stoßt zu drei Seiten an die Gemeinde, zum vierten an Martin Ilg.	5v
3	Mr. Johann Georg Luger in dem Oberdorf zinst jetzt und Pfandinhaber.	
1	Die Inhaber des Hof und Gut im Altach zwischen Winsau und Alberschwende gelegen zinsen jährlich 1lbd.	
1	Thomas Rhomberg zinst jährlich ab seinem Haus, Heimat und Hofstatt im Niederdorf in der Vorgasse bei Kellis Bünt 3ßd.	
3	Anstatt des obigen Unterpfands zinst jetzt Johannes Rhomberg im Niederdorf jährlich 3ßd. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Mahd in dem Forach, stoßt erstens an Hl. Joh. Kaspar Rhomberg des Gerichts, zweitens an Michael Thurnher, drittens an Josef Diem und viertens an Josef Kleinbrot, so eingeschrieben im Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Kaspar Hefel des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 21. März 1756.	
1	Konrad Salzmann im Hatlerdorf zinst jährlich ab seinem Stück Gut in Steflis Bünt, der äußerste Vierenteil, stoßt oben an Rüfen Bünt, zum anderen und dritten an Johann Rein und viertens an Andreas Wehinger Ammanns sag jährlich 19k 1d. sonst ledig.	6r
2	diese 19kl 1d haben Mr. Heinrich Hilbe und Georg Salzmann im Hatlerdorf das Kapital mit 6fl 25x abgelöst. Dies ist in Folio 24 wieder angelegt worden.	
1	Bartholomä Luger alt zinst jährlich 1lbd ab seinem Hof und Gut zu Eschenau gelegen, zinst jetzt sein Sohn Johann Luger als Inhaber dieses Hofs,	
3	zinst jetzt Anton Schwendinger und seine Schwägerin Anna Mäser zu Eschenau.	

S	**1681**	Folio
1	Baldus Schöneberger zu Mühlebach zinst jährlich ab seinem Haus und Hofstatt, daselbst am Bühel gelegen 5ßd. Sie stoßen oben und zum anderen an die Gasse, drittens an die Lehenhofstatt so Martin Hämmerle und Michael Fußenegger besitzen, viertens wieder an Martin Hämmerle Hofstatt, die ein Lehen ist. Ledig außer der Frühmesspfründe 4ßd und ihr Gnaden zu Ems 6 Vierling Rauchkorn, halb Hafer und halb Fesen.	6v
3	Zinst jetzt Mr. Andreas Mayer zu Mühlebach Zinst jetzt Hl. Joh. Michael Mayer des Gerichts.	
1	Die Alpe Spätenbach genannt zinst jährlich 1ß 10d. Item wegen Herrn Ulrich Ritters sel. Jahrtag jährlich 10ßd davon gehören dem Mesner 2d.	
	Diese beiden Posten werden jährlich aus den Graf Emsischen Gefällen durch deren hiesigen Vogt bezahlt.	
1	Kaspar Winder zu Winsau zinst jährlich ab seinem Hof und Gut daselbst 2ßd	7r
3	Zinst jetzt Kaspar Winder jung.	
1	Martin Sohm zu Heilgenreute zinst jährlich ab seinem Hof und Gut daselbst 1ßd. Zuvor zinste sein Vater Galle Sohm,	
-	zinst jetzt Andreas Sohm Witwe,	
3	zinst jetzt Martin Kohler.	
1	Lorenz Huber in der Achmühle zinst jährlich Zins 5fl ab seinem eigenen Acker im oberen Hatlerfeld vor dem Wingat gelegen, stoßt oben an Andreas Wehinger in der Achmühle, zum anderen an Johann Fußenegger, drittens an den Kirch und Bauweg, und viertens wieder an den Bauweg oder Lorenz Wehinger, für ledig,	
2	zinst jetzt Ammann Franz Danner, um Ursachen er Danner von Lorenz Huber sel. Witwe die 100fl Kapital bar empfangen, welche 100fl Kapital er Hl. Ammann Franz Danner vorher geschehener Aufkündung auf Martini 1733 bar bezahlt. So bei Konrad Diem auf Kehlegg wie Folio 17 zu sehen wieder angelegt worden. Per Bericht.	

S	**1681**	Folio
1	Georg Albrich Stefans in der Achmühle zinst jährlich 10fl ab seinem Haus, Stadel, Hofstatt, Kraut und Baumgarten, auch Reben, alles beieinander in der Achmühle gelegen, stoßt oben an die Gasse, auswärts an Martin Natter und Jakob Sepp, drittens an Martin Herburger und viertens an die Allgemein.	7v
3	zinsen jetzt die Unterpfandsinhaber Mr. Josef und Ulrich Mätzler Gebrüder.	
2	Johannes Wehinger im Hatlerdorf soll dem H: Martin von seinem heiligen Einzug her ab 49fl 30x jährlich auf Martini Zins 2fl 27x Ab seinen zwei Mannmahd Mähder in Sammas Graben gelegen, stoßt oben an Johannes Kunz, zweitens an Konrad Luger, drittens an die Gemeinde, für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Huber, Hl. Amman Danner, Kaspar Bobletter, Georg Schmid im Hatlerdorf und er Schuldner selbst, zinst jetzt Martin Wehinger Hutmacher 1fl 12x und Anton Albrich Witwe 1fl 15x	
3	zinsen jetzt Hl. Martin Wehinger Witwe und Anton Albrich Witwe.	
1	Niklas Troll zu Schwarzach zinst jährlich ab seinem Lehenhof und Gut daselbst 1lb 9d Der Emsische Lehenhof zu Schwarzach zinst jährlich 1lb 9d tut nun 1fl 10x stoßt gegen Niedergang der Sonne an die Landstraße, gegen Mitternacht an die Baugasse, zinsen jetzt Niklas Troll und Martin Huber als Lehenträger.	8r
3	zinst jetzt Michael Künz und Johannes Troll.	
1	Michael Schwendinger auf Bürgle zinst jährlich 2fl 30x ab seiner eigenen Wiese samt Krautgarten auf der oberen Bürgle, stoßt oben an Johann Dünser zum anderen an sein Haus Hofstatt und um das Haus hin um und hinab an Johann Dünser, drittens gegen Aufgang der Sonne an die Gemeinde und an den Weg der an den Staufen geht bei dem Sommerstall, zum vierten an Johann Dünser. Ledig auf dass ab dem ganzen Hof jährlich 3lbd vorgeht.	
2	Obiges Kapital zinst jetzt Christian Mayer wie unten zu sehen ist.	

S	**1681**	Folio
2	Christian Mayer zu Mühlebach zinst wegen Georg Schwendinger Michaels Sohn ab 50fl Kapital jährlich Zins 2fl 30x Ab seinem eigenen Haus, Stadel samt Hofstatt, Bünt und Obstwachs zu Mühlebach gelegen, stoßt oben gegen der Morgensonne an Georg Gesensohn, gegen Mittag und drittes an die Gasse, viertens an Michael Fußenegger Lehen Bünt, alles für frei ledig und los. so geschehen anno 1697	
3	zinst jetzt Mr. Andreas und Christian Mayer des Gerichts zu Mühlebach so gesetzt den 17. März 1756.	
	zinst jetzt statt Mr. Andreas Mayer Christian Hämmerle zu Mühlebach die halbe Post 1fl 15x NB: such auf der anderen Seite	
1	Jakob Sohm in der Kehlen zinst jährlich 45x Ab seinem Stück Gut bei der Kehlen, bei der Schmalen Egg im Bolzen Weingarten genannt, stoßt oben an die Gasse, zum anderen an Johann Spiegels unteres Gut, drittens an Schollen Mahd bis an den Nussbaum, viertens an sein eigen Gut bis an die Reben.	8v
2	zinst jetzt Martin Sohm,	
3	zinst jetzt Franz Josef Luger.	
3	Mr. Christian Hämmerle zinst wegen Stiftung Anna Huber von Heilenberg ab Kapital 10fl den halben Teil jährlich 15x und Christian Mayers Witwe zu Mühlebach halb 15x. Für welche Stiftung Wachs zu einer Kirche erkauft werden soll.	
3	Es zinsen also Mr. Christian Hämmerle in obiger und vorstehender Post jährlich 1fl 30x Und Christian Mayer Witwe von vorstehendem Unterpfand jährlich1fl 30x	
1	Johann Luger Konrads im Niederdorf zinst jährlich wegen Jakob Mathis sel. Kerzen Stiftung jährlich 5fl ab seinem eigenen Haus, Stadel, Hofstatt und Baumgarten im Niederdorf hinter dem Kirchhof gelegen, stoßt oben an die Baugasse, zum anderen an Johann Thurnher, drittens und viertens an Jakob Ölz und Georg Luger Steiner, mehr ab seinem eigenen Acker im Salachfeld stoßt oben an die Baugasse, zum andern an den Bauweg und Bartholomä Luger alten, zum dritten an den Bauweg und Martin Herburger und zum vierten an ihrer Gnaden von Ems Gut.	9r

S	**1681**	Folio
2	obige Post ist wegen Johann Luger sel. Erben erstens der Johann Natter und anstatt des Natter der Johann Thurnher Christians, beide zur Haselstauden Schuldner worden. Nun aber hat der Thurnher heute am 9. April 1710 den Josef Dünser als jetzigen Schuldner und Zinser hergegeben wie unten zu sehen. Daher wurde obiges Unterpfand kassiert.	
2	Josef Dünser zur Haselstauden zinst jährlich wegen Jakob Mathis sel. Kerzenstiftung, die Johann Thurnher Christians Sohn zur Haselstauden – wie oben bei ihm stehend zu sehen ist – hergegeben hat, ab 100fl Kapital jährlich Zins 5fl. Unterpfand ab seinem Dünser eigenen Haus, Stadel samt zugehörigem Gut, Krautgarten, Baum und Obstwachs, auch Hofstatt wie ein solches in der Haselstauden an und beieinander gelegen, stoßt oben gegen die Morgensonne an Kaspar Diem und Kaspar Ölz, gegen Mittag an Georg Luger Müller, drittens an die Landstraße und viertens wieder an die Gasse so dabei hinauf geht, welches der Schuldner als auch Johann Thurnher als seine verkaufte Heimat und Gut für ledig und los hergegeben, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Lehner, Hl. Amman Danner, Hl. Kaspar Ölz und Johann Thurnher den 9. April 1710.	
3	ist oben stehendes Kapital bei dem Kirchenbau 1752 bezahlt, und mit dem H: Pfleger verrechnet worden.	
1	Johann Wehinger sel. Erben in der Rindgasse im Niederdorf sollen jährlich Zins 5fl ab ihren Reben der halbe Teil in der Haselstauden im Tobler genannt gelegen, stoßt der ganze Einfang an die Wälderstraße, zum anderen an Johann Rümmele und an den Bach, viertens an das Gässelein so vom Steg hinauf geht. Mehr ein Stuck Gut im Weidach gelegen stoßt oben an Leonhard Rümmele, zum andern an Georg Hämmerle den Tochtermann. drittens an die Landstraße und viertens an Martin Sohm in der Kehlen, geht ab obigen Reben der Frühmesspfründe allhier 2ßd sonst alles ledig.	9v
	Zinst jetzt die Witwe, ist ein Brief vorhanden.	

S	**1681**	Folio
3	Anstatt des Obigen Unterpfands setzt jetzt der Kilian Wehinger zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt, Garten samt zugehörigem Gut wie es allda in der Rindgasse in seinem Ziel und Marken begriffen, stoßt erstens an die Riedgasse, zweitens an Ulrich Hilbe, drittens an Michael Thurnher sel. Kinder und viertens an Josef Sohm Witwe, für frei ledig und los Zinst also jetzt der Kilian Wehinger jährlich 5fl So eingeschrieben worden in Beiwesen Titl. Ihr Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Ammann Zacharias Herburger, Hl. Joh. Kaspar Feuerstein, Hl. Marx Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber so geschehen den 22. März 1746.	
1	Johann Luger Georgs Sohn im Oberdorf soll jährlich ab seinem Haus und Heimat, bei Büntelisgassen gelegen an Weinmost 2 Maß, sage zwei Maß zinsen.	10r
3	zinst jetzt Johannes Hefel Witwe.	
1	Georg Albrich Gleus genannt und Martin Huber Johanns im Oberdorf, zinsen jährlich an Weinmost ein Viertel, sage 1 Viertel und an Geld 15krz ab ihren Reben am Romberg gelegen, stoßen aufwärts an die Romberger Güter, abwärts an Johann Huber sel. Witwe, drittens an Martin Ulmer, für ledig. Daran zinst der Albrich drei Teile und der Huber einen Teil.	
3	zinst jetzt Josef Mäser.	
1	Kaspar Ulmer der alt im Oberdorf zinst jährlich Weinmost ein Viertel, sage 1 Viertel ab seinen Reben am Romberg, stoßt oben an die Romberger Güter, zum anderen und dritten an Johann Huber Witwe zum vierten an Martin Huber.	
1	Jetzt Martin Ulmer sein Sohn.	
3	Zinsen von oben stehenden beiden Posten. Erstens Josef Mäser Kinder, 6 Maß Weinmost und an Geld 11x 1d Mr. Josef Bröll 3 Maß Weinmost und 2x 3d Anton Bohle Witwe 7 Maß Weinmost und 1x.	

S	**1681**	Folio
1	Christian Feuerstein zum Moos zinst jährlich an Schmalz 1 Zollen und an Geld 1ßd ab seinem Gut zum Moos, das zuvor Ulrich Winsauer besessen hatte, erstens 1 ½ Jauchart Acker am Buggenegg, stoßt an Jakob Sohm sel. Achrain den vorderen, zum anderen an Georg Kohler. Mehr ein Acker in Jammertal, stoßt an das Tannenmoos. Mehr ½ Acker der Oberhausacker genannt, für ledig.	10v
3	Zinsen jetzt Georg und Michael Eiler und Martin Sohm.	
1	Die Inhaber des Bockbergs zinsen jährlich an Schmalz 2 Zollen.	11r
1	Jakob Spiegel in der Achmühle zinst jährlich 54x ab seinem eigenen Acker im oberen Hatlerfeld gelegen, stoßt oben an Barbara Roth Inhaber Georg Wehinger sel. Leibding, zum anderen an Jakob Mathis sel. Witwe, drittens an den Kirchweg, viertens an Lorenz Wehinger, für frei ledig.	
	Zinst jetzt und anno 1687 erstes Mal Philipp Berlinger zu Schwarzach für obigen Jakob Spiegel jährlich 54x ab seinem eigenen Stück Gut in der Schünach gelegen zu Schwarzach, stoßt erstens an Michael Berlinger, zum anderen an die Gasse, drittens an dien Krautgarten, viertens wieder an Michael Berligers Gut. Mehr ein Stück Holz auch allda in der Schünach gelegen, stoßt aufwärts an Andreas Dür, gegen Mittag an Martin Rusch, drittens und viertens an Michael Berlinger. Davon geht zuvor dem Spital gegen Bregenz laut Brief neben anderen Unterpfand 150fl. Item setzt er Berlinger ein, den Überschuss auf gemeldetem Brief auch den Überschuss auf der Orgelpfründe Folio 279. Versetzte Unterpfand.	
3	Jetziger Unterpfandsinhaber Konrad Rusch zu Schwarzach nachdem selber vor zwei Jahren und am 13. März 1758 vor berufen, und seines Gewissens und großer Verantwortung, welche jenen der eine Stiftung ab zu längeren oder cupprimieren gedachte, unfehlbar zugewartet wäre, nachdrücklich erinnert worden, hat selber angebracht, dass weder er selber worden, seine ziemlich bejahrten Nachbarn seit des Felix Berlingers Schuldgericht von keinem Zinser der obigen 54x bei Eides Pflichten keine Wissenschaft haben.	

S	**1681**	Folio
1	Herr Ammann Ulrich Roth zinst jährlich an Schmalz 1 Zollen ab seinem eigenen Haus Hof und Heimat, stoßt zu drei Orten an die Straße, viertens unten an Michael Rusch Hatlerdorf. im Oberdorf Ist das Unterpfand suche Folio 16.	11v
1	Johann Rüf und Martin Albrich zu Watzenegg zinsen jährlich an Schmalz 2 Zollen ab ihrem eigenen Gut ob Watzenegg gelegen der Bühel genannt, stoßt oben an die Gemeinde, zum anderen an einen Acker der Gaissberlocher genannt, drittens wieder an die Gemeinde, ledig	
3	zinsen jetzt Joh. Michael Huber, Michael Schwendinger und Matheus Albrich.	
1	Johann Salzmann Ammanns im Niederdorf, zuvor Georg Geiger, zinst jährlich von 10fl Kapital jährlich 30x Unterpfand sein eigenes Haus, Hof und Heimat samt Krautgarten und Bünt, stoßt oben an die Baugasse, zum anderen an den Bockacker und Felix Rhomberg, drittens an die Landstraße und viertens an Herrn Ammann Martin Huber.	12r
2	Diese obigen 10fl Capital sind im Dezember 1706 durch Bartholomä Zumtobel Kupferschmied abgelöst und Folio 24 wieder angelegt worden.	
1	Wegen Stiftung unterschiedlicher andächtiger Personen, zinst Johann Huber aus dem Oberdorf im Müllibach Tal genannt gelegen von 60fl Kapital jährlich 3fl welche einem Heiligenpfleger auf Martini erlegt und bezahlt werden sollen. Unterpfand sein eigenes Haus und Hof samt seinem halben Gut im Mühletal unter dem Romberg, stoßt oben an Romberg, an den Bach, und auswärts an Georg Feuerstein sel. Erben für ledig und los. Wobei zu wissen, dass für diese 3fl Baumöl gekauft werden soll, solches aber in der Ampel so vor Unser Lieben Frauen Altar hängt, folgender Maßen gebraucht oder gebrannt werden, als nämlich am Samstag zu Nacht unter dem gewöhnlichen Gottesdienst alle 5 Lichter sollen gebrannt werden, die Nacht aber hindurch wie auch alle Unser Frauen erbent ein Licht an den Umgängen. Aber der Bruderschaft wann das Fenerabile auf dem Altar steht; Wie auch an den vier Festtagen unter dem Amt alle 5 Lichter gebrannt werden sollen.	12v
3	Zinst jetzt Mr. Johannes Bröll in dem Ihlental	

S	**1681**	Folio
	(unbeschriebene Seite)	13r
1	Zu wissen, dass ein jeder Hailigenpfleger wegen dem Bildstock außer der Brücke gegen Mühlebachwärts stehend, jährlich 1 fl zu empfangen habe. Dagegen ist die Kirche schuldig gemeldetes Bildhaus mit allen Notwendigkeiten zu erhalten. Zinst gemeldetes 20fl Kapital jährlich 1fl Meister Thomas Brüggeler zu Mühlebach, ab seinem eigenen Stück Gut unter Mühlebach gelegen, stoßt oben an die alte Landstasse, zweitens an sein anderes eigenes Gut, drittens an Andreas Walser vom Klien und viertens an die Baugasse Bürglegasse oder Weg genannt, für ledig.	13v
3	zinst jetzt Johann Brüggeler zu Mühlebach	
1	Georg Natter auf Knie zinst ab seinem Haus und Hofstatt laut uraltem Seelenbrauch jährlich 3x.	14r
1	Zinst jetzt sein Sohn Martin Natter	
3	Zinst jetzt Hl. Kaspar Hefel des Gerichts	
1	Jakob Gaiser und Kaspar Ulmer zinsen jährlich 2ßd ab ihren Mähdern in der unteren Mittenbrunnen gelegen, stoßen oben an den Graben, zum anderen gegen Mittag an Johann Dannemann, drittens abwärts an das Mesner Mahd der Kaplanei im Oberdorf, viertens an den Friedgraben und Allgemein.	14v
3	ist obiges angelegt und Folio 15 wieder angelegt.	
1	Ulrich Fußenegger im Hatlerdorf soll wegen Hl. Ammann Bartholomä Zumtobel und er Zumtobel wegen Johann Albrich Maurer 60fl Haupt davon jährlich auf Martini Zins 3fl ab sein des Fußenegger eigenen Haus, Stadel und Hofstatt im Hatlerdorf, stoßt gegen Aufgang der Sonne und zweitens an Michael Rusch, drittens an die Gasse und viertens an Konrad Thurnher.	
3	Zinst jetzt der Josef Wehinger im Hatlerdorf	

S	**1681**	Folio
1	Michael Mathis Mesner, und Andreas Rhomberg Schmied zinsen jährlich 3 ½ ßdAb ihrem Acker im Salachfeld gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an den Schmelzhütter Fuß oder Bauweg, zum anderen an Anton Rhomberg, gegen Niedergang der Sonne an Martin Rein Schmied, viertens an Michael Rhomberg Färber.	15r
	Zinst obige 3 ½ ßd jetzt und in Zukunft Michael Mathis allein. Andreas Rhomberg ist ledig und nichts mehr schuldig.	
2	Für obige 3 ½ ßd hat Michael Mathis Witwe das Kapital Pr. 4fl 10x bezahlt, dies ist in Folio 24 wieder angelegt worden.	
1	Meister Michael Rhomberg Färber zinst jährlich 4 ½ ßd ab seinem eigenen Acker im Salachfeld gelegen, stoßt oben an den Schmelzhütter Fußweg oder Anwander, zum anderen an Michael Mathis und Andreas Rhomberg, drittens an Konrad Huber Ammanns, gegen Mitternacht an Johann Wehinger Kilgas sel. Erben.	
2	Für obige 4 ½ ßd hat Mr. Jakob Wehinger Barbier im Dezember 1706 das Kapital mit 5fl 15x bezahlt, und Folio 24 wieder angelegt.	
1	Ammann Georg Wehinger sel. fünf jüngere Kinder zinsen ab einem Acker im Graben gelegen, stoßt gegen Aufgang und Mittag der Sonne an Martin Schmitter, zum dritten an Jakob Klocker und viertens abwärts an den Rohrbach jährlich 7ßd	15v
3	Den 31. März 1756 ist obige Post Pr. 7ßd mit Bewilligung Titl. Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Joh. Josef Sigismund ab Ach et Gernheim, auch Hl. Johann Georg Stauder, Hl. Johann Kaspar Rhomberg des Gerichts und Gerichtschreiber mit 12fl abgelöst und in das H: Büchlein soll eingetragen worden. Dies soll bei der nächsten Rechnung in die Rechnung gebracht und verrechnet werden.	
3	Mr. Dominik Zumtobel an der Sägen zinst wegen Jakob Gaiser und Kaspar Ulmer jährlich 2ßd [siehe auch Folio 14] ab seinem eigenen Mahd im unteren Mittenbrunnen, stoßt erstens an seinen Bruder Martin Zumtobel Leutnant, zweitens an Martin Hefel Gerichtswaibel, drittens an das Oberdorfer Mesner Mahd und viertens an die Gemeinde oder Friedgraben für ledig, so eingeschrieben den 28. März 1756.	

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung Jungfrau Anna Huber sel. zinst Andreas Klocker im Hazengehr jährlich 30x ab seinem Gut im Schauner die Hänglen genannt. Laut Brief gehört dieses zur St. Sebastian Bruderschaft. Für die 30x sollen Kinder Lehr-Schenkungen gekauft werden. Diese Post wurde ins Pfarreinkommen eingeschrieben.	16r
	Jetzt Martin Rohner sel. Witwe und Kinder im Schauner.	
2	Zinst jetzt Martin Rohner im Schauner, wie es beim Pfarreinkommen bei seinem gesetzten Pfand (siehe Folio 346) zu finden ist.	
1	Jakob Gmeiner zur Haselstauden zinst jährlich an Schmalz 1 Zollen ab seinem eigenen Vierenteil Mannmahd am Fischbach gelegen, stoßt oben an Johann Hilbe, zum andern an Johann Zumtobel, drittens an Peter Bobletter, viertens an den Fischbach. Mehr ein Vierenteil Mannmahd der Spitz genannt, stoßt oben an Martin Bobletter, zum anderen an Peter Bobletter, drittens an Sebastian Mathis und viertens an Johann Hilbe. Mehr ein Stück allda im Spitz gelegen, stoßt oben an Peter Bobletter, zweitens an Johann Hilbe, drittens an Hl. Kaspar Feuerstein und viertens an Ulrich Salzmanns Erben, für ledig.	16v
3	Obiger Zollen Schmalz ist laut H: Büchlein abgelöst worden mit einem jährlichen Zins von 1fl, den zuvor Johannes Salzmann, und jetzt Michael Hilbe zu Winsau verzinst mit 1 fl. jährlich gezinst hatten. Als Unterpfand setzt er seinen eigenen Acker unter seinem Haus, stoßt so erstens an Johannes Gmeiner, zweitens an die Wiesen, drittens an Sigmund Köben Moos und viertens an das Tobel stoßend für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Kaspar Hefel des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. März 1756.	

S	**1681**	Folio
2	Mr. Konrad Diem auf Kehlegg hat dem H: Martin für das an Martini 1733 von Hl. Ammann Franz Danner abgelöste und empfangene 100 fl. Kapital von jährlich 5 fl. zu zinsen (zu sehen in vorstehender Folio 7). Er setzt als Unterpfand sein völlig eigenes Stück Gut an und beieinander im unteren Kehlegger Feld gelegen, so oben an Martin Bohle, zweitens an Johann Kohler des Gerichts, drittens wieder an Martin Bohle und viertens an Anton Bohle stoßt, für ledig und los. Item sein eigenes Stück Gut ob Christian Kaufmann sel. Erben Behausung auf Kehlegg gelegen im Bentza genannt, stoßt oben an Martin Bohle, an Johann Kohler des Gerichts, an Fidel Rümmele, auch an die Gasse stoßend, samt aller Gerechtigkeit für ledig und los, auch wenn bei diesem Unterpfand wenig oder viel Mangel oder Abgang erscheinen sollte, selber bei all anderem Vermögen gesucht werden möge. So geschehen in Beiwesen Hl. Amman Franz Danner, Hl. Amman Lorenz Huber, Martin Rhomberg und Johann Kohler des Gerichts. Dabei ist ihm Diem versprochen worden, dass obiges Kapital nach zuvor geschehener Ganzjähriger Aufkündung in annehmlich groben Geldsorten wieder abgelöst und angenommen werden solle.	17r
3	Zinst jetzt der Sohn Johannes Diem und Tochtermann Josef Sieber jeder den halben Teil	
1	Wie und was gestalten bisher der Kerzat gehalten worden sei, auch zukünftig gehalten werden solle: Erstens bezahlt die Pfarrkirche in allem 7fl 45x. Davon sind 6 fl. für die verrichtete Arbeit zu berechnen. Bei einer Gruppe von 8 Personen würden somit jeder Person 45 x zustehen. Sollten weitere Arbeitspersonen eingebracht werden, dürfte dadurch der Gesamtbetrag nicht überschritten werden. Dazu wird vermerkt, dass der Einzieher Unserer Liebfrauen-Bruderschaft nicht mitgezählt werde, sondern von der Bruderschaft mit 45x zu besolden sei. Zum anderen ist zu wissen, dass alle Heiligenpfleger der Pfarrkirche befugt sein sollen, zusätzliche Leute zu beschäftigen, allerdings keine Weibspersonen, die aber Dolten oder Leichenkerzen machen mögen. Es steht immer dem Pfarrherrn zu, weitere vier oder fünf Personen zu bestellen, die zu diesen Arbeiten fähig seien. Weiters gehöre demjenigen, der das Ofenholz und die Stube bereitstellt, 1 fl. Drittens werden für das gesamte Kerzengarn 45 x bezahlt. Außerdem war es bisher üblich, der Priesterschaft, den Ammännern, Gerichtsschreibern und Stabträgern, die der Kerzat beigewohnt und gearbeitet hatten, eine Kerze zu geben. Auch durften sie zuvor ein Viertel des Wachses für sich behalten.	17v

S	**1681**	Folio
1	Den Schmalz-Zehent der Pfarrkirche betreffend solle folgendermaßen vorgegangen werden: Dem Heiligenpfleger sollen für jene Personen, die bei der Verrichtung der Müheverwaltung mitgeholfen hatten, 1 fl 30x berechnet werden. Ebenso habe er den Mesnern für ihre Mithilfe und das Holz das sie bereitzustellen haben, 1 fl 30 x zu bezahlen. Weiters ist zu wissen, dass der jeweilige Gerichtsschreiber jährlich die Zinseintragungen im Heiligenbuch feißig zu erneuern habe. Für diese Mühewaltung habe der Heiligenpfleger dem Schreiber wie bisher 1 lbd zu zahlen. Bezüglich des Einkommens des Heiligenpflegers wird befunden: Als erstes stehe ihm die Hälfte des fallenden Weinmostes, sowie die Hälfte von Schmalz und Nüssen zu. Da zur Zeit für ein Zollen Schmalz 48 x gerechnet werden, gebühren dem Heiligenpfleger dafür 24 x. Dafür habe er den Heiligenzins und weitere Einnahmen fleißig einzuziehen und der Kirche zu bezahlen oder zu verzinsen. Bezüglich des Wachses haben alle Heiligenpfleger soviel Wachs einzukaufen, wie die Kirche benötige. Als Preisobergrenze gelte jene, für die das Kerzenwachs allhier um Lichtmess berechnet werde.	18r
	Nachdem die wohltätige Stiftung der Geschwister Anton Rhomberg, Martin Rhomberg und Katharina Rhomberg zu einem errichtenden Seelsorge und Schulbenefizium hinreichend angewachsen war und das Stiftungsinstrument hiezu im Jahre 1819 bestätigt war, wurde zu Gunsten der hiesigen Pfarrkirche und Mesnerei folgendes im Stiftungsinstrument bedungen: Die übrigen Eintausend achthundert und achtzig Gulden fallen der Pfarrkirche des Hl. Martin zu Dornbirn als ausschließliches Eigentum zu, von dessen Zinsen der Opferwein, Wachs, Paramenter, Oblaten u. s. w. bestritten werden. Davon empfängt das Mesneramt für deine angewachsene Mühe durch die Kirchenpflegschaft alljährlich zwanzig Gulden. Von obigen 1880fl wurden 50fl 30x an Paramente für die Pfarrkirche verwendet. Dornbirn den 29. Februar 1820 Josef Stadelmann Pfarrer Frz. Martin Zumtobel Gemeinde Amman Jos. Rhomberg Altamman M. J. Danner als Verwalter der Stifter Johann Hämmerle Pfleger	18v

S	**1681**	Folio
1	Anno 1686 ist mit Konsens des Hochwürdigen Herrn Ordinari zu Konstanz, durch Betreiben und Zutun des wohl Ehrwürdigen Herrn Pfarrer M: Jakob Greber und der gesamten Gemeinde Dornbirn ein Kapital über zwei Hundert, sage zwei Hundert Gulden, so eingesetzt worden, dass: Davon ein jährlicher Anspruch per zehn Gulden besteht. Dieser Zins stehe zu allen Zeiten demjenigen Priester – sei es der Herr Pfarrer oder Herr Frühmesner oder andere zu Dornbirn – zu, die das Jahr hindurch die Kinderlehr gehalten hatten, welches Ordinari alle Sonntag geschehen muss. An oben stehendem Kapital zinsen Jakob und Georg Huber Kehlen jährlich von 130fl Kapital auf Martini Zins 6fl 30x Bei habhafter Unterpfand laut Brief so anfangs lautet. Ich Jakob Huber in der Kehlen unter Hl. Amman Lorenz Huber Insigel am Dato Martini 1647. Erstens der Zinser eigener Acker in Steinebach Ersch gelegen, stoßt oben an Steinebachgasse, zum andern an Martin Natter sel. Erben, drittens an Hl. Kaplan im Oberdorf Jakob Egender, viertens an die Baugasse, für ledig. Mehr ein Acker im Rüthen Ersch gelegen, stoßt oben an Zacharias Lecher sel. Erben, zum anderen an die Baugasse, drittens an Amman Wehinger Erben, viertens an Martin Salzmann Böslis, für ledig. Mehr ein altes Mannmahd Wiesenwuchs im Brünnele gelegen, stoßt an die Landstraße bei der Kehlen und an das Feld bei der Rüthe. Mehr drei Kammern Reben samt einem Wiesenplatz im Etzer aneinander gelegen, stoßt oben an Martin Schutzer Erben, zum anderen an Johann Mayer sel., drittens an Jakob Rusch und an gedachten Johann Mayer Peters Sohn und viertens wieder an Jakob Rusch mit samt allen Rechten und Zugehörungen für frei ledig und los.	19r
2	An vorstehenden 10fl der Kinderlehr jährlichen Zins sind jetzt Zinser. Martin Rüf sel. Witwe im Oberdorf jährlich 4fl	19v
3	Zinst jetzt Mr. Anton Mäser und Martin Rüf Tochter im Oberdorf 3fl Jetzt Thomas Rüf Kinder 1fl	

S	**1681**	Folio
2	Hl. Amman Felix Rhomberg 2fl 30x Ab einem Acker im Reithe Ersch oder Rotler Acker genannt, stoßt an Kaspar Lecher, gegen Mittag an den Bauweg, 3. an Zacharias Huber, 4. an [?] für ledig und los.	
	Eingeschrieben in Beiwesen Hl. Pfarrer Lehner und Hl. Ammann Danner am 11. Juni 1711	
	Thomas Schmidinger auf dem Romberg 3fl 30x Ab dem Unterpfand wie neben stehend zu sehen.	
3	Zinst jetzt Johannes Schmidinger an dem Romberg.	
2	Silvester Rhomberg zinst an die Kinderlehr, das zuvor sein Vater Hl. Ammann Felix Rhomberg wie oben zu sehen ab 50fl jährlich 2fl 30x ab seinem eigenen Acker im Bockacker, stoßt oben an den Fußweg, gegen Ems an Anton und Bartholomä Zumtobel Garten, 3. an den Herweg oder Straße und 4. an Marx Zumtobel, für ledig und los. ist jetzt Unterpfandsinhaber und Schuldner Mr. Bartholomä Zumtobel Kupferschmied.	
3	Zinst jetzt Mr. Dominik Zumtobel	

S	**1681**	Folio
1	Ferner zinst wegen der Kinderlehr in Meinung wie Folio 19 zu sehen Johann Bohle am Romberg Martin sel. Sohn an Kapital 70fl, sage siebzig Gulden, davon jährlich Zins 3fl 30x ab seiner eigener Unterpfand, erstens sein eigenes Stück Gut am oberen Romberg gelegen, stoßt oben an Georg Bohle, zum anderen an Andreas Mäser, drittens an gedachten Georg Bohle, viertens an Bündtlitten Halden. Mehr ein Acker auch oben in besagtem Berg gelegen, stoßt oben an Georg Bohle, zum anderen an Gressliten Hag, drittens an Johann Bohle Gut so der Schwester Kinder versetzt und viertens an die Holzteile. Mehr eine Kammer Reben ob dem Weingarten genannt gelegen, stoßt an Georg Bohle oberhalb an den Hag, aufwärts an Andreas Mäser, abwärts an Johann Rusch. Mehr eine rote Kammer Reben samt dem Gütlein, stoßt gegen Mitternacht an den Hag, gegen Mittag und Niedergang an Andreas Mäser, gegen Aufgang der Sonne an Johann Rusch, alles für frei ledig und los und solle aller Abgang bei anderem sein Johann Bohle Hab und Gut zu suchen sein. Mehr ab seinem Hans Bohle Acker auch oben in genanntem Berg gelegen, stoßt oben an Georg Bohle, drittens an gedachten Georg Bohle, zum anderen an Gressliten Hag, viertens an Bündtlitten Halden.	20r

S	**1681**	Folio
2	Zu wissen, dass im Dezember 1706 der Pfarrkirche oder H: Martin als Kirchen Patron Einkommen an kleinen Kapital Posten dem Heiligenpfleger Kaspar Bobletter bezahlt worden wie hernach folgt: Erstens durch Martin Rohner Söhne, Jakob Lins, Ignaz Schwendinger, Martin Mäser Erben und Konsorten im Schauner für 7 Schilling d das Kapital Pr. Folio 4 – 8fl 10x Michael Hefel und Josef Klocker für 7ßd das Kapital Folio 3 mit 8fl 10x Conrad Kaufmann im Schwendebach zahlt für 10 ½ ßd Zins das Capital Folio 5 mit 12fl 15x Peter Von Ried zahlt für 4ßd Zins das Kapital Folio 6 mit 4fl 40x Heinrich Hilbe und Georg Salzmann Zahlen für 19x 1d Zins das Kapital Folio 6 mit 6fl 25x Christian Bildstein zum Klotzen zahlt für 35x Zins das Kapital mit 11fl 40x Bartholomä Zumtobel Kupferschmied zahlt für 30x Zins das Kapital 10fl Michael Mathis Witwe zahlt Folio 15 für 3 ½ ßd das Kapital 4fl 10x Mr. Jakob Wehinger Barbier zahlt Folio 15 für 4 ½ ßd Zins das Kapital mit 5fl 15x Latus – 70fl 45x Setzt also er Kaspar Bobletter sein eigen Stück Sä- und Heumahd, so über eineinhalb Mannmahd unter der Haselstauden im Spreten genannt, stoßt oben an den Bauweg, zweitens an das gräfliche Lehen, drittens an die Riedgasse, viertens an das Weißmahd, Johann und Michael Hilbe für ledig, so in Gegenwart Titl. Herrn Pfarrer und Hl. Amman Danner eingeschrieben den 11. Juni 1711.	20v
2	Kaspar Moosbrugger solle statt seines Vorfahrers Kaspar Bobletter sel. vorstehende eingenommene Posten und dann, da er Bobletter sel. bei seinem Heiligen Einzug verbliebenen Rest zusammen P. 119fl 35x 2d. Und hat er Moosbrugger Dato bar empfangen 24x 2d. Tut also das Kapital 120fl und davon jährlich Zins auf Martini 6fl. Er setzt zum Unterpfand seine drei Äcker in der Tüffe genannt gelegen, stoßen an Michael Salzmann, an Martin Ölz, an Konrad Wirth und Johann Natter Witwe. Item ein Stück Mahd zur Forch, stoßt oben an Jakob Thurnher emsisches Gut, zum zweiten an Konrad Wirth, an Thomas Gmeiner und Martin Ölz stoßend, alles für frei ledig und los. Eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Amman Franz Danner, Hl. Amman Lorenz Huber und Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 3. Dezember 1732 Zinst jetzt Mr. Ulrich Ölz	21r

S	**1681**	Folio
3	Obiges Stück Mahd bei der Forch ist aus dem Unterpfand entlassen und anstatt dessen von Ulrich Ölz sel. Witwe ein anderes Unterpfand wie folgt gesetzt worden. Ihren eigentümlichen Säacker in dem Sperz genannt bei 4 ½ Viertel Land Boden, so erstens an Bartholomä Ölz, zweitens an Kaspar Hefel Mathäusen Sohn, drittens an Bartholomä Ölz und viertens an ihr Eigengut stoßend für ledig und los. So eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Martin Herburger und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel. den 3. März 1758 Obiges Kapital ist abgelöst und ein anderes Unterpfand Folio 26 gesetzt.	
-	unbeschriebene Seite	21v
2	Neue Stiftung von dem wohl ehrwürdigen Gott geistlichen und hoch gelehrten Herrn Mag. Jakob Greber, gewesener Pfarrer allhier: Erstens 100fl Kapital, davon solle jährlich ein Zins von Pr. 5fl den Stabträger gegeben werden. Von 40fl Kapital, davon der jährliche Zins Pr. 2fl denjenigen so auf der Bor Kirchen und darunter Aufsicht halten zum Lohn gegeben werden. Und sind an solchen 140fl Kapital Zinser wie hernach zu sehen ist.	22r
	Kaspar Huber Johanns Sohn aus dem Oberdorf zinst wegen obiger Stiftung 63fl Kapital davon jährlich Zins 3fl 9x	
	Für diese Post Pr. 63fl ist jetzt Schuldner und Zinser Johannes Wehinger Martins Sohn im Hatlerdorf, Unterpfand ein Mannmahd zur Forch von Johann Rüf her, stoßt an 3 Orten an ihn Wehinger selbst und an Thomas Huber stoßend, so eingeschrieben für ledig und los in Gegenwart Titl. Herrn Pfarrer Lehner, Hl. Amman Franz Danner, den 11. Juni 1711.	
3	Ist jetzt Zinser Andreas Schwendinger mit neuem Unterpfand wie Folio 238 zu sehen.	
2	Item Martin Thurnher Thomas zinst wegen obigen Herrn Pfarrers sel. Stiftung von 50fl Kapital jährlich Zins 2fl 30x Unterpfand sein Thurnher Haus, Stadel samt Bünt und Hofstatt im Niederdorf, so oben an die Gasse, an Anton Mathis und an das Feld, auch Georg Schmitter stoßt für ledig und los, eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Lehner und Hl. Amtammann Franz Danner den 11. Juni 1711.	
3	Zinst jetzt Michael Thurnher	
	Zinst jetzt Andreas Salzmann Dorf	

S	**1681**	Folio
2	Lorenz Thurnher Färber zinst wegen vorstehenden Herrn Pfarrer Greber sel. Stiftung von 15fl Kapital jährlich Zins 45x Setzt er Thurnher zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel samt Hofstatt und Krautgarten im Niederdorf, so zu drei Orten an die Straße und viertens an Thomas Thurnher stoßend, für ledig und los in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Lehner und Hl. Amtammann Danner den 11. Juni 1711.	22v
3	Zinst jetzt Ignaz Thurnher.	
2	Michael Bildstein im Oberdorf zinst wegen vorstehenden Pfarrherren sel. Stiftung von 12fl Kapital jährlich Zins 36x Ist jetzt Schuldner und Zinser Hl. Amtammann Franz Danner.	
3	Wegen obigen 12fl Kapital, jährlich Zins 36x Zinst jetzt Michael Thurnher Josefs Sohn im Niederdorf ab seinem Mahd in dem Forach, so erstens und zweitens an Hl. Joh. Georg Stauder des Gerichts, drittens an seinen Bruder Josef Thurnher und viertens an Johannes Herburger stoßend für ledig, so eingeschrieben den 2. April 1756	
	Zinst jetzt Andreas Salzmann	
3	Mr. Georg Masal in der Achmühle soll, da er vom gewesenen H: Pfleger Josef Rhomberg von der Kirche an Bargeld empfangen Pr. 40fl, davon jährlich Zins 2fl bezahlen. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Äckerle unter der Achmühle, so erstens an Georg Diem, zweitens an das hochgräfliche emsische Lehen. drittens und viertens an Konrad Spiegel stoßend. Welcher Acker an dem Maß 2 Viertel Land Boden in sich hat. So eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herr Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg des Gerichts und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 23. März 1756. Zinst jetzt Peter Ehrhart in der Achmühle.	23r

S	**1681**	Folio
3	Johann Brüggeler zu Mühlebach soll, da er von dem gewesenen H: Pfleger Martin Wehinger des Gerichts von angewachsenen H. Zinsen an Geld Kapital 70fl empfangen hatte, davon jährlich Zins 3fl 30x bezahlen. Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker an dem Salaicher genannt, so erstens an Michael Fußenegger, zweitens an die Baugasse der Schiepfer genannt, drittens an Franz Diem Witwe und viertens an die Baugasse stoßend, für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 28. März 1756. Dabei ist zu wissen, dass ersagtes Kapital von den vorgeschlagenen Zinsen herkommt und er Johann Brüggeler solches wiederum abzuzahlen verlangte, so solle er ein halbes Jahr zuvor abzukünden schuldig sein, als auch ein solchen von ihm soll angenommen werden. Obiges Kapital ist abgelöst und ein anderes Unterpfand Folio 26 gesetzt.	23v
3	Johannes Bohle Antons Sohn auf Kehlegg soll wegen Martin Rümmele sel. Witwe, da sie von dem gewesenen H: Pfleger Josef Rhomberg Färber an Bargeld Pr. Kapital 25fl empfangen hatte, davon jährlich Zins 1fl 15x bezahlen. Er setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker auf dem Ober Moos genannt, so erstens an Georg Rümmele Witwe, zweitens an Josef Kaufmann, drittens an Johannes Bohle Kinder und viertens an Martin Kohler stoßend, für frei ledig und los. Dabei ist zu wissen, weil besagte 25fl von erwachsenen Zinser herkommen, dass bei vorher geschehener halbjähriger Abbindung solches wiederum angenommen werden soll, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 1. April 1756.	24r
3	Anton Zumtobel im Niederdorf zinst ab seinem Mahd in dem Brämen Mahd jährlich 24x 2d So gegen Aufgang der Sonne an Mr. Georg Herburger, zweitens an die Gemeinde, drittens an Mr. Thomas Rhomberg und viertens an die Gemeinde stoßend, für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 8. März 1758.	24v

S	**1681**	Folio
3	Martin Kalb in der Kehlen soll, da er von dem Martin Natter als gewesener Kirchenpfleger an Kapital 22fl empfangen hatte, davon jährlich Zins 1fl 6x bezahlen. Er setzt zum Unterpfand ein und ein halben Säacker in Wieden, so gegen Aufgang der Sonne an Josef und Urban Mohr, zweitens an Franz Danner und Felix Huber Kinder, drittens an Hl. Joh. Konrad Feuerstein und an Josef Hefel stoßend, haben an dem Maß ca. 7 Viertel Land Boden für frei ledig und Los. So eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Herrn Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Joh. Georg Rüf und Gerichtschreiber den 18. Dezember 1767.	25r
3	Fidel Rümmele auf Kehlegg, Georgs Sohn zinst wie Folio 4 zu sehen jährlich 10ßd. Er setzt zum Unterpfand ein Stück Gut in Äps Lieten, so erstens an Anton Kaufmann, zweitens an Josef Rümmele, drittens an Martin Bohle und viertens an Franz Mäser stoßend, für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl, Zacharias Spiegel, Hl. Joh. Georg Rüf und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 18. Dezember 1767.	25v
3	Martin Kalb in der Kehlen soll wegen Johann Brüggeler sel. zu Mühlebach P: 70fl Kapital, dann wegen Ulrich Ölz sel. P: 120fl abgelösten zwei Posten zusammen Kapital der erste Folio 21: dann der andere Folio 24: Pr. 190fl davon jährlich Zins 9fl 30x bezahlen. Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt, Garten, samt völlig beiliegenden Gut, wie ein solches in der Kehlen in seinem Ziel und Marken begriffen, so erstens an Mr. Joh. Ulrich Thurnher, gegen Mittag an die Gasse, drittens an Josef Luger und viertens an Johannes Albrich stoßend für frei ledig und los. So eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Vikar Joh. Georg Reifel, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 18. Juli 1770.	26r
	26v bis 42r fehlen.	

S	**1681**	Folio
1	Jedoch ist ausdrücklich zu verstehen, dass jenige Punkte so im ersten Blatt diese Buches eingetragen worden den älteren Zins und Schuldverschreibungen und all anderen Rechten nach des Gerichtes Dornbirn Gebrauch und Recht, was nach rechtens zu genügen, zu erweisen sein würde; ohne Nachteil und Schaden, in diesem Rodel, die verschriebenen Unterpfande eingeschrieben sein solle; und in Zukunft den älteren Rechten nach des Gerichtes Dornbirn Gebrauch ohne Nachteil und Schaden mit doppelter wohl versicherter Unterpfand eingeschrieben werden und so in diesem Rodel an einer oder mehr Unterpfand Mangel und Abgang erscheinen sollte, solchen Abgang nach Gerichtsbrauch, bei deren Unterpfandes hergegebenen und all deren Erben Hab und Gütern zu suchen haben. Daher ist auch von einem ehrsamen Gericht und Gemeinde beschlossen, dass wann in Zukunft von dem Schuldner Pfand zu geben vonnöten, dann keine Schuld ohne Pfand angenommen werden solle; solle die Pfand jederzeit von zwei begütiget Gerichtsleuten in dem Vierenteil allwo die Unterpfand liegt besichtigt und wie oben gemeldet doppelt geschätzt werden, hinter welcher Unterpfand ernannte Schätzer und ihre Erben Bürgen und Zahler sein sollen, so die Unterpfand das Kapital samt drei Jahr Zinsen über kurz oder lang nicht wert wäre; Wann aber solche geschätzte Unterpfand den Schätzern unwissend versetzt wäre oder würde, solche Versetzung den Schätzern ohne Nachteil sein sollen; sondern der Abgang nach Gerichtsbrauch gesucht werden. Gestalten die Schätzer ein Pfand schätzen, dass solche Pfand wie gemeldet das Kapital und drei	42v
1	Jahr Zinsen nicht wert sein würde: gedachte Schätzer und ihre Erben den Abgang zu ersetzen sein sollen, bei aller ihrer Hab und Gütern und deren Erben Hab und Gütern schuldig. Hingegen aber die mehr gemeldeten Schätzer bei dem und aller seiner Erben und Nachkommen samt den Kosten aller Hab und Gütern zu suchen haben, der die Unterpfand hergegeben hat.	43r
1	Hernach folgen die jährlichen Jahrtage und H: Messen, die von einem Pfarrherrn, Helfer und auch Organist zur ewigen Welten Zeit sollen gehalten und gelesen werden. Da sie zur Zeit ordentlich verordnet sind wird laut gültigr Obligation gegeben: Jakob und Mathias die Höfle von Winsau zinsen wegen Herrn Georg Groß sel. Jahrtag Stiftung ab einem Acker zu Winsau im Grund gelegen jährlich 3fl 6x, stoßt an drei Orten an die Viehweide, zum vierten an Georg Winder für frei ledig und los, ausgenommen dass ab allen Äzenen Gütern der Pfarrpfründe allhier jährlich zuvor gehet 30x Besiegelten Brief anno 1635. Diese Jahrzeit aber soll mit drei H: Messen auf St: Gallen Tag gehalten werden Davon gehört dem Pfarrherrn 28x Den anderen zwei Priestern einem jeden 20x Den Armen 30x Dem Heiligen 18x Dem Mesner 10x	43v

S	**1681**	Folio
3	Zinsen jetzt die Pfandinhaber. Michael Hilbe zu Winsau dem Pfarrherrn 28x, sodann zinst er den Armen 30x, auch der Kirche 18x, Johannes Gmeiner dem Hl. Frühmesner 20x, Anton Sieber dem Hl. Organist 20x, Item er Sieber den Mesnern 5x, Sigmund Köb den Mesnern 5x.	
1	Christian Mäser im Gechelbach zinst jährlich ab seinem Hof und Gut daselbst, wegen Hl. Ammann Ulrich Fußenegger gestifteten Jahrtag einem Pfarrherrn 30x Darum er schuldig um St. Ulrichs Tag eine H: Messe zu lesen	44r
2	Zinst jetzt Kaspar Schmid im Gechelbach Zinst jetzt Mr. Bartholomä Feuerstein Konrads Sohn	
3	Zinst jetzt Konrad Feuerstein im Gechelbach Zinst jetzt Mr. Josef Spiegel Schmied in der Achmühle, Folio.	
1	Ferner zinst wegen dieser Stiftung Jakob Ölz Mesner im Niederdorf jährlich 30x. Davon gehören den Armen 10x, der Kirche 10x und dem Mesner 10x.	
	Und dieses ab vier Kammern Reben samt daran gelegenen Heuboden in Lugers Garten außen in Büntelisgassen gelegen, stoßt oben an die Baugasse in der Litten, zweitens an der Pfarrpfründe Gut.	
2	Zinst jetzt Johannes Wehinger Kilians im Niederdorf	
3	Weil die Erben der letzten Zinser das obenstehende Unterpfand nicht mehr besaßen, wurde Joh. Michael Rhomberg angewiesen, jährlich 30x zu zinsen. Diese 30x verzinst er von seinem Vermögen wie notwendig. Davon hat die Kirche 10x Der Mesner 10x Den Armen 10x Wegen besagten 30fl Kapital ist ein anderes Unterpfand gesetzt Folio 247 et 118 ist jetzt obiges Unterpfand ledig.	
1	Wegen Andreas Weibel Untervogt zu Feldkirch und seiner Hausfrau sel. Salomea Besserin gestifteten ewigen Jahrtag, der nach Möglichkeit am ersten Tag im August gehalten werden soll, zinst Markus Grass von Ems laut eines Briefs, der anno 1621 in das gräflich Emsische Kanzlei oder Archiv gelegt worden war, ab seinem Gut, Haus und Hofstatt, Krautgarten, wie es zu Ems hinter dem gräflichem Markstall gelegen. Von 25fl Kapital jährlich 1fl 15x. Davon gehören dem Pfarrherrn wegen der H: Messe 24x Der Pfarrkirche für das Wachs 19x Dem Mesner 8x Den Armen 24x Anstatt obigem Markus Groß zu Ems zinst jetzt die Inhaberin Martin Albrich sel. zu Mühlebach hinterlassenen Haus und Bünt jährlich 1fl 15x	44v
2	Zinst jetzt Martin und Mathias die Fußenegger zu Mühlebach,	

S	**1681**	Folio
3	Jetzt zinst Michael Fußenegger	
1	Wegen Stiftung Johann Herburger zu Dornbirn Jahrtag zinst Thomas Wehinger von Klotzen von 110fl Kapital jährlich 5fl 30x. Dieser Jahrtag soll nach Möglichkeit vor oder nach Martini mit drei H: Messen gehalten werden. Davon gehört einem Pfarrherrn wegen der Amthaltung, Verkündigung und Verlesung der Freundschaft 2fl Den anderen 2 Priestern einem jeden 30x Dem so das Amt á Coro singt 20x Dem Heiligen oder Pfarrkirche 20x Dem Mesner für seine Mühewaltung 30x Und den Armen 1fl 20x Unterpfand ab seinem großen Acker am Rank genannt gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an den Vogt Johanns Messer, zum zweiten an die Viehgasse, drittens an Jakob Ilg und viertens an das Bantler Tobel, davon ist der vierte Teil in das Landsiechenhaus zu Bregenz versetzt. Mehr ein Stück Gut die Grüblerwiese genannt stoßt oben an Jakob Ilg, zum anderen an die Gasse, drittens wieder an Jakob Ilg und viertens an das Bantler Tobel. Mehr ein Stück Wiesengut mit Bäumen, stoßt erstens an sein Schuldners Haus und Stadel so Zacharias Wehinger versetzt, zum dritten an Jakob Ilg Acker von Johann Hefel her, zum zweiten wieder an Jakob Ilg Bünt, und viertens wieder an des Schuldners und Jakob Ilg Krautgarten, auf dieser Wiese stehen drei Bäume so schlecht aber Jakob Ilg gehörig sonst ledig.	45r
2	Zinst jetzt Rochus Klocker	
3	Zinst jetzt Josef Klocker zu Watzenegg	
2	Von vorstehendem Jahrtag zinst Josef Klocker Witwe auf der Palmern Dem Hl. Pfarrer 2fl Der Kirchen 7x 2d Michael Huber zu Watzenegg der Kirchen 12x 2d Dem Hl. Organist für die Messe 30x Und Orgel schlagen 20x Den Armen 1fl 20x Josef Rein Kinder zu Klotzen dem Hl. Frühmesner 30x Dem Mesner 30x gesamt 5fl 30x	45v

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung Martin Herburger Jahrtag zinsen alle Einwohner oder Besitzer des ganzen Hofs und Gut im Boden genannt gelegen, als welcher Hof und Gut dieses Jahrtages laut besiegelten Briefes ordentliches Unterpfand ist, jährlich von 150fl Kapital – 7fl 30x. Und solle dieser Jahrtag nach Gelegenheit der Zeit vor oder nach St: Martins Tag an einem Werktag mit einem gesungenen Seelamt und drei H: Beimessen gehalten werden soll. Davon gehört dem Pfarrherrn wegen singen des Amtes 2fl Den anderen 3 Priestern jedem 50x Dem H: St: Martin für das Wachs 1fl Dem der das Amt á Coro singt 20x Den armen Leuten 1fl 10x Dem Mesner 30x Zinst jetzt Martin Dünser	46r
2	Jetzt zinst Mr. Martin Bohle Schneider.	
3	Jetzt Anton Halbeisen im Boden Zinser	
	Jetzt der Sohn Martin Halbeisen	
1	Wegen Stiftung der edlen Ritter von Ems Ulrich des älteren und jüngeren soll jährlich in dem April ein Jahrtag mit zwei H: Messen gehalten werden, deswegen; die Alpe Spätenbach laut Brief jährlich zinst 1lbd 10ßd Davon gehört dem Pfarrherrn 10ßd Dem Herren Helfer 10ßd Der Pfarrkirche 10ßd Und muss ein jeder dem Mesner 2d ist 6d, darum er das Jahrzeit läuten soll. Zinst ein jeweiliger Vogt 1ßd = 3 ½ k B.W. s. Fol. 166	46v

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung des Ulrich Hefel sel. zu Dornbirn Jahrtag und des wohl ehrwürdigen geistlichen Hl. M: Martin Feuerstein des fürstlichen Gestift und Gotteshaus Comse gewesenen Beichtvater sel. zinst Adam Erhart von 100fl Kapital jährlich 5fl. Dieser Jahrtag solle nach Möglichkeit vor oder nach Martini gehalten werden mit einem gesungenen Seelamt und 2 H: Beimessen. Davon gehört dem Pfarrherrn 1fl 30x Den anderen 2 Priestern jedem 50x Dem H: für das Wachs 30x Dem so das Amt á Coro singt 20x Dem Mesner so am Abend ein Vigil soll läuten 20x Den Armen 40x Unterpfand ab seinem Acker in Strutzen Acker genannt, stoßt oben und zum anderen an Konrad Kaufmann, drittens an Georg Rümmele seinen Schwager, viertens an die Allgemein oder Gasse. Mehr ein Stück Wiesengut am Hofacker genannt, stoßt oben an Georg Rümmele, zum anderen an Andreas Dannemann, drittens an Johann und Christian Bohle und viertens an Martin Kohler. Mehr ein Acker auf Betzlen genannt, stößt oben an Adam Dannemann zum anderen an Johann Sieber, drittens an Andreas Dannemann und viertens an Georg Rümmele. Mehr ein Stück Gut oder Land im Ratd (Batd) genannt gelegen, stoßt oben an die Gasse, zum anderen an Konrad Kaufmann, zum dritten an die Holzteile und viertens an Georg Rümmele, für frei ledig und los.	47r
2	Zinst jetzt Josef Kohler auf Kehlegg	
3	Zinst jetzt Martin Kohler auf Kehlegg	

S	**1681**	Folio
3	Wegen Martin Wehinger, sowie Franz Mohr und seiner Hausfrau Anna Maria Roth beider Stiftung Pr. Kapital 56fl. Und davon jährlich Zins 2fl 48x. Wofür Titl. Hl. Pfarrer wegen ersten Stiftung 3 H: Messen zu lesen schuldig und gebührt ihm dafür 1fl, Und die Mesner 12x, Für die andere Stiftung soll ein jeweiliger Hl. Pfarrer 2 H: Messen zu lesen schuldig sein auch gebührt ihm dafür 1fll, Sodann der Kirchen 36x, zusammen 2fl 48x. Ist jetzt Zinser Mr. Johannes Rümmele in der Haselstauden jährlich 2fl 48x Wie neben stehend zu sehen. Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker vor der Landstraße in dem Mädle genannt bei 6 Viertel Land Boden, stoßt erstens an Michael Ölz, zweitens an Xaver Hefel, drittens an dem Keller Tratt und viertens an die Gemeinde stoßend für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Kaspar Hefel des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel geschehen den 17. März 1756. Da dieses Unterpfand schon in dem Rodel 243. verschrieben, so hat er ein anderes Unterpfand hergegeben Folio 108.	47v
1	Wegen Stiftung Martin Wehinger sel. zu Heilenberg Jahrtag, zinst Johann Kaufmann als Johann Mohr sel. Nachfahr, ab seinem Hof und Gut zu Heilenberg, von 24fl Kapital jährlich 1fl 12x an die Pfarrpfründe allhier Darum ein Pfarrer schuldig sein solle wegen dieser Stiftung und Freundschaft drei H: Messen zu lesen, dafür zu empfangen 1fl Die übrigen 12x gehören dem Mesner	48r
2	Zinst jetzt Michael Mohr zu Heilenberg	
3	Zinst jetzt Franz Mohr zu Heilenberg.	
3	Ferners stiftet Franz Mohr und seine Hausfrau Anna Maria Roth zu Heilenberg Pr. 32fl Kapital jährlich Zins 1fl 36x Dafür soll der Herr Pfarrer 2 H: Messen in dem Advent zu lesen schuldig sein, wovon er zu beziehen haben soll Pr. 1fl Und die Kirchen Pr. 36x zusammen 1fl 36x wie unten stehend zu sehen eingeschrieben	

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung des wohl ehrwürdigen und hoch gelehrten Herrn Lorenz Zoller, Dekan des löblichen Stiftes Weißensteig, an eine ewige Jahrzeit, jährlich am Freitag nach Mitfasten gehalten soll werden, zinst Michael Bildstein im Kirchweg von 60fl unablösigem Kapital jährlich 3fl Davon gehört einem Pfarrherrn wegen singen des Seelamtes 1fl Dem Frühmesner eine Messe zu lesen 30x Dem H: für die Kerzen 15x Dem so das Amt á Coro singt 16x Dem Mesner das Jahrzeit zu läuten 15x Den Armen 44x Unterpfand sein eigenes Haus und Hofstatt samt Reb- und Krautgarten, stoßt oben an Simon Wirth, zum anderen an Johann Wehinger Weisen und Johann Salzmann sel. Erben, drittens an den Deuringer Bauweg, viertens an die Kirchgasse.	48v
2	Ist jetziger Unterpfandinhaber und Zinser Mr. Anton Rhomberg Gerber.	
3	Zinst jetzt der Sohn Mr. Lorenz Rhomberg.	
	Anstatt des Lorenz Rhomberg zinst jetzt Martin Kalb Kehlen mit anderem Unterpfand in Folio 122.	
1	Wegen des wohl ehrwürdigen Gott geistlichen Herrn Martin Schmid gewesenen Pfarrherrn Stiftung zu einem Jahrtag, zinst jetzt Mr. Jakob Klocker Schuhmacher ab seinem eigenen Haus, Stadel und ganzer Hof Raitung, neben dem Pfarrhof gelegen, stoßt oben an Martin Feuerstein seinen Schwager, zum anderen und dritten an die Gasse, viertens an Meister Michael Rhomberg Garten, Jährlich von unablösigem Hauptgut von fünfzig Gulden Kapital – 2fl 30x Davon soll jährlich gehalten werden vor oder nach Martini ein Jahrtag mit zwei H: Messen und gehört wegen dieser Stiftung einem Pfarrherrn wegen Haltung des Jahrtages 1fl Einem Frühmesner wegen Lesung der H: Messe 30x Dem Heiligen für das Wachs 10x Einem Mesner das Jahrzeit zu läuten 10x Den armen Leuten 40x Zinst jetzt Jakob Klocker	49r
2	Jetzt Mr. Thomas Thurnher Schuhmacher	
	Zinst jetzt der Sohn Anton Thurnher	
3	Zinst jetzt Josef Thurnher in der Kehlen Namen seinen 2 Stiefsöhnen Josef Anton und Thomas Thurnher	

S	**1681**	Folio
1	Wegen Herrn Ammann Johann Tschütscher sel. allhier gestifteten Jahrtag zinsen Ammann Georg Wehinger sel. Erben von 100fl Kapital jährlichen Zins 5fl. Und solle dieses gestiftete Jahrzeit um Martini mit einem gesungenen Seelenamt und zwei anderen heiligen Beimessen gehalten werden. Davon gehört einem Pfarrherrn werben Verkündung, Verlesens und Haltung des Seelenamtes 1fl Den anderen zwei Priestern jedem 40x Dem so á Coro das Amt singt 20x Dem Heiligen für das Wachs 1fl Den armen Leuten 1fl Dem Mesner 20x Obige 100fl zinst jetzt für Ammann Wehinger sel. Erben, Thomas Martin Rümmele in der Kehlen ab seinem eigenen Stück Gut und Reben im Stiglinger Ersch unweit der Mühle gelegen, stoßt erstens gegen Aufgang der Sonne an Jakob Danner zu Schwarzach, gegen Mittag und Niedergang der Sonne an Kaspar Diem sel. Erben, viertens an die Mühlegasse. Mehr sein eigenes Mannmahd Wiesenwuchs unter der Kehlen gelegen, in der Junkeren genannt, stoßt gegen Aufgang der Sonne an emsisches Gut, zum anderen an Felix Rhomberg, drittens und viertens gegen Niedergang und Mitternacht der Sonne an Johann, Wendelin und Leonhard Rümmele Gebrüder, ledig und wann sollte über	49v

S	**1681**	Folio
1	kurz oder lang an ihr Unterpfand wenig oder viel Mangel erscheinen, aller Abgang bei seiner No. 236 der Helferpfründe versetzter Unterpfand der erste zu suchen berechtigt sein. Martin Rümmele Thomas Sohn in der Kehlen zinst neben stehenden Herrn Ammann Johann Tschütschers sel. Jahrtag jährlich 5fl. Setzt zum rechten für und Unterpfand ein, welche durch Herrn Ammann Thomas Romberg und Hl. Martin Bobletter geschätzt und den 8. Jänner 1691 für genügsam erkannt wurde. Nämlich seine eigenen eineinhalb Mannsmahd Stockhendt genannt, zum Fischbach gelegen, stoßt gegen der Morgensonne an Hl. Ammann Rhomberg, gegen Mittag an den Fischbach, gegen Niedergang an Adam Thurnher, gegen Mitternacht an Hl. Ammann Martin Huber. Mehr seine eigenen drei Viertel Mannsmahd in der Junkeren genannt unter der Kehlen gelegen, stoßt oben an Christian Rick Mahd und Johann Luger Becken, gegen Mittag an Felix Rhomberg, abwärts und neben zu an Johann, Leonhard und Wendelin Rümmele Gebrüder auch sein Schuldner anderes Ehehaftes Gut im Mahd genannt gelegen. Mehr ein Ehehaftes Äckerle in gemeldetem Ehehaften Mahd unter der Kehlen gelegen, stoßt oben gegen Aufgang der Sonne an sein Schuldner eigenes Sä- oder Wiesenwuchsmahd, gegen Mittag an Leonhard Rümmele, abwärts an Johann Diem und auswärts an Wendelin Rümmele. Mehr sein eigenes Äckerle in gemeldetem Mahd gelegen, stoßt gegen Morgen und Mittagsonne an Wendelin Rümmele, abwärts an Peter Bobletter. auswärts an die Allgemein, alles und jedes mit allen Rechten für frei ledig und los. Und wann sollte über kurz oder lang an obiger Unterpfand wenig oder viel Mangel und Abgang erscheinen, solchen Abgang bei all seinem Hab und Gut zu suchen befugt sein.	50r
2	Ist jetzt obiger Pfandsinhaber und Zinser Wendelin Rümmele in der Kehlen	
3	Zinst jetzt sein Georg Rümmele,	
	Zinst jetzt Oswald Huber wie an dem 100 Blatt zu sehen	

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung Andreas Zumtobel und Maria Ölz zinst jetzt ein jeder Heiligenpfleger, da die Unterpfand laut Brief heimgefallen und deren Unterpfand jährlich verlesen werden muss ab unablösigem Hauptgut 20fl jährlich 1fl. Darum soll ein Pfarrherr um S: Andreas Tag einen Jahrtag mit einer H: Messe halten, davon ihm gebührt für die H: Messe 24x Dem Heiligen 10x Dem Mesner 6x Den armen Leuten 20x	50v
	Zinst jetzt Johann Thurnher Christians als Vogt Konrad Feuerstein am Stiglingerberg hinterlassenen Kinder, ab deren Vogtkinder eigenen Haus, Stadel, Hof und Gut allda gelegen.	
	Zinst jetzt Mathias Bohle am oberen Fallenberg und anno 1685 erstes Mal, ab seinem Hof und Gut soviel vonnöten, am oberen Fallenberg gelegen.	
2	Zinst jetzt Jakob Wehinger am Fallenberg	
3	Zinst jetzt der Sohn Joh. Georg Wehinger am Fallenberg	

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung Clement Rein und Katharina Schnell sel. allhier zinst Martin Rümmele zu Mühlebach ab seinem Haus, Hofstatt, Garten und Bünt allda zu Mühlebach gelegen, stoßt gegen Sonnenaufgang an Georg Albrich, gegen Mittag an den Bach, gegen Niedergang an Andreas Mayer, gegen Mitternacht an die Gasse, jährlich von siebenundzwanzig Gulden Kapital – 1fl 21x. Davon gehört der Pfarrkirche jährlich 1fl. Dem Pfarrherrn, welcher für ob gedachte Schnellin eine H: Messe zu lesen hat 21x.	51r
2	Obige 1fl 21x hat der Heiligenpfleger jährlich zur Gänze einzunehmen. Die obigen 21x für den Pfarrherrn hat er nicht aus seinem Einkommen zu bestreiten. Zinst jetzt der Sohn Johann Rümmele	
3	Zinst jetzt Josef Schwendinger zu Mühlebach	
1	Wegen Stiftung Ulrich Rhomberg sel. zinst Johann Zumtobel einen ewigen Jahrtag von 100fl Kapital – 5fl. Dieser Jahrtag am Freitag vor St: Thomas Tag mit einem gesungenen Seelenamt 2 H: Beimessen gehalten werden. Davon gehört einem Pfarrherrn wegen Haltung des Seelenamtes und Verkündung 1fl. Den anderen zwei Priestern jedem 40x. Dem H: für die Kirche 1fl. Den armen Leuten 1fl. Dem so á Coro das Amt singt 20x. Dem Mesner 20x. Unterpfand sein eigenes Haus und Hof im Niederdorf gelegen, stoßt zu zwei Orten an die Landstraße, drittens an Zacharias Wehinger und viertens an Martin Schmitter, sonst ledig und los. Zinst jetzt Felix und Anton Rhomberg	51v
	Jetzt Anton Rhomberg allein	
	Ferner hat zu diesem Ehrtag die ehr- und tugendsame Jungfrau Barbara Summer, Martin Summer sel. Tochter von Lauterach, 10fl Kapital davon jährlich Zins 30x gestiftet, welches dem Kaplan im Oberdorf zugewiesen sein soll. dieser habe dafür beim Jahrtag zu erscheinen und für die Stiftung und deren Voreltern und ganze Freundschaft die H: Messe zu lesen und zu applizieren.	
	Zinst obiger Anton Rhomberg jährlich 30x	
2	Zinst jetzt der Sohn Johann Michael Rhomberg	
3	Zinst jetzt der Sohn Zacharias Rhomberg	
-	unbeschriebene Seite	52r

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung des Jahrtags des Hl. Martin Zoller, gewesener Vogt zu Schwendi und Busmannshausen, zinsen, da das Unterpfand heimgefallen ist, alle Heiligenpfleger jährlich laut Brief von 30fl Kapital – 1fl 30x. Er solle nächst auf H: Dreikönigstag gehalten werden. Davon gebührt dem Pfarrherrn wegen Haltung eines Amtes 30x. Dem Heiligen für das Wachs 20x. Den Armen 20x. Dem á Coro singt 12x. Dem Mesner 8x.	52v
	Zinst jetzt Johann Thurnher Christians als Vogt Konrad Feuerstein sel. Kinder am Stiglingerberg, ab eigenem Haus, Stadel, Hof und Gut der Vogtkinder, allda gelegen wie Folio 50.	
	Zinst jetzt Mathias Bohle am oberen Fallenberg und anno 1685 das erstemal ab seinem Hof und Gut am oberen Fallenberg gelegen, soviel wie notwendig.	
2	Zinst jetzt der Tochtermann Jakob Wehinger am Fallenberg,	
3	Zinst jetzt der Sohn Joh. Georg Wehinger am Fallenberg.	
1	Mehr zinst der erwähnte Johann Thurnher als Vogt Konrad Feuerstein sel. Kinder ab deren vorstehenden Haus, Hof und Gut wegen Stiftung des wohl ehrwürdigen Herrn Adam Luger an die Helferpfründe jährlich 30x. Deswegen sei gedachter Herr Helfer schuldig, für den Herrn Stifter und dessen Freundschaft jährlich eine H: Messe zu lesen.	53r
	Zinst jetzt Mathias Bohle am oberen Fallenberg und anno 1685 erstes Mal ab seinem Hof und Gut am oberen Fallenberg gelegen.	
3	Zinst jetzt Joh. Georg Wehinger an dem Fallenberg.	
3	# Anstatt des Ackers, der auf der andererseits aus dem Unterpfand entlassen worden sei, setzt Johann Michael Rhomberg zum Unterpfand seinen eigenen Acker, in dem unteren Hatlerfeld genannt und gelegen bei 4 ½ Viertel Boden ein, welchen er von Johannes Huber Konrads Sohn erkauft hatte, stoßt gegen Sonnenaufgang an Franz Diem zu Mühlebach, gegen Mittag an Bartholomä Hilbe, gegen Niedergang an die Baustraße und gegen Mitternacht an Anton Albrich Witwe für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Zacharias Herburger Amtammann Hl. Joh. Kaspar Feuerstein, Hl. Marx Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber anno 1743 Soll Kapital 34fl 40x jährlich Zins Hl. Frühmesner 17fl 20x Zins 52x Hl. Hofkaplan Kapital 17fl 20x Zins 52x	
	Zinst jetzt Josef Feuerstein im Niederdorf	

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung Frau Margaretha Zoller sel. zinsen Meister Sebastian Natter und Herr Ammann Bartholomä Zumtobel von zweihundert Gulden Kapital, ein jeder von 100fl – 5fl – 10fl. Dieser Jahrtag solle nach Möglichkeit um Martini an einem Werktag mit einem gesungenem Seelenamt und drei H: Beimessen gehalten werden. Davon gehört dem Pfarrherrn für die Mühewaltung und Haltung des Amtes 1fl 30x. Den anderen drei Priestern einem jeden 52x. Dem so á Coro singt 24x. Dem Mesner für seine Mühe und Vigil läuten 30x. Dem Heiligen für Wachs 1fl. Den armen Leuten 4fl. Als Unterpfand der obigen Zinser und erstens setzt Sebastian Natter seine drei eigenen Äcker an Steinäcker genannt im oberen Hatlerfeld ob der Eich gelegen ein, sie stoßen oben an Andreas Wehinger Ammanns, zum anderen an Martin Huber Michaels Sohn, drittens an Ammann Bartholomä Zumtobel und viertens an Martin Rümmele Mathiasen Sohn, ledig und los.	53v
2	Zinst jetzt Andreas Wehinger und zinst jetzt der Tochtermann Josef Luger, Zinst Johannes Salzmann Georgs Sohn zu Mühlebach. Zinst an den zwei näheren Äcker gegen dem Hatlerdorf Kaspar Mäser Witwe im Hatlerdorf, so die Unterpfand jetzt in hat 3fl 16x. # der dritte Acker ist aus dem Unterpfand entlassen und anstatt dessen von Johann Michael Rhomberg ein anderes Unterpfand hergegeben worden, wie aus Folio 53 auf der anderen Seite zu finden.	
1	Vorstehender Hl. Ammann Bartholomä Zumtobel zinst für seine vorstehenden 100fl und setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker zu Thomas Bünt im unteren Hatlerfeld gelegen, stoßt oben an seinen Sohn Bartholomä Zumtobel, zum anderen an Meister Ulrich Dünser, drittens an Kaspar Huber Johanns Sohn und viertens an der Pfarrpfründe Gut. Mehr drei Äcker allda am Feldgraben, stoßen oben an Thomas Huber, zum anderen an Thomas Schutzer Lorenz Huber und Martin Wehinger Achmühle, drittens an den Feldgraben und viertens an Ulrich Fußenegger. Mehr ein Acker im unteren Hatlerfeld, stoßt oben an Konrad Rein, zum anderen an Simon Wirth, drittens an Martin Bäsinger und Martin Kunz Witwe und viertens an Georg Herburger, ledig und los.	54r

S	**1681**	Folio
	Zinst jetzt ob stehende 100fl bei ob verschriebenen Unterpfand Andreas Wehinger Ammanns im Hatlerdorf jährlich 5fl Für ob stehende Unterpfand setzt gemeldeter Zinser Andreas Wehinger ein anderes Unterpfand wie Folio 82 zu finden ist.	
2	Für obige 100fl Kapital zinst jetzt der Sohn Andreas Wehinger und hat zum Unterpfand eingesetzt wie in No. 86 zu sehen ist.	
1	Austeilung der ob stehenden Stiftung Hl. Ammann Bartholomä zahlt erstens Einem Pfarrherrn 1fl 30x. Der Kirchen 1fl. Dem Mesner 30x. Den Armen 2fl.	
3	Zinst Joh. Georg Salzmann	
1	Sebastian Natter aber soll zahlen Dem Hl: Helfer 52x Dem Hl. Kaplan im Oberdorf 52x Dem Hl. Organist wegen Lesung der H: Messe 52x Und wegen á Coro singen 24x Den Armen 2fl	
3	Die 2fl zinsen Josef und Michael Mäser Den Hl. Organist Zins Matheus Mäser 1fl 16x.	
1	Wegen Stiftung des wohl Ehrwürdigen geistlichen und wohl gelehrten Herrn M: Johannes Wehinger gewesenen Pfarrherrn ewigen Jahrtag zinsen Ammann Georg Wehinger sel. Erben von 100fl Kapital an einen ewigem Jahrtag 5f. Zacharias Wehinger zinst dafür ab seinem Haus und Heimat im Niederdorf gelegen, stoßt oben an Johann Zumtobel, zum zweiten und dritten an den Platz und gemeine Gassen, viertens an das Frühmesshaus und Gut und an Martin Schmitter, Dieser Jahrtag soll um Martini mit einem gesungenen Seelenamt und zwei H: Messen gehalten werden. Von obigen 5fl gebührt Herrn Pfarrer für seine Mühewaltung und Haltung des Amtes 1fl Den anderen zwei Priester jedem 40x Der Kirche für das Wachs 1fl Den Armen 1fl Dem á Coro singt 20x Dem Mesner 20x	54v
	Zinst jetzt Zacharias Wehinger	
	jetzt Felix Rhomberg Für ob stehenden Jahrtag zinst jetzt anstatt des Wehinger und 1684 zum erstenmal. Ulrich, wie in Folio 57 vermerkt, gilt allda nicht. Obige 100fl Kapital zinst in Zukunft wegen obigem Hl. Ammann Wehinger Felix Rhomberg ab all seinem Hab und Gut, soviel hierzu vonnöten zum erstenmal auf Martini 1692 Pr. 5fl.	
2	Ist jetzt Zinser Jakob Rhomberg, setzt er Rhomberg zum	

S	**1681**	Folio
	Unterpfand sein eigenes Haus samt Stadel und Hofstatt im Niederdorf, wie es in seinem Ziel und Marken begriffen ist, stoßt oben an Anton Rhomberg, zum anderen und zum dritten an die Gemeinde, viertens an Hl. Ammann Wehinger für ledig und los, eingeschrieben in Gegenwart Titl. Herr Pfarrer Lehner und Hl. Ammann Danner den 11. Juni 1711	55r
3	Zinst jetzt der Sohn Josef Rhomberg	
	Wegen vorstehendem Jahrtag zinst jetzt Johann Konrad Albrich in dem Hatlerdorf jährlich 5fl. Er setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker in dem Salaicher, hat an dem Maß circa 5 Viertel Land Boden, so erstens an Hl. Joh. Karl Zumtobel des Gerichts, zweitens an Jakob Diem Kinder, drittens und viertens an die Baugasse stoßend, für frei ledig und los. So eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner. Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Joh. Georg Rüf und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 16. Dezember 1767.	
1	Wegen Stiftung Herrn Ammann Lorenz Huber im Oberdorf Jahrtag zinst Martin Hämmerle in der Riedgasse von 100fl Kapital jährlich 5fl. Dieser Jahrtag soll um Martini mit einem Seelenamt und 2 H: Messen gehalten werden. Darum hat der Pfarrer für seine Mühe und Haltung des Seelenamtes einzunehmen 1fl Den anderen zwei Priestern einem jeden 40x Der Kirche für das Wachs 1fl Den armen Leuten 1fl Dem á Coro singt 20x Dem Mesner 20x Unterpfand ab Haus und Heimat und alles Zugehör in der Riedgasse gelegen, stoßt oben an Martin Rein, zum anderen an die Gasse, drittens an Jakob Gaisser Leibdinggarten, zum vierten an die Baugasse für ledig und los.	55v
2	Zinst jetzt Anton Schwendinger Andreasen Sohn	
	Zinst jetzt Jakob Rein Hutmacher	
3	Jetzt Michael Feuerstein im Niederdorf	
	Zinst jetzt Felix Gutensohn im Niederdorf	
-	unbeschriebene Seite	56r

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung Johann Huber Schneider sel. Jahrtag zu Watzenegg zinst Johann Natter Schmalzer im Hatlerdorf von 60fl Kapital jährlich 3fl. Dieser Jahrtag soll um Martini mit einem gesungenen Seelenamt und 2 H: Beimessen gehalten werden. Davon gehört einem Pfarrherrn für seine Mühe und das Singen des Amt 45x Den anderen zwei Priestern einem jeden 30x Dem Heiligen für das Wachs 18x Den armen Leuten 30x Dem so á Coro das Amt singt 15x Dem Mesner 12x Unterpfand sein eigenes Haus, Hofstatt, Stadel, Krautgarten und dritten Teil seiner Bünt dabei im Hatlerdorf gelegen, stoßt gegen Aufgang an Jakob Mätzler sel. Kinder, zweitens an die Baugasse, drittens an Georg Salzmann sel. Witwe, gegen Mitternacht an Lorenz Natter Georgs Sohn.	56v
	Oben stehenden Jahrtag zinst jetzt Johannes Liebherr im Oberdorf ab seinem Haus, Hofstatt Stadel, Kraut- und Rebgarten allda gelegen, stoßt zu zwei Orten an die Gasse, drittens am Mathias Höfle und viertens an Thomas Thurnher Erben Haus, Hofstatt.	
2	Jetzt Andreas Huber als Inhaber des Unterpfandes. Ist abgelöst anno 1706.	
2	Zu Wissen ist jetzt, dass für den von Hans Huber gestifteten Jahrtag nun Anton Rhomberg statt Andreas Huber Pr. 60fl Kapital schuldig geworden ist und davon jährlich 3fl zu zinsen hat. Unterpfand seine Rhomberg eigene 3 Mannmahd Mähder an und beieinander in der oberen Miltenbergere genannt gelegen, so zu zwei Orten an die Gemeinde, auch an Georg Rüf Schmid und Johann Hefel stoßend für ledig und los, laut beiliegenden Brief No. 8 Joh. Jakob Hämmerle und deiner Ehegattin Katharina Schedler zu Lustenau bekennen de Dato 1687 Jahres. So geschehen in Beiwesen Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Lehner, Herrn Frühmesner und Herrn Amtammann Felix Rhomberg den 27. Jänner 1706.	57r
	Ist jetzt des obigen Unterpfandes der 3 Mannmahd Mähder Inhaber und in Zukunft Zinser des Mr. Johann Thurnher Färbers sel. Witwe und Kinder im Oberdorf	

S	**1681**	Folio
3	Anstatt des obigen Unterpfandes von 60fl Kapital setzt Dominik Thurnher in dem Oberdorf seinen eigenen Acker oder Stück Gut in dem oberen Bockacker genannt gelegen, stoßt gegen Sonnenaufgang an Mr. Martin Zumtobel Kupferschmied und Georg Luger des Gerichts, gegen Mittag an des Meuzen Bünt oder Oberdorfer Fußweg, gegen Untergang der Sonne an Johann Schutzer Kinder, gegen Mitternacht an Meinrad Mohr für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Zacharias Herburger, Hl. Joh. Kaspar Feuerstein, Hl. Marx Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 23. März 1746.	
1	Wegen Stiftung der ehr und tugendsamen Jungfrau Anna Huber, Georg Hubers sel. Tochter Jahrtag, zinst Zacharias Wehinger, zuvor sein Vater Ammann Wehinger von 100fl Kapital jährlich 5fl. Dieser Jahrtag soll um Martini mit einem Seelenamt und 2 H: Beimessen gehalten werden. Davon gebührt einem Pfarrherrn für seine Mühe und Haltung des Seelenamtes 1fl Den zwei Priestern jedem 40x Dem Heiligen für das Wachs 1fl Den armen Leuten 1fl Dem so á Coro das Amt singt 20x Dem Mesner 20x	57v
	Obigen Jahrtag zinst jetzt anstatt Zacharias Wehinger Ulrich Salzmann Zoller und 1684 zu erstenmal, bei seinem Hab und Gut soviel hierzu vonnöten, welche 100fl er in Specie auf Haus und Heimat genommen, in der Haselstauden gelegen, stoßt aufwärts an den Bach, gegen Mittag an die Landstraße, abwärts und auswärts an Kaspar Feuersteins Kraut und Baumgarten für ledig.	
2	Zinst jetzt Johann Thurnher Christians Sohn	
	Zinst jetzt der Sohn Andreas Thurnher	
3	Zinst jetzt Michael Wehinger Witwe in der Haselstauden als Unterpfandsinhaberin	
	Zinst jetzt Konrad Rein	
-	unbeschriebene Seite	58r

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung Christian Rünzler sel. Jahrtag zinst Michael Schmid Edel genannt im Hatlerdorf von 30fl Kapital jährlich 1fl 30x. Dieser Jahrtag soll um Martini mit drei H: Messen gehalten werden. Davon gebührt einem Pfarrherrn 20x Den anderen zwei Priestern jedem 20x Dem Heiligen 10x Den Armen 10x Dem Mesner 10x Unterpfand sein eigenes Stück Gut oder Mahd so ein altes Mannmahd ist im Xig gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Andreas Wehinger, zum anderen an die Lustenauer Mähder, drittens und viertens an den Forchgraben oder Gemeinde. Mehr ab seinem Stück Gut und Baumwuchs unter Mühlebach gelegen, stoßt gegen Aufgang der an Martin Thurnher Tochtermann, zum anderen an Baldus Schöneberger, drittens an Engelhard Wohlgenannt sel. Witwe, viertens an Michael Fußenegger Stiefkinder.	58v
2	Zinst jetzt Thomas Schutzer im Hatlerdorf	
	Jetzt Josef Hämmerle	
	Jetzt Schuldner und Zinser Jakob Huber Hutmacher	
3	Obiges Kapital ist abgelöst und wie Folio 239 zu sehen wieder angelegt worden. NB: steht auf der anderen Seite	

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung des Christian Rünzler sel. Jahrtag zinst jetzt Martin Schwendinger in der Achmühle von 30fl jährlich Zins 1fl 30x Dieser Jahrtag soll um Martini mit drei H: Messen gehalten werden. Davon gebührt einem Pfarrherrn 20x Den anderen zwei Herren jedem 20x Dem H: oder Pfarrkirche 10x Den Armen 10x Dem Mesner 10x Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Sämahd in dem oberen Wallenmahd so erstens an Sebastian Schwendinger, 2. an Bartholomä Hilbe. 3. an Anton Masal und 4. an Johannes Huber Witwe stoßend. Mehr sein Stück Bühelgut, so erstens an den Bürgler Fußweg, 2. an Martin Natter, 3. an die alte Landstraße in der Achmühle und 4. an Anton Masal stoßend für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herr Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Kaspar Hefel des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 22. März 1756.	59r
1	Wegen Stiftung Jakob Natter sel. von Wangen Jahrtag zinst jährlich Martin Wehinger als Vogt Ammann Georg Wehinger sel. jüngeren Kindern von 16fl Kapital jährlich 48x. Diese Messe soll um Martini gelesen werden. Davon gebührt dem Pfarrherren für die Messe und Verlesung der Freundschaft 20x Der Kirche für das Wachs 6x Den Armen 15x Dem Mesner 7x	59v
	Zinst jetzt Martin Wehinger als Vogt Ammann Wehinger fünf jüngeren Kindern	
2	Zinst jetzt Kaspar Wehinger zu Bregenz ab seinem gebührenden dritten Teil Gut in Kaspars Äcker genannt, stoßt das ganze Stück Gut oben an die Landstraße, gegen Mittag an das gräfliche Lehengut. drittens an den Bauweg und viertens an Thomas Huber für frei ledig und los. den 1. April 1696.	
	Zinst jetzt Martin Danner als Inhaber des Unterpfandes	
	Zinst jetzt Jakob Rhomberg	
3	Zinst jetzt Josef Rhomberg Jakobs Sohn im Niederdorf	
	Jetzt Plazidus Rhomberg.	
-	unbeschriebene Seite	60r

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung Herrn Kaspar Feuerstein sel., Wirt und Gastgeber zur Haselstauden und seiner Hausfrau sel. zinst jetzt sein hinterlassener Sohn Kaspar Feuerstein auch Wirt allda, ab seiner Wirtschaft, Haus und Heimat, Kraut und Baumgarten allda gelegen von 200fl Kapital jährlich 10fl. Dieser Jahrtag soll 8 Tag vor oder nach der Kirchenweihung in der Kapelle zur Haselstauden mit einem gesungenen Seelenamt und drei H: Beimessen gehalten werden soll. Davon gehört einem Pfarrherr allhier wegen seiner Mühe und Haltung des Amtes 1fl Den anderen drei Priestern einem jeden 45x Dem so das Seelenamt á Coro singt 30x Den Armen 2fl Dem Mesner 15x Der Kirche 1fl Der Orgelpfründe so mit anderem gedachter Pfründe Einkommen ersetzt worden 3fl Diese 3fl samt obigen 1fl gehören jetzt der Kapelle zur Haselstauden	60v
2	Zinst jetzt Konrad Feuerstein	
	Zinst jetzt Anton Ölz	
3	Zinst jetzt Joh. Kaspar Feuerstein	
2	Anno 1716 ist durch Franz Feuerstein sel. eine H: Messe, bei obigem Jahrtag gehalten werden soll, gestiftet worden. Kapital Pr. 15fl oder jährlich Zins 45x, welche durch Anton Ölz mit obigem Unterpfand verzinst werden, so eingeschrieben in Beiwesen Hl. Pfarrer Von Ach und Hl. Ammann Danner.	
3	Zinst jetzt Hl. Amtammann Joh. Kaspar Feuerstein	

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung Martin Huber und seiner Hausfrau Anna Huber von Heilenberg, zinst Jakob Lins im Schauner von 50fl Kapital jährlich 2fl 30x. Davon soll jährlich um St. Martins Tag ein Jahrtag von einem gesungenen Seelenamt und H: Beimessen gehalten werden. Davon gehört einem Pfarrherrn für Verkündung des Jahrtages und andere Mühe auch Haltung des H: Amtes 45x Dem anderen Priester 30x Dem so á Coro singt 15x Der Kirche für das Wachs 15x Dem Mesner 15x Den Armen 30x Unterpfand seinen eigenen Acker im Schauner unter der Hencklen genannt gelegen, stoßt oben an Martin Rohner sel. Witwe, zum anderen an Andreas Klocker, drittens an Andreas Schwendinger und viertens wieder an Andreas Klocker für frei ledig und los, den 14. Jänner 1687 sind Andreas Schwendinger und Thomas Rohner in Beisein Jakob Rüf erschienen vorbringend, dass obige Unterpfand in sechs Teil verteilt, zwei ihnen und vier Teile dem Lins gehören; daher er Lins für abgehende 2 Teile ein anderes Gut Garten Äckerle genannt im Schauner gelegen eingesetzt, stoßt gegen der Morgensonne an Martin Rohner Erben, unterhalb an ob stehenden seinen eigenen Acker, drittens und viertens an Martin Rohner sel. Erben für ledig, sind also ihm Schwendinger und Rohner ihre 2 Teile ledig gemacht worden.	61r
3	Zinsen jetzt Augustin Schwendinger Kinder	
-	unbeschriebene Seite	61v

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung Jakob Mathis an der Sägen und seiner Hausfrau Anna Wehinger zinst Michael Eiler ab dem Stiglingerberg von 100fl Kapital jährlich 5fl. Deswegen soll jährlich vor oder nach Lichtmess nach Möglichkeit ein Jahrtag mit einem gesungenen Seelenamt und zwei H: Beimessen gehalten werden. Davon gebührt einem Pfarrherrn wegen seiner Mühe und Haltung des Seelenamtes 1fl 30x Den anderen zwei Priestern jedem 45x Dem so á Coro singt 20x Der Kirchen 20x Dem Mesner 20x Den Armen 1fl Unterpfand ab seinem eigenen Stück Moos zu Heilgereuthe gelegen, stoßt erstens an Christian Feuerstein, zum anderen an Andreas Sohm Witwe, drittens an Georg Winsauer und viertens an Martin Sohm. Mehr ein Stück Moos allda, stößt oben zum ersten an Andreas Sohm, zum anderen an Mathias Kohler sel. Erben, drittens an Christian Kalb Kinder und viertens an Martin Sohm. Mehr ein Stück Moos allda, stoßt oben oder zum Ersten an Kaspar Winder sel. Erben, zweitens an Martin Sohm, drittens wieder an Kaspar Winder sel. Erben, viertens wieder an Martin Sohm. Mehr ein Stück Gut Moos allda, stoßt erstens an Kaspar Winder Erben, zweitens an Andreas Sohm, drittens an Christian Feuerstein, viertens an Martin Sohm.	62r
2	zinst jetzt Rochus Natter,	
3	Zinsen jetzt Rochus Natter Kinder	
	Zinst jetzt Josef Rohner in der Kreuzen	
	Jetzt die Witwe	

S	**1681**	Folio
1	Mehr ein Stück Wiesengut zum Schmitter genannt, stoßt erstens zweitens und drittens an Martin Sohm und viertens an den Fußweg. Mehr ein Acker an der Schwendi genannt, stoßt oben an Martin Sohm, zweitens an Mathias Kohler sel. Erben, drittens an Martin Sohm, viertens an das Wasser Bächlein. Mehr ein Acker auf der Ebne gelegen, stoßt oben an Martin Sohm Widweid, zweitens an das Wasser Bächlein, drittens und viertens an Martin Sohm. Item ein Stück Gut der Stapfen Acker, stoßt oben an Martin Sohm, zum anderen an das Wasser Bächlein, drittens wieder an Martin Sohm und viertens an des Schuldners Eigengut. Item ein Stück Wiesengut bei der Rossen, stoßt oben an Martin Sohm, zweitens an den Schuldner, drittens an das Wasser Bächlein, viertens wieder an des Schuldners Eigengut.	62v
2	Zinst jetzt Georg Wirth NB: Wegen obiger Stiftung des Jakob Mathis und seiner Hausfrau sel. hat Herr Ammann Michael Danner das Bargeld empfangen und hingegen den in der Lade liegenden Brief, so auf Michael Eiler wie auch vorstehet lautet; Also er Herr Danner den Abgang jederzeit zu versetzen er und seine Erben schuldig sein sollen.	
1	Wegen Stiftung Martin Wohlgenannt zu Mühlebach und seiner Hausfrau, zinst jährlich Baldus Schöneberger auch zu Mühlebach ab einem Stück Gut unter Mühlebach im Büntelin genannt gelegen, stoßt an Graf emsisches Lehengut, zum anderen an Johann Salzmann Martins, drittens an Martin Hämmerle Witwe Erben, viertens an Georg Ilg sel. Erben für ledig und von 20fl Kapital – 30x Gehören einem Pfarrherrn der deswegen zu ewigen Zeiten zwischen Martini und Weinachten eine H: Seelemesse zu lesen verbunden sein solle	63r

S	**1681**	Folio
3	Zinst jetzt ab obiger Unterpfand Georg Diem zu Mühlebach, wie ob gehört, stoßt erstens an das Hochgräflich emsische Lehen, zum anderen an sein Eigengut, drittens an Anton Salzmann und viertens an Matheus Hilbe stoßend.	
1	Wegen Stiftung Eva Dreher sonst des Weisen Eva genannt, zinst Johann Luger Georgs Sohn im Oberdorf von 10fl Kapital jährlich an die Pfarrpfründe 30x. Deswegen soll ein jeder Pfarrherr für diese abgeleibte Seele und deren Freundschaft eine H: Messe zu lesen schuldig.	63v
0	[ca. 1680] Zinst jetzt Mathias Höfle Schuhmacher im Oberdorf ab seinem eigenen Acker im Salach Feld gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Martin Mathis sel. Erben, zum anderen an Sebastian Luger Thomasen, drittens an das Graf emsische Gut so Martin Thurnher und Lorenz Rüf zu Lehen haben, viertens an Georg Herburger, ledig.	
1	Ob stehende Messe soll ein jeweiliger Hl. Pfarrer zu lesen und für die Stifterin zu appellieren schuldig sein um Willen um obige 10fl ein Stück Gut zu dem Pfarrpfründe Gut im Kirchweg so ins Oberdorf geht von Georg Luger erkauft worden. Also Hl. Pfarrer keinen Zins sondern den Nutzen ab Gut zu empfangen hat.	
1	Wegen Stiftung Martin Sohm und seiner Hausfrau Margaretha Haller in der Kehlen, zinst Martin Thurnher auf Knie von 10fl Kapital jährlich 30x ab drei Äckern aneinander in den Eichmähder genannt gelegen, stoßen gegen Aufgang der Sonne an sein Eigengut, gegen Mittag an Jakob Klocker, gegen Niedergang an Thomas Rümmele, gegen Mitternacht an Kaspar Ulmer, ledig. Obige 30x gehören einem Pfarrherrn, dafür er jährlich eine H: Messe zu lesen und den Stifter zu verlesen.	64r
2	Zinst jetzt Martin Thurnher der Sohn	
	Zinst jetzt der Sohn Jakob Thurnher	

S	**1681**	Folio
3	Zinst jetzt dessen Sohn Anton Thurnher in der Haselstauden ab seinem völligen Vermögen so beschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz HL: Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Zacharias Herburger, Hl. Joh. Kaspar Feuerstein, Hl. Marx Rhomberg, Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 22. März 1746 zinset wegen oben stehenden Kapital P. 10fl jährlich Zins 30x Setzt jetzt Franz Ölz in der Haselstauden als Schuldner seinen eigenen Acker in dem Lachenmahd bei 2 ½ Viertel Land Boden, so erstens gegen Aufgang der Sonne, zweitens an Josef Ölz, drittens an Hl. Ammann Joh. Kaspar Feuerstein und viertens an des Schuldners Eigengut, für frei ledig und los. So eingeschrieben in Beisein Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber den 28. Dezember 1767.	
1	Wegen Stiftung Katharina Huber Christian Huber sel. Tochter, zinst Joh. Georg Schmitter im Hatlerdorf ab seinem eigenen Haus, Hofstatt samt Krautgarten allda gelegen, stoßt an Sebastian Rein Clemens Sohn, 2. an den Bauweg, 3. an die Hanggasse, für ledig und los, von 14fl Kapital jährlich 42x. Davon gehört einem Pfarrherrn der für die Stifterin und deren Freundschaft eine H: Messe zu lesen schuldig ist 30x Den Armen 12x	64v
2	Zinst jetzt Mr. Georg Rohner Schuhmacher	
3	Zinst jetzt der Sohn Mr. Johannes Rohner	
-	unbeschriebene Seite	65r
1	Wegen Stiftung Martin Hohl sel. aus der Haselstauden zinst Andreas Hohl von 10fl Kapital jährlich 30x. Diese gehören einem Pfarrherrn der deswegen jährlich eine H: Messe zu lesen und der Stifter zu gedenken. Unterpfand sein in Hohlen eigenes Stück Gut im Hardacker gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an die Blate Gasse, zum anderen an Martin Bobletter, drittens an Ulrich Hohl Reben, gegen Mitternacht an Thomas Rümmele	65v
	Zinst jetzt Jakob Wehinger Andreasen Sohn	
2	Zinst jetzt Fidel Bildstein	
3	Zinst jetzt obigen Unterpfandes Inhaber Michael Albrich in der Haselstauden	

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung Anna Finstermacher zinst Anton Salzmann im Hatlerdorf ab 10fl Kapital 30x jährlich. Der Zins gebührt einem jeweiligen Pfarrherrn, der deswegen jährlich eine Messe zu lesen und der Stifterin zu gedenken hat. Unterpfand Anton Salzmanns eigener Acker hinter dem Hag. Er stoßt gegen Aufgang der Sonne an Lorenz Wehinger, gegen Mittag an die Baugasse, gegen Niedergang der Sonne an Anton Stauder und gegen Mitternacht an sein Schuldners Eigengut, bei 9 Vierling Land Boden für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Zacharias Herburger, Hl. Joh. Kaspar Feuerstein, Hl. Marx Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 24. März 1746.	66r
1	Wegen Stiftung Johannes Truttmann aus dem Breisgau samt seiner Hausfrau Maria Schwenk zinst jetzt Meister Jakob Klocker von 10fl Kapital ab seinem Haus und Hof und Zugehör, im Dorf nächst dem Kirchhof gelegen, davor geht Hl. Martin Schmids sel. Jahrtag 50fl, jährlich 30x Gehören einem Pfarrherrn der deswegen für die Stifter und Stifterin und Freunde eine H: Messe jährlich zu lesen hat.	66v
2	Zinst jetzt Mr. Thomas Thurnher Schuhmacher Diese obigen 10fl Kapital sind durch Mr. Thomas Thurnher abgelöst und Folio 166 wieder angelegt.	
2	Wegen Stiftung des Bartholomä Kohler sel. ab Kehlegg gestifteten 10fl Kapital, jährlich Zins 30x Wofür ein jeweiliger Herr Pfarrer jährlich eine H: Messe lesen soll. Obige 10fl sind durch dessen Bruder Johannes Kohler abgelöst und Folio 166 wieder angelegt.	
1	unbeschriebene Seite	67r
1	Wegen Stiftung Hl. Johann Schellenbridt und seiner Hausfrau Margaretha Greber allhier im Niederdorf, zinst dessen Sohn Herr Dr. Martin Schellenbridt von 120fl Kapital jährlich 6fl Deswegen soll jährlich um St. Joseftag ein Jahrtag mit einem gesungenen Seelenamt und drei H: Beimessen gehalten werden. Davon gehört einem Pfarrherrn wegen seiner Mühe und Haltung des Amtes 1fl Den anderen drei Priestern jedem 45x Dem so das Amt á Coro singt 20x Der Kirche für das Wachs 45x Dem Mesner für seine Mühewaltung 20x Den Armen 1fl 20x	67v
2	Zinst jetzt Martin Danner	

S	**1681**	Folio
	Zinst jetzt Jakob Rhomberg Unterpfand sein eigener Acker und Baumwuchs im Salach Feld am gemeinen Weg, stoßt oben an den Bauweg, zum anderen an Martin Rein, drittens an den gemeinen Weg und viertens an den gemeinen Weg und das emsische Lehen, für frei ledig und los. Eingeschrieben in Gegenwart Titl. Herrn Pfarrer Lehner und Hl. Amtammann Danner den 11. Juni 1711.	
3	Zinst jetzt Marx Luger Mesner	
	Zinst jetzt Josef Luger Mesner	
1	unbeschriebene Seite	68r
1	Wegen Stiftung Martin Kleinbrod ab dem oberen Fallenberg und Anna Natter, die Christian Kleinbrod sel. Hausfrau gewesen war, zinst Martin Heinzle als sein Martin Kleinbrod Nachfahr von Haus und Hof am Fallenberg gelegen, von 45fl Gulden Kapital jährlich ab gedachten Haus und Hof 2fl 15x. Deswegen soll jährlich um St. Joseftag für genannte Stifter und deren Freundschaften ein Jahrtag mit einem gesungenen Seelenamt und einer Beimesse gehalten werden. Davon gehört einem Pfarrherrn wegen seiner Mühewaltung 1fl Dem anderen Priester 30x Dem so á Coro singt 12x Dem Mesner 8x Den armen Leuten 15x Und der Kirche 10x	68v
2	Zinst jetzt Michael Kalb Witwe am oberen Fallenberg	
3	Zinst jetzt Georg Kalb	
1	Weiters stiften die 2 Schwestern und Jungfrauen Katharina und Maria Kleinbrod im Niederdorf, Kapital 10fl davon jährlich Zins 30x, wofür ein jeweiliger Herr Organist an obig haltendem Jahrtag für die Stifterin und Freundschaft eine H: Messe zu lesen hat. Ab ihrem halben Teil Haus und Bünt im Niederdorf in der Riedgasse, stoßt an Georg Kleinbrod Witwe, an Andreas Rhomberg, an Kilian Wehinger und Martin Gmeiner, für ledig und los. Eingeschrieben den 12. Februar 1726.	
3	Zinst jetzt Joh. Michael Rhomberg, wie neben steht.	

S	**1681**	Folio
3	Wegen den gestifteten 2 H: Messen der 2 Jungfrauen Katharina und Maria Kleinbrod in der Riedgasse, die eine Titl. Hl. Pfarrer und die andere Titl. Hl. Organist Kapital Pr. 20fl Zinst jetzt Joh. Michael Rhomberg in dem Niederdorf jährlich 1fl Davon gebührt Titl. Hl. Organist 30x Und dem Hofkaplan im Oberdorf 30x, soll bei dem Jahrtag erscheinen. Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker im Hatlerfeld oder Simmas Gut genannt, hat an dem Maß 2 ½ Viertel Boden, stoßt aufwärts an die Baugasse oder Fußweg, 2. an Anton Rein, 3. und 4. an Johannes Kunz für frei ledig und los Zinst jetzt Anton Albrich zu Klotzen als Unterpfandsinhaber Zinst jetzt Josef Mäser Witwe [Katharina Ulmer] im Schattau. Da ein Pfarrherr befugt ist, schon früher gestiftete H: Messen durch seinen Nachfolger lesen zu lassen, hat der jetzige Pfarrherr Josef Anton De Leo oben gemeldete an Hl. Kaplan in dem Oberdorf, von seinem seligen Vorfahrer Hl. Von Ach überlassene H: Messe in seine pfarrliche Schuldigkeiten für rechtens zurück berufen und übernommen, de dato 18. Dezember 1767.	69r
1 3	Wegen Stiftung Konrad Luger im Niederdorf, zinst Martin Rusch in der Kehlen von 20fl Kapital an die Frühmesspfründe jährlich 1fl. Deswegen soll ein jeder Frühmesner um Allerseelentag zwei H: Messen jährlich für die genannten Stifter und Freundschaft zu lesen schuldig sein. Die erste um Allerseelentag, die andere um das Quatember in den Fasten. Unterpfand sein Rusch eigenes Stück Gut und Reben im Etzer unter dem unteren Fallenberg gelegen, stoßt oben an den neuen Weg, zum anderen an Jakob Sohm, drittens an Martin Schutzer sel. Kinder, viertens an Martin Sohm, für frei ledig und los. Zinst jetzt Anton Rusch Witwe	69v
0	[ca. 1680] Wegen Stiftung Christian Mohr, jetzt wohnhaft im Schwabenland, gebührt jährlich dem jeweiligen Herrn Organist 30x. Deswegen hat er für genannte Stifter und dessen ganze Freundschaft jährlich eine H: Messe zu lesen. Zinst jetzt Katharina Wehinger hinter dem Kirchhof ab ihrer ganzen Heimat, stoßt oben an die Baugasse, zum anderen an den gemeinen Weg, drittens an Johann Wehinger Weiß, viertens an Johann Luger Konrads Sohn.	70r
3	NB: Ist trotz allem Nachforschen seit vielen Jahren kein Zinser gefunden und oben stehende Unterpfand Folio 281 für frei ledig und los eingeschrieben worden.	

S	**1681**	Folio
1	Für die Frühmesspfründe Wegen Stiftung Herrn Ammann Johann Tschütscher allhier zinsen Hl. Johann Helbock sel. Erben von 100fl Kapital jährlich an die Frühmesspfründe 5fl. Diese haben dafür alle vier Quatember oder Fronfasten am nächst gelegenen Tag darauf oder davor für den Stifter und ganze Freundschaft jedes Mal eine H: Messe zu lesen. Sind zusammen im Jahr 4 H: Messen. Zinst jetzt Georg Natter im Hatlerdorf an oben stehenden 5fl wie Folio 232 zu sehen 1fl 15x	70v
3	Zinst jetzt Martin Natter wie Folio 232 zu sehen	
1	Mehr zinst Johann Hämmerle im Niederdorf jährlich 3fl 45x Ab seinen Reben im Stickel Wingat im Oberdorf gelegen, stoßen aufwärts an Michael Huber Fähnrichs, zum anderen an Zacharias Herburger, drittens gegen Niedergang der Sonne an Martin Zumtobel und Konrad Feuerstein, viertens an Mathias Hämmerle. Mehr zwei Seiten Reben am Stampf gelegen, stoßen oben an die Romberger Güter, zum anderen an Johann Liebherr, drittens an Christian Mohr und Kaspar Ilg sel. Erben, viertens an Martin Schmitter. Mehr ein Stück Stickel Reben im alten Weingarten gelegen, stoßen gegen Aufgang der Sonne an Johann Huber sel. Erben, zum anderen an Zacharias Wehinger und Thomas Huber Jakobs Sohn, viertens	
	an Thomas Mathis, diese drei Stück Reben so Stickel Reben sind, kommen von Hl. Ammann Tschütscher sel. her.	71r
3	Wegen vorstehenden 3fl 45x zinsen jetzt als Inhaber des vorstehenden Unterpfands Mr. Joh. Georg Mayer im Niederdorf 1fl 37x 2d Martin Ulmer im Oberdorf Jakobs 1fl 37x 2d Josef Huber im Niederdorf 30x zusammen 3fl 45x so eingeschrieben anno 1756 anstatt des Josef Huber zinst jetzt Thomas Huber Des Josef Huber Stück Rebgut in dem alten Weingarten hat ungefähr 2 Viertel Land, stoßt erstens an Josef Luger und die Kaplaneipfründe Oberdorf, 2. an Martin Wehinger, 3. an Johannes Bröll und 4. an Johannes Herburger, so ledig. Mr. Joh. Georg Mayer gibt für seine Reben im Stickel Wingat so an Thomas Klocker stoßt im Oberdorf, ein anderes Unterpfand wie Folio 180 zu finden. Wegen gestifteten zwei H: Messen der Jungfrau Anna Schwendinger, die eine Titl. Hl. Pfarrer, die andere dem Hl. Frühmesner oder Frühmesspfründe Kapital 20fl	

S	**1681**	Folio
	Zinst jetzt Josef Kaufmann Georgs Sohn zu Bantling jährlich 1fl Davon gebührt dem Hl. Pfarrer für die H: Messe 30x Dem Hl. Frühmesner für die H: Messe 30x Setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt, Garten wie solches zu Bantling in seinem Ziel und Marken gelegen, stoßt erstens an Josef Mäser, 2. an das Bantler Tobel, 3. an die Viehgasse und 4. an den Fußweg, für frei ledig und los so eingeschrieben den 16. März 1756	
1	Wegen Stiftung Jungfrau Anna Huber, Georg Huber sel. Tochter allhier zinst an die Helferpfründe von 100fl Kapital jährlich 5fl. Deswegen soll er Helfer schuldig sein jährlich für die Stifterin und deren Freundschaften fünf H: Messen zu lesen. Die erste Messe jedes Quatember eine und die fünf zu Allerseelentag	71v
	Zinst jetzt Georg Luger Müller und Johann Diem Kaspars Sohn zu Stiglingen. Unterpfand: An obigen 100fl zinst jährlich Georg Luger Müller zur Haselstauden 1fl 15x ab seinem Stück Gut im Weingarten im Stiglinger Ersch gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Jakob Ölz Schmied, zum anderen an Martin Salzmann Ulrichs Sohn, 3. an Johann Thurnher Johanns Sohn, viertens wieder an Jakob Ölz. Mehr zinst ab obigen 100fl Johann Diem Kaspars Sohn 1fl 15x ab seinem Stück Gut und Reben im Weingarten im Stiglinger Ersch gelegen, stoßt gegen Aufgang an Johann Rümmele, 2. an Jakob Ölz Schmied, 3. an Johann Thurnher Johanns Sohn, gegen Mitternacht an Martin Salzmann Ulrichs Sohn Mehr zinst an obigem Kapital Jakob Ölz Schmied 2fl 30x ab seinem Stück Gut im Weingarten im Stiglinger Ersch gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Johann Rümmele, 2. an Georg Luger Müller, 3. an Johann Thurnher Johanns Sohn, 4. an Johann Diem Kaspars. Mehr ab seinem Stück Gut in gemeldeten Ersch gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Thomas Diem Kinder, 2. an Konrad Salzmann, 3. an Georg Luger, gegen Mitternacht an Thomas Ölz sel. Kinder. such Folio 77	

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung des wohl Ehrwürdigen in Gott geistlichen Herrn Josef Lorünser sel. gewesener Kaplan bei St. Sebastian Oberdorf zinst Johann Georg Roth Gerichtswaibel jährlich von 20fl Kapital 1fl ab seinem eigenen Acker im Salach Ersch gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Sebastian Luger Thomasen, zum anderen an der Pfarrpfründe Gut, drittens an Michael Danner und gegen Mitternacht an das Graf emsische Lehengut. Deswegen sollen jährlich für ob gedachten Herrn und seine Freundschaft zwei heilige Messen gelesen werden. Eine von dem Herrn Helfer, die andere von dem Herrn Organist, wobei doch zu merken, dass dieser Zins oder 1fl ein jeweiliger Herr Helfer völlig einzunehmen hat, weil dem Herrn Organist ein Stück Gut von des Helfers Pfründe Acker am Herrn Organist Gut gelegen zu diesem Intent ist gegeben worden zu dem Garten.	72r
2	Zinst jetzt Johannes Mohr	
3	Zinst jetzt Thomas Lehner in der Schmelzhütte	
1	Wegen Stiftung Johann Ölz sel. zu Schwarzach zinst jeder Heiligenpfleger der Kapelle Schwarzach jährlich 40x. Der jeweilige Pfarrherr zu Dornbirn hat deswegen am 13.Tag im Mai in der genannten Kapelle für den Stifter und dessen Freundschaft eine H: Messe zu lesen. Sollte aber der 13. Tag Mai auf den Sonntag fallen, soll dies am nächst folgendem Werktag geschehen. Dieser Tag wird zu Schwarzach gefeiert, man nennt ihn den Glockenfeiertag.	72v
1	Aus N: Frauenbruderschaft Wegen Stiftung Georg Bildstein genannt Gügelin, gehört einem Pfarrherrn allhier jährlich 18x. Alle Einzieher unserer lieben Frauenbruderschaft zinsen laut Buch. Dafür hat der Hl. Pfarrer jährlich eine H: Messe zu lesen.	73r
	Wegen Stiftung Peter Rünzler sel. gehört einem Pfarrherrn jährlich 15x. Deswegen hat er für den Stifter und Freundschaft mit gelegener Zeit eine H: Messe zu lesen. Zinsen alle Einzieher Unserer Frauenbruderschaft.	
	Wegen Stiftung Anna Schnell sel. gehören einem Pfarrherrn allhier jährlich 48x. Deswegen soll er gelegentlich drei H: Messen im Jahr lesen. Es zinst Johann Salzmann Ammanns ab seinem eigenen unteren Haus und Hofstatt, samt Kraut und Baumgarten, stoßt gegen Aufgang an sein Eigengut, 2. an Felix Rhomberg, 3. an die Baugasse, 4. an Herrn Ammann Huber,	
2	Jetzt zinst Bartholomä Zumtobel Kupferschmied Das obige Kapital per 16fl ist durch Bartholomä Zumtobel abgelöst und Folio 166 wieder angelegt worden.	

S	**1681**	Folio
0	[~1680] Wegen Stiftung des wohl Ehrwürdigen geistlichen Herrn M: Jakob Greber Pfarrherr allhier zu Dornbirn zinst ein jeder Herr Organist und Frühmesner in der Haselstauden, ab dem ob seinem Pfründehaus liegenden Gut und Baumgarten, welchen der erwähnte Herr Stifter zu der Orgelpfründe erkauft hatte, jährlich 5fl. Er sein ein ewiger allgemeiner Jahrtag für alle und jede, die im all hiesigen Kirchhof begraben liegen oder in das Totenbuch eingeschrieben werden. Um Allerseelentag vor oder nach mit einem gesungenen Seelenamt samt drei H: Beimessen soll gehalten werden. Davon gehört dem Pfarrherrn 1fl 20x. Dafür hat er jährlich neben Haltung des Seelenamtes den Hl. Stifter und alle, die das Jahr hindurch in Gott entschlafen sind, mit ihrem Namen zu verkünden und ihrer wie oben gemeldet gemeinsam zu gedenken. Den anderen drei Herren jedem 40x Dem der á Coro singt 20x Der Kirchen 30x Dem Mesner 20x Den armen Leuten 30x	73v
1	Wegen Stiftung Hl. Ammann Johann Mötz sel. ein jeweiliger Pfarrherr schuldig sein um Mitfasten eine H: Messe zu lesen, deswegen hat er zu empfangen 6ßd Daran gibt Martin Schmid ab seinem Haus, Hofstatt und Kraut samt Baumgarten im Niederdorf gelegen jährlich 3ßd	74r
2	Für diese 3ßd Hl. Ammann Zacharias das Kapital. bezahlt, ist Folio 166 wieder angelegt worden.	
1	Auch dem Mesner das Jahrzeit läuten 1ßd	
2	Zinst jetzt Hl. Ammann Wehinger	
3	Zinst jetzt Joh. Michael Rhomberg	
1	Und dann Zinst wegen dieser Messe Martin Luger Konrads ab seinem Gut Münchtorkel genannt, wie in den Pfarrpfründe Posten Folio 152 zu sehen, jährlich 3ßd	
2	Diese 3ßd sind wie Folio 166 zu sehen abgelöst und wieder angelegt.	
3	Vorstehende H: Messe ist abgelöst und Folio 166 angelegt. Welche H: Messe ein jeweiliger Hl. Pfarrer zu lesen schuldig.	
1	Wegen Stiftung der Magdalena Albrich sel. Georg Albrich Tochter, hat ein jeder Pfarrherr zu genießen jährlich 30x Deswegen hat er für die Stifterin und ganzer Freundschaft jährlich eine H: Messe zu lesen. Zinst jetzt Ulrich Salzmann zur Haselstauden bei seinem Hab und Gut.	74v
2	Jetzt Michael Wehinger Ammanns	
	Zinst jetzt der Sohn Ulrich Wehinger ab seinem halben Acker unter dem Hatlerdorf, Kaspars Acker genannt, stoßt oben an die Baugasse, 2. an seines Bruders Kinder halben Acker, 3. an Johann Wällpe Kinder und 4. an Andreas Fußenegger Lehengut für ledig und los, eingeschrieben den 9. März 1719.	
	Zinst jetzt Ulrich Wehinger im Hatlerdorf	

S	**1681**	Folio
2	Wegen Stiftung des ehrsamen Andreas Mäser ab dem unteren Fallenberg ab 20fl Kapital, so die Pfarrkirche empfangen und an die weiße Fahne bezahlt worden Davon gebührt dem jeweiligen Pfarrherrn jährlich 30x Für welche er alljährlich eine H: Messe im März zu lesen hat, bezahlt die Kirche.	75r
3	Wegen Stiftung der Katharina Süß ab dem Tannberg, Kapital 10fl jährlich Zins 30x, wofür ein jeweiliger Pfarrherr im Monat August eine H: Messe zu lesen hat. Es zinst jetzt Anton Schwendinger im Steinebach und setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut in der Böngern, die Halden genannt, so erstens gegen Aufgang der Sonne an die Allgemein, 2. ebenfalls an die Gemeinde, 3. an Mr. Josef Nell und 4. an den Fußweg stoßend für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 9. Jänner 1768.	
-	unbeschriebene Seite	75v
1	Wegen Stiftung Johann Schellenbridt und Anna Herburger zinst Michael Bildstein im Oberdorf ab seinem Haus und Heimat im Oberdorf gelegen, wie auf Folio 48 zu sehen, jährlich an die Helferpfründe 1fl. Deswegen hat Herr Helfer für den Stifter und Stifterin auch deren Freundschaft jährlich nahe um Peter und Paul zwei heilige Messen zu lesen.	76r
2	Es zinst jetzt anstatt des Michael Bildstein dessen Tochtermann, der Mr. Jakob Luger Schmied. Durch Zinser oder Zahler wird zum Unterpfand eingesetzt, wie hernach zu sehen ist. Wegen obiger Johann Schellenbridt und Anna Herburger sel. Stiftung zinst jetzt ab 20fl Kapital der Mr. Jakob Luger Schmied im Oberdorf ab seinem Lugers völligen Stück Gut und Reben im Oberdorf unter der Gasse bei seinem Haus, an und beieinander gelegen, stoßt oben und gegen Mittag an die Gasse, drittens an Johann Ulmer und viertens an den Steinebach mit aller Gerechtigkeit für ledig und los. Jährlich 1fl So eingeschrieben in Beiwesen Titl. Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Franz Danner Amts- und Hl. Lorenz Huber alten Ammann, auch Hl. Martin Rhomberg des Gerichts, im Pfarrhof den 12. Februar 1726. NB. jedoch muss der Bildstock, so auf obigem Gut und Reben steht, darauf erhalten werden.	
3	Zinst jetzt der Sohn Johannes Luger Schmied.	

S	**1681**	Folio
3	Wegen neben stehender Stiftung der Anna Huber sel. per 100fl zinsen jetzt Bartholomä Ölz in der Haselstauden jährlich 1fl 15x. Dann Mr. Kaspar Hefel in der Kehlen jährlich 3fl 45x, zusammen 5fl. Als Unterpfand setzt Bartholomä Ölz sein eigenes Stück Gut in dem Haselstauder Ersch genannt gelegen ein, es stößt erstens gegen Aufgang der Sonne an Johannes Ölz, 2. an Josef Hefel, Josef Klocker und Mr. Xaver Hefel, 3. an Hl. Ammann Joh. Kaspar Feuerstein und Ulrich Ölz Witwe und 4. an die Baugasse stoßend für frei ledig und los. Mr. Kaspar Hefel setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker in dem Rüthen Ersch ein, dieser stößt erstens an Anton Rhomberg Dreikönigwirt, zweitens an die Landstraße, drittens an Mr. Bartholomä Albinger, Josef Hilbe und Josef Thurnher, viertens an Mr. Thomas Rhomberg. Er misst 4 ½ Viertel und 1 Vierenteil für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 7. März 1758.	76v
	Zinst jetzt Josef Feuerstein Dorf obige 3fl 45x	
1	Wegen Stiftung Jungfrau Anna Huber, Georg Huber sel. Tochter allhier, zinsen Georg Luger Müller und Johann Diem Kaspars Sohn, beide zu Stiglingen, insgemein und ein jeder halb an die Helferpfründe von 100fl Kapital jährlich 5fl. Darum sei der [Heiligen]Helfer schuldig, jährlich für die Stifterin und deren Freundschaft fünf H: Messen zu lesen, die erste jedes Quatember und die fünf zu Allerseelentag. Es zinsen ab ihrem eigenen Stück Gut und Reben an- und beieinander im Stiglinger Ersch gelegen, stoßt oben an Thomas Diem sel. Kinder, zum zweiten an Konrad und Martin Salzmann Ulrichen Söhne, drittens an Johann Thurnher Johanns Sohn, viertens wieder an Martin Salzmann und Johann Rümmele auch an Thomas Ölz sel. Kinder, ledig und los, außer das Unterpfand genüge wider Erwarten nicht mehr, dann solle ab dann ihr Vermögen versetzt sein.	77r
3	Zinst jetzt Bartholomä Ölz 1fl 15x	
	Mr. Xaver Hefel 1fl 52x 2d Josef Hefel auch 1fl 52x 2d, zusammen 5fl.	
	Anstatt des obigen Unterpfandes ist wie neben stehend zu sehen ein anderes Unterpfand gesetzt worden.	
-	unbeschriebene Seite	77v

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung Johann Thurnher auf Fußenegg sel. und seiner Hausfrau Maria Thurnher zinst Christian Winder auf Fußenegg jährlich von 60fl Kapital per 3fl ab seinem Hof und Gut allda auf Fußenegg gelegen, wie es sein Vorfahre als Stifter schon besaß.. Es sollen daher jährlich um St. Josefs Tag ein ewiger Jahrtag mit einem Seelenamt und zwei heiligen Beimessen gehalten werden. Davon gehört dem Pfarrherrn für Haltung des Amtes und Verlesung der Freundschaft 1fl Den anderen zwei Priestern jedem 30x Dem so á Coro singt 11x Der Kirchen 15x Dem Mesner 10x Den Armen 24x	78r
2	Zinst jetzt Christian Winder auf Fußenegg	
	Wegen Stiftung Johann Thurnher sel. auf Fußenegg zinst jetzt um obige 60fl Kapital und davon jährlich Zins 3fl der Zacharias Huber Ammanns Sohn in der Achmühle. Er ist Zinser ab seinem eigenen Haus, Stadel und Hofstatt, samt zugehörigem Stück Gut, Baum und Rebwachs alles an und beieinander in der Achmühle gelegen, stoßt oben an die Straße, zweitens an die Gemeinde und Christian Rick, drittens an Peter Feuerstein und viertens an Michael Wehinger und Georg Spiegel Jakobs. jedoch lastet auf diesem Unterpfand zuvor für Hl. Franz	
-	Methinger in Bregenz 100fl Kapital und 1 gestiftete Messe per 10fl Kapital, wie in Folio 88 eingeschrieben ist, sonst für frei ledig und los. Eingeschrieben in Beiwesen des Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Franz Danner und Hl. Lorenz Huber den 14. September 1713. Zinst jetzt Johannes Luger im Niederdorf	78v
	Zinst jetzt Johannes Wohlgenannt in der Achmühle Aus vorstehendem Unterpfand ist die gestiftete H: Messe Pr. 10fl abgelöst und wiederum Folio 88 angelegt worden.	
1	Wegen Stiftung Jakob Berlinger und seiner Hausfrau Ursula Bönler sel. zu Schwarzach zinst Andreas Dür allda in der Mühle ab seinem Haus, Hof, Mühle und Gut allda gelegen jährlich 2fl 30x. Deswegen soll jährlich um St. Josefs Tag ein ewiger Jahrtag mit einem Seelenamt und einer H: Beimesse gehalten werden. Davon gehört dem Pfarrherrn für Haltung des Amtes und Verlesung der Freundschaft 45x Dem Herrn Helfer 30x Dem so á Coro singt 15x Der Kirchen 15x Dem Mesner 15x Den Armen 30x	79r
	Zinst jetzt Sebastian Kunz	
	Zinst jetzt Johannes Wehinger,	

S	**1681**	Folio
2	Es ist jetzt Schuldner und Zinser Thomas Ölz zur Haselstauden. Er setzt zum Unterpfand, da die Berlingerischen ihr oder obiges Kapital abgelöst und er Ölz solch Kapital empfangen hatte, per 50fl seine eigenen zwei Äcker so an- und beieinander im Brunnenmahd gelegen, sie stoßen oben an die Gemeinde, gegen Mittag an Zacharias Keckle, drittens an Konrad Wirth und Konsorten, welches also für ledig und los eingeschrieben in Beiwesen Titl. Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann Rhomberg, Hl. Ammann Huber, Joh. Michael Danner und Gerichtschreiber den 14. November 1737.	
3	Zinst jetzt Mr. Kaspar Ölz zur Haselstauden Zinst jetzt Mr. Johannes Natter als Leibdingsbesitzer.	
-	unbeschriebene Seite	79v
1	Belangend des Wohl-Ehrwürdigen Herrn Peter Schwarber sel. Jahrtag ist in dem Rodel der Kapelle im Oberdorf zu sehen, dass der Jahrtag in dieser Kapelle gehalten werden muss. suche Folio 173	80r
1	Wegen Stiftung Frau Margaretha Greber sel. zinst jährlich Michael Rhomberg von 100fl Kapital jährlich auf Martini 5fl Davon gebührt jedem H: Frühmesner jährlich 2fl 30x. Darum ist er jährlich 3 H: Messen für die Stifterin und aller Freundschaft die erste um Allerseelentag, die andere um Pfingsten, die dritte um Unser L: Liebenfrauen Himmelfahrtstag zu lesen schuldig.	80v
2	Ist also an Frühmesse Ulrich Rhomberg Färber Zinser jährlich 2fl 30x Unterpfand sein Rhomberg Behausung samt Stadel, Hofstatt und Zugehör im Niederdorf, für ledig und los. Eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Lehner und Hl. Amtammann Danner den 11. Juni 1711.	
3	Zinst jetzt Mr. Josef Rhomberg in dem Niederdorf	
1	Desgleichen gebührt auch von obigen 5fl Zins jedem Hl. Organist jährlich 2fl 30x Darum ist er jährlich auch 3 H: Messen zu lesen und für die Stifterin zu appellieren schuldig. Die erste um Weihnachten, die andere um Ostern, die dritte um Allerheiligentag.	
2	Zinst jetzt obige Post der Orgelpfründe der Anton Sohm im Niederdorf jährlich 2fl 30x Unterpfand sein Sohmen eigenen Acker im äußeren Salachfeld, stoßt oben an den gemeinen Weg, gegen Mittag an ihn Schuldner selbst, drittens an die Mittenbrunnenmähder und viertens wieder an ihn Schuldner selbst, so für ledig und los eingeschrieben in Gegenwart Titl. Herrn Pfarrer Lehner und Hl. Amtammann Danner den 11. Juni 1711.	
3	Zinst jetzt Jakob Sohm Zinst jetzt Mr. Martin Kalb in der Schmelzhütten	

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung der Maria Lecher sel. Zacher Lecher sel. Tochter in der Kehlen zinst von 10fl Kapital Meister Konrad Luger jährlich 30x an die Pfarrpfründe zu Dornbirn. Ab dem unteren Gut in der Kehlen bei dem neuen Haus, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Kaspar Lecher, gegen Mittag an Jakob Sohm Gallusen, gegen Niedergang wieder an Kaspar Lecher und gegen Mitternacht an die Baugasse, für ledig und los. Deswegen soll jährlich für die Stifterin und ganze Freundschaft ein jeweiliger Pfarrherr eine H: Messe zu lesen schuldig und verbunden sein.	81r
2	Zinst jetzt Johannes Luger	
3	Zinst jetzt der Sohn Franz Luger im Niederdorf	
-	Zinst jetzt Mr. Georg Feuerstein in der Kehlen	
-	unbeschriebene Seite	81v
1	Wegen Stiftung Jungfrau Margaretha Zoller zinst Andreas Wehinger für 100fl Kapital genügsame Unterpfand. Er setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker, an der Suchen genannt gelegen, ein. Er stoßt gegen Aufgang der Sonne an Konrad Salzmann und an Andreas Mayer, aufwärts an Sebastian Rein Bademeister, abwärts an das Graf emsische Lehengut und unterhalb wieder an Konrad Salzmann. Mehr 3 Äcker am Feldgraben gelegen, des Gügelis Äcker genannt, stoßen aufwärts an Ammann Wehinger sel. Kinder Gut, gegen Ems an Martin Wehinger Achmühle, abwärts an den Feldgraben und einwärts an Sebastian Rüf Schmied, für ledig und los, solle auch aller Abgang bei anderem seinem Hab und Gut zu suchen sein, dieses Kapitals.	82r
2	NB: ist Folio 86 das Unterpfand eingeschrieben per Bericht.	
3	vide Folio 53	
-	unbeschriebene Seite	82v

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung Herrn Ammann Bartholome Zumtobel und seiner Ehefrau Anna Wehinger sel. zinst Bartholomä Zumtobel der Sohn von 60fl Kapital jährlich 3fl ab seinem eigenen Haus und Heimat, Hofstatt und aller Gerechtsame. Es stoßt an 3 Orten an die Landstraße und Baugassen und viertens an Konrad Salzmann, Wegen dieser Stiftung solle immer am anderen Freitag in der Fasten, sofern nicht sonderliche Geschäfte einfallen, ein ewiger Jahrtag mit einem gesungenen Amt und zwei heiligen Beimessen gehalten werden. Davon gehört dem Pfarrherrn, der das Amt singt 45x, Den anderen beiden Hl. Priestern jedem 30x, Dem der á Coro singt 15x, Der Kirchen für Wachs 20x, Dem Mesner neben läuten einer Vigil 20x, Den Armen 20x. Zinst wie gemeldet Bartholomä Zumtobel, jung.	83r
2	Wegen obiger Herr Ammann Bartholomä Zumtobel sel. Stiftung zinst jetzt für Bartholomä Zumtobel Jung von obigem Kapital Pr. 60fl Johannes Huber Ammanns Sohn auf Martini 1700 erstes Mal 3fl. Und soll der Jahrtag wie oben gemeldet gehalten und die Hl. Kirchen und Mesner bezahlt werden. Setzt zum Unterpfand sein eigen Stück Gut unter dem Hatlerdorf in Rüfen Bünt genannt gelegen, stoßt oben an die Baugasse, gegen Mittag an die Humpeler Äcker, drittens an Johann Reinen Bünt, viertens an Martin Hämmerles Leibdingsgut. Mehr ein halbes Mannmahd in Erlosen in der Mühlen genannt, stoßt oben an Andreas Albrich Kinder, gegen Mittag an Martin Ilg Kinder, drittens an Konrad Huber und viertens an Sebastian Luger Witwe, alles für ledig und los.	
	Zinst jetzt Johannes Luger Georgs Sohn.	
	Jetzt Hl. Andreas Wehinger des Gerichts.	
3	Jetzt der Sohn Anton Wehinger.	
	Zinst jetzt Joh. Georg Salzmann.	
-	unbeschriebene Seite	83v

S	**1681**	Folio
1	Wegen Stiftung Jungfrau Anna Huber sel. Johanns sel. Tochter von Mühlebach, Rüffer genannt, zinst Johann Luger Konrads Sohn von 10fl Kapital jährlich 30x. Deswegen ist er einem Pfarrherr allhier schuldig, für die Stifterin deren Voreltern und ganze Freundschaft jährlich um Weihnachten eine H: Messe zu lesen und zu applizieren. Zur Unterpfand aber setzt er Luger sein eigenes Haus und Heimat, samt Kraut und Baumgarten, stoßt oben an die Baugasse, gegen Mittag an Johann Thurnher Betsch, abwärts an das Pfarrgut, einwärts an Jakob Ölz und Georg Luger, für ledig	84r
2	Jetzt zinst Michael Thurnher	
3	Diese obigen 10fl sind abgelöst und Folio 166 wieder angelegt worden.	
3	Für nebenstehende der Jungfrau Franziska von Ried gestifteten Kapital 30fl zinst jetzt der Peter Schwendinger auf Bürgle jährlich 1fl 30x. Er setzt zum Unterpfand seinen Acker auf Bürgle gelegen, vor Georg Feuerstein Haus gegen den Hinen Bühel, so erstens an Georg Rein, zweitens an Georg Feuerstein, drittens an Georg Ehrhard und viertens wieder an Georg Feuerstein stoßend, für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. E: Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 31. März 1756. Soll Titl. Hl. Pfarrer samt der Amtstiftung wie neben stehend zu sehen 1fl Dem Hl. Hofkaplan 30x suche Folio 85 auf der anderen Seite Sodann soll Georg Ilg wegen neben stehenden 40fl Kapital jährlich Zins 2fl Davon gebührt dem Hl. Frühmesner 30x. Dem Hl. Organist für die H: Messe 20x. Dem der á Coro singt 16x. Der Kirchen 17x. Dem Mesner 17x. Den Armen 20x.	84v
0	[ca. 1680] Wegen Stiftung des Edlen Herrn Anton von Ried sel. Jahrtag zinst Peter von Ried von 40fl Kapital jährliche Zins 2fl ab seinem Haus Stadel und ganzen Hof auf Bubenberg genannt gelegen welcher Jahrtag jährlich mit drei Hl: Messen nach Martini gehalten werden solle. Davon gebührt dem jeweiligen Herrn Pfarrer 34x. Den anderen beiden Herren jedem 20x ist 40x. Dem Hl. St. Martin 15x. Den Armen 20x. Dem Mesner 11x.	85r

S	**1681**	Folio
2	Zinst jetzt Peter von Ried. Unterpfand sein Peter von Ried eigenes Haus, Stadel samt Hofstatt Bünt auch Baum- und Rebwachs, an und beieinander auf Bubenberg, für ledig und los, außer dass dem Heiligen St. Martin allhier 4lbd Kapital zuvor davon gehet, und gehen solle.	
3	Zinst jetzt Georg Ilg. Ob stehende 4lbd sind den 2. März 1758 durch Anton von Ried bezahlt und an der Kirchen Nutzen verwendet worden	
2	Zu ob geschriebenen Jahrtag hat die Ehr: und tugendreiche Jungfrau Franziska von Ried gestiftet ab 30fl Kapital jährlich Zins 1fl 30x. Davon gebührt dem Hl. Pfarrherrn, dass er anstatt der obigen H: Messe ein Amt halte 26x. Dem Hl. Frühmesner zu obigen 20x noch 10x. Dem Hl. Hofkaplan für eine neu gestiftete H: Messe 30x. Dem Hl. Organist für á Coro singen 16x. Dem Mesner zu obigem 6x. Der Kirchen 2x.	
3	Wegen der Jungfrau Franziska von Ried gestifteten 30fl Kapital, zinst jetzt Mr. Anton Klocker im Niederdorf jährlich 1fl 30x. Dem Hl. Pfarrer für das Amt 1fl. Dem Hl. Hofkaplan 30x. Setzt zum Unterpfand seinen eigen Acker in dem Graben, so an dem Maß drei Viertel Land Boden hat, stoßt erstens an Josef Thurnher, zum anderen an Sebastian Rhomberg sel. Tochter Katharina Rhomberg, drittens an Hl. Ulrich Hilbe des Gerichts und viertens an Josef Huber sel. Witwe Katharina Klien, für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Joh. Josef Sigismund Von Ach und Gernheim, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder, Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 24. Oktober 1759. Wegen der Jungfrau Anna Thurnher im Niederdorf gestifteten zwei H: Messen, zinst Mr. Anton Klocker Schreiner auf oben stehenden Acker jährlich 1fl. Wofür ein jeweiliger Pfarrherr in dem Monat Juli 2 H: Messen gelesen und verkündet werden sollen.	85v

S	**1681**	Folio
2	Wegen Stiftung Margaretha Zoller sel. Jahrtag zinst Andreas Wehinger im Hatlerdorf, wegen seinem Vater sel. ab 100fl Kapital jährlich auf Martini Zins 5fl Wie No. 54 zu sehen. Ab seinem eigenen Acker unter dem Hatlerdorf gelegen, stoßt oben an die Gasse, zweitens an Michael Albrich, drittens an das Gräflich emsische Lehen und viertens an Georg Huber. Mehr ein Stück Gut mit Bäumen, die äußere Schwaig genannt, stoßt erstens und zweitens an Johann Natter und Andreas Kunz Witwen, drittens an die Straße und viertens an seinen Schwager Martin Rusch, für ledig und los. Die Austeilung des Zinses ist No. 54 zu finden, eingeschrieben den 1. April 1696.	86r
3	Zinst jetzt Joh. Georg Salzmann im Namen seiner Stiefkinder Anton Wehinger sel.	
2	Wegen Stiftung des Georg Kohler sel. zinst dessen Hofinhaber Johannes Sohm am Stigleberg ab 100fl Kapital, erstes Mal auf Martini 1705 – 5fl. Es soll mit einem Amt und drei Heiligen Beimessen gehalten werden. Davon gebührt dem jeweiligen Pfarrherrn 1fl. Den anderen drei Herren jedem 40x ist 2fl. Für das Amt schlagen und á Coro singen dem Hl. Organist 15x. Der Kirchen 45x. Dem Mesner 20x. Den armen Leuten 40x. Unterpfand sein Johannes Sohm Haus, Stadel samt Hofstatt und all zugehörigen Gütern, Wiesen und Äcker, Holz und Feld samt allen zugehörigen Rechten und Gerechtigkeit am Stigleberg zu Moseregg genannt gelegen, wie er Sohm ein solches von Georg Kohler Erben erkauft, davon nichts ausgenommen außer dass hiesiger Frühmesspfründe 14fl 20x Kapital und dem Heiligen oder Kirche jährlich 1 Drittel Zollen Schmalz zuvor davon ab geht und gehen soll, sonst alles für ledig und los, so geschehen oder eingeschrieben in Gegenwart Ihro Hochwürden Herrn Pfarrer Joh. Karl Lehner und Ihro Exzellenz Herrn Ferdinand Josef Köberlin , auch Herrn Amtammann Felix Rhomberg und Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 14. Mai 1705. NB: obiger Jahrtag soll immer in der Woche vor St. Sebastian Tag gehalten und vorher verkündet werden.	86v
	Zinst Johann Sohm sel. Witwe am Stigleberg.	
3	Von neben stehendem Jahrtag zinst Martin Sohm Johanns Sohn Hl. Pfarrer 1fl Der Kirchen 45x Hl. Frühmesner 40x Hl. Hofkaplan im Oberdorf 40x Den Armen 40x Ferner zinst Georg Winsauer Hl. Organist für die Messe und Orgel schlagen 55x Dem Mesner 20x zusammen 5fl	87r

S	**1681**	Folio
2	Wegen des ehrenfest und weisen Herrn Ammann Michael Danner gestifteten Jahrtag zinst der Sohn Franz Danner ab 100fl jährlich 5fl. Es soll dieser Jahrtag immer am ersten Montag nach Martini gehalten werden. Davon gebührt jedem Pfarrherrn für Haltung des Amtes 1fl. Den anderen drei Priestern jedem für 1 heilige Messe 40x. Dem so á Coro singt 25x. Der Kirchen 25x. Dem Mesner 20x. Den armen Leuten 1fl. Ab seinem Haus, Stadel, Hofstatt und Bünt im Niederdorf gelegen, stoßt oben an die Gemeinde und Landstraße, zweitens an Martin Danner, drittens an Johann Rhomberg Erben und viertens an Kirchhof, für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Lehner, Herr Ammann Felix Rhomberg, Johann Thurnher, Franz und Martin Danner.	87v
3	Hl. Ammann Johann Danner Frau Witwe zinst jetzt Jetzt der Sohn Franz Danner	
2	Wegen Stiftung Georg Spiegel des Alten in der Achmühle zinst Josef Hämmerle Schreiner ab 10fl Kapital jährlich 30x ab seiner Heimat, Bünt und Rebwachs in der Achmühle, stoßt oben an die Straße, gegen Mittag an Christian Rick, drittens an Jakob Thurnher und viertens an Johann Wehinger Witwe und Georg Spiegel. Dabei hat ein jeweiliger Pfarrherr jährlich eine H: Messe im Monat August für ihn Stifter und ganze Freundschaft zu lesen.	88r
	Zinst jetzt Zacharias Huber als Inhaber obiger Unterpfand. Zinst jetzt Johannes Luger im Niederdorf.	
3	Wegen obig Georg Spiegel des Alten in der Achmühle getaner Stiftung zinst jährlich 30x.	
	Zinst jetzt Franz Luger im Niederdorf. Dafür hat ein jeweiliger Herr Pfarrer jährlich im Monat August eine H: Messe zu lesen und zu verkünden. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut in der Kehlen bei 4 Viertel Land Boden, stoßt gegen Aufgang der Sonne an den Romberger Viehweg, zweitens an Jakob Lecher sel. Kinder, drittens an Martin Sohm und viertens an Thomas Luger für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel und Kaspar Hefel des Gerichts, auch Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 22. März 1756. Wegen obiger H: Messe ist ein anderes Unterpfand gesetzt Folio 110.	

S	**1681**	Folio
2	Wegen Mr. Johann Wilhelm sel. gestifteten Messe zinst sein Wilhelms Witwe oder Nachfahre Matheus Ulmer ab 10fl Kapital jährlich 30x. Dafür hat ein Pfarrherr für ihn Stifter und Freundschaft jährlich eine H: Messe zu lesen. Unterpfand ist sein Wilhelm hinterlassenes Haus Stadel samt Hofstatt und zugehörigem Stück Gut der Bongarth genannt im Schattau, so oben an Kaspar Nell, zweitens an den Steinebach, drittens an Johann Rohner und viertens an die Gasse stoßend. für ledig und los. Diese obigen 10fl sind durch Ludwig Wilhelm abgelöst und Folio 166 wieder angelegt worden. Wegen Stiftung des ehrbaren Michael Gmeiner sel. im Niederdorf, zinst Meister Martin Albrich Rädermacher im Niederdorf ab 50fl Kapital jährlich auf Martini 2fl 30x Dieser Jahrtag soll mit einem Amt und 3 H: Beimessen jährlich zwischen Martini und Weihnachten gehalten werden. Davon gebührt dem Pfarrherrn 45x. Hl. Frühmesner 30x. Dem Herrn Organist samt 15x für á Coro singen 45x. Der Kirchen 20x. Dem Mesner 10x. Den Armen 10x. Die Armen haben es bei Johannes Huber. Martin Albrich setzt zum Unterpfand seinen eigenen halben Acker im Rüthenersch der Hüellen genannt und stoßt der ganze Acker der auch halb seiner Schwester Maria Albrich gehört und noch unzerteilt ist, oben an Leonhard Rümmele Kinder, gegen Mittag an den Bauweg, drittens an Kaspar Diem und viertens an Herrn Ammann Wehinger, für frei ledig und los. Eingeschrieben den 12. Dezember 1710, in Beisein Herrn Pfarrer Lehner, Hl. Ammann Danner und Georg Zumtobel Schreiber.	88v
	Zinst jetzt Christian Feuerstein im Niederdorf.	
3	Zinst jetzt Thomas Mäser Witwe.	

S	**1681**	Folio
2	Zu vorstehendem des Michael Gmeiner sel. Jahrtag hat die ehr- und tugendsame Jungfrau Barbara Gmeiner – damit er vergrößert werden möge –Kapital 20fl und davon jährlich auf Martini Zins 1fl gestiftet. Davon soll zusätzlich durch den Hl. Hofkaplan im Oberdorf eine H: Messe gelesen werden. Davon dem Priester für solche H. Messe 30x. Der Kirche: Hat es auf der anderen Seite 10x. Den Armen 30x. Diesen Zins ist jetzt der Mr. Matheus Drexel Küfer schuldig. Er setzt zum Unterpfand sein von Adam Albrich erkauftes Mahd in Klien Mähder, das etwas mehr als ein Mannmahd groß ist, ein. Es stoßt an den Landgraben, an Martin Fußenegger und Johann Salzmann Küfer für ledig und los. Eingeschrieben in Beisein Titl. Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Huber, Hl. Ammann Danner und Wehinger den 15. Dezember 1716.	89r
3	Statt des obig Mr. Matheus Drexel schuldig gewesene Kapital 20fl ist jetzt Schuldner Mr. Johannes Huber im Hatlerdorf jährlich Zins 1fl Setzt zum Unterpfand sein eigenes Mahd auf dem unteren Wallenmahd so bei 6 Viertel Land Boden, ein Es stoßt erstens an den Tratt, zweitens an Johannes Huber Konrads, drittens an Johannes Wällpe und viertens an Martin Fußenegger für frei ledig und los, so eingeschrieben den 31. März 1756. Davon gebührt dem Hl. Hofkaplan 30x. Den Armen 30x. zusammen 1fl.	

S	**1681**	Folio
2	Wegen Stiftung Titl. Hl. Joh. Kaspar Feuerstein, Kanzleiverwalter und Oberamtsrat der Comandur Mainau und dessen Schwester Jungfrau Ursula Feuerstein per 50fl Kapital, welche jetzt Thomas Ölz in der Haselstauden mit jährlich 1fl 45x verzinst. Er setzt zum Unterpfand sein eigen Stück Gut in dem Barenboll, so er von Kaspar Bobletter Gallusen erkauft hat, ein. Es stoßt gegen Aufgang der Sonne an die Baugasse so durch das Holz in die Halde geht, gegen Mittag an Michael Ölz, gegen Untergang der Sonne an Johannes Luger Müller, gegen Mitternacht an Johannes Bobletter Haus und Gut bis wiederum an die Baugasse hinauf, für frei ledig und los. Davon gebührt Titl. Herrn Pfarrherrn 40x. Und dem Hl. Organist 40x. Der Kapelle Haselstauden 17x. Dem Mesner in der Haselstauden 8x. Wofür sollen ein Hl. Pfarrherr und Hl. Organist eine H: Messen den ersten Tag nach dem Feuersteinischen Jahrtag in der Haselstauden zu lesen haben, der jederzeit in dem Feuersteinischen Jahrtag verkündet werden soll, wie eingeschrieben am 24. März 1740.	89v
3	Zinst wie nach steht Folio 130: Mr. Kaspar Ölz in der Haselstauden	
2	Wegen Stiftung des ehrengeachteten Kaspar Ölz sel. des Gerichts zur Haselstauden zinst Mr. Martin Ölz Gerber zur Haselstauden ab 60fl Kapital jährlich auf Martini Zins 3fl. Davon gebührt einem jeweiligen Pfarrherrn für das haltende Amt 1fl. Dem Frühmesner für die H: Messe 30x. Dem so á Coro singt 15x. Dem Mesner 15x. Der Kirchen 15x. Den Armen 15x. Als Unterpfand setzt Martin Ölz sein Haus samt Hofstatt, Bünt, völligem Gut, Baum und Rebwachs in der Haselstauden ein. Es stoßt oben und zum zweiten an die Gasse und an Jakob Mathis, drittens an die Gasse und viertens an den Bach. samt aller Gerechtigkeit, so für ledig und los eingeschrieben in Gegenwart Ihro Hochwürden Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Huber, Hl. Altammänner Franz Danner und Zacharias Wehinger den 15. Dezember 1716.	90r
	Ist jetzt Unterpfandsinhaber und Zinser Bartholomä Ölz zur Haselstauden.	

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung des ehrengeachteten Kaspar Ölz sel. des Gerichts gewesen zinst jetzt Josef Ölz in der Haselstauden Bartholomäus Sohn ab 60fl Kapital jährlich auf Martini Zins 3fl. Die Austeilung steht auf vorstehenden Blatt. Unterpfand sein Josef Ölz, Bartholomäus eigenes Haus, Stadel, Hofstatt samt beiliegendem Gut in der Haselstauden, so erstens an Josef Hefel, zweitens an Josef Hefel und Josef Nell, drittens an Hl. Ammann Joh. Kaspar Feuerstein und an Silvester Hilbe und Hl. Ammann Feuerstein stoßend, für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel des Gerichts, auch Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 13. Dezember 1767.	90v
2	Wegen Stiftung Martin und Lorenz Wehinger sel. in der Achmühle zinst Bernhard Albrich in der Achmühle ab 50fl Kapital jährlich auf Martini 2fl 30x. Davon gebührt einem jeweiligen Pfarrherrn für das gehaltene Amt 1fl. Dem Herrn Frühmesner für die H: Messe 30x. Dem so á Coro singt 15x. Der Kirchen 20x. Den Armen 15x. Dem Mesner 10x. Unterpfand sein Bernhard Albrich Stück Gut oder zwei Äcker in der Achmühle unter sein des Schuldners Bünt genannt gelegen, stoßen oben an die Baugasse, gegen Mittag an Michael Spiegel Georgs Sohn, drittens an Melchior Bösch Tochter und viertens an die Gemeinde für frei ledig und los. Eingeschrieben in Gegenwart Ihro Hochwürden Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Huber, Hl. Ammann Franz Danner und Hl. Ammann Wehinger den 15. Dezember 1716.	91r
	Zinst Bernhard Albrich Witwe	
3	Zinst jetzt der jetzige Unterpfandsinhaber Christian Mayer zu Mühlebach	
3	Wegen unten stehenden 100fl Kapital, die der Hl. Johann Georg Stauder zu zahlen schuldig war, ist er von seiner Unterpfand entlassen worden. Statt ihm ist jetzt Schuldner und Zinser Mr. Martin Hefel in der Kehlen, wie in Folio 113 zu sehen. Er zinst jährlich 5fl.	91v
	Unten stehende 2fl 30x werden folgender Maßen ausgeteilt: Erstens dem Pfarrherrn 1fl 30x. Der Kirchen 30x. Dem Mesner 30x.	

S	**1681**	Folio
2	# An neben stehenden 150fl gestifteten Jahrtag gibt jetzt Anton Ölz ab dem alten Haus und Hofstatt 5fl. Auch Johann Michael Rhomberg zinst ab dem neuen Haus samt Hofstatt und Bünt 2fl 30x.	
3	Zinst jetzt Hl. Joh. Georg Stauder des Gerichts 100fl und Johann Michael Rhomberg sel. Witwe Kapital 50fl jährlich 2fl 30x ab ihrem neuen Haus und Hofstatt im Niederdorf, so erstens an die Landstraße, zweitens an Zacharias Rhomberg, drittens an Josef Rhomberg und Hl. Joh. Georg Stauder des Gerichts und viertens an Anton Rhomberg stoßend, für ledig und los. Zins Titl. Herrn Pfarrer 1fl 30x. Item der Kirchen 30x. Und dem Mesner 30x. geschehen den 23. März 1756.	
2	Wegen gestifteten Jahrtag, den Hl. Ammann Zacharias Wehinger samt seiner Hausfrau Maria Oxner und der Sohn Franz Anton Wehinger sel. gestiftet hatten, zinst Hl. Stifter Ammann Zacharias Wehinger ab 150fl Kapital jährlich Pr. 7fl 30x. Dieser Jahrtag soll jährlich zwischen Martini und Weihnachten und so es sein kann an einem Feiertag mit einem Seelenamt und drei H: Beimessen gehalten und auch alle Zeit an dem Abend zuvor geläutet werden. Davon gehört dem jeweiligen Pfarrherrn 1fl 30x. Den anderen drei Priestern jedem 40x ist 2fl. Dem so á Coro singt 15x. Der Kirchen oder Heiligen 30x. Dem Mesner samt dem das er immer am Abend vorher läuten solle 30x. Den Armen an dem Jahrtag an Brot 45x. Und den Hausarmen an Kleidern 2fl. Unterpfand sein Hl. Stifters Ammann Zacharias Wehinger ältere Behausung samt zugehörigem Stadel, auch Hofsatt und zugehöriger Bünt und Garten allda im Niederdorf an und beieinander gelegen, für frei ledig und los. So eingeschrieben worden in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Von Ach, des Hl. Stifters selbst, Joh. Michael Rhomberg und Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 18. Dezember 1724. #	92r
-	unbeschriebene Seite	92v
-	unbeschriebene Seite	93r

S	**1681**	Folio
2	Wegen Stiftung der Jungfrau Barbara Thurnher sel. im Niederdorf, zinst deren Bruder Anton Thurnher Martins Sohn ab 65fl Kapital jährlich Zins 3fl 15x. Dieser Jahrtag solle mit einem Seelenamt und 2 H: Beimessen gehalten werden. Davon gebührt dem Pfarrherrn 1fl. Den anderen 2 Priestern jedem 30x ist 1fl. Dem so á Coro singt 15x. Der Kirchen 15x. Dem Mesner 15x. Den Armen 30x Der Schuldner Anton Thurnher setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker unter dem Hatlerdorf am Lues genannt, stoßt oben an das emsische Lehen, zweitens an Thomas Thurnher, drittens auf die Niederbach Mähder und viertens an Lorenz Rüf Georgs Sohn. Mehr ein Acker im Salachfeld gelegen, stoßt oben an den Bauweg, zweitens an Sebastian Luger Kinder, drittens an Kaspar Thurnher und viertens an Bartholomä Bösch, alles für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Franz Danner Amts und Hl. Lorenz Huber alter Ammann, auch Martin Rhomberg des Gerichts den 12. Februar 1726. Obiges Unterpfand ist wieder kassiert und entfernt. Anstatt des obigen Unterpfandes setzt er Anton Thurnher als Schuldner zum Unterpfand seinen Acker samt Baumwuchs im Hatlerfeld am Wildbongat, so oben gegen der Morgensonne an die Landstraße, gegen Ems an Johannes Thurnher Rochus Sohn, drittens an Johann Thurnher Mauser, viertens an Kaspar Huber Erben an die Saubrach stoßend für ledig und los. Eingeschrieben in Beiwesen Titl. Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Franz Danner Amtammann, Hl. Lorenz Huber alter Ammann, Martin Rhomberg des Gerichts den 14. Dezember 1728	93v
	Zinst jetzt Anton Schmidinger im Oberdorf	
3	Zinst jetzt Mr. Josef Spiegel im Niederdorf	

S	**1681**	Folio
2	Wegen Stiftung des von Georg Elsässer und seiner Hausfrau Barbara Bösch gestifteten Jahrtags zinst Bartholomä Bösch der Sohn ab 100fl Kapital jährlich 5fl ab seinem Bartholomä Bösch von Georg Elsässer sel. herrührenden Haus, Stadel samt Hofstatt, zugehöriger Bünt, Kraut und Rebgarten alles an und beieinander im Niederdorf gelegen, stoßt oben an die Straße, gegen Mittag an Kaspar Diem und Krispinus Thurnher oder an Fußweg auch Mr. Michael Mohr, drittens an Kaspar Diem und viertens an die Feldstraße für ledig und los. Und solle dieser Jahrtag mit 4 Heiligen Messen gefeiert werden. Von obigen 5fl gebührt dem Pfarrherrn 1fl. Den anderen 3 Priestern jedem 40x ist 2fl. Der Kirchen 40x. Dem Mesner 20x. Den Armen 1fl. So in Gegenwart Titl. Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Franz Danner Amts und Hl. Lorenz Huber alter Amman, auch Hl. Martin Rhomberg des Gerichts eingeschrieben den 12. Februar 1726.	94r
3	Zinst jetzt Michael Hämmerle im Niederdorf	
2	Wegen Stiftung der Magdalena Huber sel. des Jakob Kleiner gewesene Hausfrau zinst deren Bruder Georg Hämmerle zu Mühlebach ab 10fl Kapital jährlich 30x, wofür ein jeweiliger Pfarrherr jährlich eine heilige Messe für obige Stifterin und Freundschaft zu lesen hat. Setzt der Schuldner Georg Huber Unterpfand deinen eigenen Acker im oberen Hatlerfeld am Salaicher genannt gelegen, stoßt oben an Jakob Bildstein, gegen Ems an Christian Diem, drittens an Johann Brüggeler und viertens an den Bauweg für ledig und los, den 12. Februar 1726.	94v
3	Zinst jetzt Martin Schwendinger zu Mühlebach	
2	Wegen des ehrengeachteten Johann Mäser des Gerichts sel. zu Watzenegg gestifteten heiligen Messe an die Pfarrpfründe zinsen der Sohn Michael Mäser und Tochtermann Jakob Ilg ab 10fl Kapital jährlich 30x, wofür der jeweilige Pfarrherr jährlich für ihn Stifter und Freundschaft eine H: Messe zu lesen hat. Unterpfand ist Michael Mäsers und Jakob Ilgs Behausung samt Stadel, auch Hofstatt und Krautgarten zu Watzenegg, stoßt oben an Michael Mäser Witwe, gegen Mittag an Martin Kaufmann, drittens an den Hennenbach und viertens wieder an Michael Mäser Witwe, für ledig und los. Eingeschrieben den 12. Februar 1726. Zinst Jakob Mäser zu Watzenegg	
3	Jetzt die Kinder	

S	**1681**	Folio
2	Für die Organistenpfründe. Wegen Stiftung der Barbara Salzmann sel. im Niederdorf zu einer heiligen Messe zinst Johann Natter zur Haselstauden von 10fl Kapital jährlich 30x, wofür ein jeweiliger Hl. Organist jährlich für die Stifterin eine heilige Messe zu lesen hat. Setzt er Natter zum Unterpfand sein eigenes Stück Mahd unterhalb in Wieden gelegen, stoßt oben an Kaspar Bobletter, gegen Mittag an den Fischbach, drittens an Ulrich Rhomberg Färber und Dominik Zumtobel, viertens an die Gemeinde , für ledig und los. Eingeschrieben den 12. Februar 1726.	95r
	Zinst Mr. Johannes Natter Schmied.	
2	Wegen Stiftung des Jakob Diem sel. zur Haselstauden hat der Kaspar Diem allda ab 10fl Kapital jährlich Zins 30x zu zisen, wofür ein jeweiliger Pfarrherr jährlich im Monat Jänner für ihn Stifter eine heilige Messe zu lesen hat. Ab sein Kaspar Diem eigenen Stück Gut in der Sandgrube genannt gelegen, stoßt oben an Jakob Thurnher, zweitens an Gallus Bobletter, drittens an Konrad Wirth und viertens an Johann Natter und Jakob Thurnher für ledig und los, eingeschrieben den 12. Februar 1726.	
	Ist jetzt Zinser und Inhaber der Unterpfandsinhaber Anton Rhomberg zur Haselstauden	
3	Jetzt dessen Tochter Magdalena Zinst jetzt Mr. Xaver Hefel in der Haselstauden	
2	Wegen Stiftung der beiden Schwestern und Jungfrauen Katharina und Maria Kleinbrod soll von 10fl Kapital jährlich einem Pfarrherrn Zins 30x bezahlt werden, wofür ein jeweiliger Pfarrherr jährlich nach seiner Gelegenheit eine heilige Messe für sie Stifterinnen und ganze Freundschaft zu lesen hat. Unterpfand ihr 2 Schwestern eigenen halben Teil Haus, Stadel und Bünt in der Riedgasse im Niederdorf gelegen, stoßt an Georg Kleinbrod Witwe, zweitens an Johannes Wehinger sel. Erben, drittens an Andreas Rhomberg Schmied für ledig und los, eingeschrieben den 12. Februar 1726.	95v
3	Obige Stiftung zinst jetzt Joh. Michael Rhomberg wie Folio 69 zu sehen.	

S	**1681**	Folio
2	Wegen Stiftung Anna Spiegel sel. zu Mühlebach zinsen die 2 ledigen Töchter Anna und Katharina Hämmerle zu Mühlebach ab 10fl Kapital jährlich 30x, wofür ein jeweiliger Pfarrherr jährlich an Moyßtag für die Stifterin und Freundschaft eine H: Messe zu lesen hat. Ab ihrem eigenen Haus, Stadel samt Hofstatt und zugehörigem Gut zu Mühlebach, stoßt oben an die Baugasse, zweitens an Johann Brüggeler, drittens an … viertens an … Eingeschrieben den 12. Februar 1726.	
3	Zinst jetzt Georg Diem zu Mühlebach ab obigem Unterpfand.	
2	Wegen Stiftung Ihro Ehrwürden Herrn Peter Albin soll ab 100fl Kapital die Jungfrau Base Katharina Albin jährlich 5fl zinsen. Ab ihrem der Jungfrau Katharina Albin eigenen Haus, Hofstatt und Garten, gleich ob dem Kirchendorf gelegen, stoßt und gegen Mittag an Johannes Mohr, drittens an Ignaz Gutensohn, viertens an Zacharias Herburger und an die Straße. Und solle dieser Jahrtag jährlich für ihn Hl. Stifter und Freundschaft mit einem Amt und 4 heiligen Beimessen gehalten werden mit dem Beisatz: Falls der fünfte Priester nicht vorhanden sei, solle die fünfte heilige Messe der jeweilige Pfarrherr am nächsten Tag nach dem gehaltenen Jahrtag, oder sobald es möglich, lesen. Gebührt dem Pfarrherrn 1fl. Dann den anderen 4 Priestern jedem 30x ist 2fl. Der Kirchen 45x. Dem so á Coro singt 15x. Den Armen 40x. Dem Mesner 20x. So eingeschrieben den 12. Februar 1726.	96r
	Zinst Josef Winsauer im Niederdorf	
3	Zinst jetzt Sigmund Winder im Niederdorf	

S	**1681**	Folio
2	Wegen Stiftung Ihro Hoch Wohl Ehrwürden Herrn Johann Karl Lehner, Dekan und Pfarrherr in Meßkirch, soll der Johann Michael Rhomberg von den bar empfangenen 100fl, da ein solches ewig und unablösig sein und bleiben solle, jährlich nur 4 Prozent von 4fl zins geben soll. Johann Michael Rhomberg setzt zu einem rechtmäßigen und genügsamen Unterpfand sein eigenes Stück Gut oder Bünt nächst dem Oberdorf gelegen, wie er ein solches von Sebastian Huber sel. Erben an sich erkauft hat, so oben und zum zweiten an die Gasse, Item Sebastian Luger sel. Kinder, Johannes Blaser, auch Silvester Rhomberg stoßend, samt aller Gerechtigkeit für frei ledig und los. Und solle obiges Kapital jetzt und künftig unablösig auf diesem Unterpfand stehen verbleiben, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Josef Von Ach, Hl. Amman Franz Danner, Hl. Ammann Lorenz Huber und mein Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 3. Dezember 1732. Und solle dieser Jahrtag jährlich auf Mitfastenzeit gehalten werden, mit einem Seelenamt und drei H: Beimessen. Davon gehört dem Pfarrherrn 1fl. Den anderen 3 Priestern jedem 30x ist 1fl 30x. Fürs Orgel schlagen 15x. Dem Mesner 15x. Der Kirchen 30x. Den Armen 30x	96v
	Zinst jetzt Mr. Anton Rhomberg Gerber	
	Zinst jetzt Mr. Johannes Luger Schmied als Unterpfandsinhaber	
2	Herr Ammann Franz Danner soll wegen seinem gestifteten Jahrtag ab 45fl Kapital jährlich Zins 2fl 15x bezahlen. Er setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker im oberen Hatlerfeld unter der Halden gelegen, stoßt oben an Michael Spiegel sel. Erben, wie auch an Georg Albrich Greber und an die Baugasse, samt aller Gerechtigkeit für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Franz Danner, Hl. Ammann Lorenz Huber und Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 3. Dezember 1732.	97r
	Ist jetzt Zinser und Unterpfandsinhaber Christian Diem zu Mühlebach. Davon gehört dem Pfarrherrn für Haltung des Amtes 45x. bei dem Schmidischen Jahrtag Folio 49 – 15x . Item den Priestern für die H: Messe jedem 30x. Dem so á Coro singt 15x. Den Armen 20x. Dem Mesner 10x.	
3	Zinst jetzt Georg Ehrhart auf Bürgle	
	Zinst jetzt Johann Michael Ehrhart zu Mühlebach Vide Folio 49	

S	**1681**	Folio
2	Simon Herburger im Hatlerdorf soll wegen seinem gestifteten Jahrtag ab 80fl Kapital jährlich Zins 4fl bezahlen. Davon gehört einem Pfarrherrn für Haltung des Amtes 1fl. Den anderen 3 Priestern jedem 30x ist 1fl 30x. Dem so á Coro singt 15x. Der Kirchen 30x. Den Armen 30x. Dem Mesner 15x. Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker außer dem Hatlerdorf gelegen der Steinacker genannt, so oben an Johann Salzmann Johanns Sohn, gegen Ems an sein Schuldners Bruder Johannes Herburger, drittens an Georg Rohner sel. Witwe und Konsorten und viertens an Georg Schmid und Konsorten stoßend, samt aller Gerechtigkeit für ledig und los. Eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Ammann Franz Danner, Hl. Ammann Lorenz Huber und mein Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 3. Dezember 1732.	97v
3	Von obigem Unterpfand ist die Hälfte entlassen, hingegen ist wegen den Bröllischen, Rüfischen und Huberischen halben Teil per 40fl ein anderes Unterpfand gesetzt wie folgt. Setzt für benannte 40fl Kapital zur Unterpfand Martin Wehinger des Gerichts als Vogt Joh. Georg Huber Witwe in der Schmelzhütte der Witwe eigenen vierten Teil an dem Schliefe Acker, stoßt erstens an Kaspar Dannemann, zweitens an Michael Bröll, drittens an Josef Schwendinger und viertens an Martin Hefel. Ferner ein Stück Gut unter der Achmühle ungefähr 1 Viertel Land Boden, stoßt aufwärts an Georg Salzmann Witwe, für frei ledig und los	
	Zinst also des Joh. Georg Huber Witwe jährlich 2fl #	

S	**1681**	Folio
2	Benedikt Künz an der Sägen soll wegen seinem gestifteten Jahrtag ab 65fl Kapital jährlich Zins 3fl 15x bezahlen. Davon gehört einem Pfarrherrn für Haltung des Amtes 1fl. Hl. Frühmesner für die H: Messe 30x. Hl. Organist oder Kaplan zur Haselstauden für die H: Messe 30x. Dem so á Coro singt 15x. Der Kirchen 15x. Den Armen 30x. Dem Mesner 15x. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut im Jauchen samt Baum und Obstwuchs mit aller Gerechtigkeit, stoßt oben an Johann Thurnher und Johann Spiegel, gegen Mittag an Konrad Feuerstein und viertens an die Gasse für ledig und los. Eingeschrieben in Beiwesen Titl. Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Ammann Franz Danner, Hl. Ammann Lorenz Huber und Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 3. Dezember 1732.	98r
3	# Wegen neben stehenden Jahrtag zinst Karl Zumtobel: Titl. Hl. Pfarrer 1fl Der Pfarrkirche 30x Den Armen 30x	
	Joh. Georg Huber Witwe zinst: Den anderen 3 Hl. 1fl 30x Dem á Coro singt 15x Dem Mesner 15x	
	Zinst jetzt Joh. Georg Ilg	
2	Franz Stauder soll wegen seiner Hausfrau Elisabeth Rhomberg gestifteten Jahrtag ab 100fl Kapital jährlich Zins 5fl bezahlen. Gehört dem Pfarrherrn für Haltung des Amtes 1fl. Den anderen drei Priestern für die H: Messe jedem 36x ist 1fl 48x. Dem so á Coro singt 15x. Dem Mesner 27x. Der Kirchen 30x. Den Armen 1fl. Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker neben dem gemeinen Weg unter der Pfarrpfründe Bünt im Salach gelegen, stoßt oben an der Pfarrpfründe Bünt, gegen Mittag an den gemeinen Weg, drittens an Ulrich Thurnher und viertens an sein Schuldners anderen Acker für ledig und los, eingeschrieben in Gegenwart Pfarrer Ludescher, Hl. Amtammann Rhomberg, Hl. Joh. Michael Danner und Gerichtschreiber den 26. Jänner 1740.	98v
	Zinser und Unterpfandsinhaber der Anton Stauder	
3	Zinst jetzt Hl. Joh. Georg Stauder des Gerichts	

S	**1681**	Folio
2	Wegen Stiftung der Jungfrau Anna Schwendinger zinst Josef Kohler zu Bantling ab 20fl Kapital jährlich 1fl, wofür ein jeweiliger Hl. Pfarrer eine H: Messe jährlich und die andere H: Messe jeder Hl. Frühmesner zu lesen hat. Unterpfand ab seinem Haus, halben Stadel, auch Hofstatt und halbe Bünt zu Bantling für ledig und los. Eingeschrieben den 25. Jänner 1704. 1743 ist der neue Zins Folio 71 eingesetzt.	99r
3	Wegen des nebenstehenden von Hl. Franz Stauder sel. gestifteten Jahrtags zinst jetzt Michael Schutzer im Niederdorf von 100fl Kapital jährlich Zins 5fl. Er setzt zum Unterpfand sein Eigenes von Hl. Verwalter der Herrschaft Neuburg Johann Georg Stauder erkaufte Haus, Hofstatt und beiliegendem Gut in dem Niederdorf, so erstens an die Landstraße, zweitens an Johann Georg Wehinger Kinder und Hl. Johann Martin Zumtobel des Gerichts, drittens an Johann Jakob Wehinger und viertens an die Straße stoßend, für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 18. Dezember 1767.	
2	Der Frühmesspfründe. Wegen Stiftung des tugendsamen Jüngling Johannes Albrich am unteren Fallenberg per 20fl Kapital zinst jetzt Konrad Diem auf Kehlegg jährlich 1fl, wofür ein jeweiliger Herr Pfarrhelfer alljährlich 2 H: Messen zu lesen hat, für den Stifter und seine Freundschaft. Er setzt zum Unterpfand siehe hinten in Folio 199 bei der Frühmesspfründe.	99v
2	Wegen Herrn Ammann Tschütscher sel. gestifteten Jahrtag zinst jetzt Oswald Huber auf dem Stüben von 100fl Kapital jährlich Zins 5fl. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hof und Gut, das er von Johann Michael Rhomberg erkauft hatte und der Rhomberg ein solches von der Jungfrau Anna Bildstein an sich gebracht und auf dem Stüben genannt gelegen, per 6 Stück Gut ohne die Haushofstatt. Wovon dem Pfarrherrn 1fl. Hl. Frühmesner 40x. Hl. Organist für die H: Messe 40x. Dem so á Coro singt 20x. Der Kirchen 1fl. Dem Mesner 20x. Den Armen 1fl. zusammen 5fl. Vide Folio 49 und 56.	100r
-	unbeschriebene Seite	100v

S	**1681**	Folio
3	Für die von Georg Spiegel und Barbara Diem in der Achmühle gestifteten H: Messe per 10fl zinst Bernhard Mäser im Oberdorf statt Johann Michael Rhomberg jährlich 30x. Es solle ein jeweiliger Pfarrherr eine H: um Martini lesen. Er setzt zum Unterpfand sein eigen Stück Gut oder Rebwachs am Stampf, bei 10 Vierling Land Boden, das er Mäser von Johann Michael Rhomberg und der Rhomberg von Anton Schmidinger an sich gebracht für frei ledig und los. Soll jederzeit am nächsten Freitag nach St. Martinstag gelesen werden, gehört zur Pfarrpfründe.	101r
	Zinst jetzt Josef Mäser im Schattau	
	Jetzt die Witwe	
3	# Wegen neben stehenden Jahrtags setzt der ehrsame Martin Bohle auf Kehlegg als jetziger Zinser zum Unterpfand: Erstens ein Stück Gut in dem Strutzen genannt, hat in dem Maß 6 Viertel Land, so erstens an Martin Kohler, zweitens an Josef Kaufmann, drittens an Andreas Bohle und viertens an Johannes Klocker stoßend. Mehr ein Stück Gut in dem Humlen, so erstens an Anton Kaufmann, zweitens an Johannes Mäser, drittens an Michael Keckle Witwe und viertens an Andreas Bohle stoßt, hat 3 Viertel Land Boden. Item ein Mahd in Wilhalmen, so erstens und zweitens an Josef Kaufmann, drittens an Michael Kaufmann und viertens an Johannes Bohle stoßend für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Joh. Georg Rüf und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 18. Dezember 1767.	101v

S	**1681**	Folio
2	Für den anno 1740 von der ehr und tugendreichen Maria Diem und ihrem Mann Kaspar Kaufmann als Mitstifter und beiderseitiger Freundschaft gestifteten Jahrtag ab 100fl jährlich Zins 5fl Gehört dem Hl. Pfarrherrn für Haltung des Amtes 1fl 19x. Hl. Frühmesner 30x. Hl. Hofkaplan im Oberdorf 30x. Hl. Organist für die Messe 30x. Dem der á Coro singt 50x. Der Kirchen 58x. Dem Mesner 28x. Den Armen 30x. zusammen 5fl. Er soll in den Fasten an einem Feiertag gehalten werden.	102r
3	Zinst jetzt Martin Huber auf Kehlegg auf nachstehender Unterpfand erstens ein Stück Gut unter Spechten Garten, so erstens an Michael Kaufmann, zweitens an Georg Rümmele Witwe, drittens an Michael Keckle Witwe und viertens an Georg Rümmele Witwe stoßend. Mehr ein Gut vor der Stein Mügern gelegen, so erstens an Joh. Georg Diem, zweitens an Martin Kohler, drittens an Johannes Diem und viertens an Johannes Klocker stoßend. Mehr ein Stück Gut in der Humlen gelegen, so erstens an Johannes Diem, zweitens an Michael Keckle Witwe, drittens und viertens an Franz Mäser stoßend für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Tilt. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg des Gerichts und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 31. März 1756.	
	Zinsen jetzt Martin Huber Kinder auf Kehlegg	
	Jetzt Andreas Bohle # Ob stehendes Unterpfand ist entlassen	
-	unbeschriebene Seite	102v

S	**1681**	Folio
3	Wegen dem ewig gestifteten Jahrtag der tugendsamen Jungfrau Theresia Luger sel. ab 100fl Kapital jährlich Zins 5fl Gehört dem Pfarrherrn für Haltung des Amtes 1fl. Dem Hl. Frühmesner 30x. Dem Hl. Hofkaplan im Oberdorf 30x. Hl. Organist für die H: Messe 30x. Dem so á Coro singt 15x. Der Pfarrkirchen 1fl 25x. Dem Mesner 20x. Den Armen 30x. Obiger Jahrtag soll jederzeit im Januar gehalten werden. Ist jetzt der Zinser Konrad Feuerstein zu Mühlebach wegen der Lugerin sel. zu diesem gestifteten Jahrtag erkauften Acker an der Suchen unter Mühlebach genannt gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Georg Diem Christians Sohn, gegen Mittag an Michael Drexel, gegen Niedergang der Sonne an die Baugasse und gegen Mitternacht an Andreas Mayer des Gerichts und andere mehr so darauf anwanden, für frei ledig und los. Und weil obiger Acker nicht doppeltes Unterpfand laut Rodel gebrauchter Maßen ist, hat sowohl ein jeweiliger Hl. Pfarrherr und Hl. Amtammann, als auch andere Gewalthaber dieses Kapital einzuziehen und anderweitig zu verwenden. Eingeschrieben worden in Beisein Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Zacharias Herburger, Hl. Joh. Kaspar Feuerstein, Hl. Marx Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 23. März 1746.	103r

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung des ehr- und tugendsamen Jünglings Johannes Wehinger in der Achmühle per 60fl Kapital jährlich Zins 3fl. sage drei Gulden Zins. dessen 60fl Kapital auf dem Acker in dem Wingat oder Engen Gässele, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Kaspar Kaufmann, gegen Mittag an die Baugasse, gegen Untergang der Sonne an Dominik Zumtobel und gegen Mitternacht an Martin Diem Kinder, hat an dem Maß bei 10 Vierling Land Boden für frei ledig und los. Wegen den Inhabern obigen Gutes oder Ackers im Engen Gässele solle auf ewige Zeiten wegen der jährliche Zins per 3fl geeicht werden. Denjenigen, welche alle Sonn und Feiertage Weihwasser auf unser Wehinger Begräbnis unweit bei dem Ölberg tragen und für diese Verstorbenen etwas beten werden und auch ein eisernes Kreuz und Weihwasserkessel auf ewige Zeiten erhalten werden, sind nun Inhaber statt des verstorbenen Johannes Wehinger sel. Erben; Anton Huber sel. Kinder in der Achmühle, welche an obige Stiftung gebunden sind, widrigenfalls solle solches anderen überlassen werden. Durch Verordnung jeweiligen Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann, so eingeschrieben an nebenstehenden Dato 23. März 1746. # von neben stehenden Jahrtag sollen des Josef Winder del. Kinder zinsen Titl. Hl. Pfarrer 1fl Dem Hl. Frühmesner 40x Den Armen 30x Dem Mesner 20x Zinst jetzt Johannes Winder Zinst jetzt Jakob Winder	103v

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung des ehr und tugendsamen Jünglings Johannes Wehinger in der Achmühle ewigen Jahrtag ab 100fl Kapital zinsen jährlich Jakob Drexel sel. Kinder im Hatlerdorf per 5fl Davon gehört dem Pfarrherrn für Haltung des Amtes 1fl. Den anderen drei Priestern jedem 40x ist 2fl. Dem so á Coro singt 15x. Der Kirchen 55x. Den Armen 30x. Dem Mesner 20x zusammen 5fl, er soll jederzeit im Februar gehalten werden. Obige Jakob Drexel Kinder setzen zum Unterpfand ihren eigenen 5 Viertel Boden unter der Achmühle bei, stoßen gegen Aufgang der Sonne an Zacharias Spiegel des Gerichts, gegen Mittag an Konrad Feuerstein, gegen Untergang der Sonne an das Mehrerauer Lehen und gegen Mitternacht an Konrad Spiegel, für frei ledig und los. Und dann zinsen sie des Drexel Kinder auf obigem Acker eine H: Messe, so von oben stehendem Stifter gestiftet worden per 15fl Kapital jährlich Zins 45x Davon gebührt dem Pfarrherrn für die H: Messe, soll jederzeit in der Fasten gelesen werden 40x. Und der Kirchen 5x. Eingeschrieben in Beiwesen Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Zacharias Herburger, Hl. Joh. Kaspar Feuerstein, Hl. Marx Rhomberg, Johannes Zumtobel Gerichtschreiber, den 23. März 1746. Auf obiges Unterpfand zinsen jetzt Anton Schwendinger sel. Kinder zum Salzmann den halben Jahrtag und die H: Messe # Sodann zinsen den halben Jahrtag Josef Winder sel. Kinder zu Eschenau zinst jetzt Jakob Winder zu Eschenau	104r

S	**1681**	Folio
3	Wegen des Martin Diem sel. Kinder an der Sägen namens Jakob, Konrad, Felix, Josef und Katharina Diem gestifteten Jahrtag, zinst Felix Diem an der Sägen ab 100fl Kapital jährlich Zins 5fl Davon gebührt dem Hl. Pfarrer für das Amt 1fl 8x. Den anderen 3 Hl. jedem 30x ist 1fl 30x. Dem Hl. Organist für die Orgel schlagen 15x. Der Pfarrkirchen 56x. Dem Mesner samt Vigil 26x. Den armen 45x. zusammen 5fl, soll jederzeit um Allerseelentag gehalten werden. Felix Diem setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Mühle, Säge samt beiliegender Bünt, wie ein solches an der Sägen in seinem Ziel und Marken begriffen, stoßt erstens an Martin Diem, zweitens an die Gemeinde und Felix Huber, drittens und viertens an ihr eigen Gut für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Kaspar Hefel, Hl. Zacharias Spiegel alle des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 16. März 1756.	104v
3	Wegen Stiftung Martin Wehinger gebürtig allhier im Hatlerdorf und jetzt wohnhaft zu Ungarn in Raab Jahrtag zinst Zacharias Spiegel des Gerichts in der Achmühle ab 100fl Kapital jährlich Zins 5fl Davon gebührt dem Pfarrherrn für das Amt 1fl. Den anderen drei Hl. jedem 30x ist 1fl 30x. Dem so á Coro singt 15x. Der Pfarrkirchen 1fl 21x. Dem Mesner samt Vigil 24x. Den Armen oder Haussäßen Arme 30x. zusammen 5fl, soll jederzeit in dem Advent gehalten werden. Er setzt zum Unterpfand seine eigenen 2 Äcker unter Michael Albrich Bünt in der Achmühle, so voreinender liegend bei 9 Viertel Land Boden, stoßen beide gegen Sonnenaufgang an seine Schwester Elisabeth Spiegel, gegen Mittag an Christian Hämmerle und Georg Hämmerle Kinder, gegen Sonnen Niedergang an Martin Mätzler Erben, gegen Mitternacht an die Baugasse oder Christian Mayer für frei ledig und los, Eingeschrieben in Beiwesen Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Zacharias Herburger, Hl. Joh. Kaspar Feuerstein, Hl. Marx Rhomberg und Gerichtschreiber den 23. März 1746	105r

S	**1681**	Folio
3	Der von Anna Höfle und Melchior Egender von Winsau gestiftete Jahrtag soll am St. Nikolaustag gehalten werden. Ab 100fl Kapital zinst jährlich Anton Winder zu Winsau per 5fl Davon gebührt dem Pfarrherrn für das Amt 1fl 12x. Dem Hl. Frühmesner 1 H: Messe 30x. Hl. Organist für die Messe 30x. Dem so á Coro singt 15x. Hl. Kaplan im Oberdorf für die Messe 30x. Der Kirchen 1fl. Den Armen 43x. Den Mesnern 20x. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel samt zugehörigem Hof und Gut an dem oberen Tobel zu Winsau. Item das untere Höfle allda zu Winsau, das von Jakob Egender herkommt, wie beide Höfe allda zu Winsau in ihrem Ziel und Marken begriffen, auf beiden Höfen jedem den halben Teil per 50fl Kapital, für frei ledig und los, außer dass dem Benefiziaten in Bregenz auf der Blatten zuerst davon ab geht und gehen soll Kapital 150fl, ab beiden Höfen halb, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel und Hl. Kaspar Hefel des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. März 1756.	105v
3	Wegen Stiftung der ehr und tugendreichen Jungfrau Katharina Huber sel. gestifteten Jahrtag um Maria Himmelfahrt ab 80fl Kapital zinst jährlich Josef Schwendinger zu Mühlebach 4fl. Davon gebührt dem Herrn Pfarrer für Haltung des Amtes 1fl. Dem Hl. Frühmesner für die H: Messe 30x. Dem Hl. Organist für die H: Messe und Orgel schlagen 45x. Dem Hl. Hofkaplan im Oberdorf für die H: Messe 30x. Der Pfarrkirchen 30x. Dem Mesner 15x. Den Armen 30x. zusammen 4fl. Er setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker herwärts Mühlebach, unter der alten Landstraße, so an dem Maß hat 4 ½ Viertel Land Boden, erstens an Martin Hämmerle sel. Kinder, zweitens an Johannes Zoppel sel. Witwe, drittens an Georg Hämmerle sel. Kinder und viertens an Johannes Mätzler stoßend für frei ledig und los. Eingeschrieben worden am 16. März 1756.	106r

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung Maria und Agatha Mäser ab dem Tugstein sollen jährlich Zins 39xbezahlt werden. Dafür solle ein jeweiliger Hl. Pfarrer um Alois Oktav eine Messe lesen, dafür gebührt ihm 33x. Der Kirchen 6x. Als Unterpfand ist ein Stück Gut, am Tugstein genannt gelegen, gesetzt, stoßt an drei Orten an Josef Kaufmann des Gerichts und viertens an die Gemeinde, sonst für frei ledig und los, eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 8. März 1758	106v
3	Der wegen Josef und Anton Winder sel. Gebrüder zu Winsau gestiftete Jahrtag soll jederzeit in der Fasten gehalten werden. Per Kapital 50fl zinst Josef Huber zu Winsau an dem oberen Tobel jährlich 2fl 30x Davon gebührt dem Pfarrherrn für das Amt 1fl. Dem Frühmesner für 1 H: Messe 30x. Der Kirchen 15x. Den Armen 15x. Dem so á Coro singt 15x. Dem Mesner 15x. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Hof und Güter zu Winsau an dem oberen Tobel genannt, wie selbes allda zu Winsau an dem Tobel liegend und in seinem Ziel und Marken begriffen für frei ledig und los, Eingeschrieben in Beiwesen Titl. Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Kaspar Hefel des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. März 1756.	107r
-	unbeschriebene Seite	107v

S	**1681**	Folio
3	Wegen der Stiftung desMartin Wehinger sel. als auch Franz Mohr und seiner Hausfrau Anna Maria Roth, bezahlen beide zusammen auf 56fl Kapital jährlich Zins 2fl 48x, wofür Titl. Herr Pfarrer wegen der ersten Stiftung Folio 48: ab Zins 1fl 12x zwei heilige Messen zu lesen hat. Davon gebührt ihm 1fl. Und dem Mesner 12x. Wegen der anderen Stiftung von 32fl jährlich Zins 1fl 36x soll ein jeweiliger Hl. Pfarrer 2 H: Messen lesen. Davon gebührt ihm 1fl. Und der Kirchen 36x. Zinst jetzt Mr. Johannes Rümmele in der Haselstauden jährlich 2fl 48x Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut in dem Bongath beiläufig 5 Viertel Land Boden, so erstens gegen Aufgang der Sonne an Thomas Gmeiner Witwe, gegen Mittag an Joh. Georg Bobletter, gegen Niedergang der Sonne an Michael Salzmann und gegen Mitternacht an die Sömmergasse stoßend für ledig. Mehr ein Stück Gut in Gallis Hag genannt, so erstens an Zacharias Hefel, zweitens an den Bach, drittens an das Emsische Gräfliche Lehen und viertens an Melchior Dörler stoßend für ledig, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Hl. Pfarrer Von Ach , Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel, Kaspar Hefel des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. März 1756.	108r
-	unbeschriebene Seite	108v

S	**1681**	Folio
3	Wegen dem von Johannes Hämmerle sel. und Barbara Klocker in dem Niederdorf gestifteten Jahrtag per 40fl Kapital jährlich Zins 2fl, wofür jährlich an Maria Geburt 4 H: Messen gelesen und verkündigt werden sollen, als Von einem jeweiligen Herr Pfarrer Hl. Frühmesner Hl. Organist Hl. Hofkaplan im Oberdorf Hat also jeder Herr für die H: Messe zu empfangen 30x. Zinst jetzt Johannes Luger im Niederdorf jährlich 2fl Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker unter des Pfarrers Bünt neben dem gemeinen Weg, so erstens an des Pfarrers Bünt, zweitens an Hl. Joh. Georg Stauder des Gerichts, drittens an die Baugasse und viertens an das emsische Lehen stoßend für ledig, so eingeschrieben in Beiwesen Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel, Kaspar Hefel des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. März 1756.	109r
-	unbeschriebene Seite	109v
3	Wegen Stiftung Georg Spiegel des Alten in der Achmühle zinst Johannes Luger sel. Sohn Konrad Luger ab 10fl Kapital jährlich Zins 30x. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut hinter dem Hag genannt, so erstens an die Gemeinde, zweitens an Mr. Josef Hilbe, drittens an Matheus Mäser und viertens an Franz Luger stoßend, für ledig außer dass der Frühmesspfründe 5ßd zuvor davon ab geht und gehen soll, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 30. März 1756. Zinst jetzt Franz Luger	110r

S	**1681**	Folio
3	Für nebenstehenden von dem ehr und tugendreichen Jüngling und dessen Schwester Katharina Dünser gestifteten Jahrtag zinst jetzt Mr. Bartholomä Albinger in der Kehlen ab 100fl Kapital jährlich Zins 5fl. Er setzt zum Unterpfand sein eigen Stück Gut in der Junkeren in dem Mädle genannt liegend, so an dem Maß 8 Viertel Land Boden, wovon 2 ½ Viertel Land Mähdergut und das andere ehehaft, stoßt erstens gegen Aufgang der Sonne an Franz Josef Rusch Trattmahd, zweitens an Franz Josef Luger, drittens an sein Schuldners Mähdergut und viertens an Martin Hefel sel. Witwe für ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 28. Dezember 1769.	110v
3	Wegen Stiftung des ehr und tugendreichen Jüngling Georg Dünser und dessen Schwester die tugendreiche Jungfrau Katharina Dünser an dem Haselstauder Berg, zinst Xaver Salzmann Maler in der Haselstauden ab 100fl Kapital jährlich Zins 5fl Auch soll der Jahrtag nach dem Fest Maria Reinigung gehalten werden. Davon gebührt dem Pfarrherrn für Haltung des Amtes 1fl 8x. Den anderen 3 Priestern jedem für die H: Messe 40x ist 2fl. Dem Hl. Organist für die Orgel schlagen 20x. Der Kirchen 36x. Den Armen 30x. Dem Mesner 26x. zusammen 5fl Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt samt völlig zugehörigen Gut oder Bünt in der Haselstauden gelegen, per 5 Viertel Land Boden, so erstens an Johannes Thurnher des Gerichts, zweitens an die Gasse, drittens an den Bach und viertens an das gräflich emsische Lehen stoßend, für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 1. April 1756.	111r
-	unbeschriebene Seite	111v

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung der viel ehr und tugendsamen Jungfrau Maria Rhomberg im Niederdorf, die selbes 1714 gestiftet hat, ist nichts in dem Rodel gefunden worden. Das eingesetzte Kapital beträgt 15fl. Es zinst jetzt Johannes Rhomberg, Ulrichs Sohn im Niederdorf jährlich 45x. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt samt zugehöriger Bünt hinter dem Friedhof gelegen, stoßt erstens an Hl. Ammann Joh. Michael Danner sel. Witwe zweitens an seinen Bruder Josef Rhomberg, drittens an die Gasse und viertens an den Friedhof für frei ledig und los. Für obige 45x soll ein jeweiliger Pfarrherr an Maria Empfängnis eine H: Messe zu lesen schuldig sein, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg des Gerichts und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 1. April 1756.	112r
-	unbeschriebene Seite	112v
3	Wegen Stiftung des Hl. Ammann Zacharias Wehinger sel. Jahrtag zinst jetzt statt des Hl. Amtammann Johann Georg Stauder Mr. Martin Hefel in der Kehlen jährlich 5fl. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut in der Kehlen die Ober Föllis Bünt genannt, so erstens an die Gemeinde, zweitens an Martin Ölz, drittens an sein Eigengut und viertens an die Allgemein stoßend für frei ledig und los, eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Martin Herburger beide des Gerichts und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 3. März 1758. Wie Folio 92 zu sehen. Davon gebührt den 3 Priestern ohne dem Hl. Pfarrer jedem 40x ist 2fl. Dem so á Coro singt 15x. Den Armen 45x. Den Hausarmen an Kleidern 2fl. zusammen 5fl.	113r

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung der zwei Jungfrauen Barbara und Regina Sohm auf dem Oberen Fallenberg per 40fl. Wofür ein jeweiliger Hl. Pfarrer in dem Monat Juli zwei Heilige zu lesen schuldig und verkündet werden sollen. Wovon der Hl. Pfarrer für die 2 Messen zu beziehen hat 1fl 12x. Und der Kirchen 48x. Obige 40fl Kapital zinst Mr. Anton Klocker Schreiner im Niederdorf jährlich 2fl. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt, Garten und beiliegenden Gut wie ein solches im Niederdorf gelegen und in seinem Ziel und Marken begriffen, stoßt erstens gegen Aufgang der Sonne an die Gasse, zweitens an Josef Klocker 2 Töchter Namens Katharina und Maria Klocker, drittens und viertens wiederum an die Baugasse für frei ledig und los, eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Josef Sigismund Von Ach und Gernheim, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder und Gerichtschreiber den 24. Oktober 1759.	113v
3	Wegen Stiftung der tugendsamen Jungfrau Maria Moosbrugger Jahrtag zinst Christian Moosbrugger sel. Witwe jährlich 3fl 45x, sie solle jederzeit am Neujahrsabend gehalten werden. Unterpfand ist der Stifterin selbst dahin gewidmetes Gut zu Eschenau, so gegen Aufgang der Sonne steht hinterhalb	114r

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung der tugendsamen Jungfrau Maria Moosbrugger anno 1726 gestifteten Jahrtag zinst Christian Moosbrugger sel. Witwe zu Eschenau jährlich 3fl 15x. Der Jahrtag solle jederzeit am Neujahrsabend gehalten werden soll. Davon gebührt dem Pfarrherrn für Haltung des Amtes 1fl. Dem Hl. Frühmesner für die H: Messe 30x. Dem Hl. Organist für die H: Messe 30x. Dem so á Coro singt 15x. Der Kirchen 15x. Dem Mesner 15x. Den Armen 30x. zusammen 3fl 15x. Als Unterpfand gesetzt ist der Stifterin dahin gewidmetes Gut oder Vermögen zu Eschenau, so gegen Aufgang der Sonne an die Viehgasse, zweitens an die Gemeinde, drittens an den Bach und viertens an ihr Schuldnerin Eigengut und Krautgarten zu Eschenau gelegen stoßend, für frei ledig und los. Dabei ist zu wissen dass obiger Jahrtag bis dahin verzinst ab des obigen Unterpfandes nach Rodel mäßig erkannt werden können, jedoch die Zinserin versicherte lebenslänglich diesen Jahrtag zu verzinsen, im Falle aber dieses Unterpfand durch den anstoßenden Bach teils zugrunde gehen sollte, so solle danach ersagtes Unterpfand so gut möglich zur Fortführung des Jahrtages die Reparation, was es noch betragen möchte gemacht werden. Zinst jetzt Josef Bildstein zu Eschenau	114v
3	Welches also zu künftigem Bericht in den Rodel eingetragen, in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder, Hl. Johannes Thurnher und Hl. Martin Herburger des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 13. März 1758.	115r

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung Johannes und Georg Hefel in der Haselstauden von 24fl Kapital jährlich Zins 1fl 12x zinst jetzt Mr. Josef Hefel in der Haselstauden. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt samt beiliegenden Gut in der Haselstauden, stoßt erstens gegen Aufgang der Sonne an Franz Ölz, zweitens an Josef Mäser, drittens an Mr. Johannes Natter und viertens an die Gasse, für frei ledig und los. Davon gebührt dem Pfarrherrn 30x. Dem Hl. Frühmesner 30x. Der Kirchen 12x. Wofür vom jeweiligen Hl. Pfarrherr und Hl. Frühmesner je eine H: Messe um circa Johann Baptist gelesen und verkündet werden solle. Eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel und Joh. Georg Rüf des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 5. Dezember 1761.	115v
3	Wegen Stiftung Hl. Ammann Ulrich Fußenegger Jahrtag Folio 44: zinst Mr. Josef Spiegel in der Achmühle jährlich 30x. Dafür hat ein jeweiliger Pfarrherr um St. Ulrichtag eine Messe zu lesen. Item zinst er Mr. Josef Spiegel wegen Stiftung Martin Klocker von Häfenberg jährlich 30x. Wofür ein jeweiliger Pfarrherr um Martini eine Messe zu lesen und zu verkünden hat. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Bühelgut ob der Achmühle genannt gelegen, stoßt erstens an den Bürgler Kirchweg, zweitens an Joh. Georg Huber, drittens an die alte Landstraße und viertens an Josef Sepp Witwe. Item ein Acker Mähder Gut in der unteren Mittenbrunnen, stoßt erstens an Franz Martin Wehinger Witwe, zweitens an Anton Masal, drittens an Marx Luger Kinder und viertens an Martin Natter, alles für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Joh. Josef Sigismund Von Ach und Gernheim, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 27. Oktober 1759. steht 118 besser hinten.	116r

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung des ehr und tugendreichen Matheus Dünser sel. auf Ammenegg getaner Stiftung von 12fl Kapital zinst Jakob Dünser von da jährlich 36x Davon der Hl. Pfarrer 30x, dann die Kirche 8x zu beziehen hat. Obige H: Messe soll um ca. Matheus Tag gelesen werden. Er setzt zum Unterpfand seinen ganzen Hof und Güter auf Ammenegg. Eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Joh. Georg Rüf und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 15. Dezember 1767.	116v
3	Wegen Stiftung des ehrengeachteten Melchior Rümmele sel. einer H: Messe Kapital 10fl zinst Lorenz Rhomberg in der Haselstauden jährlich 30x, wofür ein jeweiliger Pfarrherr jährlich eine H: Messe im Mai in der Kapelle Haselstauden zu lesen hat. Dies soll jederzeit zuvor verkündet werden. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Gut in des Gfätterlis Mahd, so erstens an Anton Ölz, zweitens an Martin Bobletter, drittens an Anton Rusch Witwe und viertens an Mr. Josef Hefel stoßend für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Joh. Georg Rüf und Gerichtschreiber den 16. Dezember 1767.	117r
-	unbeschriebene Seite	117v
3	Wegen Stiftung Hl. Ammann Ulrich Fußenegger Jahrtag Folio 44: zinst Mr. Josef Spiegel in der Achmühle jährlich 30x. Dafür hat ein jeweiliger Pfarrherr um St. Ulrichtag eine H: Messe zu lesen. Ferner zinst er Mr. Josef Spiegel Achmühle wegen Stiftung Martin Klocker zu Häfenberg jährlich 30x. Wofür ein jeweiliger Pfarrherr um Martini eine H: Messe zu lesen hat. Er setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker aus der Achmühle unter der alten Landstraße bei ca. 2 ½ Viertel Land Boden, stoßt erstens an die alte Landstraße, zweitens an Martin Natter, drittens an Jakob Natter und viertens an Martin Natter für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Hochwürden Herrn Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Joh. Georg Rüf und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 15. Dezember 1767.	118r
-	unbeschriebene Seite	118v

S	**1681**	Folio
3	Zu wissen sei denen, welchen solches zu wissen gebührt, dass zum der ehrsame Mr. Joh. Georg Mayer in Namen des ehrsamen Zunftmeisters Jakob Hilbe im Beisein Anton Feuerstein Ladenmeister für uns Endes benannten bittend erschienen, damit wir ihren für die Schreiner, Glaser und Schlosser bereits angefangenen Jahrtag stiftungsgemäß eintragen möchten. Austeilung der Stiftung: Dem Pfarrherrn für das Amt 1f. Dem Hl. Frühmesner für die H: Messe 30x. Dem Organist 15x. Der Kirchen 20x. Dem Mesner 30x. Dieser Jahrtag solle jederzeit am Donnerstag nach H: Dreikönig abgehalten werden. Falle aber auf diesen Tag ein Feiertag, so solle dieser Jahrtag am Donnerstag in der Woche danach abgehalten werden. Hl. Frühmesner hat obige H: Messe auf dem Altar des H: Zunftvaters Josef an nämlichen Tagen unter dem gewöhnlichen Gottesdienst abzulesen. Die Mesner sollen wegen ihrem angesetzten jährlichen Verdienst an allen	119r
-	vier Hohen Fasten, an Maria Lichtmess, St. Josephitag und allen Monat Sonntag, wie auch durch die ganze Octav unsers Herrn Jesu Christi nicht weniger dann den Monat Sonntagen die ihrige angeschaffte Zunftkerzen anzünden, welches aus zu br[?]achten wann einer aus der Zunft bestattet wird. Und weil sie für dermalige Umstände, das anhanden habende Geld für ein ewiges Unterpfand anzulegen nicht vermögen, so versprechen ob besagte zwei ehrsame Meister, einer für alle und alle für einen, ob genannten jährlichen Zinsbetrag durch einen jeweiligen Zunftmeister jederzeit bar zu entrichten. Sollte sich auch wider alles Verhoffen unter der ehrsamen Zunft deshalb einige Spannung und Irrung ereignen, so solle die hiesige Kirchenpflegschaft das Recht haben soviel an Kapital wie obige Stiftung ausmacht, unentgeltlich an sich zu ziehen. Dieses alles ist geschehen und eingeschrieben worden in Beisein	119v
-	Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Stabhalter Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Joh. Georg Rüf und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 16. Dezember 1767.	120r

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung Hl. Christian Rick des Gerichts ab dem Zanzenberg ist zwar dieser Jahrtag nach der Stiftung jederzeit abgehalten worden, da aber durch zeitweise die ausgesetzte jährliche Bezahlung nicht richtig versichert wäre, hat der jetzige Hl. Pfarrherr Ihro Hochwürden Hl. Josef Anton De Leo in Beisein der drei übrigen Geistlichen Hl. Benefiziat von hier, uns Landesvorsteher bittend ersucht, dass das Unterpfand für obgemeldeten Jahrtag zur ewigen Sicherheit in diesem Rodel eingetragen werde. Austeilung: Dem Hl. Pfarrherrn für das Amt 42x. Hl. Frühmesner 32x. Hl. Kaplan in dem Oberdorf 32x. Dem Organisten 15x. Der Kapelle daselbst 20x. Den Armen 10x. Dem Mesner 12x. zusammen 2fl 43x.	120v
	Vorstehender Jahrtag solle Anfang Oktober jederzeit in der Kapelle Oberdorf abgehalten werden. Für neben stehende 2fl 43x jährlich Zins hat man an Kapital 54fl 20x folgenden Einsatz: Hl. Franz Josef Rhomberg im Niederdorf als Vogt des Peter Feuerstein sel. vier Kinder im Oberdorf ab der Vogtkinder eigentümlichen Haus Hofstatt, Garten samt beiliegenden Gut und Reben in dem Oberdorf liegend, so erstens gegen Aufgang der Sonne und Mittag an Felix Wehinger, drittens an die alte Landstraße und viertens an Johann Georg Rüf stoßend, für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton de Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher und Gerichtschreiber den 18. Dezember 1767.	121r
-	Wegen Stiftung Josef Hefel im Hatlerdorf einer H: Messe Kapital 10fl jährlich Zins 30x. Dafür hat ein jeweiliger Pfarrherr eine H: Messe vor oder gleich nach Josephitag zu lesen. Es setzt der jetzige Schuldner Anton Salzmann im Hatlerdorf für obige 10fl Kapital zum Unterpfand seinen eigenen so genannten Fahren Acker im oberen Hatlerfeld, so erstens gegen Aufgang der Sonne an Mr. Johannes Herburger Witwe, zweitens an Mr. Anton Mayer, drittens an Anton Dreher und viertens an die Baugasse stoßend. für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 18. Dezember 1767.	121v

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung des wohl ehrwürdigen und hoch gelehrten Herrn Lorenz Zoller, Dekan des Stiftes Weißensteig an eine ewige Jahrzeit, die jährlich am Freitag nach Mitfasten gehalten werden soll, zinst jetzt Martin Kalb in der Kehlen von 60fl unablösigen Kapital jährlich 3fl. Davon gehört einem Pfarrherrn von wegen einem Seelenamt 1fl. Dem Hl. Frühmesner für die H: Messe 30x. Der Kirche für das Wachs 15x. Dem so das Amt á Coro singt 16x. Dem Mesner 15x. Den Armen 44x. Unterpfand ist ein Stück Gut in der Schmalenegg ob der Kehlen, die Saubünt genannt, hat an dem Maß 3 Viertel Land Boden, stoßt gegen Aufgang der Sonne, gegen Mittag und Abend an Mr. Josef Keckle und gegen Mitternacht an Josef Luger. Mehr ein Stück Gut in gedachter Saubünt, 2 ¼ Viertel Land Boden, so erstens an Mr. Josef Keckle, zweitens an Josef Luger, drittens an Josef Thurnher und viertens an Franz Luger stoßend. Ferner eine Kammer Reben in der Schmalenegg, haben am Maß 3 Vierling Land Boden, so erstens an Franz Luger, zweitens an ihn Schuldner selbst, drittens an Josef	122r
	Thurnher und viertens wiederum an Josef Thurnher stoßend alles für frei ledig und los, so eingeschrieben anstatt Mr. Lorenz Rhomberg, wie Folio 49 zu sehen, geschehen in Beiwesen Ihro Hochwürden Hl. Joh. Georg Reifel Vikar, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg Amtammann und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 18. Juli 1770.	122v
4	Wegen Stiftung des hochwürdigen und hoch gelehrten Herrn Martin Schellenbridt, Doktor, Dekan von Reichenau und Pfarrer zu Niederzell, hat das Gericht laut Schulstiftungsbrief vom 4. August 1708 für den gottseligen Stifter einen Jahrtag mit einem H: Amt, einer H: Messe zu halten. Davon gebührt einem jeweiligen Hl. Pfarrer für Haltung des Amtes 1fl. Dem Hl. Frühmesner für eine H: Messe 30x. Dem der á Coro singt 15x. Dem Mesner 12x. Ob stehendes hat ein jeweiliger Säckelmeister zu bezahlen. Ist gesetzt worden den 11. April 1783.	123r
-	unbeschriebene Seite	123v

S	**1681**	Folio
-	unbeschriebene Seite	124r
-	unbeschriebene Seite	124v
-	unbeschriebene Seite	125r
3	Wegen der Stiftung zum ewigen Rorate in die neu erbaute Pfarrkirche Dornbirn anno 1759: Im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit Amen. Des hochdeutschen Ritterordens wirklicher Balley Rat als Komantur Mainauischer Kanzleiverwalter Lizentiat Herr Joan Kaspar von Feuerstein aus der Haselstauden gebürtig verordnet und übergibt benannter Pfarrkirche Dornbirn 500fl, schreibe fünfhundert Gulden Hauptgut oder Kapital, den Gulden zu 15 Batzen, oder 60x gerechnet, welches Kapital jährlich 25fl Zins erträgt und jedes Mal der Zins auf St. Martin und zwar 1760 das erste Mal fällt. Darum soll 1. durch den Herr Pfarrer selbst, den Frühmesser oder einen anderen Priester während des Advents pünktlich morgens um 6 Uhr ein gesungenes Rorate Coral Amt gehalten werden und 2. die Applicationes aller Rorate Ämter oder Messen, welche	125v
-	von einem Jahr zum anderen mehr als 24 oder 25 an der Zahl betragen, solle von dem Herrn Stifter, dessen Frau Gemahlin Maria Genoveva Feuerstein geborene von Massler, deren Kinder und deren Deszendenten und falls diese es nicht benötigen, allen in verstorbenen oder lebenden befreundeten Personen gewidmet und geopfert sein, damit 3. das allerheiligste Altarsakrament umso mehr angebetet und die seligste Himmelskönigin Maria von dem andächtigen Volk während der Adventszeit noch eifriger verehrt werde. So solle ein zeitlicher Herr Pfarrer das hochwürdigste Gut entweder in der Monstranz oder wenigstens Ciborio zur Anbetung ausstellen und mit ihr den heiligen Segen vor und nach dem Rorate geben, auf dass er außerdem den Lebenden zum Nutzen und Trost gebühre. Es solle auch viertens während Rorate, Amt, oder Messe für den Stifter ein heiliges Vater Unser und Ave Maria nebst dem Gloria Patri p. p. nicht nur verkündet, sondern mit lauter Stimme vom Volk zur Dankbarkeit abgebetet werden.	126r

S	**1681**	Folio
-	5. Das Kapital per 500fl soll von Titl. Herrn Pfarrer, Hl. Amtammann und Gerichtschreiber, als Protektoren, Beschützern und Exekutoren jederzeit besorglich in den Kirchenrodel mit allen diesen Bedingungen eingetragen und so besorgt werden, dass diese Stiftung zu ewigen Zeiten erhalten werde und nicht zugrunde gehen möge. 6. Es sollen einem zeitlichen Herrn Pfarrer für ein Rorate Coral Amt von ersagten 25fl Zinsgeld 40x und wenn aber kein Amt, sondern aus Abgang eines Organisten nur eine stille Messe gehalten würde, für jede 30x bezahlt werden. Und da 7. das Advent in allem ein Jahr in das andere gerechnet 25 Ämter oder Messen ausmacht, so solle ein zeitlicher Herr Pfarrer für den Hl. Stifter und dessen Intention noch weiter ohne Aufschub 3 Heilige Messen zu lesen schuldig sein und applizieren, deren eine jede mit 30x. Und so hin alle 3 mit 1fl 30x von den 25fl Zinsertrag bezahlt, auch jedes Mal wieder ein Paternoster und Ave Maria, samt dem	126v
-	Gloria p. abgebetet werden, was aber an den 25fl Zins übrig verbleibt, solle der Kirchen für Wachs und Bezahlung des Organisten nach Gutbefinden der Hl. Protektoren verwendet werden. Ist folgendermaßen also die Reparation für 25 gesungene Rorate Ämter á 40x betragen 16fl 40x Drei H: Messen á 30x – 1fl 30x Demjenigen so die Orgel schlägt und singt für jedes mal 10x – 4fl 10x Der Kirche für das Wachs 1fl 25x Dem Mesner 1fl 15x zusammen 25fl So eingeschrieben und einstweilen die bei Franz Josef Herburger Barbier von gedacht Titl. Hl. Stifter herwärts übergebene Anweisung per 500fl Kapital angenommen und auf ewige Verzinsung anzulegen versprochen worden, in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herr Pfarrer Joh. Josef Sigismund Von Ach und Gernheim, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder, Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 27. Oktober 1759.	127r
3	Vorstehender Stiftung ist durch die wohl geborene Frau Maria Genoveva verwitwete von Feuerstein geborene von Massler, verwitwete von Feuerstein ein Kapital von hundert Gulden zur Verbesserung mit dem beigetragen worden, dass hiervon zu der Musik jährlich zwei Gulden und dreißig Kreuzer, um mehr Wachs aufstellen zu können ebenfalls zwei Gulden dreißig Kreuzer abgeführt werde. An vorstehender Stiftung zinst Johann Georg Wehinger aus dem Oberdorf Kapital per 200fl. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stade,l Hofstatt und Garten, samt beiliegenden Reben an und beieinander gelegen in dem Oberdorf, so mit der Haus und Stadelhofstatt an dem Maß hat 3 ½ Viertel Land Boden, so erstens gegen Auf	127v

S	**1681**	Folio
-	gang der Sonne an Mr. Josef Mohr, zweitens an Anton Schmid und Johannes Hefel Witwe, drittens und viertens an die Straße stoßend. Mehr ein Stück Gut in dem Weissacher in der Breite genannt, so an dem Maß 3 Viertel Land Boden, so erstens an Josef Anton Ilg, zum anderen an die Straße, drittens an Josef Feuerstein und viertens an Thomas Mäser stoßend, alles für frei ledig und los. Ferner ein Stück Rebwachs im Oberdorf neben Josef Anton Ilg Haus, über der Straße liegend, so erstens an Anton Ilg, zum anderen an Matheus Hämmerle Witwe und Martin Rein Witwe, drittens an Mr. Joh. Georg Luger und viertens an die Straße stoßend, hat an dem Maß 1 Viertel Land Boden. Worin des Matheus Hämmerle Witwe ein Stück Reben einen halben Vierling Boden hat, für frei ledig und los, außer dass zuvor der Kaplan Pfründe in dem Oberdorf davon ab gehen soll Kapital 17fl 30x.	128r
3	Ferner zinst wegen vorstehender Stiftung Martin Kaufmann in dem Schauner Kapital per 130fl. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt, samt all zugehörigem Gut oder Hof wie ein solches im Schauner in seinem Ziel und Marken begriffen, für frei ledig und los. Sodann zinsen wegen vorstehender Stiftung des Anton Schwendinger sel. drei Töchter zum Salzmann Kapital per 170fl. Setzen zum Unterpfand ihren eigenen Acker samt Holz, der untere Acker genannt, so an dem Maß 5 ½ Viertel Land Boden, stoßt erstens an Michael Huber, zum anderen an Georg Schwendinger, drittens an die Walkeren und viertens an Georg Dünser Item ein Stück. Gut und Holz unter den Reben genannt, hat an dem Maß 3 ¾ Viertel Land Boden, so erstens und zum anderen an Andreas Schwendinger	128v

S	**1681**	Folio
	drittens an Michael Huber und viertens an den Bauweg stoßend. Ferner ein Stück Gut unter Michael Huber Haus, Reben Eschlenbach genannt, hat an dem Maß 4 Viertel Land Boden, so erstens und zum anderen an Georg Dünser Kinder, drittens an Andreas Schwendinger und viertens an Michael Huber stoßend. Mehr ein Acker allda, hat an dem Maß 1 Viertel Land Boden, so erstens an Georg Dünser Kinder, zum anderen an Andreas Schwendinger, drittens und viertens an Jakob Schwendinger stoßend. Ferner ein Stück Gut hinten an dem ob stehenden gelegen, so an dem Maß 3 Vierling Land Boden, so erstens an Michael Huber, zum anderen an Andreas Schwendinger, drittens an Jakob Schwendinger und viertens an Andreas Schwendinger stoßend, alles für frei ledig und los. Item das letzten bei gestifteten 100fl Kapital zinst des Hl. Ammann Zacharias Herburger Frau Witwe NB: suche die Austeilung 131:	129r
3	Wegen vorstehend des Hl. Ammann Zacharias Herburger sel. Frau Witwe an das gestiftete Rorate schuldig gewesene Kapital per 100fl Zinst jetzt Mr. Josef Keckle in der Kehlen jährlich Zins 5fl. Davon hat zu beziehen die Kirchen 3fl 55x. Der Mesner 1fl 5x. zusammen 5fl. Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker im Rüthenersch, Hat an dem Maß 8 ½ Viertel Boden, so gegen Aufgang der Sonne an Mr. Josef Mohr, zum anderen an die Landstraße, drittens an Joh. Georg Rhomberg Witwe und viertens an Mr. Anton Lecher stoßend, für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Zacharias Spiegel und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 9. Jänner 1768.	129v

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung Hl. Johann Kaspar Feuerstein, Kanzleiverwalter und Oberamtrat der Mainau, auch dessen Jungfrau Schwester Ursula Feuerstein Kapital 35fl, welche jetzt verzinst Mr. Kaspar Ölz in der Haselstauden mit jährlich 1fl 45x. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt, Garten und beiliegender Bünt, stoßt gegen Aufgang der Sonne an die Landstraße, zweitens an Gebhard Thurnher, drittens an das Mesnergut und Allgemein und viertens an die Riedgasse für frei ledig und los. Davon gebührt dem Hl. Pfarrherrn für die H: Messe 40x. Dem Hl. Organist für die H: Messe 40x. Der Kapelle 17x. Dem Mesner in der Kapelle Haselstauden 8x. Allwo ein jeweiliger Hl. Pfarrer und Hl. Organist die H: Messe den ersten Tag nach dem feuersteinischen Jahrtag in der Kapelle Haselstauden zu lesen hat. Welche jederzeit mit dem feuersteinischen Jahrtag verkündet werden soll, so eingeschrieben den 15. Dezember 1767.	130r
-	unbeschriebene Seite	130v
3	Austeilung vorstehender Rorate Stiftung Folio 125: jährlich Zins 30fl Davon gebührt einem jeweiligen Pfarrherrn jährlich 18fl 10x. Dem Hl. Organist 6fl 40x. Der Kirchen 3fl 55x. Dem Mesner 1fl 15x. zusammen 30fl Obschon bereits von vorstehender Stiftung – wie Folio 127: zu ersehen – die Austeilung gemacht worden ist, hat man beschlossen, das Rorate nun und auch in Zukunft so beizubehalten, obwohl sich die abgehaltene Anzahl von einem Jahr zum anderen unterscheidet. Da der jeweilige Pfarrherr aber nicht verpflichtet war, mehr jährliche Rorate abzusingen als üblich, hätte er auch keine jährliche Abrechnung durchführen dürfen.	131r
3	Folgende zinsen dem Pfarrherrn: Mr. Konrad Wehinger in dem Oberdorf jährlich ab dem Kapital von dessen Vater Joh. Georg Wehinger wie vorstehet per 7fl 30x Sodann sein obiger Bruder Mr. Josef Wehinger Wagner in dem Oberdorf jährlich 2fl 30x	131v
3	Ferner zinst dem Hl. Pfarrer Martin Kaufmann im Schauner von vorstehendem Kapital jährlich Zins per 6fl 30x Dann des Anton Schwendinger vorstehende Töchter von ihrem schuldigen Kapital 1fl 40x	132r

S	**1681**	Folio
3	Dem Hl. Organist gebührt von vorstehender Rorate Stiftung jährlich 6fl 40x Hat solches einzuziehen bei des Anton Schwendinger Töchter zum Salzmann jährlich 6fl 40x Der Kirche gebührt jährlich 3fl 55x. Hat ein solches jährlich zu beziehen bei Hl. Ammann Zacharias Herburger Frau Witwe im Niederdorf per 3fl 55x.	132v
3	Dem Mesner gebührt von vorstehendem Rorate jährlich 1fl 15x Hat ein solches jährlich zu beziehen: Erstens bei Hl. Ammann Zacharias Herburger Frau Witwe 1fl 5x Bei des Anton Schwendinger Töchter bei dem Salzmann 10x zusammen 1fl 15x	133r
-	unbeschriebene Seite	133v
3	Wegen Stiftung des ewigen Jahrtages, als auch der vier in die Kirchengruft gestifteten H: Quatember Messen für Ihro Exzellenz den hochwürdigen Hl. Josef Johann Sigismund Von Ach und Gernheim, gewesenem Pfarrherr allhier Gebührt einem jeweiligen Pfarrherrn jährlich 4fl 55x. Dem Hl. Frühmesner 1fl 15x. Dem Hl. Benefiziat und Organist 1fl 25x. Dem Hl. Kaplan im Oberdorf 55x. Den Armen 1fl. Dem Mesner 1fl 20x. Der Kirchen 5fl 10x. Und solle ob stehender Jahrtag in dem Monat Mai gehalten werden.	134r
-	Erstens solle der Pfarrherr samt gemeldeter Geistlichkeit die Vigil, sodann zwei Ämter, zwei H: Messen und die Toten Vesper zu halten haben. Ferner hat Hl. Pfarrer alle Quatember in der geistlichen Totengruft für den gottseligen Hl. Stifter jederzeit eine H: Messe, wie oben gemeldet worden abzulesen. Die Mesner aber sollen den ob der Gruft ausgehängten Weihstößer Kessel täglich nach Notdurft mit dem Weihwasser anzufüllen verbunden sein. Wie die unterm 23. Oktober 1764 hierher zugestellten hoch löblichen Oberamt zu Feldkirch Kanzleiauszug, so in der Kirchen Rodel Lade vorzufinden klar ausweist.	134v

S	**1681**	Folio
-	da sonst in der erbschaftlichen Zuteilung ein Kapital á – fl all hiesiger löblichen Kirchenpflegschaft mit einem merklichen Überschuss der jährlich benötigten Ausgaben solange überlassen werden, bis gemeldete Pflegschaft ein anderes genügsames Unterpfand und Zinser anhanden gegeben haben wird. Wegen vorstehender Stiftung zinst jetzt Johann Georg Bohle am Romberg ab 200fl Kapital jährlich Zins per 10fl Setzt zum Unterpfand ein Stück in der hinteren Wiese genannt, am Romberg gelegen, stoßt erstens an Michael Mäser Witwe, zweitens Johannes Schmidinger, drittens an Xaver Mathis und eigene Waldung und viertens an die Viehgasse.	135r
-	Ferner ein Stück Gut an der Anwand genannt, stoßt erstens an Anton Bohle Kinder, zweitens an Anton Mäser Kinder, drittens und viertens an Anton Bohle Kinder. Item ein Stück Gut so unter dem Obigen liegend, stoßt erstens an ihn Schuldner, zweitens an Michael Mäser Witwe, drittens und viertens an Anton Bohle Kinder. Ferner ein Stück Gut am Acker genannt liegend, stoßt erstens an Anton Bohle Kinder, zweitens an Johannes Schmidinger, drittens an Anton Bohle Kinder und viertens an Josef Mäser. Dann ein Stück Gut am Rank genannt gelegen, stoßt erstens an Josef Mäser, zweitens an Anton Bohle Kinder, drittens an Xaver Mathis Waldung und viertens an Martin Mäser Witwe alles für frei ledig und los, so eingeschrieben in Gegenwart Titl. Ihro Hochwürden Hl. Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 13. Jänner 1776. Zinst Titl. Hl. Pfarrer 4fl 55x Hl. Frühmesner 1fl 15x Hl. Organist 1fl 12x Der Kirchen 2fl 25x zusammen 10fl	135v

S	**1681**	Folio
3	Ferner zinst Johannes Wehinger Unter dem Riss wegen Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Johann Josef Sigismund Von Ach und Gernheim, vorstehend gestifteter Jahrtag und Quatember H: Messen ab 120fl Kapital jährlich Zins 6fl. Er setzt zum Unterpfand ein Stück Gut zu Watzenegg, das Höfle genannt, stoßt erstens an Jakob Klocker, zweitens an Johann Georg Huber, drittens an Franz Schwendinger sel. Kinder und viertens an Jakob Mäser Kinder. Ferner ein Stück Gut samt der Waldung am Tobel genannt, stoßt erstens an Johann Georg Huber, zweitens und drittens an Franz Schwendinger Kinder und viertens an das Tobel oder Bach. Dann ein Stück Gut in des Becken Moos genannt, stoßt erstens an Josef Bildstein, zweitens an das Gräblein, drittens an Georg Huber Witwe und viertens an Josef Bildstein. alles für frei ledig und los, so eingeschrieben in Gegenwart Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 13. Jänner 1776 Zinst jährlich Hl. Kaplan im Oberdorf 55x Den Armen 1fl Den Mesnern 1fl 20x Der Kirchen 2fl 45x	136r
3	Wegen ewig gestifteten Jahrtag der Maurer und Zimmerleute Handwerkszunft zinst Josef Salzmann in der Achmühle ab 90fl 40x Kapital jährlich Zins 4fl 32x. Davon hat jährlich zu beziehen: Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer 1fl 18x. Hl. Frühmesner 36x. Hl. Organist 51x. Hl. Kaplan im Oberdorf 36x. Der Kirchen 31x. Den Mesnern 40x. Er setzt zum Unterpfand ein Stück Gut außerhalb dem Hatlerdorf, unter der Landstraße in der Eich genannt, stoßt erstens an die Landstraße, zweitens an Bernhard Mayer, drittens an Sebastian Rusch und viertens an Johann Georg [Rüf] des Gerichts, für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton de Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 13. Jänner 1776.	136v

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung Hochwürden Hl. Joh. Martin Zumtobel, gewesenen Dekan, Probst und Pfarrherr in Lingenau ewig gestifteten Jahrtag per 120fl Kapital, zinst Johannes Schwendinger auf Rickatschwende jährlich mit 6fl Davon beziehen jährlich: Erstens ein jeweiliger Pfarrherr für das abzuhaltende Seelenamt 1fl 10x. Dann für drei H: Messen á 40x – 2fl. Der Kirchen 1fl. Dem Hl. Organist 30x. Den Mesnern 20x. Den Armen die Spänn 1fl. Unterpfand ist Johannes Schwendingers Hof auf Rickatschwende, den er von seinem Vater Josef Schwendinger erkauft und mit seinem Bruder Johann Georg Schwendinger abgeteilt hat, wie solcher in seinem Ziel und Marken ist, erträgt 5 Kuhwinterungen, für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Franz Martin Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 9. Jänner 1781.	137r
-	unbeschriebene Seite	138v
-	Seite fehlt	139r
-	Seite fehlt	139v
-	Seite fehlt	140r
-	Seite fehlt	140v
-	Seite fehlt	141r
-	Seite fehlt	F141L
-	Seite fehlt	142r
-	Seite fehlt	142v
-	Seite fehlt	143r
-	Seite fehlt	143v

S	**1681**	Folio
-	Seite fehlt	144r
1	Das Jus Collature all hiesiger Pfarrpfründe gehört eigentlich zum Haus Hohenems, als jeweiligen regierenden Grafen des Hauses Ems, wie dann solches samt dem Kirchensatz hiesiger Pfarrkirche, Ulrich von Ems Ritter, von dem Frauenkloster und Gotteshaus Hofen vermittelst eines Abtes zu Weingarten, mit gutheißen des Bischofs zu Konstanz, anno 1388 laut im Hohenemser Archiv liegenden Briefen erkauft hat. Belangend das Gemeinderecht in Holz und Feld, haben alle hiesigen Priester, wie ein anderer Gemeindemann zu genießen.	144v
1	Hernach folgt der Pfarrpfründe allhier bei St. Martin alljährlich habendes jährliches Einkommen. Erstens die Widem als Haus, Stadel, Reb- Kraut und Baumgarten bei der Kirche gelegen. Mehr ein Stück Gut und Baumgarten oberhalb dem Dorf, am Oberdorfer Kirchweg oder Straße gelegen. Mehr ein Acker in Steinebach Bizi gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an das Gut des Gotteshauses Mehrerau, gegen Mittag an Martin Huber, gegen Niedergang der Sonne an Johann Luger Thomasen und gegen Mitternacht wieder an das Gut des Gotteshauses Mehrerau.	145r
1	Mehr ein Stück Heuwuchs im Salach an der Schleife gelegen, stoßt gegen Aufgang an Georg Luger, gegen Mittag an Konrad Luger, unten an Georg Huber, gegen Mitternacht an Johann Roth Waibel. Mehr ein Acker im Rüthenersch gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Martin Zumtobel, gegen Mittag an Johann Salzmann Bösslis, gegen Mitternacht an das Mehrerauer Lehen, gegen Bregenz an das Erlach. Mehr ein Stück Gut Heuwachs das Lus genannt im unteren Hatlerfeld gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Graf emsisches Gut.	145v

S	**1681**	Folio
1	Mehr eine Bünt unten an Münchtorkel gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Ammann Martin Huber und Martin Huber Johanns, gegen Mittag an Johann Zumtobel, gegen Niedergang an die Landstraße, gegen Mitternacht an Johann Salzmann Bösslis. Hierbei ist zu merken, dass obiges Gut oder Bünt oberhalb den halben Bauweg und die Münchtorkel Äcker auch den halben Teil Weg zu geben schuldig sind; obiges Stück Gut ist mit geisticher Obrigkeit Gutheißen anno 1684 mit Johann Wehinger Weisen, gegen eine andere Bünt am gemeinen Weg im Salach gelegen vertauscht worden. Mehr ein Stück Gut im unteren Hatlerfeld gelegen, stoßt oben gegen Aufgang der Sonne an Graf emsisches Lehengut, gegen Mittag an Lorenz Wehinger, gegen Niedergang an Felix Fußenegger, gegen Mitternacht an Jakob Rusch.	146r
1	Mehr ein Acker im unteren Hatlerfeld, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Georg Salzmann Erben, gegen Mittag an Sebastian Luger und Simon Wirth auch Ammann Zumtobel, gegen Mitternacht an Thomas Huber und Jakob Wällpe sel. Erben. Mehr ein Acker im Hatlerfeld an der Gasse so unterhalb auf die Saubrach geht gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an gedachte Baugasse, gegen Mittag an Ammann Zumtobel, gegen Niedergang an den Graben, gegen Mitternacht wieder an Ammann Zumtobel. Mehr eine Bünt und Rebwachs an dem allgemeinen Weg im Salach vor dem Dorf gelegen, so gegen der Bünt am Stiglinger Kirchweg und dazu gehörigen Stück durch gezeichneten Stück Güter mit Johann Wehinger Weisen genannt eingetauscht worden, stoßt oben an Martin Thurnher Witwe Gut, gegen Mittag an den gemeinen Weg, abwärts an die Äcker, gegen Mitternacht an Jakob Ölz.	146v

S	**1681**	Folio
1	Mehr zwei Mannmahd Wiesenwuchs in den oberen Wiesen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an das Feld und Lorenz Rüf, gegen Mittag an den Flussgraben, gegen Niedergang an Graf emsisches Lehengut, gegen Mitternacht an das Feld. Mehr zwei Mannmahd Wiesenwuchs in den Weiher Mähder, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Michael Mathis Mesner und Johann Wehinger sel. Erben, gegen Mittag an den Rohrbach Graben, gegen Niedergang an Johann Thurnher, Lorenz Albrich, Jakob Gaisser und Johann Bildstein, gegen Mitternacht an den Schwebel. Mehr ein Stück Heuwuchs so eine Kammer Reben gewesen, im Weissacher, stoßt aufwärts an Johann Hämmerle Christians, zum anderen an Baldus Ulmer Acker.	147r
1	Mehr ein halbes Mannmahd Wiesenwuchs in Erlosen genannt am Feldgraben, geht im Wechsel mit der Frühmesse und gräflichen Amtmahd. Den Pfarrherren trifft es das untere Teil in der ungeraden Jahrzahl.	147v
2	Dieses Mahd ist um 42fl verkauft, so des Kaspar Schmid Kinder wie Folio 151 zu sehen verzinsen. Mehr ein Rindsrecht auf dem Wöster laut Vergleich, wie Folio 171 zu sehen. Mehr zwei Kammern Reben und ein Stück Heuwuchs im Ertzer genannt in der Kehlen gelegen, stoßt zu drei Orten an Martin Sohm, zinst jetzt Anton Huber in der Kehlen 1fl 8x 2d.	
2	Ist diese Post ihm Huber Folio 163 gesetzt.	
0	Mehr ein Stück Heuwachs so vor diesen vier Kammern Reben gewesen, in Rüdis Weingarten gelegen, stoßt gegen Aufgang an den Fahrweg, zum anderen Baldus Ulmer, drittens an Georg Luger und Johann Ölz, viertens an Sebastian Huber und Michael Rhomberg	
1	Dieses ist auch mit geistlichem Konsens an eine Bünt am gemeinen Weg gelegen vertauscht worden.	
0	Mehr ein Stück Heuwuchs so eine Kammer Reben gewesen im Weissacher, stoßt gegen Aufgang an Johann Hämmerle Christians, zum anderen an Kaspar Ulmers Acker dieses ist auch wie obiges vertauscht worden.	
1	Dieses Stück ist nicht vertauscht worden, sondern bleibt noch der Pfarrpfründe.	

S	**1681**	Folio
1	Mehr ein Holzteil im Gechelbach genannt gelegen, stoßt oben an Georg Bösch Hof und Gut, zum anderen an den Graf emsischen Holzteil, drittens an den Gechelbach und viertens an Martin Herburger Vorkinder.	148r
0	Mehr ein Stück Heuwuchs so eine Kammern Reben gewesen im Weissacher gelegen, stoßt gegen Aufgang an Johann Hämmerle Christians, gegen Mittag an Konrad Huber Ammanns	
1	ist mit geistlicher Obrigkeit gutheißen an eine Bünt am gemeinen Weg gelegen vertauscht worden.	
0	Mehr ein Stück Heuwuchs so eine Kammern Reben gewesen im Weissacher gelegen, stoßt gegen Aufgang an Johann Salzmann Johanns Sohn, zum anderen an Hl. Ammann Bartholomä Zumtobel, zum dritten an Martin Hefel, zum vierten an Johann Luger Georgs Sohn.	
1	ist auch an die Bünt an dem gemeinen Weg gelegen vertauscht worden.	
0	Mehr ein Stück Heuwuchs so jetzt zu einem Krautgarten gemacht im Büntele gelegen, stoßt oben an die Gasse, zum anderen und dritten an Hl. Ammann Bartholomä Zumtobel, zum 4. an Georg Luger Steiner	
1	ist auch an die Bünt am gemeinen Weg gelegen vertauscht. Mehr ein Holzteil im Gechelbach gelegen, stoßt wie oben geschrieben.	
1	Hernach folgen die jährliche Zehent Kompetenz. Erstens aus dem großen Zehenden 5 Malter Fesen zu 18 Viertel ist 90 Viertel. Mehr wegen Vertrag der neuen Güter halber, so anno 1670 auch 1671 und 1672 ausgesteckt worden. Laut Vertrags Brief so einer zu Ems, der andere in der Kapitel Lade zu finden. Jährlich von dem emsischen Zehenden an Fesen 20 Viertel Wegen und die neu gesteckten Güter so nach obigem Vergleich ausgesteckt worden sind, hernach Folio 169 zu finden.	148v
	Ferner 5 Malter Hafer zu 18 Viertel tut jährlich 90 Viertel. Aus dem Weinzehenden jährlich 40 Eimer. Mehr wegen Verträgen der neuen Rebgärten Anno 1670, 1671 und 1672. Laut Vertrags Briefen, so einer zu Ems und einer in der Kapitel Lade zu finden jährlich 3 Eimer.	

S	**1681**	Folio
1	Aus dem Kleinzehenden jährlich sofern soviel wächst 1 Viertel Fenckh. Liefern vorstehendes alles die Graf emsischen Zehent Knechte. Mehr den halben Teil des Flachs und Hanf Zehenden im ganzen Kirchenspiel. Dann Rüben Zehenden im ganzen Kirchenspiel, ist ausgelöst. Mehr allen Obst Zehenden im ganzen Kirchenspiel, für welches ihm derzeit die Gemeinde, jedoch sowohl auf des Pfarrherren als der Gemeinde widerrufen jährlich 44fl Soll von jedem Landeseinzieher bezahlt werden, ist ausgelöst worden. Zu merken dass der Zehenden des Obstes zu Schwarzach und Clarn nicht eingeschlossen, sondern dem Pfarrherren in Natura geliefert werden soll.	149r
1	Mehr den Kälber, Füllen, Krautgarten und Haus Zehenden im ganzen Kirchenspiel, dafür dem Hl. Pfarrer für diesen von jedem 1x gegeben worden, jetzt aber auf widerrufen des Pfarrherrn und der Gemeinde gibt man ihm das Gut Altweg genannt angeschlagen 8fl, ist ausgelöst worden. Andere Kirchen Accidentalia alle Opfer Seelgräth und dergleichen ist Persee. Als nämlich Seelengerechtigkeit von einer alten Person 7x Von einem Kind 2x Von Hochzeiten welche keine Mahlzeit halten 30x Diejenigen die Mahlzeit halten sind dem Pfarrherrn die Mahlzeit schuldig, doch steht dem Pfarrherrn frei etwas zu verehren oder nicht.	149v
1	Von den Opfern, welche von der Kirche für die Unterhaltung des Kreuzes eingehoben zu werden, wie das Lugger Opfer; an der Kirchweih und Patrocimo auch wenn an den Kreuzgängen der Kirche ein Opfer fällt, gehört allein der Kirche und dem Pfarrherrn nichts davon.	150r
1	Hernach folgen der Pfarrpfründe jährlich eingehende Zinse, so sämtlich auf Martini verfallen. Eine Bünt zu Mühlebach zur Halden gelegen, zinst jährlich auf Martini 9 ½ ßd stoßt aufwärts an Martin Huber Christians, gegen Mühlebach an Jakob Spiegel, abwärts an die Landstraße, gegen Mitternacht an Georg Fußenegger Ulrichs Sohn. Zinst jetzt Konrad Salzmann Hatlerdorf und Lorenz Huber	150v

S	**1681**	Folio
2	für obige 9 ½ ßd haben Lorenz Huber Witwe und Heinrich Hilbe das Kapital abgelöst, so Folio 166 wieder angelegt worden. Item des Kaspar Schmid sel. Kinder sollen für das erkaufte Mahd in Erlosen per 42fl. der Pfarrpfründe zum halben Teil von 21fl Kapital jährlich Zins 1fl 3x Und den anderen halben Teil der Frühmesse jährlich auch 1fl 3x Setzen zum Unterpfand ein Acker am Feldgraben im unteren Hatlerfeld, stoßen an Sebastian Thurnher Kinder, zweitens an Zacharias Rhomberg Härte Mahd, drittens und viertens an sein eigen Gut. Mehr ein Acker allda so er von Martin Herburger erkauft, so an obigen Acker und andrer sein Gut stößt, für frei ledig und los Eingeschrieben den 26. Jänner 1740.	
3	Zinst jetzt der Sohn Anton Schmid steht Folio 162 Mr. Johannes Huber Antons	
1	Michael Ilg im Hatlerdorf zinst ab seinem Haus und Hofstatt, vor diesem des Winders Hofstatt genannt jährlich 5ßd	151r
2	Zinst jetzt der Sohn Johann Ilg,	
3	Zinsen jetzt Johannes Hilbe und Johannes Huber zusammen diese Post per 5ßd Anstatt Johannes Hilbe zinst jetzt Mr. Matheus Mäser die halbe Post Jetzt Mr. Matheus Luger	
1	Baldus Fußenegger Johanns Sohn im Hatlerdorf, zinst jährlich ab seinem Haus, Hofstatt und Krautgarten jährlich 7ßd	
	Jetzt Sebastian Rüf Schmied	
2	Zinst jetzt Simon Herburger	
3	Zinst jetzt Karl Zumtobel als Leibdingsinhaber	
	Zinst jetzt Franz Rein im Hatlerdorf	
1	Michael Mathis Mesner, zinst ab seinem Krautgarten unten in seiner Bünt, nächst dem Haus und Stadel gelegen, so jetzt ein Heugut ist, stoßt zum ersten und anderen an sein Eigengut, gegen Niedergang an Michael Huber Ammanns, gegen Mitternacht an seiner Mutter Margaretha Huber Gut jährlich 5ßd	151v
2	Diese obigen 5ßd ist das Kapital abgelöst und wie Folio 166 zu sehen wieder angelegt worden.	

S	**1681**	Folio
1	Ein Acker hinter dem Altweg im Graben, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Andreas Rhomberg, zum anderen an Martin Rhomberg, drittens unten an Michael Huber Fähnrich, gegen Bregenz an Martin Schmitter, jährlich 4ßd Zinsen jetzt Georg Rein sel. Erben	
2	Zinst jetzt Josef Hilbe Jakobs Sohn	
3	Zinst jetzt Martin Hilbe im Niederdorf	
1	Mehr zinsen Georg Rein sel. Erben ab ihrem Haus, Hofstatt samt Kraut und Baumgarten in der Riedgasse, stoßt aufwärts an Johann Baumgartner Gut, gegen Mittag an Kilian Wehinger, gegen Niedergang an die Riedgasse, gegen Mitternacht an Jakob Gaisser jährlich 10ßd	152r
2	Diese obigen 10ßd zinst jetzt Josef Hilbe ab seinem Haus und Heimat	
3	Zinst jetzt der Unterpfandsinhaber Josef Thurnher im Niederdorf	
	Jetzt zinst die Witwe	
1	Mehr zinst Martin Luger Konrads ab dem Gut Münchtorkel genannt jährlich 3ßd Stoßt gegen Aufgang der Sonne an Johann Bildstein, gegen Mittag an Michael Huber Fähnrich, gegen Niedergang an Andreas Rhomberg Bünt, gegen Mitternacht an Martin Huber Johanns Sohn. Den 14. Jänner 1787 setzt Martin Luger Konrads für obstehendes Unterpfand ein seiner Mutter eigen Gut im Erlach gelegen, stoßt aufwärts an Johann Luger den Bruder, zweitens an Sebastian Huber Oberdorf, drittens an den Schwebel, viertens an Martin Salzmann, ist also der Münchtorkel ledig.	
2	Für obige 3ßd haben Michael Kleinbrots Ältere auch Johann Luger sel. Kinder das Kapital bezahlt, so Folio 166 wieder angelegt worden.	
1	Mehr ein Gut im Salach, so jetzt in zwei Äcker geteilt in Becken Bünt gelegen, zinst jährlich 4 ½ ßd Stoßt gegen Aufgang der Sonne an die Baugasse, gegen Mittag an Jakob Klocker, gegen Niedergang an Mittenbrunnen, gegen Mitternacht an Thomas Rhomberg Acker.	152v
	Zinst jetzt Michael Huber Fähnrich und sein Bruder Konrad Huber	

S	**1681**	Folio
2	Für obige 4 ½ ßd ist das Kapital durch Anton Herburger und Martin Danner abgelöst und wie Folio 166 zu sehen wieder angelegt worden.	
1	Johann Ilg sel. Tochter Maria Ilg zinst jährlich 1 ½ ßd Ab ihrem Acker unter Mühlebach gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an emsisches Lehengut so die Dreher in haben, gegen Mittag an Baldus Schöneberger, drittens an Christian Hämmerle und viertens an den Bruder Georg Ilg.	
2	Für obige 1 ½ ßd hat Georg Hämmerle von Mühlebach das Kapital abgelöst, und Folio 166 wieder angelegt worden.	
1	Ein Acker im Graben zinst jährlich 5ßd Stoßt gegen Aufgang der Sonne an den Bauweg, gegen Mittag an das Lehen der Mehrerau, gegen Niedergang an den Flussgraben, gegen Mitternacht wieder an das Lehen der Mehrerau. Zinst jetzt Martin Rein Schmied	153r
2	Diese obigen 5ßd sind durch Martin Rein Kinder das kapital abgelöst und wie Folio 166 zu sehen wieder angelegt	
1	Georg Elsässer im Niederdorf zinst ab seiner Haus Hofstatt allda gelegen jährlich 1ßd	
2	Georg Elsässer hat das Kapital per 1lbd abbezahlt so Folio 166 wieder angelegt worden.	
1	Das Stück Gut im alten Weingarten gelegen so zuvor Johann Tschütscher und Ammann Georg Wehinger in gehabt, soll jährlich Zins 14ßd Inhaber diese Gutes Michael Huber Ammanns der Junge und Johann Rümmele als Vogt der Jüngeren Wehinger Kinder jeder halb.	153v
2	an dieser Post hat Herr Ammann Zacharias Wehinger Namen seines Hl. Bruder Kronenwirt in Bregenz 8fl 10x Kapital abgelöst und hat Georg Zumtobel Kapital bezahlt 1fl 5x, so Folio 166 wieder angelegt worden, bleibt also noch Kapital 7fl 5x und davon jährlich Zins 21x 1d.	
	Zinst jetzt Georg Zumtobel Gerichtschreiber	
3	Zinst jetzt Gabriel Huber sel. Witwe	
1	Das Stück Gut im alten Weingarten, der Hetzler genannt zinst jährlich 12ßd Stoßt gegen Aufgang der Sonne an Michael Danner, gegen Mittag an den Bockacker, gegen Mitternacht und Niedergang an Ammann Georg Wehinger Tochtermann Michael Huber Ammanns, so jetzt Zinser und Inhaber und kommt dieses Gut von Johann Hefel sel. her.	154r

S	**1681**	Folio
2	Zinst jetzt Georg Zumtobel Gerichtschreiber	
3	Zinst jetzt Gabriel Huber sel. Witwe im Niederdorf	
3	Wegen neben und ob stehenden zwei Posten zusammen per 26ßd Zinst jetzt Gabriel Huber sel. Witwe im Niederdorf Setzt anstatt obigem zum Unterpfand ihr eigenes Haus, Stadel, Hofstatt, Krautgarten und beiliegender Bünt, so gegen Aufgang der Sonne an Hl. Ammann Zacharias Herburger Frau Witwe, zweitens an Christian Feuerstein und Andreas Rhomberg, drittens an Josef Huber und Marx Rhomberg und viertens an die Straße stoßend für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 14. März 1758. Jetzt Anton Zumtobel.	
1	Der Weingarten und Heuboden ob Felix Albrich im Oberdorf gelegen, die obere Hofstatt genannt zinst jährlich 16ßd Stoßt gegen Aufgang der Sonne an Bartholomä Luger und an das Vogts Schlossgässelein, gegen Niedergang an sein Haus Hofstatt, gegen Mitternacht an die Gasse. Zinst jetzt Felix Albrich Johanns Sohn.	154v
	Zinst jetzt Mr. Johannes Spiegel im Oberdorf.	
1	Eine Kammer Reben in Steinebachs Bizi gelegen zinst jährlich 3ß 4d Stoßt oben gegen Aufgang der Sonne an Kaspar Ulmer alt, gegen Mittag an Michael Mathis, gegen Niedergang an Ammann Wehinger sel. Erben, gegen Mitternacht an Martin Huber Johanns Sohn Zinst jetzt Kaspar Ulmer alt.	155r
	Jetzt Baldus Ulmer.	
2	Zinst jetzt Mr. Ulrich Rhomberg ab seinem Haus Stadel Hofstatt und Gut, im Oberdorf in Schattau, so vorher der Baldus Ulmer in gehabt, stoßt oben und zweitens an die Gasse, drittens an Martin Ulmer und viertens an Martin Rhomberg des Gerichts, so eingeschrieben in Beiwesen Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Huber, Hl. Ammann Danner, Hl. Kaspar Bobletter und Georg Schmid den 9. März 1719.	
	Zinst jetzt Anton Schmidinger im Oberdorf.	
3	Zinst jetzt Thomas Mäser Witwe	
	Jetzt Rochus Klocker	

S	**1681**	Folio
1	Ein Stück Gut oben in Hl. Ammann Martin Huber Bünt am Judengässele gelegen zinst jährlich 3ßd Stoßt oben an das Judengässele, gegen Mittag an Johann Salzmann Fähnrichs, gegen Niedergang an sein Eigengut und gegen Mitternacht an die Kirchgasse Zinst jetzt Herr Ammann Martin Huber.	155v
2	Zinst jetzt der Sohn Franz Huber	
3	Zinst jetzt Martin Huber Ammanns Sohn	
1	Zwei Kammern Reben in Schattau in Jakob Kalb sel. Hofstatt gelegen zinst jährlich 2ß 2d Stoßt oben an Jakob Kalb sel. Sohn Adam Kalb Hofstatt, gegen Mittag an Martin Ulmer, drittens unten an gedachten Adam Kalb, und viertens an die Gasse. Zinst jetzt Martin Ulmer	156r
2	Zinst jetzt Johann Ulmer	
3	Jetzt zinst der Sohn Joh. Georg Ulmer	
	Jetzt Martin Kaufmann	
1	Das Gut und Baumgarten in Steinebachs Bizi gelegen zinst jährlich 5ßd und ein Viertel Weinmost Stoßt oben an Johann Baumgartner, gegen Mittag an das Lehengut der Mehrerau, drittens und viertens gegen Niedergang und Mitternacht der Sonne an Baldus Ulmer. Zinst jetzt Baldus Ulmer	156v
2	Zinst jetzt Jakob Schmidinger Michaels Sohn	
	Jetzt Zinser Matheus Ulmer	
3	Weil die Reben auf ersagtem Gut heraus getan worden, ist jetzt mit Bewilligung des Hl. Pfarrherrn das Viertel Weinmost zu einem Geldzins gemacht worden, soll dafür jährlich Zins bezahlen per 30x tun also beide Posten zusammen an Geld per 47x 2d so geschehen am 16. März 1756.	
	Zinst jetzt der Hl. Martin Ulmer Maler im Oberdorf.	
1	Ein jeder Heiligenpfleger gibt auf des Heiligen Einkommen, wegen Herrn Johann Geigers Stiftung jährlich 3 ½ ßd.	157r

S	**1681**	Folio
1	Zacharias Wehinger zinst ab dem Bohnen Mahd in der oberen Mittenbrunnen gelegen jährlich 10ßd Stoßt aufwärts an den Graben, gegen Ems an Martin Luger und Michael Rhomberg, abwärts an den Riedweg, gegen Mitternacht an Johann Salzmann Ammanns und Johann Zumtobel.	
2	ist durch ihn Wehinger das Kapital abgelöst und Folio 166 wieder angelegt worden.	
1	Die Reben im Weingarten in der Reichenau genannt zinsen jährlich 10ßd Stoßt oben an die Kirchgasse, gegen Mittag an Martin Ölz Reben, gegen Niedergang an Martin Hefel Gut, gegen Mitternacht an Sebastian Huber Ammanns Zinst jetzt Sebastian Luger Thomasen	157v
2	Ist durch Lugers Witwe das Kapital abgelöst und in Folio 166 wieder angelegt worden.	
1	Des Holen Baumgarten und Heuwachs, jetzt des Hefels Bünt genannt zinst jährlich 17ßd Stoßt erstens an Martin Luger Konrads, zum anderen an die Baugasse, drittens unten an Martin Bäsinger und an Michael Mathis, viertens an Andreas Rhomberg die Schmieds Bünt. Zinst jetzt Michael Kleinbrod	158r
2	Zinst jetzt Ignaz Kleinbrod	
3	Zinst jetzt Andreas Salzmann im Namen seinem Stiefkind Joh. Georg Kleinbrod	
	Zinst jetzt Joh. Georg Kleinbrod	
1	Ein Acker auf Kehlegg Betzle genannt zinst jährlich 5 ½ ßd Stoßt oben an Matias Bohle sel. Erben, gegen Mittag an Michael Huber und Andreas Dannemann, gegen Niedergang an Martin und gegen Mitternacht an seines Kohlers Gut. Zinsen jetzt Johann Diem Jakobs und Martin Kohler auf Kehlegg.	158v
2	Für obige 5 ½ ßd ist das Kapital abgelöst und wie Folio 166 zu sehen wieder angelegt worden.	
1	Der Hof zu Watzenegg, so Blasius Huber sel. gehört, und jetzt Adam Klocker Schuhmacher besitzt zinst jährlich Adam Klocker 6ßd	159r

S	**1681**	Folio
2	Zinsen jetzt Ignaz Schwendinger und Georg Feuerstein jeder die Hälfte per 3ßd.	
1	Martin Schutzer sel. Kinder in der Kehlen, zinsen jährlich ab deren halben Hofstatt allda in der Kehlen 10ßd Stoßt oben an die Landstasse, gegen Mittag an Martin Rusch, unten an ihr Eigengut und gegen Mitternacht an Thomas Rümmele. Zinst jetzt Martin Schutzer der Sohn	159v
2	Hat der Josef Schutzer den Anton Huber in der Kehlen mit 11fl 40x bezahlt, wofür er Huber dato 3. Dezember 1732 Pfand gesetzt und jetzt Zinser ist, wie Folio 163 zu sehen.	
1	Eineinhalb Jauchart Acker samt Heu oder Wiesengut auf dem oberen Fallenberg gelegen zinst jährlich 1lbd 8ßd Stoßt aufwärts an Martin Heinzle Hof, gegen Mittag an die Gasse, gegen Niedergang an Johann Schmidinger sel. Witwe Gut, viertens an den Bach oder an das Tobel. Zinst jetzt Bartholomä Schmidinger Georgs Sohn	160r
2	Zinst jetzt Jakob Mäser am oberen Fallenberg	
1	Die Reben und Heugut in der Haselstauden im oberen Tobler genannt gelegen zinsen jährlich 6ßd Stoßt oben an Johann Albinger Rädermacher Eigengut, gegen Mittag an das Ylental, gegen Niedergang an Kaspar Diem sel. Erben und viertens an die Säumerstraße. Zinst jetzt Johann Albinger Rädermacher,	160v
2	Zinst Anton Albinger Leonhards Sohn	
1	Andreas Mäser auf dem Romberg zinst jährlich 6 ½ ßd Ab seinem eigenen Stück Gut im hinteren Weingarten allda gelegen, samt Holz und Bäumen und aller Zugehör, stoßt gegen Aufgang an Gressleiten Schrofen, zum anderen an die Gemeinde oder Bantlerweg, drittens an Johann Rusch Reben, viertens an die Espenbüheläcker.	161r
2	Zinst jetzt der Sohn Lorenz Mäser	
3	Zinsen jetzt Josef Mäser Kinder am Romberg	

S	**1681**	Folio
3	Mr. Johannes Huber Anton sel. Sohn im Hatlerdorf soll wie Folio 150 zu sehen, wegen Anton Schmid allda für Kapital 42fl jährlich auf Martini 2fl 6x zinsen. Setzt zum Unterpfand seinen von Johannes Schmid sel. Kinder erkauften Acker an dem Feldgraben, so ca. 5 ½ Viertel Land Boden an dem Maß hat, stoßt erstens gegen Aufgang der Sonne an Martin Meuz sel. Witwe, zweitens an Josef Wehinger, drittens an Martin Thurnher und Konsorten, viertens an Mr. Zacharias Rhomberg für frei ledig und los, so eingeschrieben In Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Josef Thurnher und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 18. Dezember 1767. Von obigem jährlichen Zins gebührt dem Hl. Pfarrherrn jährlich 1fl 3x Dem Hl. Frühmesner 1fl 3x	161v
1	Das Heugut und Baumwuchs, so zuvor ein Weingarten gewesen, liegt auf Knie an der Halden genannt, zinst jährlich 5ß 2d Stoßt oben an Jakob Sohm sel. Gut welches dem Lindauer als Unterpfand heim gefallen, gegen Mittag an Graf emsischen Holzteil, gegen Niedergang an Gotteshaus Annisch Gütlein, gegen Mitternacht an die Summergasse. Zinst jetzt Ulrich Thurnher auf Knie	162r
2	Für obige 5ß 2d ist das Kapital durch Konrad Thurnher abgelöst und wie Folio 166 zu sehen wieder angelegt worden.	
1	Der Hof und Gut zu Adelsgehr hinter dem Tieftobel, vor diesem Kaspar Winder dem Alten gewesen, zinst jährlich 2 ½ ßd Zinst jetzt Johann Winder der Alte	162v
2	Für obige 2 ½ ßd hat Kaspar Köb das Kapital abbezahlt, das in Folio 166 wieder angelegt worden.	
2	Anton Huber in der Kehlen soll wegen Jungfrau Barbara Feuerstein Stiftung ab 13fl 30x Kapital, das er Dato vom Herrn Pfarrer bar empfangen, jährlich 40x 2d zinsen. Dafür hat ein jeweiliger Pfarrherr für die Stifterin jährlich eine H: Messe zu lesen. Item soll er Huber in der Kehlen für das, was vorher Josefa Schutzer in der Kehlen verzinst und er Huber – wie vorstehend Folio 160 zu sehen – bar empfangen hat, ab 11fl 40x Kapital jährlich 35x zinsen.	

S	**1681**	Folio
	Item soll er Anton Huber für das, was zuvor der Josef Klocker in der Kehlen verzinst hatte, jährlich der Pfründe 11x verzinsen. Er setzt dato zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut samt Baumwuchs, Reben und Holz, so alles in der Kehlen an und beieinander gelegen, im Etzer genannt, so an Josef Schutzer, Michael Hefel, Zacharias Lecher, an die Gasse und Wendelin Rümmele Witwe stoßend, für ledig und los eingeschrieben in Beisein Titl. Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Ammann Danner, Hl. Ammann Huber und Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 3. Dezember 1732.	
3	Zinst jetzt der Unterpfandsinhaber Mr. Ulrich Thurnher in der Kehlen	
1	Der Hof und Gut zu Winsau, der zuvor Johann Höfle zugehörte, zinst jährlich 30x Zinsen jetzt Jakob und Matheus Höfle allda.	163r
2	Zinsen jetzt Johannes Hilbe und Mathias Höfle.	
3	Zinsen jetzt Michael Hilbe und Anton Sieber jeder 15x.	
	Zinst jetzt Johannes Rünzler 15x.	
2	Konrad Diem auf Kehlegg soll wegen Stiftung der Jungfrau Barbara Huber sel. im Oberdorf für die am 14. Mai 1733 bar empfangenen 15fl, aber nur von 14fl verrechneten jährlichen Zinsen per 42x bezahlen. Wofür ein jeweiliger Pfarrherr für obige Stifterin eine Heilige Messe zu lesen hat. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel und Hofstatt auf Kehlegg, für ledig und los.	
3	Zinst jetzt der Sohn Joh. Georg Diem	
1	Das Stück Gut im oberen Steinebach, Freyen Rain genannt, zinst jährlich 6bl 2d Stoßt oben an den gemeinen Weg gegen Adam und Martin Klocker zu Häfenberg, zum anderen an Michael Klocker sel. Erben Banholz, drittens an den Steinebach und viertens an den gemeinen Viehweg. Zinst jetzt Jakob Feuerstein Müller	163v
2	obige 24x 2d ist durch Jakob Feuerstein Witwe und Kinder das Kapital angelegt und wie Folio 166 zu sehen wieder angelegt worden.	

S	**1681**	Folio
2	Thomas Wehinger an der Sägen soll wegen Stiftung des ehrsamen Jüngling Johann Winder zu Winsau ab 30fl Kapital jährlich 1fl 30x zinsen. Davon gehört dem Pfarrherrn 1fl 12x. Und den Armen 18x. Sollen jährlich von jedem Pfarrherrn nach dessen Gelegenheit zwei H: Messen gelesen, auch solches vorher verkündet werden. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut unter der Achmühle genannt gelegen, stoßt oben an Josef Hämmerle im Hatlerdorf, zweitens an Georg Masal, an Michael Ehrhard, an Anton Schwendinger und seine Schwestern für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Ammann Danner und Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 3. Dezember 1732. Ist jetzt Schuldner und Zinser Jakob Mäser, so Folio 165 gesetzt.	
1	Georg Natter sel. Lehenhof auf Knie zinst jährlich 1krli Zinst jetzt Martin Natter	164r
2	Jetzt Kaspar Hefel des Gerichts	
3	Zinst jetzt Kolumban Hefel.	
2	Johann Michael Rhomberg soll für eine von der Anna Finstermacher gestifteten H: Messe, die zuvor Jakob Dreher auf Bürgle verzinst und solche abbezahlt hat, und für die Rhomberg bar per 10fl empfangen hat, davon jährlich Zins 30x bezahlen. Setzt er Rhomberg zum Unterpfand seinen eigenen halben Acker im unteren Hatlerfeld gelegen, stoßt oben an Michael Ilg, gegen Ems an die Straße, drittens an Felix Hämmerle Kinder und viertens an Georg Rohner Witwe für ledig und los, eingeschrieben in Gegenwart Titl. Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Ammann Franz Danner, Hl. Ammann Huber und Georg Zumtobel Gerichtschreibe den 3. Dezember 1732. Zinst jetzt Zacharias Huber und Pfandinhaber	
3	Soviel bekannt, ist ersagte Messe per 10fl Kapital Folio 66 vergütet worden.	

S	**1681**	Folio
1	Das Gut zu Schwarzach, die Letz genannt, zinst jährlich an Weinmost 1 Viertel Stoßt oben an Martin Rusch Hof, gegen Mittag an Graf emsisches Lehenholz, abwärts an das Lehengut der Mehrerau, gegen Mitternacht an Bartholomä Albinger Heugut Zinst jetzt Johann Ell zu Schwarzach	164v
2	Zinst jetzt Michael Künz zu Schwarzach	
3	Zinst jetzt Josef Künz.	
1	Wegen Stiftung der edlen Junker von Ems laut altem Seelbuch gehört einem Pfarrherr jährlich 1lbd 10ßd Zinst ab dem emsischen Weingarten auf Knieberg genannt gelegen, ein jeweiliger Emsischer Vogt zu Dornbirn.	165r
2	Item Jakob Mäser Johanns Sohn zu Watzenegg soll wegen Stiftung des ehrsamen Jüngling Johannes Winder, wie vorstehend Folio 164 zu sehen für 2 H: Messen von 30fl Kapital jährlich Zins 1fl 30x Setzt zum Unterpfand ein Stück Gut und Waldung in Hochlithen genannt, an und beieinander gelegen, stoßt oben an die Gemeinde, zweitens an das Hochrieß, drittens an Mr. Georg Wehinger und viertens an Karl Albrich für ledig und los, so eingeschrieben worden den 26. Jänner 1740.	
3	Zinst jetzt der Unterpfandinhaber Johannes Mäser zu Watzenegg.	
2	Davon gehört dem Pfarrherrn für die 2 H: Messen laut Folio 164 – 1fl 12x Und den Armen 18x	

S	**1681**	Folio
2	Zu wissen, dass an Zeiten Titl. Hochwürden Hl. Pfarrer Karl Lehner, als Ammann und Rat anno 1706 für ratsam befunden, oder gehalten worden, sowohl bei der Pfarre als Frühmesse und Orgelpfründe irgendwann die kleinen Posten lösen zu lassen und hingegen an große audentisch unterverpfändete Kapitalien anzulegen und sind an Pfarrpfründe bezahlt worden, wie folgt: Michael Mathis Witwe zahlt 5ßd das Capital ist 5fl 50x Martin Danner und Anton Herburger zahlen für 4 ½ ßd Zins das Kapital – 5fl 15x Martin Rein Kinder für 5ßd Folio 153 Zins – 5fl 50x Georg Elsässer für 1ßd Zins das Kapital 1fl 10x Hl. Ammann Zacharias Wehinger für 10ßd – 11fl 40x Sebastian Luger Witwe für 10ßd – 11fl 40x Johann Diem und Kohler für 5 ½ ßd – 6fl 25x Konrad Thurnher für 5ßd auch 2d Zins – 6fl Jakob Feuerstein Witwe für 24x 2d Zins – 8fl 10x Thomas Thurnher für 30x Zins – 10fl Mr. Bartholomä Zumtobel für 48x Zins – 16fl Hl. Ammann Zacharias Wehinger für 3ßd – 3fl 30x Michael Thurnher für 30x – 10fl Ludwig Wilhelm für 30x – 10fl Lorenz Huber Witwe und Heinrich Hilbe für 9 ½ ßd – 11fl 5x Michael Kleinbrod ältere Kinder und Johann Luger Kinder – 3fl 30x Hl. Kaspar Wehinger Kronenwirt in Bregenz für 24x 2d – 8fl 10x Johannes Kohler auf Kehlegg für 30x – 10fl Kaspar Köb ab 2 ½ ßd – 2fl 55x Georg Hämmerle ab 1 ½ ßd 1fl 45x Georg Zumtobel Gerichtschreiber zahlt wir Folio 154 zu sehen – 1fl 5x Latus – 150fl –	165v
2	Vorstehende 150fl Kapital hat Herr Ammann Felix Rhomberg aus handen Ihro Hochwürden Herrn Pfarrer Joh. Karl Lehner richtig und bar empfangen. Und soll davon dem Pfarrherr jährlich Zins 7fl 30x Setzt er Rhomberg zum Unterpfand ein: Seine eignen zwei Mannmahd Mähder, so an und beieinander in Willers Mahd genannt gelegen, so oben gegen der Morgensonne an die Gemeinde, gegen Mittag an Sebastian Luger Witwe, drittens an Josef Albrich und Rochus Thurnher, viertens wieder an die Gemeinde stoßend. Mehr ein Mannmahd allda unter der Ach in Willers Mahd genannt gelegen, stoßt gegen der Morgensonne und gegen Mittag an die Gemeinde, drittens an Josef Albrich, viertens an Sebastian Luger sel. Witwe, mit samt allen Rechten und Gerechtigkeiten für frei ledig und los, mit Vorbehalt wann obiges Unterpfand nicht audentisch oder genügsam sein sollte, dass er Rhomberg noch ein anderes Unterpfand zu geben und audentisch machen solle, so eingeschrieben in Gegenwart Ihro Hochwürden Herrn Joh. Karl Lehner, Herr Amtammann Franz Danner und Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 11. Dezember 1710.	166r

S	**1681**	Folio
3	Zinsen jetzt die obigen Unterpfandsinhaber den jährlichen Zins von 7fl 30x Michael Albrich in der Achmühle 2fl 30x Jetzt an dessen Statt Michael Ehrhart jetzt Peter Ehrhart Martin Bobletter 2fl 30x Joh. Georg Rüf Kaspars Sohn 2fl 30x zusammen 7fl 30x	
2	Wegen Stiftung des Christian Schmidinger sel. und seiner Hausfrau Anna Bohle am Stigleberg, zinst jährlich die Witwe ab 10fl Kapital 30x, wofür ein jeweiliger Herr Pfarrer für sie Stifter, ganze Freundschaft und alle Christ gläubigen Seelen jährlich in dem Advent um die Zeit da die schmidingerische Jahrzeit gehalten wird, eine H: Messe zu lesen hat. Unterpfand sein Schmidingers Reben und Gut auf Burg genannt gelegen, so oben an seinen Bruder Fridolin Schmidinger, gegen Mittag an die Reben und Gut des besagten Fridolin Schmidinger und an Michael Rusch, viertens an sein Schuldners Eigengut stoßend, mit samt allen Rechten und Gerechtigkeiten für frei ledig und los, so eingeschrieben in Gegenwart Ihro Hochwürden Herrn Pfarrer Joh. Karl Lehner, Herrn Ammann Franz Danner und Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 12. Dezember 1710.	166v
	Zinst jetzt Jakob Moosbrugger des Gerichts	
2	Wegen Stiftung Barbara Rick sel. zinst jetzt Christian Rick jährlich ab 10fl Kapital 30x, wofür ein jeweiliger Pfarrherr jährlich eine H: Messe um St. Barbara Tag für sie Stifter und ganze Freundschaft zu lesen hat. Unterpfand sein eigenes Mannmahd in Achmähder unweit dem Mühlgraben gelegen, so an Mr. Johann Spiegel, an den Mühlgraben, an Peter Huber und Martin Rüf Witwe stößt, für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Hl. Pfarrer Lehner und Hl. Amtammann Danner den 11. Juni 1711. Ist jetzt obigen Unterpfandes Inhaber und Zinser Josef Luger Becken Sohn im Oberdorf	167r
	Jetzt Zinser und Unterpfandsinhaber Adam Ulmer im Oberdorf	
	Ist jetzt obigen Unterpfandsinhaber und Zinser Jakob Ulmer Martins Sohn im Oberdorf Gericht den 14. Dezember 1728.	
3	Zinsen jetzt dessen Kinder	

S	**1681**	Folio
2	Wegen Stiftung des ehrengeachteten Felix Salzmann Zoller und seiner Hausfrau beider sel. zur Haselstauden sollen deren Kinder ab 20fl Kapital jährlich Zins 1fl zinsen, wofür ein jeweiliger Pfarrherr jährlich zwei Heilige Messen in der Pfarrkirche, in der Woche vor dem Feiertag nach Mittfasten von deren Freundschaft Jahrtag gehalten wird, zu lesen hat. Unterpfand sein Felix Salzmann sel. Behausung, Stadel, Hofstatt, Bünt und Krautgarten in der Haselstauden, so oben und gegen Mittag an die Straße, drittens an den Bach und viertens an das emsische Lehen stoßt, alles für ledig und los, so eingeschrieben in Gegenwart Titl. Herrn Pfarrer Johann Lehner und Hl. Amtammann Danner den 11. Juni 1711.	167v
	Zinst jetzt Konrad Salzmann Zoller	
3	Zinst jetzt der Tochtermann Hl. Johannes Thurnher des Gerichts	
2	Wegen Stiftung der ehr und tugendsamen Jungfrau Maria Gmeiner zinst Mr. Georg Schmid des Gerichts zur Haselstauden ab 10fl Kapital Zins 30x, wofür ein jeweiliger Pfarrherr jährlich eine H: Messe zu lesen hat. Es setzt der Schuldner Georg Schmid zum Unterpfand seinen eigenen Acker am Fußweg ein, so man auf Bregenz geht in der Freyath genannt, stoßt oben an Johann Mätzler, zweitens an Konrad Wirth, drittens an die Gemeinde und viertens wieder an Konrad Wirth für ledig und los, eingeschrieben in Beisein Titl. Herrn Pfarrer, Hl. Amtammann Huber, Hl. Ammann Danner und Wehinger den 15. Dezember 1716. Weil der Schuldner obiges Unterpfand verkauft, so setzt er an dessen Statt ein anderes Unterpfand	168r
	Mr. Georg Schmid des Gerichts setzt für obige 10fl Kapital zum Unterpfand seinen eigenen Acker nächst der Haselstauden im unteren Brunnenmahd genannt, so oben an Zacharias Keckle, gegen Mittag an Konrad Wirth, drittens an die Gemeinde, viertens wieder an Konrad Wirth stoßend, laut des Schuldners angeben für frei ledig und los, eingeschrieben in Gegenwart Titl. Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Huber, Hl. Ammann Danner, Hl. Kaspar Bobletter und Georg Schmid den 9. März 1719. Ist jetzt Zinser und Inhaber der Unterpfand Anton Diem zu Haselstauden	
3	Zinsen jetzt Anton Diem sel. Kinder in der Haselstauden	
	Jetzt Josef Diem	
	Jetzt Anton Albrich in der Haselstauden	

S	**1681**	Folio
2	Georg Diem des Gerichts an der Sägen, Stifter von 12fl Kapital, davon nach seinem Ableben jährlich Zins bezahlt werden soll 36x, wofür nach seinem Ableben ein jeweiliger Pfarrherr jährlich eine H: Messe für ihn Stifter und ganze Freundschaft zu lesen hat. Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt und zugehöriges Gut, wie ein solches an und beieinander gelegen, stoßt oben an Michael Wehinger und Konsorten, zweitens an Giessen, drittesn an Martin Herburger und viertens an die Straße, so eingeschrieben den 12. Februar 1726.	168v
3	Zinst jetzt Johann Michael Rein an der Sägen	
2	Wegen Stiftung der Jungfrau Anna Wirth sel. zinst deren Bruder Andreas, gehört an die Frühmesse.	
1	Hernach folgen die nach dem Vertrag – wie auf Folio 149 zu sehen – von dem gemeinen verkaufte Rauche Staudengüter, die ausgesteckt worden sind und der Zehenden bis zu weiterem Beitrag einem jeden Pfarrherrn dann zustehe, sofern die Güter angesät worden seinen. Jakob Klocker und Urban Mohr haben ein Stück von dem Land erkauft und gesäubert, stoßt zu zwei Orten an die Gemeinde gleich unter dem Achsteg gelegen, aufwärts an Georg Elsäßer und Martin Zumtobel, abwärts an Sebastian Mohr Erben und Martin Schmid. Thomas Thurnher und Urban Mohr haben auch ein Rauch Stück Staudengut unter dem Achsteg gelegen von dem Land erkauft, stoßt zu zwei Orten an die Gemeinde Staudenau, aufwärts an Martin Thurnher, abwärts an die Achmähder und Michael Mathis. Item hat Michael Bildstein Barbier ein Stück Gut an dem Fußsteig gelegen so auch von dem Land erkauft und gesäubert worden, stoßt erstens an den Fußsteig und zu 3 Orten an die Gemeinde oder Rauchen Au, abwärts an das Mahd Hohlen Mahd genannt, so jetzt Martin Thurnher sel. Erben und 1687 erstes Mal in haben.	169r
1	Item erkauft Georg Bösch von dem gemeinen Land ein Stück Rauch Gut auf der Walknere gelegen, stoßt Richtung Ach an die Gemeinde, zu anderen Orten an die Holzteile im Gechelbach genannt.	169v
-	unbeschriebene Seite	170r

S	**1681**	Folio
1	Beurkundung eines immerwährenden und unauflöslichen Vergleichs in der Vorgangsweise betreffend aller Kleinzehenten zwischen dem Pfarrer und der Gemeinde Dornbirn von anno 1687, wie vorne auf Folio 149 zu sehen ist. Sie ist von Herrn Ordinario zu Konstanz gutgeheißen worden. Das Original wurde in die Dornbirner Kirchenlandslade gelegt. Es war unumgänglich, die Hochwürden und Gnaden damit zu behelligen, in welchen Maßen zwischen der Pfarrpfründe auf der einen Seite und dann mit dem Ammann, dem Gericht und der ganzen Gemeinde auf der anderen Seite bezüglich Häusern, Gütern, Kälbern, Füllen, Äpfel, Birnen, Nüssen, Rüben, in Summa alles und jedes was zum Kleinzehenden gehöre,ausgenommen Flachs- und Hanfzehenten, welcher jährlich in Natura gegeben wird, zur Erhaltung von Friede und Einigkeit auf euer Hochwürden und Gnaden mit dieser Ratifikation umgegangen werde. Obwohl von den jeweiligen Pfarrern schon seit über 150 Jahren aus alten Dokumenten entnommen werden konnte, dass der Kleinzehent, außer für Flachs und Hanf, nicht mehr in Natura gereicht wurde, sondern mit Bargeld und der Nutzung eines Stück Gutes, genannt Altweg, in Form von Gras oder Heu, so stünde es sowohl dem	170v
	Pfarrer, als auch der Gemeinde zu, den erwähnten Kleinzehenzent in Natura oder stattdessen mit 44fl zu nehmen oder zu geben. Aus diesem Grunde drohten des Öfteren zwischen Pfarrer und Pfarrkindern die Streitigkeiten. Um weitere Ungelegenheiten abzustellen und zu künftig verhindern, haben der Pfarrer Jakob Greber zu Dornbirn und der Lindauer "Capitel Sekretär" und Gerichtsammann für die Gemeinde folgenden Vergleich geschlossen: 1.) Der jeweilige Dornbirner Landeinzieher hat laut Gericht und Gemeinde jährlich auf St. Martinstag dem Pfarrherrn den Kleinzehenten ohne Abzüge mit 57 Gulden Bargeld zu erlegen. Wobei der Flachs- und Hanfzehent nicht inbegriffen sein, sondern in Natura gereicht werden solle. Dagegen solle die Gemeinde diesen Kleinzehent nach Belieben behalten und berechtigt sein, das erwähnte Gut Altweg nach Belieben zu nutzen, zu nießen, zu handeln und zu schaffen. 2.) Zu vorstehenden	171r
	siebenundfünfzig Gulden gibt die Gemeinde Dornbirn der Pfarrpfründe ein Rindsrecht auf der Alpe Wöster. Falls ein Pfarrherr einen "Speltling" oder überjährigen Ochsen haben sollte, sollen ihm aber zwei Rindsrechte zustehen. Falls ein Pfarrherr einen überjährigen Ochsen auf die Alpe geben würde, solle er zusätzlich zu Alplohn eine H: Messe ohne Gegengaben zu lesen schuldig sein. 3.) Die Gemeinde verzichtet dagegen auf das "Fasnatküchlein" , das vom jeweiligen Pfarrer den ältesten Gemeindeleuten seit jeher gereicht worden ist. Es solle hiermit für immer dieser Vergleich weder verändert noch abgetan werden. Der Pfarrer möge nicht Zusätzliches Begehren und die Gemeinde nicht weniger geben. Wobei zu merken ist, dass in der Gemeinde Dornbirn niemals der Heuzehent einem Pfarrherrn	171v

S	**1681**	Folio
	gegeben worden war und dies auch niemals Brauch werden möge. Demnach folgt an euer Hochwürden und Gnaden unser demütiges Ansuchen und Bitten, diesen Vertrag gnädigst ex officio ordinario zu konfirmieren, auf dass er in das dornbirnerisch geistliche Protokoll oder Rodel gebührend wie oben steht, inseriert werden könne. Zu gnädiger Willfahr und gehorsamst empfehlend. Geben zu Dornbirn den 29. Mai 1687 Euer Hochwürden und Gnaden getreu gehorsamste N: N: Ammann Gericht und ganze Gemeinde zu Dornbirn. M: Jakobus Greber Parochny ibidem: et Captl. Jecrl. Nicarius Rvd^{mi} in Cho batris et ill^{mi} brinupis ac Die De: Francisci Joannis Deiet Apstlo sedis gratia Epi Constantiensis u. Die Augia Maioris et Sleingo u. in Hptlibg generalis u. universis et singulis series harn lecturia vel lege auditioris salute ioras et oe bonus, ud infertarn notitia – Lg vondquides extra Indacialiter etias ab alys edorti Fuerimg Foni Decimas	172r
	ab immemoriali Tempore, nunquas fui(?) Satas, pro reliquis rebus ex quibg minores Deusno solvi solent hane Transactiones uti sonat, inter Sarochus modernus, Dnu R: Jacobus Greber, et Communitates in Dorrenpieren initar ex untoritate qua Funzimur ordinaria –rati Habemus, et confirmamus Sygillo vicaricatusus munitas litteras. Dato Constantia Anno Die MDCLXXXXVII Die 13 octbris in Dictione Decima L. S. Josephuns ab Ach J. J. L. vicarig generalis u.	172v
3	Wegen Stiftung des hochwürdigen Herrn Pfarrherrn Peter Schwaber allhier Kapital 200fl jährlich Zins 10fl. Davon gebührt dem Pfarrherrn für das Amt, in der Kapelle Oberdorf abzuhalten 45x. Hl. Frühmesner 45x. Hl. Benefiziaten in dem Oberdorf 5fl. Dem Organist 30x. Der Kapelle 1fl. Den Armen 1fl 30x. Dem Mesner 30x. zusammen 10fl. Obigen Zins sind jährlich nachstehende schuldig.	173r

S	**1681**	Folio
3	Anton Wehinger sel. zwei Söhne Namens Andreas und Josef Wehinger in dem Hatlerdorf zinsen jährlich ab nachstehenden Unterpfand Dem Pfarrherrn 45x. Dem Hl. Frühmesner 45x. zusammen 1fl 30x. Unterpfand ist deren eigener Acker unter dem Hatlerdorf an dem Horn genannt, so erstens gegen Aufgang der Sonne an Martin Natter, zweitens an Martin Hilbe, drittens an Josef Luger und viertens an Martin Natter stoßend für frei ledig und los.	173v
3	Josef Luger in dem Hatlerdorf zinst jährlich ab nachstehendem Unterpfand den Armen 1fl 30x. Unterpfand ist sein eigener Acker im Hatlerfeld an dem Horn genannt, so erstens an Anton Wehinger zwei Söhne, zweitens an Mr. Andreas Albrich, drittens an Mr. Joh. Georg Sieber und viertens an Michael Huber sel. Kinder stoßend für frei ledig und los.	174r
3	Matheus Hilbe zu Mühlebach zinst jährlich ab nachstehendem Unterpfand á Kapital 40fl jährlich Zins 2fl. Erstens der Kapelle in dem Oberdorf 1fl. Dem á Coro singt 30x. Dem Mesner 30x. zusammen 2fl, welche der Zinser jährlich dem Kapellenpfleger zu bezahlen hat. Unterpfand auf seinen eigenen Acker unter Mühlebach, der Büntele Acker genannt, so erstens gegen Aufgang der Sonne an Andreas Schöneberger, zweitens an sein Eigengut, auch Georg Diem und Christian Hämmerle Kinder, drittens an Johannes Rein und viertens an Jakob Diem Kinder stoßend für frei ledig und los.	174v
3	Mr. Konrad Feuerstein zu Mühlebach und Martin Mätzler Witwe zu Klotzen haben jährlich 5fl der Kaplanei im Oberdorf zu verzinsen, dabei ist zu bemerken, dass die Kaplaneipfründe deshalb von dem hiesigen Kirchenrodel keineswegs für zukünftige Bezahlung versichert sein solle. So eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Zacharias Spiegel und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 9. Jänner 1768.	175r
-	unbeschriebene Seite	175v
-	Seite fehlt	176r

S	**1681**	Folio
-	Seite fehlt	176v
-	Seite fehlt	177r
-	Seite fehlt	177v
-	Seite fehlt	178r
-	Seite fehlt	178v
-	Seite fehlt	179r
-	Seite fehlt	179v
3	Wegen Stiftung Hl. Ammann Tschütscher, wie Folio 70 zu ersehen, zinst Mr. Johann Georg Mayer in dem Niederdorf ab 32fl 30x Kapital jährlich 1fl 37 ½ x Er setzt jetzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker in dem Rüthenersch, so gegen Aufgang der Sonne an Martin Salzmann, gegen Mittag an die Baustraße, gegen Niedergang an Johannes Albrich und gegen Mitternacht an sein Eigengut stoßend für frei ledig los, so eingeschrieben in Beiwesen Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 24. Jänner 1776.	180r
-	unbeschriebene Seite	180v
	Seiten 181r bis 195v fehlen.	-

S	**1681**	Folio
1	Das Jus Collatura der hiesigen Helferpfründe gehört laut bischöflicher Konfirmation der Pfründe ausschließlich dem wirklichen Pfarrherrn zu Dornbirn, der bestimmt, welcher Herr Helfer dann, nachdem er von dem Ordinario administriert und nach Ordnung der H: katholischen Kirche Inuestiert sein wird, ihn Pfarrherrn in Lesen, Singen und der Pfarrkindern in Administrierung, oder Austeilung der H: H: Sakramenten, wie vonnöten ohne widerrufen zu helfen verbunden sein soll. – foronalia quo ad pradicta tae sunt. Voluonus taonen, et noa omnio voluntati est, et existit intentionis, ut Rector Ecclire parochialis Dorenbieren practicta, qui pro tempore fuecit, et non alins tanqua nerus einzclein Hetaeris Patronus uncanti dicto Altari saceschloten idonlu, gratia apostolica seclis, et sui officü executioni Nableten, ad onofficiandu opsu Altare Nobis praesentandi plena, et libera trablat facultatem, qui sacesdos ut tie per (?) Rectore Nobis pra(?)ntatus, postqua pei Nos ad ipsu Altare fulcit muestitus obsgen contraclictione qualibet, cu per ipsu Rectore, seu sum in la parte Vicarium fuerit requisitus eidem Rectori in legendo, Cantando, subditisgen Ecclia pradictie on Eccloru sacramentorum administratione praessendo dum opus fuecit Cooperetur: C. Datu su Castro noo Gotlieb. Ito doi millesimo quadringen tesimo primo mensis septembris die nona midictiono nona.	196r
1	Hernach folgen der Frühmesspfründe jährliche Einkommen hier bei St. Martin, so auf Martini fallend und von den Zinsern bezahlt werden sollen. Erstens das Frühmesshaus, Stadel, Kraut und Baumgarten in der Riedgasse, stößt oben an Zacharias Wehinger, an die Landstaraße und an Michael Bildstein. Mehr ein Stück Reben im Weissacher samt Heuboden im Liedter gelegen, stoßt gegen Aufgang an die Baugasse, zum anderen an Johann Wehinger Weiß, drittens an Georg Diem und gegen Mitternacht an Johann Bildstein. Mehr ein Stück Gut zur Straße gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Johann Hämmerle, zum anderen an das Mesner Gut im Oberdorf, drittens an die Gasse, gegen Mitternacht an Martin Herburger.	196l

S	**1681**	Folio
1	Mehr ein Stück Heuwachs im alten Wingat gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Johann Wehinger sel. Erben, zum anderen an Johann Ölz Reben, drittens an Simon Wirth und gegen Mitternacht wieder an Johann Wehinger sel. Erben. Mehr ein Stück Gut am Stampf gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Martin Schmid, zum anderen an Johann Thurnher Ulrichs, drittens an Christian Rohner, gegen Mitternacht an Jakob Gaisser. Mehr ein Stück Gut am Stampf, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Bartholomä Luger Reben, zum anderen an Haus Huber Witwe im Müllital, drittens an Johann Thurnher Ulrichs und viertens an Jakob Hilbe. Diese ob stehenden fünf Posten sind dem Mr. Jakob Klocker um 30 fl und jährlich 1fl 30x Zins zu kaufen gegeben worden. Auch sind obige fünf Stück Gut und Rebwachs der Frühmesse rechtmäßige Unterpfand für frei ledig und los. Es hat auch der Käufer versprochen, dieses Unterpfand mit Reben und Baumwuchs zu erhöhne.	197r
2	Zinst jetzt Dominik Thurnher.	
3	Vorstehende 5 Posten werden in Folio 198 verzinst.	
1	Mehr ein Acker am Kirchweg, stoßt aufwärts an Sebastian Luger, zum anderen an das emsische Lehen, drittens an den Kirchweg und Straße und viertens an das Gut der Orgelpfründe. Mehr ein Acker im Rüthenersch gelegen, stoßt zu zwei Orten an Lehenäcker der Mehrerau, gegen Mittag an die Landstraße und viertens an den Kirchweg. Mehr vier Mannmahd Wiesenwuchs an der Vorch gelegen, stoßt oben an den Landgraben gegen Aufgang der Sonne, gegen Mittag an	197v
-	Mehr ein halb Mannmahd am Feldgraben, sonst in der Erlosen genannt gelegen, geht im Wechsel mit der Pfarrpfründe und Emsische Amtmahd, und trifft allzeit dem Herrn Helfer in der geraden und dem Herrn Pfarrer in der Ungeraden.	198r
2	Dieses halbe Mannmahd ist wie Folio bei der Pfarrpfründe zu sehen an Kaspar Schmid Kinder im Hatlerdorf Folio 151 verkauft, wofür die Frühmesspfründe für ihren Teil jährlich an Zins einzunehmen hat 1fl 3x	
3	Zinst Martin Schmid.	

S	**1681**	Folio
1	Item ein Holzteil zwischen Mühlebach und dem Haslachbad gelegen, stoßt oben an den Rötel, gegen Ems an Johann Georg Schmitter, abwärts an die alte Landstraße, gegen Mühlebach an Johann Hämmerle Christians.	
3	Wegen vorstehenden fünf Posten in Folio 197, die Dominik Thurnher im Oberdorf auf das Kapital 30fl mit jährlich 1fl 30x verzinst, setzt er Dominik Thurnher zum Unterpfand sein eigenes Stück Reben am Stampf, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Mr. Matheus Ilg, zweitens an Dominik Zumtobel Witwe, drittens an Josef Mäser Witwe und viertens an Gabriel Rüf für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 28. Dezember 1767.	198v
3	Wegen Stiftung des ehrsamen Johannes Albrich am unteren Fallenberg per 20fl Kapital zinst jetzt Josef Sieber auf Kehlegg jährlich 1fl, wofür ein jeweiliger Hl. Frühmesner alljährlich 2 H: Messen für den Stifter und deren Freundschaft zu lesen hat. Er setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker in dem Kellerfeld in Ebs Liethen oder Schönnen genannt, stoßt erstens und zweitens an Christian Moosbrugger sel. Witwe, drittens an Johannes Bohle und viertens an Anton Kaufmann für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Tilt Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Kaspar Hefel des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 22. März 1756.	199r
3	Wegen Stiftung des ehrsamen Johann Hämmerle zu Mühlebach, Kapital 10fl jährlich Zins 30x, wofür ein jeweiliger Hl. Frühmesner jährlich eine H: Messe zu lesen hat. Zinst jetzt Josef Diem auf dem Hof ab seinem Haus, Hof und Güter, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 9. Jänner 1768.	199v

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung der ehr und tugendsamen Maria Diem, des Johannes Huber sel. Witwe in dem Oberdorf, ab 15fl Kapital jährlich Zins 45x. Davon gehört dem Hl. Frühmesner 36x. Der Kirchen 9x. Welche H: Messe der Hl. Frühmesner um Maria Heimsuchung, vor oder nachher zu lesen hat. Setzt der Schuldner Johannes Diem zu Mühlebach, zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut der Öpfelacker genannt, unter der Halden liegend, stoßt erstens an Martin Mayer Kinder, zweitens an Martin Schwendinger, drittens an Mr. Lorenz Albrich sel. Witwe und viertens an Mr. Christian Mayer für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Joh. Georg Rüf und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 18. Dezember 1767.	200r
3	Wegen Stiftung der tugendsamen Agatha Wipper am Haselstauder Berg in der Hauat, ab 12fl Kapital jährlich Zins 36x. zinst Michael Mäser in der Hauat, wofür ein jeweiliger Hl. Frühmesner eine H: Messe zu lesen hat. Davon gebührt dem Hl. Frühmesner 30x. Der Kirchen 6x. Obige H: Messe soll um St. Agatha Tag gelesenen werden. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Hof und Güter in der Hauat, so eingeschrieben in Beisein nebenstehender Hl. den 18. Dezember 1767.	200v

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung einer H: Messe der tugendsamen Jungfrau Agatha Rümmele zu Mühlebach, zinst Anton Spiegel in der Achmühle, an 11fl Kapital jährlich Zins 33x, wofür ein jeweiliger Hl. Frühmesner um ca. St. Agatha Tag eine H: Messe zu lesen hat. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut unter der Achmühle, das er von der Gemeinde an sich ertauscht, es stoßt erstens gegen Aufgang der Sonne an Mr. Johannes Wohlgenannt und Johannes Wirth, zweitens, drittens und viertens an die Allgemeinheit für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Josef Anton De Leo Pfarrherr, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Joh. Georg Rüf und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. Dezember 1767.	201r
3	Wegen Stiftung der ehr- und tugendsamen Jungfrau Salomea Schmitter per 10fl Kapital zinst jetzt Johannes Rhomberg Maler in dem Niederdorf 30x, wofür ein jeweiliger Hl. Frühmesner bei dem schmitterischen Jahrtag eine H: Messe zu lesen hat. Es setzt Johannes Rhomberg Maler zum Unterpfand sein eigens Stück Gut in des Meuzen Bünt genannt gelegen, so erstens an Johannes Hefel sel. Witwe, zweitens an Anton Luger, drittens an Franz Luger und viertens an Johannes Thurnher stoßend, für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Joh. Georg Rüf und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. Dezember 1767.	201v
3	Wegen Stiftung der zwei Jungfrauen Veronika und Barbara Albinger in der Achmühle ab 15fl Kapital zinst Hl. Zacharias Spiegel des Gerichts jährlich 45x, wofür der Hl. Frühmesner um H: Veronika herum eine H: Messe zu lesen hat. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut in der Achmühle unter des Spiegels Bünt genannt, stoßt erstens an oben genannte Bünt, zum anderen an die Allgemein, drittens an Anton Mohr und viertens an den Ach Fluß für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Joh. Georg Rüf und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 17. Dezember 1767.	202r

S	**1681**	Folio
-	Wegen Stiftung der tugendreichen Jungfrau Elisabetha Rümmele in der Kehlen ab 26fl Kapital zinst Martin Hämmerle im Niederdorf jährlich 1fl 18x. Davon gebührt dem Hl. Frühmesner 1fl, Der Kirchen 18x, wofür der Hl. Frühmesner jährlich 2 H: Messen für die Stifterin und deren Freundschaft zu lesen hat, die erste im Februar, die andere um Elisabetha Tag. Er setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker im Rüthenersch bei Stöffelis Bild gelegen, stoßt erstens an das Lehen des Gotteshauses Mehrerau Andreas Hämmerle, zweitens an die Baugasse, drittens an Mr. Josef Mayer und viertens an Josef Luger Mesner für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Joh. Georg Rüf und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. Dezember 1767.	202v
-	Seite fehlt	203r
-	Seite fehlt	203v
1 3	Das Jus Collaturee der hiesigen Helferpfründe gehört zu einem wirklichen Pfarrherrn zu Dornbirn. Laut ist vorne geschrieben. Wegen des Johannes Wehinger sel. in der Achmühle gestifteten H: Messe ab 15fl Kapital zinst des Michael Sohm Witwe im Oberdorf jährlich 45x. Davon gebührt dem Hl. Frühmesner für die H: Messe 40x, die jederzeit in der Fasten gelesen werden soll, der Kirchen 5x Sie setzt zum Unterpfand ihren eigenen Acker auf der Hirte, stoßt gegen Sonnenaufgang an Konrad Spiegel, zweitens an Jakob Drexel, drittens an das Eigengut der Zinserin und viertens an Ulrich Wehinger für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Zacharias Herburger, Joh. Kaspar Feuerstein, Marx Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 23. März 1746. Zinst jetzt Georg Sohm Oberdorf.	204r

S	**1681**	Folio
1	Hernach folgen der Frühmesspfründe jährlich auf Martini gefallene Zinse, sowohl an Geld, Wein und anderes. Erstens aus dem Graf emsischen Weinzehenten allhier zu Dornbirn jährlich neun Eimer, die von den Zehentknechten geliefert werden sollen. Johannes Hämmerle in dem Dorf zinst jährlich ein halbes Viertel Weinmost, dieser geht ab seinen Reben, wie aus Folio 71 zu sehen, verschrieben sind.	204v
3	Es zinsen jetzt Mr. Joh. Georg Mayer in dem Niederdorf und Martin Ulmer im Oberdorf, jeder den halben Teil, so eingeschrieben anno 1756.	
1	Lorenz Rüf am Steinebach im Oberdorf zinst jährlich ab seinen Reben in dem Türinger gelegen vier Maß Weinmost und an Geld einen Kreuzer. Sie stoßen gegen Aufgang der Sonne an Martin Mathis sel. zum anderen an Johann Luger Georgs Sohn Gut, dritten an Simon Wirth, gegen Mitternacht an Johann Wehinger Weiß ledig.	205r
2	Zinst jetzt Jakob Rüf Witwe in dem Oberdorf.	
3	Anstatt der Witwe ist zum Zinser eingesetzt der Sohn Mr. Johannes Rüf.	
1	Martin Schmid zinst jährlich ab seinem Gut Fellendor genannt, stoßt oben an die Landstraße, zum anderen das Lehengut der Mehrerau, unten an Kilian Wehinger und Johann Rein jung und viertens an Lorenz Albrich. Elf Maß Weinmost und an Geld fünf Schilling Pfennig.	
2	Wegen diesen 5ßd Zins ist das Kapital für die 11 Maß Meinmost, so zu Geld á 14d gerechnet, auch das Kapital durch Hl. Ammann Zacharias Wehinger per 18fl 40x abgelöst und in Folio 241 wieder angelegt worden.	
1	Die hiesige Gemeinde gibt jährlich wegen eines Aufschlags an der Forch, der durch den jeweiligen Landeseinzieher bezahlt werden soll 1fl. Von Öfen und Pfaffen Vorsäß genannt, dem Gericht Dornbirn gehörig, zinsen die Inhaber des Vorsäß, so die Maienzeit darin wohnen, von Landswegen Notzins 2ßd. Ein jeder Heiligenpfleger zinst von Johann Geigers Jahrtag jährlich 1 ½ ßd.	205v
1	Ein jeder Pfarrherr zinst jährlich 2 Pfennig. Der Hof zum Klien zinst jährlich 4ß 9d	206r

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung der tugendsamen Agatha Gmeiner sel. in der Haselstauden gestifteten H: Messe zinst Josef Diem in der Haselstauden in der Haselstauden jährlich 42x. Er setzt zum Unterpfand seinen Acker in Simmas Graben genannt, stoßt erstens an die Allgemein, zweitens an Andreas Künz, drittens an Michael Ölz und viertens an Martin Natter für frei ledig und los. Davon gebührt einem jeweiligen Hl. Frühmesner jährlich, dass er eine H: Messe in der Kapelle Haselstauden, die am Sonntag zuvor verkündet werden soll, zu lesen hat 30x, Der Kapelle 8x, Dem Mesner 4x, zusammen 42x. So eingeschrieben in Gegenwart Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 8. März 1758.	
1	Thomas Brüggeler zu Mühlebach zinst ab Haus und Hofstatt 3ßd. Stoßen oben an die alte Landstraße, zum anderen an Johann Hämmerle Christians und unten an das Feld.	
2	Für obige Schilling hat Johann Hämmerle das Kapital per 3fl 30x abgelöst, so Folio 241 wieder angelegt worden.	
1	Georg Ilg sel. Erben sollen jährlich 1 ½ Schilling Pfennig ab. Ist hinten ausführlich angezogen. Baldus Schöneberger zinst jährlich ab seinem Haus und Heimat 4ßd Und geht zuvor dem Heiligen allhier 5ßd. Stoßt oben an den Brunnenweg, zum anderen gegen Mittag an die Baugasse zu Mühlebach und an das emsische Lehen.	206v
2	Zinst jetzt Mr. Andreas Mayer zu Mühlebach	
3	Zinst jetzt Hl. Joh. Michael Mayer des Gerichts.	

S	**1681**	Folio
1	Der Hof auf Bürgle zinst wegen Johann Bildsteinen Jahrtag jährlich 4ßd. Ist heim gekommen. Zins ist heim gekommen. Johann Wällpe im Hatlerdorf zinst jährlich 1ßd. Ab seinem Haus und Heimat im Hatlerdorf, stoßt oben an die Baugasse, zum anderen an Michael Ilg, drittens an das Feld, viertens an Ammann Zumtobel und Jakob Wällpe Witwe.	207r
2	Zinst jetzt Franz Rein Witwe	
3	Zinst jetzt der Sohn Joh. Michael Rein.	
1	Georg Elsässer, zuvor sein Vater, zinst ab einer Kammer Reben im Weissacher, stoßt oben an die alte Landstraße, zum anderen an den Bauweg jährlich 4ßd. Diese vier Schilling Pfennig stehen auf unten stehender Georg Elsässer Heimat.	207v
	Mehr zinst er Georg Elsässer, zuvor sein Vater Johann Elsässer, ab der Bünt bei dem Haus im Niederdorf gelegen, stoßt oben an die Gasse, zum anderen an Christian Bäsinger Witwe, Daniel Mathis und Urban Mohr, unterhalb wieder an Daniel Mathis, und viertens an die Baugasse jährlich 13ßd ob stehende vier Schilling Pfennig stehen auf diesem Unterpfand ist zusammen 17ßd	
2	Für diese 17ßd hat Georg Elsässer das Kapital anno 1706 abgelöst, welches in Folio 241 wieder angelegt worden ist.	
1	Michael Feuerstein zinst jährlich ab zwei Kammern Reben in Lugers Garten, oben im Weissacher gelegen, stoßen oben an Georg Herburger und zu allen drei Orten an Sebastian Huber Ammanns 1ßd	208r
2	Hat Sebastian Schwendinger das Kapital abgelöst, das in Folio 241 wieder angelegt worden ist.	

S	**1681**	Folio
1	Kaspar Diem Kaspars Sohn zur Haselstauden zinst jährlich 3ßd ab seinem Gut im Baroboll, stoßt gegen Aufgang der Sonne an die Baugasse, gegen Mittag an Ihro wohl ehrwürdigen Herrn Jos Seiler, gegen Niedergang an Thomas Rümmele und viertens an Johann Wehinger Weiß	
2	Zinst jetzt Kaspar Bobletter in der Böngern ab seinem Haus und Hof und all zugehörigen Gütern jährlich 3ßd.	
1	Jakob Gaisser im Niederdorf, zinst jährlich ab seinem Acker der Scheffacker genannt im Salach Feld gelegen 1 ½ ßd Stoßt gegen Aufgang der Sonne an Leonhard Rümmele, gegen Mittag an Michael Bröll, drittens an Georg Huber Witwe und viertens an Martin Salzmann Bösslis.	208v
2	Für diese 1 ½ ßd hat Martin Herburger das Kapital 1fl 45x abgelöst, welches in Folio 241 wieder angelegt worden ist.	
1	Item zinst er Jakob Gaisser jährlich ab seinen zwei Mannmahd Mahd zum Fischbach gelegen, stoßt aufwärts an Johann Rümmele, gegen Mittag an den Fischbach, drittens an Martin Bobletter und Georg Geiger und gegen Bregenz an Johann Salzmann Bösslis. Mehr zwei Kammern Reben am Stampf, stoßen aufwärts an Leopold Hagen, zum anderen an das Frühmessgut, drittens an Baldus Ulmer für ledig 2fl 42x.	
2	Zinst jetzt Michael Hefel in der Haselstauden	
3	Zinst jetzt Mr. Josef Hefel halb 1fl 21x Michael Rick im Niederdorf 40x 2d Ferner zinst Michael Wehinger sel. Witwe in der Haselstauden 40x 2d NB: die letzteren 2 Zinser haben eine andere Unterpfand gesetzt wie Folio 246 zu sehen.	

S	**1681**	Folio
1	Item zinst der Garten in der Riedgasse bei dem Brünnele gelegen, der zuvor eine Hofstatt gewesen ist, stoßt aufwärts an die Riedgasse, gegen der Mittagsonne an Martin Hämmerle, gegen Niedergang und gegen Mitternacht wieder an den Riedweg und Gasse jährlich 1fl 32x 3 ½ d Es zinst jetzt Jakob Gaisser Leibdingsweise den halben Teil, Johann Rusch Witwe und Jakob Klocker den anderen halben Teil.	209r
	Item zinst Jakob Gaisser als Leibdingsweise Johann Rusch Witwe, Johannes Hämmerle, Kilian Wehinger und Georg Rein Erben ab dem Stück Gut ob der Riedgasse, stoßt oben an das Hubhofgut der Mehrerau und an Martin Schmitter, gegen Mittag an Johann Rusch Witwe, abwärts gegen der Riedgasse an Johannes Hämmerle an Kilian Wehinger und an Georg Rein Hofstatt, gegen Mitternacht wider an Georg Rein und Lorenz Albrich jährlich 1lbd	
3	Weil obige zwei Posten schon sehr alt und mehr Dato den 31. März 1756 nicht in Erfahrung gebracht werden konnte, außer dass jetzt an diesen 2 Posten zinsen: Josef Thurnher Marxen Sohn 1fl 46x 3d Und Anton Wehinger Witwe 45x, beide in der Riedgasse.	
1	Martin Huber Johanns Sohn im Oberdorf zinst jährlich ab seinem Acker zu Münchtorkel gelegen, unten an den Bauweg stoßend 2 ½ ßd. Obiger Acker stößt oben an Johann Bildstein, zum anderen an Bartholomä Luger Gerber, drittens an Martin Luger und viertens an die Baugasse.	209v
2	Für obige 2 ½ ßd Zins hat Konrad Feuerstein das Kapital abgelöst mit 2fl 55x, wie in Folio 241 wieder angelegt worden ist.	
1	Martin Luger Konrads Sohn zinst jährlich ab seinem Gut unter dem Niederdorf, Hailen Baumgarten genannt gelegen 2 ½ ßd, stoßt oben an Johann Wehinger Witwe und an Jakob Hilbe, gegen Ems an die Baugasse, abwärts an Michael Kleinbrod, gegen Bregenz an Andreas Rhomberg und ihn Kleinbrod.	

S	**1681**	Folio
2	An diesen obigen 2 ½ ßd ist durch Jakob Wehinger Barbier für 1ßd das Kapital per 1fl 10x abgelöst und in Folio 241 wieder angelegt worden. Bleibt noch welches jetzt Anton Rhomberg verzinst jährlich 1 ½ ßd	
	Zinsen jetzt Josef und Michael Thurnher als Unterpfandsinhaber.	
3	Zinsen jetzt Jakob Thurnher Michaels Sohn und Michael Thurnher Josefs Sohn jeder halb. Anstatt Jakob Thurnher Mr. Michael Höfle halb	
1	Michael Kleinbrod zinst ab seiner unteren Bünt, die er von Johann Hefel erkauft hat, jährlich 5ßd. Welches Hailen Baumgarten genannt, stoßt aufwärts an seinen Schwager Martin Luger, gegen Ems an die Baugasse, abwärts an Martin Herburger und Martin Mathis Witwe, gegen Bregenz an Andreas Rhomberg.	210r
2	Für obige 5ßd hat der Sohn Georg Kleinbrod das Kapital mit 5fl 50x abgelöst, welches in Folio 241 wieder angelegt worden ist.	
1	Martin Luger Konrads Sohn zinst jährlich ab seinem Gut Münchtorkel genannt, oberhalb dem Kirchdorf gelegen, stoßt unten an den Bauweg, gegen Ems an Michael Huber Ammanns und gegen Aufgang der Sonne an Johann Bildstein Waibel 1 ½ ßd	
2	Für obige 1 ½ ßd hat Mr. Jakob Wehinger das Kapital bezahlt per 1fl 45x, das in Folio 241 wieder angelegt worden ist.	
1	Adam Kalb, zuvor sein Vater, zinst ab seinem Gut der Au Acker genannt jährlich 7ßd, er stoßt den Langen Weg an die Saubrach, oben an Georg Albrich Stefans, gegen Mittag an Konrad Huber und abwärts an Georg Diem.	210v
2	Für obige 7ßd hat Hl. Ammann Thomas Rhomberg das kapital per 8fl 10x abgelöst. Es ist in Folio 241 wieder angelegt worden.	
1	Johann Zumtobel, zuvor Ulrich Rhomberg, zinst jährlich 2 ½ ßd. ab.	
2	Diese 2 ½ ßd sind durch Hl. Ammann Thomas Rhomberg dem Herrn Frühmesner Michael Braun mit Drei, sage 3fl, bezahlt und abgelöst worden, so aber durch ihn Hl. Frühmesner, wie Folio 242 zu sehen, wieder angelegt worden sind. Per Bericht.	

S	**1681**	Folio
1	Thomas Thurnher Schuhmacher, zuvor Daniel Mathis, zinst jährlich ab seinem Haus und Heimat im Niederdorf gelegen 6ß 6 ½ d. Es stoßt oben an die Gasse, an Martin Thurnher, unten an das Feld, viertens an Georg Sohms Heimat.	211r
2	Zinst jetzt Georg Schmitter	
	Zinst jetzt Mr. Andreas Rhomberg	
3	Zinst jetzt der Sohn Joh. Georg Rhomberg.	
1	Herr Jakob Egender Kaplan im Oberdorf zinst ab seinem Gut im Steinebach Ersch gelegen, das er von Konrad Salzmann her hat jährlich 3 ½ ß Es stoßt oben an Georg Huber Kehlen, gegen Mittag an das Hubhofgut, das Martin Diem inne hat, drittens an Thomas Huber und viertens an die Baugasse. Kaspar Feuerstein zinst jährlich obige 3 ½ ßd als Inhaber des Unterpfands.	
2	Zinst jetzt Johannes Rhomberg als Inhaber des Unterpfands. Für obige 3 ½ ßd hat Johannes Rhomberg das Kapital mit 4fl 5x abgelöst. Es ist in Folio 241 wieder angelegt worden.	
1	Kilian Wehinger zinst ab seinem Haus und Hofstatt in der Riedgasse im Niederdorf gelegen jährlich 5ßd. Es stoßt oben an Martin Schmid und das Hubhofgut, zum anderen an Johannes Hämmerle, drittens an die Riedgasse und viertens an Georg Rein Witwe.	211v
2	Zinst jetzt Mr. Johannes Wehinger Gerber in der Riedgasse ab seinem Haus und Hofstatt samt Bünt.	
3	Zinst jetzt der Sohn Mr. Joh. Michael Wehinger.	
1	Martin Hefel Thomas Sohn zinst ab seinem Haus und Hofstatt, Rüdlingers Hofstatt genannt jährlich 1ß 4d. Es stoßt an die Baugasse, an Felix Albrich und abwärts an Matheus Hämmerle im Nest genannt.	
2	Jetzt Martin Huber Baldus Sohn.	

S	**1681**	Folio
1	Herr Anton von Ried zinst ab einem Stuck Gut auf dem Kellenbühel gelegen jährlich 5ß 3d. Es stoßt zu allen Anstößen an sein eigenes Hofgut. Mehr zinst gedachter Herr von Ried ab seinem Hof und Gut Binzenbünt genannt zu Bubenberg jährlich 10ßd, es stoßt oben an Johann Wilhelm, zum anderen, dritten und vierten an sein Eigengut.	212r
2	Für obige 15ß 3d Zins ist durch Peter von Ried das Kapital mit 17fl 45x abgelöst und in Folio 241 wieder angelegt worden.	
1	Christian Schmidinger im Oberdorf zinst ab seiner Haus Hofstatt jährlich 3 ½ ßd. stoßt an das Holzgässelein.	
2	Zinst Georg Albrich Gleusen Witwe. Benannte 3 ½ ßd Zins sind abgelöst und in Folio 247 wieder angelegt worden.	
1	Konrad Thurnher Johanns Sohn im Hatlerdorf, zinst ab einem Acker der Au Acker genannt, im unteren Hatlerfeld gelegen, jährlich 4ßd. Er stoßt oben an die Straße, gegen Mittag an Georg Herburger und emsisches Lehen, drittens an den Bauweg und viertens an Johann Thurnher.	212v
2	Für obige 4ßd ist durch Johannes Thurnher, Thomas Mötz und Josef Luger das Kapital mit 4fl 40x abgelöst und in Folio 241 wieder angelegt worden.	
1	Konrad Salzmann Ulrichs und Martin Salzmann Felixen Sohn in der Haselstauden zinsen ein jeder halb jährlich 5ßd ab einem Wiesenwuchs in Hermanns Graben genannt, unter Stiglingen gelegen, stoßt oben an ihn Zinser Konrad Salzmann, zum anderen an Kaspar Feuerstein, drittens an emsische Mähder stoßend.	
2	Für obige 5ßd ist durch Adam und Johann Schmid das Kapital mit 5fl 50x abgelöst so Folio 241 wieder angelegt worden.	
1	Konrad Kaufmann auf Kehlegg zinst jährlich 4ßd ab einem Acker der Hardacker genannt, stoßt oben an die Gemeinde, gegen Mittag an die Gasse, abwärts an Adam Ehrhard, gegen Mitternacht an Christian Rick.	213r

S	**1681**	Folio
2	Zinst jetzt Sebastian Bohle	
3	Zinsen jetzt Johannes Bohle sel. Kinder auf Kehlegg	
	Zinst jetzt Fidel Rümmele Georgs.	
1	Baldus Ulmer zinst jährlich 3 ½ ßd ab seinem Acker ab Schreibers Weingarten in Steinebach Bizi gelegen, stoßt an das Hubhofgut und unten an das Feld.	
3	Zinst jetzt der Mr. Simon Ulmer ab obiger Post erstes Mal anno 1756.	
	Jetzt der Sohn Andreas Ulmer.	
1	Konrad Salzmann im Hatlerdorf zinst jährlich 2ßd ab der Egeten in Oberwiesen gelegen, stoßt gegen Aufgang an Johann Wehinger sel. Kinder, zum anderen an Georg Drexel, drittens an den Feldgraben und Martin Ilg, gegen Mitternacht an Georg Bildstein.	213v
2	Zinst jetzt Sebastian Rüf	
	Zinst jetzt Simon Herburger die Hälfte und Kaspar Mäser auch Thomas Schwendinger Witwe den anderen halben teil.	
3	Anstatt des Kaspar Mäser und Thomas Schwendinger Witwe 1ßd zinst jetzt Georg Wällpe im Hatlerdorf, wie in Folio 228 zu sehen ist, es ist also die halbe Pfand entlassen. Den anderen halben Teil per 1ßd zinst jetzt des Matheus Drexel Witwe zu Mühlebach, die Inhaberin des Unterpfands ist.	
1	Kaspar Ulmer im Schattau zinst jährlich ab seinem Haus Hofstatt allda gelegen 2ß 2d. Sie stoßt an die Straße zu 2 Orten und drittens an den Kellenbühel, viertens an sein eigenes Büntgut. Item zinst Ulmer ab seinem eigenen Haus Hofstatt, so oben geschrieben laut Brief jährlich 1lbd	
	Jetzt zinst obige beide Posten Baldus Ulmer.	
2	Jetzt zinst obige beide Posten Mr. Ulrich Rhomberg Färber.	
	Mr. Jakob Schmidinger im Schattau zinst jetzt	
3	Zinst jetzt Mr. Anton Schmidinger im Schattau.	
	Zinst jetzt Thomas Mäser Witwe.	

S	**1681**	Folio
1	Adam und Martin Klocker Gebrüder zu Häfenberg zinsen jährlich 4ßd Ab ihrem eigenen Acker vor dem Haus gelegen, stoßt oben an Martin Kalb, gegen Mittag an Michael Mätzler, gegen Niedergang und Mitternacht an die Wiesen.	214r
2	Für obige 4ßd Zins haben Martin und Adam Klocker das Kapital mit 4fl 40x abgelöst, das in Folio 241 wieder angelegt worden ist.	
	Georg Bohle [*1648] Unter dem Riss genannt, zinst jährlich ab seinem Hof 5ßd	
2	Zinst jetzt der Sohn Martin Bildstein,	
3	Zinst jetzt Franz Schmidinger sel. Witwe Unter dem Riss	
	Jetzt die Kinder.	
1	Andreas Schwendinger und Martin Rohner Witwe in dem Schauner zinsen jährlich ab ihrem Hof und Güter allda 3ß 8d.	214v
2	Für diese 3ß 8d Zins haben Ignaz Schwendinger, Georg Rohner und Johannes Mäser das Kapital mit 4fl 10x abgelöst, es ist in Folio 241 wieder angelegt worden.	
1	Johann Kohler sel. Witwe auf Rickatschwende zinst jährlich 5ßd Ab einem Acker allda gelegen, stoßt oben an den Bach	
2	Zinst jetzt Martin Kohler	
3	Zinst jetzt Anton Huber auf Rickatschwende	
	Zinst jetzt die Witwe.	
1	Johann Wehinger Kilgas Witwe und Erben im Niederdorf zinsen ab einem Stück Reben zum Tobler in der Haselstauden gelegen 3ßd Stoßt gegen Aufgang an Johann Rümmele, gegen Mittag an den Bach, drittens an die Gasse und viertens an die Sömerstraße in den Bregenzer Wald.	215r
2	Ist bei Johannes Wehinger Kilgas bei dem Forach Mahd, wie bei der Orgelpfründe zu sehen angesetzt.	
1	Lorenz Albrich im Dorf zinst ab seinem Haus und Heimat unter dem Frühmesshaus gelegen jährlich 2ß 1d	
2	Für diese 2ß 1d Zins hat Bartholomä Hämmerle das Kapital mit 2fl 25x abgelöst, so Folio 241 wieder angelegt worden.	

S	**1681**	Folio
1	Georg Kohler, zuvor sein Schwiegervater Sebastian Winsauer zum Moos, zinst ab seinem Hof und Gut am Stiglinger Berg gelegen jährlich 1lbd 5ßd. Stoßt unten an emsische Hölzer und an den Achrain.	215v
2	Daran zinst jetzt Johann Sohm 32x 1d, Jakob Winsauer und seine Schwester 43x und die Witwe 10x 3d	
3	Zinst jetzt Martin Sohm 32x 1d, sodann zinst Georg Winsauer zum Moos 53x 3d zusammen 1fl 26x.	
1	Jakob Rümmele zum Salzmann zinst jährlich 12ßd ab seinem eigenen Acker allda, stoßt gegen Kehlegg und Aufgang der Sonne an die Gemeinde, vorne an Johann Rümmele, gegen Mittag an Martin Rümmele Gebrüder.	
2	Für obige 12ßd ist das Kapital durch Christian Winder mit 14fl abgelöst und Folio 241 wieder angelegt worden.	
1	Martin Sohm Konrads und Michael Eiler am Stiglinger Berg zinsen jährlich 5ßd ab einem Acker zu Schmieds Reuthe genannt, die Schwend, stoßt aufwärts an den Schuldner Martin Sohm, gegen Mittag an Martin Kohler Witwe, gegen Niedergang an Georg Winsauer, gegen Mitternacht an ihr Eigengut.	216r
1	Baldus Köb zu Winsau zinst ab seinem Hof und Gut allda jährlich 11ßd	216v
2	Für obige 11ßd ist das Kapital durch Johann Hilbe mit 12fl 50x abgelöst und Folio 241 wieder angelegt worden.	
1	Der Hof am Achrain, in Alberschwende der Kirchen gehörig, zinst jährlich zwei Schöffel Hafer nach altem Maße, nach dem jetzigen Maß 11 Viertel. Mehr zinst ob gedachter Hof zum Fahl 10ßd	
	Geben jetzt die 4 Inhaber gedachten Hofes, die darauf wohnen.	
1	Zacharias Lecher sel. Erben in der Kehlen zinsen jährlich 10ßd ab einem Gut allda in der Kehlen, das zuvor ein Weingarten gewesen ist, stoßt gegen Aufgang der Sonne an die gemeine Gasse, zum anderen an ihr Eigengut, gegen Niedergang an Schollenmahd und viertens an Jakob Sohm alles ledig.	217r
2	Für obige 10ßd Zins haben Kaspar Lecher und Johannes Luger das Kapital mit 11fl 40x abgelöst, welches in Folio 241 wieder angelegt worden ist.	

S	**1681**	Folio
1	Martin Bobletter zu Stiglingen zinst ab seinem Gut von Christian Klocker her, der Immengarten genannt allda gelegen jährlich 5ßd. Es stoßt gegen Aufgang und Mitternacht der Sonne an die Gasse, gegen Mittag an die Gasse, den Bach.	
2	Zinst jetzt der Sohn Kaspar Bobletter	
	Zinst jetzt Kaspar Moosbrugger	
3	Zinst jetzt Martin Bobletter.	
1	Kaspar Winder zu Winsau zinst ab seinem Hof allda zu Winsau gelegen jährlich noch 10ßd, da 5ßd auf des Balthasar Köb Hof gelegt worden sind. Stoßt oben an das Maltach und an das Farnach, gegen Niedergang der Sonne an Adelsgehr, gegen Alberschwende an Johann Stauder, ledig, außer 4lbd minder 4ßd	217v
	Zinst wie gemeldet Kaspar Winder jährlich 10ßd	
3	Zinst jetzt Kaspar Winder, so gesetzt anno 1756.	
1	Martin Ilg im Oberdorf zinst ab seinem Haus und Hofsatt samt Kraut- und Rebgarten allda jährlich 1lbd 2ßd, stoßt gegen Morgen, gegen Mitternacht und gegen Niedergang der Sonne an die Gasse, gegen Mittag an Johann Luger Becken, ledig außer 9 Heller Lehensteuer.	
2	Zinsen jetzt seine Kinder.	
	Zinst jetzt Johannes Blaser	
3	Zinst jetzt Josef Blaser	
2	Item soll er Johannes Blaser wegen Stiftung der Anna Rümmele sel. in der Kehlen ab 10fl Kapital jährlich 30x zinsen, wofür ein Hl. Frühmesner jährlich eine H: Messe um Martini zu lesen hat. Unterpfand seinen eigenen Acker in der Au genannt gelegen, stoßt oben an Ignaz Klocker #	

S	**1681**	Folio
1	Georg Rümmele auf Kehlegg zinst ab seinem Acker der Gewand Acker genannt, stoßt oben an Adam Ehrhard, zum anderen an den Graben, drittens an Adam Dannemann und her an Daniel Lecher. Mehr ab einem Jauchart Acker genannt das Gesoll # sel. Witwe, zweitens an Martin Klocker Häfenberg, drittens und viertens an Ignaz Klocker Witwe für ledig und los, eingeschrieben den 26. Jänner 1740. Die letztern 10fl zinsen jetzt Hl. Leutnant Martin und dessen Bruder Dominik Zumtobel.	218r
1	Johann und Martin Rusch Gebrüder in der Kehlen zinsen. Ist hernach geschrieben.	218v
1	Bartholome Luger Gerber im Oberdorf bei der Kapelle zinst ab seinem Haus, Heimat und Rebgarten allda gelegen bei der Kapelle jährlich 8ßd. Stoßt gegen Morgen, Mittag und Niedergang der Sonne an die Gasse.	
2	Zinst Anton Feuerstein Martins	
3	Zinst jetzt Felix Wehinger	
1	Sebastian Mohr sel. Witwe im Niederdorf zinst ab ihrem eigenen Stück Gut und Heuwuchs samt den Bäumen in Steinebach Bize genannt gelegen jährlich 12ßd, stoßt an Martin Hämmerle und Heinrich Hilbe, gegen Mittag und Niedergang der Sonne an Johann Zumtobel und gegen Mitternacht an die Baugasse.	219r
2	Zinst jetzt Christian Mohr sel. Witwe	
3	Zinst jetzt Ulrich Thurnher sel. Witwe	
	Zinst jetzt Josef Diem im Niederdorf	

S	**1681**	Folio
1	Georg Mäser Jakob sel. Sohn und Adam Klocker Schuhmacher, zu Heilenberg und Watzenegg wohnend, zinsen ab einem Acker zu Heilenberg genannt der Gaisser Locher, stoßt oben an Sebastian Huber, zum anderen an Rochus Klocker, drittens an Michael Mohr und viertens wieder an Sebastian Huber, jährlich 3lbd 2ßd. Davon gibt Georg Mäser zu Heilenberg 2lbd 2ß Und Adam Klocker und Konsorten 1lbd	219v
2	Anstatt Adam Klocker Zins per 1lbd zinst jetzt Josef Wehinger 39x	
3	Jetzt Georg Feuerstein	
2	Mr. Johann Mäser des Gerichts 14x 3d	
3	Jetzt Jakob Mäser Kinder	
2	Rochus Klocker zu Watzenegg 14x 3d	
3	Zinst Josef Klocker Witwe	
2	Obige 2lbd 2ß zinst jetzt Martin Mäser zu Heilenberg	
1	Simon Bildstein sel. Witwe auf dem oberen Fallenberg zinst jährlich 2 ½ lbd ab zwei Jauchart Acker aneinander allda an Gerolds Egg genannt gelegen, stoßen gegen Aufgang der Sonne an Bartholomä Schmidinger, gegen Mittag an Kaspar Schmidinger, drittens an Johann Bohle sel. Erben und gegen Mitternacht an Kaspar Dünser.	220r
2	Zinst jetzt Martin Kohler am oberen Fallenberg	
3	Zinst jetzt Johannes Huber auf dem oberen Fallenberg	
-	Zinst jetzt der Sohn Jakob Huber.	
1	Mehr zinsen Simon Bildstein sel. Erben auf dem oberen Fallenberg jährlich 1fl ab seiner eigenen Wiese samt einem daran gelegenen Land allda auf dem Fallenberg im Kehlegger genannt gelegen, stoßt oben an anderes ihr Eigengut, zum anderen an den Brunnen, drittens an Johann Bohle Erben und viertens wieder an ihr Eigengut.	
2	Zinst jetzt Martin Kohler am oberen Fallenberg	
3	Zinst jetzt Johannes Huber auf dem oberen Fallenberg	
	Zinst jetzt der Sohn Jakob Huber	

S	**1681**	Folio
1	Jakob Huber auf der Böngern zinst jährlich 1fl 45x ab seinem eigenen Stück Reben zuhinterst in der Böngern gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Sand Leuten, gegen dem Gechelbach an Jakob Schwendinger, drittens wieder an Jakob Schwendinger. Mehr ab seinem eigenen Stück Gut gleich dabei gelegen, stoßt gegen den Gechelbach und aufwärts an Christian Mäser, zum dritten an sein Eigengut frei ledig.	220v
2	Zinst jetzt der Sohn Johann Huber	
	Ist jetzt Unterpfandsinhaber und Zinser Thomas Schwendinger im Steinebach	
3	Zinst jetzt der Sohn Anton Schwendinger im Steinbach	
1	Martin Bröll Waffenschmied an der Sägen zinst jährlich 1fl 30x ab seiner Bünt zur Straße gelegen, stoßt oben an zwei Orten an Georg Rein Erben, an den Weissacher, unten an die Achmühler Kirchgasse und viertens an die Straße oder Kreuzgasse.	221r
2	Zinst jetzt Martin Herburger Zachers Sohns Witwe	
	Zinst jetzt der Sohn Franz Herburger an der Sägen	
3	Josef Winder.	
1	Martin Natter Lorenzen Sohn in der Achmühle, zinst jährlich von 10fl Hauptgut 30x ab seinen eigenen zwei Äckern im Bockacker die Gloggen Äcker genannt, stoßen zu zwei Orten an Mathias Höfle, drittens an die Landstraße und viertens an Johann Wehinger Weisen.	
	Zinst jetzt Christian Rohner und 1686 das erstemal.	
2	Jetzt Inhaber des Unterpfands und Zinser Bartholome Bösch an der Sägen	
3	Zinst jetzt Andreas Wehinger Sägen, wegen obigem Martin Natter Lorenzen Anstatt obiger Unterpfand setzt Andreas Wehinger jetzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker im Bockacker, stoßt erstens an die Straße, zum anderen an Franz Herburger, drittens an Martin Wehinger und viertens an Franz Herburger für frei ledig und los, so eingesetzt den 17. Dezember 1767	
	Zinst der Unterpfandsinhaber Andreas Wehinger	

S	**1681**	Folio
1	Johann Albinger Rädermacher zu Waltenberg gesessen und Georg Diem Kaspars Sohn zur Haselstauden zinsen ab ihrem Weingarten zu Waltenberg gelegen 17ß 8d. Stoßt gegen Aufgang der Sonne an Michael Hilbe, gegen Mittag an Andreas Hohl und Kaspar Diem Heugut, drittens an Georg Luger Möller und gegen Mitternacht an die Landstraße in den Bregenzerwald. Gibt obiger Johann Albinger 11ß 8d	221v
	Georg Diem Kaspars 6ß	
3	Anstatt des obigen Unterpfand hat Georg Hilbe in der Haselstauden ein anderes Unterpfand gesetzt, wie in Folio 246 zu sehen.	
2	Auf obig beschriebenes Unterpfand zinst Anton Albinger jährlich Zins 18x Und Johannes Diem in der Haselstauden 3x.	
1	Thomas Rhomberg im Niederdorf zinst jährlich ab seinem Acker, der Lang Acker genannt, unter dem gemeinen Weg gelegen 7d. Stoßt gegen Aufgang der Sonne an die Baugasse, zum anderen an Konrad Huber, zum dritten an den Feldgraben und viertens an den Mesner Acker. Diese 7d Zins sind von Martin Herburger durch Georg Albrich – wie Folio 238 zu sehen – bezahlt worden.	222r
-	Der am 15. Juni 1837 verstorbene Priester Franz Martin Feuerstein von Dornbirn, stiftete laut gerichtlich am 3. Juni 1837 errichteten Testaments eine an seinem Sterbetag am 15. Juni zu lesende Jahrtagsmesse an die Frühmesspfründe zu Dornbirn und bestückte hierzu ein Kapital von 60fl R. W. Davon gebührt der jährliche Zins: 1. Dem Herrn Frühmesner für Lesung der H: Messe 1fl. 30x 2. Dem Mesner 15x 3. Dem Kirchenprobst 12x 4. Der Kirche wegen Haftung für das Kapital, für Wachs und Parameter 1fl 3x Summe 3fl Dieses Kapital zinst laut Stiftungsurkunde vom 20. März 1838 von J. Brixen Conditorium unterm 10. Mai 1838 und von der K. K. Landesstelle zu Innsbruck am 26. Mai 1838 genehmigt und bestätigt - Franz Josef Luger sel. Witwe Agatha geb. Flatz im Markte Dornbirn. Die hierüber ausgestellte Schuldverschreibung fol. 359 vom 14. Dezember 1821 samt dem Stiftungsbrief in der Kirchenlade.	

S	**1681**	Folio
1	Ulrich Salzmann alter Zoller und Martin Bobletter zur Haselstauden zinsen ab ihrem eigenen Gut, das teils im Weidach und teils in Bündtlitten, wo dazwischen der Steinebach und die Landstraße verlaufen, stoßt gegen der Morgensonne an die Bündtlitten Güter, gegen Mittag an… gegen Niedergang der Sonne an Martin Bobletter, gegen Mitternacht an Martin Sohm und die Landstraße so ins Niederdorf geht 5ßd zinst ein jeder halb.	222v
2	Anstatt und für Ulrich Salzmann sel. zinst jetzt Leonhard Rümmele in der Kehlen, der das Unterpfand besitzt, den halben Teil und anno 1687 das erste Mal. # An dieser auch neben stehenden 3 Posten von Ulrich Salzmann herrührend	
	Zinst jetzt Kaspar Bobletter 1 ½ ßd	
	Johann Thurnher Beck zur Haselstauden 45x	
3	Jetzt Georg Thurnher Gerber	
2	Felix Salzmann Zoller 45x	
3	Jetzt Johannes Salzmann Haselstauden	
2	Leonhard Rümmele Kinder 29x 3d	
3	H# An diesen oben auch neben stehend zusammen drei Posten, von Ulrich Salzmann herrührend, zinst jetzt Georg Thurnher Gerber 45x H Johannes Salzmann in der Haselstauden 45x H# Hl. Josef Rümmele des Gerichts 29x 3d	
	H Anstatt Georg Thurnher zinst jetzt Anton Hefel in der Haselstauden 45x auf neben stehenden 1 ½ Äcker.	
1	Ulrich Salzmann, Zoller zur Haselstauden, zinst jährlich 6ßd ab seinem Stück Gut ob der Hülen zur Bündtlitten gelegen, stoßt an die Landstraße, zum anderen an Konrad Huber Ammanns, drittens an Matheus Hämmerle, viertens an das Mühlbächlein.	223r
	Obige 6ßd zinst jetzt Leonhard Rümmele in der Kehlen, der das Unterpfand inhanden hat, 1687 das erstemal.	
	Mehr zinst obiger Salzmann 1fl 30x ab 1 ½ Äcker in Hermanns Graben gelegen, stoßt gegen Aufgang an die Gemeinde, zum anderen an Michael Hilbe, drittens an Konrad und Martin Salzmann, gegen Mittermacht an Jakob Gmeiner.	

S	**1681**	Folio
3	Wegen neben stehenden 9fl 55x Kapital und Zins jährlich 29x 3d setzt der Hl. Josef Rümmele des Gerichts zum Unterpfand ein sein eigenes Stück Gut in der Rüethe genannt ob der Kehlen, stoßt gegen Sonnenaufgang an Ulrich Thurnher, zweitens und drittens an die Kirchgasse und viertens an die Allgemein für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein schon mehr angezogenen unter heutigen Dato beschriebenen Hl. Deputierten den 18. Dezember 1767.	
1	Johann Gmeiner sel. Witwe in der Haselstauden zinst jährlich 5fl ab Haus, Hof, Stadel und ganzer Hofraitung allda gelegen, stoßt an die Gasse und Johann Rümmele, zum anderen an die Gemeinde, drittens an Martin Mathis und gegen Mitternacht an das Riedgässelein.	223v
2	Zinst jetzt Konrad Wirth.	
	Zinst jetzt der Sohn Anton Wirth.	
3	Zinst jetzt Konrad Wirth.	
1	Konrad Salzmann und Martin Salzmann, beide zur Haselstauden zinsen jährlich 5ßd ab ihrem Mannmahd Wiesenwuchs in Hermanns Graben, stoßt an die Schwarzacher Mähder und an das Emsische Lehengut, gibt ein jeder halb. Ist vorne eingekommen.	
3	Wegen neben stehender gestifteten H: Messe zinst Johannes Rein jährlich 30x. Setzt er Rein zum Unterpfand seinen Acker auf dem oberen Wallenmahd in dem Witte Mahd, das er leibdingsweise im Namen seiner Hausfrau zu nutzen und zu verzinsen hat, stoßt erstens an Franz Hilbe, zweitens an Mr. Josef Spiegel, drittens an Matheus Hilbe und viertens an das Feld für frei, ledig und los, so eingeschrieben den 9. Jänner 1768.	

S	**1681**	Folio
1	Johann Rümmele zum Salzmann gesessen zinst jährlich 3 Batzen ab der vorderen Wiese, stoßt gegen Aufgang an Jakob Rümmele, zum anderen an die Gemeinde, drittens wieder an Jakob Rümmele Kälber Bünt und abwärts an den Fußweg.	224r
2	Ist durch ihn Rümmele und Jakob Schwendinger das Kapital per 4fl abgelöst und in Folio 241 wieder angelegt worden.	
2	Wegen Stiftung der Jungfrauen Maria und Anna Salzmann sel. gestifteten 20fl Kapital in die Frühmesse jährlicher Zins 1fl Wofür ein jeweiliger Hl. Frühmesner jährlich 2 H: Messen zu lesen um At. Annatag zu lesen hat. Setzt der Anton Lehner um den halben Teil so er schuldig zum Unterpfand, seine Hofstatt und Krautgarten im Oberdorf so an die Gasse und Johann Ulmer stoßt für ledig.	
	Zinsen jetzt des Josef Wipper sel. Kinder im Oberdorf Für den anderen halben Teil per 10fl Kapital setzt der Johannes Salzmann des Gerichts ein, sein eigenes Mahd auf dem oberen Wallenmahd, stoßt an Anton Hilbe, an Jakob Kleiner Witwe und Johannes Natter, so für frei ledig und los eingeschrieben den 26. Jänner 1740.	
3	Zinst jetzt Johannes Rein zu Mühlebach, setzt neues Unterpfand auf der vorigen Seite.	
1	Michael Mätzler auf dem Tugstein zinst jährlich 1lbd 10ßd Ab zwei Jauchart Acker auf dem Tugstein gelegen, stoßt an Georg Wehinger sel. Erben, an Adam Klocker, drittens an Georg Mäser Schrepfer und an die Sömerstraße. An obigem Pfund gibt Michael Mätzler und Martin Kalb am Tugstein jeder halb.	224v
	Obiges 1lbd 10ßd zinst jetzt und anno 1686 erstes Mal, Michael Mätzler allein.	
2	Zinst jetzt Matheus Mäser am Tugstein.	
1	Andreas Albrich im Hatlerdorf zinst jährlich 10ßd ab seinem eigenen halben Mannmahd Wiesenwuchs am Lux gelegen, stoßt oben an Sebastian Huber, zum anderen an Johann Martin Wehinger Georgs Sohn, drittens an Johann Albrich Schreiner und viertens an emsisches Lehengut.	
2	Zinst jetzt Mr. Jakob Spiegel Schuhmacher	
3	Zinst jetzt der Sohn Johannes Spiegel	

S	**1681**	Folio
1	Simon Wirth im Oberdorf zinst jährlich 2fl 30x ab seinen 2 Mannmahd Wiesen in Rossmähder an der Kehlegger Gemeinde gelegen, stoßt gegen Mittag und Niedergang der Sonne an die Gemeinde, an Lorenz Rüf, mehr gegen Mitternacht an Heinrich Hilbe,	225r
2	Zinst jetzt Georg Spiegel Jakobs Sohn.	
3	Zinsen jetzt und Unterpfandsinhaber Johannes Hilbe und Christian Ilg im Hatlerdorf, jeder zur Hälfte 1fl 15x.	
1	Heinrich Hilbe im Oberdorf zinst jährlich 2fl 30x ab seinem eigenen Stück Reben an Goggelis Gassen, auf Jerglins Hofstatt gelegen, stoßt oben an Michael Bildstein, zum anderen an Johann Rüf, drittens an Klotzen Lena Haus und Garten und viertens an die Gassen Gögelins Gassen genannt.	
2	Zinst jetzt der Sohn Johannes Hilbe	
3	Zinst jetzt Joh. Georg Ulmer in dem Oberdorf	
1	Johann und Martin Rusch Gebrüder in der Kehlen zinsen jährlich 1lbd 3ßd ab ihrem Weingarten und ganzen Einfang in der Kehlen gelegen, stoßt oben gegen Aufgang der Sonne an die Landstraße, zum anderen an Martin Schutzer Jung, drittens an die Kehler Mähder und gegen Mitternacht wieder an Martin Schutzer und seine Schwester.	225v
	Davon gibt Johann Rusch 18x	
2	jetzt der Sohn Anton Rusch	
1	Und sein Bruder Martin Rusch zinst 1fl 36x	
2	Zinst jetzt Georg Albrich Johanns Sohn.	
3	Zinst jetzt Anton Rusch Witwe.	

S	**1681**	Folio
1	Item zinst obiger Martin Rusch von 70fl Kapital jährlich 3fl 30x ab seinem eigenen Stück Reben und Gut in dem Halden Beth allda in der Kehlen gelegen, stoßt erstens an Martin Sohm, zum anderen an Georg Luger Johanns Sohn, drittens an Johann Schutzer und viertens an Jakob Sohm. Mehr ein Stück Gut mit Bäumen im Rüthenersch gelegen, stoßt erstens an die Landstraße, zum anderen an Sebastian Mohr, drittens an den Kehler Kirchweg und viertens an Martin Rhomberg Metzger.	
2	Zinst jetzt Georg Albrich Johanns Sohn	
3	Zinst jetzt Anton Rusch Witwe.	
1	Herr Ammann Bartholome Zumtobel im Hatlerdorf zinst ab seinem Gut hinter dem Hag gelegen jährlich 10ßd. Stoßt gegen Aufgang der Sonne an Die Gemeinde, zum anderen an des Zinser anderes Eigengut, drittens an Urban Mohr Schneider und gegen Mitternacht an Kaspar Wällpe.	226r
2	Daran zinst Johann Zumtobel den halben Teil 5ßd Und Martin Hämmerle Mathäusen den halben Teil 5ßd	
3	Anstatt Martin Hämmerle zinst jetzt Jakob Rein zum Klotzen jährlich 8x 3d Item Georg Hämmerle Sägen 8x 3d	
	Anstatt Georg Hämmerle zinst jetzt Augustin Moosbrugger 8x 3d Ferner soll Franz Luger Johannes Sohn 17x 2d	
1	Mr. Konrad Feuerstein aus dem Steinebach zinst jährlich 1ß 8d ab einer Kammer Reben in Sutters Garten gelegen, stoßt gegen Aufgang und Mittag der Sonne an Sebastian Luger Thomasen, drittens an Felix Albrich Reben und gegen Mitternacht an Sebastian Luger Krautgarten,	
	Zinst jetzt und 1686 erstes Mal Felix Albrich Kinder.	
2	Zinst jetzt Mr. Jakob Mäser in dem Oberdorf.	

S	**1681**	Folio
1	Lorenz Schutzer im Oberdorf zinst jährlich ab zwei Kammern Reben in der Hofstatt gelegen 5ßd. Stoßen gegen Aufgang der Sonne an die Gasse, gegen Mittag an Kaspar Ilg Wwe., drittens an Christian Schmidinger Garten und gegen Mitternacht an Gogelis Gassen.	226v
2	Zinst jetzt der Sohn Johann Schutzer	
3	Zinst jetzt Anton Schutzer sel. Tochter im Oberdorf	
	Zinst jetzt Mr. Josef Luger im Oberdorf	
2	# des Johannes Schmid unten stehende schuldige 30fl Kapital sind noch gültig, es bleibt bei der beschriebenen Unterpfand.	
	Zinst jetzt Georg Schmid.	
1	Michael Schmid Edel zinst jährlich 1fl 30x ab seinen zwei Äckern, unter der Egeten gelegen, stoßen gegen Aufgang der Sonne und gegen Mittag an Michael Fußenegger, drittens an Jakob Klocker und viertens an die Ach.	
2	Zinst jetzt der Sohn Georg Schmid.	
	Zinst jetzt der Sohn Johannes Schmid, da er aber von obigem Unterpfand nichts inne hat, setzt er als Unterpfand wie unten steht. Johannes Schmid im Hatlerdorf zinst jährlich wie zuvor sein Vater Georg Schmid sel. verzinst 1fl 30x ab seinem eigenen Haus, Stadel samt Hofstatt und Garten im Hatlerdorf, stoßt oben und zum anderen an die Gemeinde, drittens und viertens an Michael Rusch sel. Erben für ledig und los, eingeschrieben den 2. März 1734.	
3	Zinst jetzt Martin Schwendinger in der Achmühle mit anderem Unterpfand in Folio 239.	

S	**1681**	Folio
1	Jakob Spiegel in der Achmühle gesessen zinst jährlich 6fl 2x 2d ab seinem eigenen Acker im Hatlerfeld gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an das Mühlebacher Gässele, gegen Mittag an Jakob Ölz, drittens an Jakob Rüf, gegen Mitternacht an Johann Rein. Item sieben Kammern Reben samt dem Heuboden jenseits der Ach gelegen beim oberen Hatlerfeld, stoßt oben an Martin Ilg, zum anderen an Georg Natter Roten, drittens an Michael Spiegel und viertens an Lorenz Wehinger. Mehr ein Stück Mannmahd auf der Hirte gelegen, stoßt oben an Christian Rick, und Kaspar Huber, drittens unterhalb an die Feldkircher Mähder Inhaber und Matheus Hämmerle, viertens an Andreas Ilg. Mehr ½ Mannmahd zur Ach unweit dem Mühlgraben gelegen, stoßt oben an Johann Luger Konrads, zum anderen an Lorenz Rüf, drittens und viertens an den Mühlgraben. Item die Bünt zu Mühlebach zur Halden gelegen, sein Teil stößt an Konrad Salzmann, zum anderen an Kaspar Ilg, drittens an die alte Landstraße.	227r
2	An obigem Kapital ist Felix Rhomberg wegen dem Spiegel 110fl Kapital zu tun schuldig. Wird also Jakob Spiegel Witwe bei obigem Pfand nur noch Kapital 10fl 50x davon jährlich Zins 32x 2d.	
	Zinst jetzt Georg Spiegel Michaels Sohn solche 32x 2d	
2	Item Kaspar Eiler Lorenzen soll wegen Felix Rhomberg, wie ob stehend zu sehen, ab 100fl Kapital jährlich auf Martini 1698 erstes Mal 5fl 30x zinsen. Ab seines Vaters sel. eigenen Stück Bünt und Obstwuchs, ob Michael Gmeiner Behausung gelegen, stoßt oben an die Landstraße, zweitens gegen Mittag an Martin Schmitter Witwe Gut des Velen Tor genannt, drittens an Kilian Wehinger und Michael Gmeiner, viertens an Felix Albrich und Kaspar Lecher, geht zuvor dem Gotteshaus St. Anna 50fl und Hl. Stattammann Bildstein zu Bregenz 50fl, auch Martin Zumtobel Witwe 100fl, sonst für ledig, auch so bei solcher Pfand Mangel oder Verlust erscheinen sollte, soll solcher Felix Rhomberg bei seinem Hab und Gut zu versetzten schuldig sein.	
	Zinst jetzt Hl. Ammann Zacharias Wehinger	
3	Zinst jetzt Michael Danner 3fl	
	Johannes Danner 1fl	
	Joh. Michael Rhomberg 1fl 30x	

S	**1681**	Folio
	Anstatt des Hl. Fähnrich Josef Danner zinst jetzt Jakob Rein im Hatlerdorf 1fl, ist Folio 48 gesetzt.	
	Anstatt des Hl. Fähnrich Josef Danner zinst jetzt Martin Zumtobel Dominiks Sohn 2fl 15x	
	Hl. Ammann Joh. Michael Danner Jungfrau Tochter 2fl 15x	
	Jetzt Hl. Konrad Feuerstein 2fl 15x	
1	Michael Lehner Georgs Sohn auf Bürgle zinst jährlich ab seinem Hof und Gut allda 4ßd	227v
2	Zinst jetzt Mr. Jakob Dreher	
3	Zinst jetzt der Sohn Andreas Dreher.	
1	Georg Geiger auf dem unteren Fallenberg zinst jährlich 5ßd ab seinem Mannmahd Wiesenwuchs zum Fischbach gelegen, stoßt gegen Aufgang an Martin Bobletter, zum anderen an den Fischbach, drittens an Michael Danner und viertens an Johann Salzmann Bösslis.	
2	Für solche 5ßd hat der Tochtermann Jakob Kohler das Kapital mit 5fl 50x abgelöst und ist in Folio 241 wieder angelegt worden.	
1	Georg Rümmele auf Kehlegg zinst jährlich 1lbd 12ßd ab seinem Gut allda der Gwand Acker genannt, stoßt gegen Aufgang der Sonne an den Graben in Schor, zum anderen an Daniel Lecher, drittens an Adam Dannemann, gegen Mitternacht an Adam Ehrhard. Mehr zinst er Rümmele jährlich 2fl 30x ab seinem halben Haus und Hofstatt samt Kraut und beiden Baumgärten, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Martin Kohler, zum anderen an Martin Keckle alt, drittens an die Gasse gegen dem Brunnen, gegen Mitternacht wieder an die Gasse.	228r
2	Zinst jetzt Georg Rümmele Fidelis Sohn.	

S	**1681**	Folio
3	Anstatt obigen beiden Posten verschriebenen Unterpfande, setzt jetzt des Georg Rümmele sel. Witwe auf Kehlegg ein: Erstens ihren eigenen Acker auf dem Wolfahrtsacker genannt, stoßt erstens an Franz Mäser sel. Kinder, zweitens an Johannes Klocker, drittens an Anton Bohle sel. Witwe und viertens an Martin Kohler. Mehr ein Stück Gut in der Weschstig genannt, stoßt erstens an Martin Rümmele Witwe, zweitens an den Bach, drittens an Franz Rümmele und viertens an Martin Kohler Kinder. Mehr ein Stück Gut auf der Betzlen bei Mühlen Stadel genannt, stoßt erstens und zweitens an Franz Mäser, drittens an Martin Sieber und viertens an Martin Keckle Kinder, alles für frei ledig und los, so eingeschrieben den 1. April 1756. Sind hiermit obige Unterpfänder entlassen.	
	Zinst jetzt gedacht Georg Rümmele sel. Witwe per 4fl 20x 1d.	
1	Michael Huber am unteren Fallenberg zinst jährlich 1lbd 12ßd ab seinem eigenen Sug Acker allda, stoßt an Andreas Geiger Erben und das Geschlief, zum anderen unten wieder an die Geiger Erben, drittens an Johann Huber und viertens an das Beugen Töbele. Mehr ein Stück Wiesenwuchs an der Breite gelegen, stoßt oben an Johann Bildstein, zum anderen an den Kirchweg, drittens an Johann Huber und viertens an Johann Bildstein. Mehr ab einem Acker der Buchenacker genannt, stoßt oben an Georg Mäser, zum anderen an das Buchen Töbele, drittens und viertens an Johann Huber.	228v
2	Zinst jetzt der Sohn Martin Huber.	

S	**1681**	Folio
3	Anstatt des Michael Huber an dem Fallenberg jährlich 1lbd 12ßd Zinst jetzt Josef Huber Bartholomäus an dem Fallenberg jährlich 1lbd 12ßd. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt und beiliegende Gut die Saubünt genannt, ungefähr 8 Viertel Land Boden, wie ein solches an dem unteren Fallenberg in seinem Ziel und Marken begriffen, stoßt erstens an Johannes Kohler, zweitens an den Fußweg, drittens an die Viehgasse und viertens an Johannes Albrich für ledig und los, so eingeschrieben den 16. März 1756.	
1	Georg Fußenegger Ulrichs Sohn im Hatlerdorf zinst jährlich 1fl ab seinem Haus, Hofstatt samt dem Krautgarten allda, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Lorenz Wehinger, zum anderen an die Baugasse, drittens wieder an den Wehinger, gegen Mitternacht an Ammann Huber Leibdinggut.	228r1
2	Zinst jetzt der Sohn Martin Fußenegger	
	Zinst jetzt Georg Wällpe im Hatlerdorf anno 1740 Ferner soll er Georg Wällpe wegen Kaspar Mäser und Thomas Schwendinger Witwe wie Folio 213 zu sehen Kapital 1fl 10x jährlich Zins 2x 3d.	
3	Zinst jetzt Georg Wällpe Witwe	
1	Michael Wehinger Ammanns Sohn im Hatlerdorf zinst jährlich 4 ½ ßd ab seinem halben Mannmahd im Xig gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an die Gemeinde, zum anderen an Jakob Rusch, drittens an Michael Ilg und viertens wieder an die Gemeinde.	
	Zinst jetzt Konrad Luger im Hatlerdorf	
3	Zinst jetzt Ludwig Luger.	
1	Jakob Rusch im Hatlerdorf zinst jährlich 4 ½ ßd ab seinem halben Mannmahd im Xig gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an die Gemeinde, zum anderen an emsisches Lehen, drittens an Klaus Klocker Erben und viertens an Michael Wehinger.	228v1
2	Zinst jetzt Andreas Salzmann Witwe	
	Zinst jetzt Ludwig Luger	

S	**1681**	Folio
1	Johann Huber am unteren Fallenberg zinst jährlich von 100fl Kapital 5fl ab seinen zwei Äcker aneinander, samt dem Garten und Wiesenstück aneinander allda gelegen, stoßen gegen Aufgang der Sonne an Michael Huber Bartholomäus Sohn, zum anderen an das Buoch Tobel, drittens an Johann Mätzler, gegen Mitternacht an Michael Huber und an Martin Huber des Zinsers Bruder. Mehr ein Acker der Sugen Acker genannt, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Michael Huber Bartholomäus Sohn, zum anderen an das Geschlief oder Kirchweg, drittens an Jakob Geiger, gegen Mitternacht an das Bügen Töbele. Mehr ab einem Acker samt der Wiese in der Breite gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Johann Bildstein, zum anderen an den Kirchweg, drittens an Georg Mäser und viertens an das Büchen Töbele.	
2	Zinsen jetzt Josef Huber sel. Kinder am unteren Fallenberg	
1	Johann Sieber auf Kehlegg zinst jährlich 8ßd ab seinem eigenen unteren Acker auf Betzle genannt gelegen, stoßt oben an sein Eigengut, oder Acker so in Mehrerau verschrieben, gegen Mittag an Michael Huber, drittens an Georg Kaufmann und gegen Mitternacht an Andreas Dannemann und Martin Sieber. Samt diesem Acker soll sein Siebers Hab und Gut soviel vonnöten versetzt sein.	229r
2	Zinst jetzt Anton Kaufmann auf Kehlegg.	
1	Andreas Seewald sesshaft zum unteren Klien, in das Gericht Dornbirn gehörig, zinst ab seinem Hof allda zum Klien gelegen jährlich 4ß 9d.	
	Zinst jetzt Jakob Ammann.	
	Zinst jetzt sein ältester Sohn Anton.	
1	Martin Mathis sel. Witwe Margaretha Huber zinst jährlich 1fl ab ihrem Acker im Salach Feld gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an ihr Eigengut, zum anderen an Michael Huber Jung, drittens an Martin Herburger und viertens an Martin Thurnher Ulrichs und der Schuldnerin Eigengut.	229v
2	Zinst jetzt Martin Thurnher Thomasen	
	Zinst jetzt der Sohn Thomas Thurnher ab seinem Acker unter der Bünt.	

S	**1681**	Folio
3	Zinst jetzt Johannes Thurnher der Sohn Ist obiges Unterpfand abgelöst und in Folio 246 wieder angelegt.	
1	Thomas Ölz sel. Witwe zur Haselstauden zinst jährlich 48x ab ihrem eigenen Stück Gut mit Holz und Feld zu Waltenberg in dem Baumgarten gelegen, stoßt oben an die Sömer Landstraße, zum anderen und drittens an Johann Diem und viertens an den Bach im Holz.	
2	Zinst jetzt Matheus Mätzler.	
3	Ist abgelöst wie Folio 246 zu sehen.	
1	Jakob Höfle zu Winsau zinst jährlich 2fl 30x ab seinem eigenen Acker im Köpfen Bühel gelegen, stoßt gegen Aufgang an die Stein Mügerin, zum anderen an Graben, drittens an Ulrich Winder, gegen Mitternacht an Kaspar Winder.	230r
2	Zinsen jetzt der Sohn Johann Höfle und Johann Gasser.	
3	Zinsen jetzt Michael Hilbe und Anton Sieber beide zu Winsau.	
	Zinst jetzt Michael Hilbe 37 ½ x	
	Johannes Gmeiner jetzt der Sohn Martin 37 ½ x	
	Anton Sieber jetzt Johannes Rünzler 1fl 15x, zusammen 2fl 30x.	
1	Matheus Höfle auch zu Winsau zinst jährlich 2fl 30x ab seinem Acker allda zu Winsau am Staudenbach gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Konrad Freuwis, zum anderen an den Staudenbach, drittens an den Fußweg, gegen Mitternacht an Jakob Winder, zu wissen dass das beiliegende Wiesengut auch dazu gehört und ist diese und obige Post des Jakob Höfle als Unterpfand in einem Brief begriffen.	
2	Zinst jetzt Johann Hilbe	
3	Zinst jetzt der Sohn Michael Hilbe.	

S	**1681**	Folio
1	Sebastian Rüf Schmied im Hatlerdorf zinst jährlich 2fl 30x ab seinem eigenen Acker im unteren Hatlerfeld gelegen, stoßt oben an emsisches Lehengut, an die Baugasse und dann an Michael Ilg. Mehr ab zwei Äcker aneinander im Schoren gelegen, stoßen oben an Johann Rüf Lang, wie auch zum anderen und drittens an Michael Ilg und viertens an Michael Bildstein. Mehr ab einem Stück Gut hinter dem Hag im Gut genannt gelegen, stoßt oben an die Saubrach, zum anderen an Lorenz Natter, drittens an Martin Wehinger Michaels Sohn und viertens an Ulrich Fußenegger.	230v
2	Zinsen jetzt und Unterpfandsinhaber Mr. Bartholomä Bösch und Anton Wehinger jeder den halben Teil.	
3	Zinsen jetzt Anton Wehinger in der Achmühle und Andreas Wehinger an der Sägen, jeder den halben Teil per 1fl 15x.	
1	Thomas Huber in der Schmelzhütte zinst jährlich 1fl 30x ab seinem eigenen Stück Gut ob dem Niederdorf im Steinebach gelegen, stoßt oben an Herrn Jakob Egender Kaplan im Oberdorf, zum anderen an Martin Rhomberg, drittens an Bartholomä Luger und Johann Albrich Bolz und viertens an die Baugasse.	231r
2	Zinst jetzt Hl. Ammann Felix Rhomberg.	
	Jetzt Schuldner und Unterpfandsinhaber Anton Rhomberg Antons Sohn. Anstatt obigem Unterpfand, welches hiermit kassiert, setzt er Schuldner Anton Rhomberg zu einem rechtmäßigen Unterpfand ein: seine eigene Bünt oder Ackergut in der Achmühle, die er von Franz Rüf erkauft hat, stoßt oben an den Bürgleweg und Gemeinde, gegen Mittag an Johannes Masal Bünt, drittens an Michael Ehrhard Bünt und viertens an die Gemeinde und Gasse, samt aller Gerechtigkeit für ledig und los, so eingeschrieben in Gegenwart Ihro Hochwürden Herrn Pfarrer Ludescher, Hl. Amtammann Rhomberg, Hl. Joh. Michael Danner, Hl. Zacharias Herburger und Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 25. Jänner 1740.	
	Zinst jetzt Anton Masal in der Achmühle	
3	Zinst jetzt Martin Ehrhart Georgs in der Achmühle.	

S	**1681**	Folio
1	Andreas Ilg Georgs Sohn im Hatlerdorf zinst jährlich 30x ab seinem eigenen Acker im unteren Hatlerfeld, in der Riedgasse, stoßt oben an Georg Natter Roten, gegen Ems an Sebastian Natter, drittens an Michael Ilg und viertens an Andreas Kunz.	231v
2	Zinst jetzt die Witwe.	
3	Zinst jetzt Andreas Ilg Tochter Anna Ilg.	
	Zinst jetzt Joh. Georg Ilg in dem Hatlerdorf.	
1	Michael Ilg Georg sel. Sohn im Hatlerdorf zinst jährlich 1 ½ ßd ab einem Acker unter Mühlebach gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an emsisches Lehengut, das Andreas Dreher Witwe inne hat, zum anderen an Baldur Schöneberger, gegen Niedergang an des Zinsers Schwester Maria Gut, viertens an Ulrich Zoppel.	
2	Für die 1 ½ ßd Zins hat Georg Hämmerle der Alte, das Kapital mit 1fl 45x abgelöst so Folio 241 wieder angelegt.	
1	Mr. Johann Georg Höfle Schlosser in der Schmelzhütte gesessen zinst jährlich von 100fl Kapital 5fl ab seinem eigenen Äcker im oberen Hatlerfeld gelegen, stoßt gegen Aufgang an Thomas Brüggeler, zum anderen an die Baugasse, drittens an Thomas Moosbrugger, gegen Mitternacht an die Reben. Mehr ab seinem eigenen Acker auch in solchem Feld gelegen, stoßt erstens an Thomas Moosbrugger, zum anderen an die Baugasse, drittens an emsisches Lehengut und viertens an die Reben. Mehr ab seinem eigenen auch im gemeldeten oberen Hatlerfeld gelegen, stoßt gegen Aufgang an Baldus Schöneberger, zum anderen an die Straße gegen Mühlebach, drittens an den Mesner Acker und an Thomas Moosbrugger.	232r
2	Zinst jetzt Johannes Mätzler auf Bürgle den halben Teil jährlich 2fl 30x Und dann zinst Michael Höfle Schlosser den anderen halben Teil jährlich 2fl 30x	
3	Zinst jetzt Mr. Kaspar Zoppel im Oberdorf.	

S	**1681**	Folio
1	Der jeweilige Einzieher Unser Lieben Frauenbruderschaft zinst jährlich so von Johann Salzmann Bösslis her 39x.	232v
1	Georg Natter Rat im Hatlerdorf zinst jährlich 1fl 42x ab seinem eigenen Stück Gut im Schoren gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Lorenz Wehinger, zum anderen an die Gemeinde, drittens an Johann Rüf und gegen Mitternacht an Johann Wehinger sel. Erben. Für vorstehende Folio 70 schuldigen 1fl 15x als auch obige 1fl 42x, anstatt des Gutes im Schoren gelegen, setzt Georg Natter ein, sein eigenes Haus und Heimat samt Kraut und Baumgarten, stoßt oben an Heinrich Hilbe, zweitens an Georg Salzmann sel. Witwe, drittens an Georg Albrich und viertens an die Landstraße.	
1	Item zinst er Natter wegen Hl. Ammann Johann Tschütscher Stiftung von 25fl Kapital jährlich 1fl 15x ab seinem eigenen Acker im oberen Hatlerfeld am Bürgle Weg gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Andreas Drehers Lehen, zum anderen an Martin Wehinger Ammanns oder an die Baugasse, drittens an Michael Rusch, gegen Mitternacht an Johann Hämmerle Christians.	
2	Zinst jetzt der Sohn Ulrich Natter	
	Zinst jetzt Martin Natter im Hatlerdorf als Unterpfandsinhaber obiger beider Posten.	
1	Johann Albinger Rädermacher und Jakob Diem Martins Sohn zur Haselstauden zinsen jährlich 1fl 6x ab ihrem eigenen Holzteil in Kellen allda zur Haselstauden gelegen, stoßt gegen Aufgang an des Albinger Eigengut, zum anderen an Georg Rick sel. Kinder, gegen Niedergang an Martin Salzmann und viertens an Andreas Hohl. Mehr ab seinem Stück Gut zu Haselstauden in Baren Boll gelegen, stoßt gegen Aufgang an die Baugasse, zum anderen an die Sandgrube, gegen Niedergang an des ehrwürdigen Herrn Jos Sailer Gut und viertens an Kaspar Diem Kaspars Sohn. Gibt Johann Albinger 33x und Jakob Diem Martins Sohn 33x	233r

S	**1681**	Folio
2	Zinst jetzt Leonhard Albiger jährlich 1fl Und Johann Schmid 6x	
3	Die 6x zinsen jetzt Anton Diem Kinder in der Haselstauden, auf dem Gut Barenboll, so von Johann Schmid sel. herkommt jährlich 6x	
	Zinst jetzt Josef Diem Und dann zinst von obiger Post Georg Hilbe in der Haselstauden wie Folio 246 per 1fl jährlich. Die letztere Post ist abgelöst, per Bericht.	
1	Peter Bobletter und Sebastian Mathis zur Haselstauden zinsen jährlich 12x ab ihrem Gut in der Sandgrube gelegen, stoßt gegen Aufgang an Martin Mathis Kinder, zum anderen an Konrad Salzmann, gegen Niedergang der Sonne an Peter Bobletter und an Sebastian Mathis die Zinser.	233v
2	Zinst jeder halb Ist durch Bobletter und Josef Mathis das Kapital mit 4fl abgelöst und Folio 241 wieder angelegt worden.	
1	Matheus Hämmerle am Bach im Oberdorf zinst jährlich 1lbd ab seinem eigenen Stück Reben und Gut am Stampf gelegen, stoßt gegen Aufgang an die Romberger Güter, zum anderen an Georg Feuerstein sel. Erben und Herrn Anton von Ried, gegen Niedergang der Sonne und gegen Mitternacht an Johann Liebherr.	
2	Zinst jetzt Bernhard Mäser in dem Weppach	
1	Martin Klocker zu Bantling zinst jährlich 1lbd ab seinem Acker auf Völcklis Hof zur Gecht gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Johann Klocker Schneider, zum anderen an das Brunnenbächlein zwischen seiner Hofstatt und gemeldetem Acker, drittens an Georg Huber, gegen Mitternacht an den Bach so von dem Kalben her läuft.	234r
2	Zinsen jetzt Martin Klocker Bleicher und Augustin Schwendinger, jeder halb.	
3	Zinst jetzt Georg Kaufmann,	
	jetzt der Sohn Josef Kaufmann und Martin Blaser zu Bantling.	
	Anstatt des obigen Kapital per 20fl zinst jetzt Josef Kohler zu Bantling jährlich 1fl ist auf der nächsten Seite zu sehen.	

S	**1681**	Folio
1	Martin Rhomberg der Metzger genannt im Niederdorf zinst von 20fl Kapital jährlich 1fl ab seinen eigenen drei Mannmahd Mähder in Werben gelegen, stoßt aufwärts an Johann Ölz Schmied und Lorenz Rüf, zum anderen an den Fußstieg, drittens an die Gemeinde Bühel genannt, gegen Mitternacht an Lehenwiesen der Mehrerau	234v
2	Zinsen jetzt Johannes Rhomberg sel. Kinder	
	Jetzt Ammann Martin Rhomberg.	
3	Anstatt der obigen 20fl Kapital zinst jetzt Josef Kohler zu Bantling jährlich 1fl. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Mahd ob Bantling in der Lieten genannt gelegen, stoßt aufwärts an die Gemeinde, zweitens an Martin Blaser und Georg Kaufmann, drittens an Josef Klocker und viertens an Anton Dannemann Witwe für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Zacharias Herburger, Hl. Joh. Kaspar Feuerstein, Hl. Marx Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 23. März 1746.	
	Zinst jetzt Josef Klocker zu Häfenberg auf obigem Unterpfand.	
	Rochus Thurnher Christians Sohn zinst von 50fl Kapital jährlich 2fl 30x ab seinem Hab und Gut soviel vonnöten ist.	235r
	Herr Ammann Martin Huber zinst obige Post deren 50fl Kapital jährlich 2fl 30x ab seinem Hab und Gut, anstatt des Rochus Thurnher	
2	Jetzt der Sohn Zacharias Huber, setzt er Zacharias Huber zum Unterpfand einen Acker samt Bäumen im Bockacker, stoßt oben an Mr. Ulrich Thurnher, gegen Mittag an Ignaz Thurnher, drittens an den Holzweg, viertens an Georg oder seinen Sohn Kaspar Luger, so für ledig und los eingeschrieben in Gegenwart Titl. Herrn Pfarrer Lehner und Herrn Amtammann Danner den 11. Juni 1711.	
	Zinst Joh. Georg Wehinger Oberdorf	
3	Zinst jetzt Mr. Martin Klocker Schuhmacher im Oberdorf.	
1	Andreas Mäser am Romberg zinst jährlich 8ß 6d ab seinem Stück Gut und Holz allda im hinteren Weingarten, wie vorne Folio 161 zu sehen.	
2	Zinst jetzt die Witwe.	
	Zinsen jetzt Josef Mäser Kinder am Romberg.	

S	**1681**	Folio
1	Thomas Rümmele in der Kehlen zinst jährlich und erstens 10ßd, die von Jakob Rümmele seinem Großvater herkommen.	235v
	Item zinst er Rümmele von 50fl Kapital jährlich, das von dem gemeinen Land wegen Georg Luger Schutzers Acker bei der Orgelpfründe herkommt, 2fl 30x Summe zusammen 3fl 5x ab seinem eigenen Haus und Hofstatt samt Gut und Bäumen in der Kehlen gelegen, stoßt erstens gegen Aufgang der Sonne an Martin Sohm Reben, gegen Mittag an sein eigen Gut so von Christian Schmid Erben her kommt, drittens an die Landstraße, viertens an den Fallenberg Ried oder Viehgasse.	
	Zinst Thomas Rümmele	
2	Zinst jetzt Martin Hefel zusammen 3fl 5x,	
3	Zinst jetzt Mr. Bartholomä Albinger 1fl und Kaspar Hefel Martins in der Kehlen 2fl 5x	
	Obige 2fl 5x zinst jetzt Mr. Anton Lecher Kehlen.	
1	Johann Rüf im Oberdorf zinst jährlich von 100fl Kapital, das das gemeine Land wegen Johann Luger Becken hergegeben 5fl ab seinem halben Baumgarten unter des Nellen Mühlebünt gelegen, stoßt oben an Kaspar Nell, zweitens an die Gemeinde oder Steinebach, drittens an sein Eigen und viertens an die Alpgasse.	236r
2	Zinst jetzt Adam Klocker zu Häfenberg	
	Jetzt Ignaz Klocker	
	Ferner zinst jetzt als Unterpfandinhaber Joh. Michael Rhomberg in dem Niederdorf.	
3	Zinst jetzt Jakob Schmidinger in dem Steinebach.	

S	**1681**	Folio
1	Martin Rusch Kehlen zinst jährlich von 95fl 42 ½ Kapital 4fl 47x 2d ab seinem eigenen Acker unter seinem Haus und Bünt gelegen, stoßt aufwärts an seine eigene Bünt, zum anderen an Johann Rusch den Bruder, abwärts an Johann Luger Georgs Sohn, viertens an das Graf emsische Gut. Mehr sein eigenes Gut Mahd so 4 Äcker sind unter dem Stiglinger Kirchweg gelegen, stoßt oben an Johann Gmeiner Witwe, gegen Mittag an Zacharias Lecher Witwe, abwärts an Martin Luger, gegen Mitternacht an Martin Ölz. Mehr 4 Kammern Reben im Acker in der Kehlen gelegen, stoßen gegen der Morgen und Mittagsonne an Martin Sohm und an Johann Rusch, viertens an Jakob Albrich.	236v
2	Zinst jetzt Georg Albrich Johanns Sohn	
3	Zinst jetzt Anton Rusch Witwe.	
2	Wegen Johannes Albrich Jüngling an dem unteren Fallenberg, gestifteten H: Messe per 20fl Kapital jährlich Zins 1fl	237r
3	Zinst jetzt Josef Kohler zu Bantling, setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Mahd zu Bantling in der Liethen genannt gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an die Gemeinde, zweitens an Georg Kaufmann, drittens an Josef Klocker zu Häfenberg und viertens an Johannes Sohm für ledig und los. Obiges ist irrig eingesetzt worden, ist also Folio 234 zu finden. Per Bericht.	
3	Mr. Josef Spiegel in der Achmühle soll wegen Georg Spiegel wie Folio 227 zu sehen Kapital 10fl 50x davon jährlich Zins 32x 2d. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut zu Mühlebach die Bünt genannt, stoßt erstens gegen Aufgang der Sonne an Martin Feuerstein, zweitens an Martin Schwendinger, drittens und viertens an die alte Landstraße für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 9. Jänner 1768.	

S	**1681**	Folio
1	Joachim Halbeisen am Tugstein zinst jährlich 2fl 39x ab seinem eigenen Acker ob dem Kellenbühel gelegen, stoßt gegen Aufgang an Jakob Huber seinen Schwiegervater, zweitens an die Schwende Landstraße, gegen Niedergang der Sonne an sein Eigengut, so in die Pflegschaft zu Bregenz verschrieben, gegen Mitternacht an den Weingarten Burgstall.	237v
2	zinst jetzt Martin Halbeisen Witwe am Tugstein.	
3	Auf der nächsten Seite stehendes Unterpfand, das Stück Gut in der Wette genannt, zinsen des Hl. Joh. Martin Zumtobel sel. Kinder, der Löbl. Frühmesspfründe wie Folio 305 zu sehen ab 45fl Kapital jährlich Zins 2fl 15x. So eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 24. Jänner 1776.	
1	Georg Albrich Gleusen Sohn im Oberdorf zinst jährlich von 100fl Kapital 5fl Ab seinem eigenen Acker im Bockacker gelegen, stoßt oben an Martin Herburger, zweitens an Thomas Rhomberg, drittens an Kaspar Ulmer, viertens an Bartholomä Luger Erben. Mehr ab seinen eigenen zwei Mannmahd aneinander zur Forch gelegen, stoßen oben an Johann Zumtobel, zweitens an Martin Huber Johanns Sohn, drittens an Andreas Wehinger Leonhards Erben, viertens an Georg Fußenegger Ulrichs Sohn, Michael Rusch und Johann Wehinger Kinder.	238r
	Zinst jetzt Georg Rüf Schmied.	
3	Andreas Schwendinger im Niederdorf zinst jährlich wegen Georg Albrich Gleusen wie oben steht von 100fl Kapital jährlich 5fl. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut bei der Wette unter der Riedgasse gelegen, bei 10 Viertel Land Boden, stoßt erstens an die Riedgasse, zweitens an Joh. Thomas Rüf, drittens an Mr. Josef Kleinbrod, viertens an die Gemeinde oder Straße, für ledig und los. Ferner soll er wie Folio 22 zu sehen wegen Stiftung Hl. Ehrwürden Hl. M: Jakob Greber, den Steckenträger getaner Stiftung von 63fl Kapital jährlich Zins 3fl 9x Ab obiger Unterpfand und Stück Gut bei der Wette, samt den Anstößen wie genannt, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg des Gerichts und Johannes Zumtobel den 2. April 1756.	
	Zinst jetzt Herr Franz Danner	
	Zinst jetzt Hl. Joh. Martin Zumtobel des Gerichts	

S	**1681**	Folio
1	Felix Rhomberg im Niederdorf zinst jährlich 2fl 30x Bei seinem Hab und Gut soviel hierzu vonnöten.	238v
2	Zinst Jakob Rhomberg	
	Zinst jetzt Anton Huber in der Schmelzhütte ab seinem eigenen Acker im unteren Hatlerfeld hinter dem Hag gelegen, stoßt oben an Sebastian Rüf, zweitens an Anton Wehinger, drittens an die Gasse und viertens an Bartholomä Zumtobel, für frei ledig und los, so eingeschrieben in Gegenwart Titl. Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Danner und Hl. Lorenz Huber den 14. September 1713.	
	Zinst jetzt Mr. Johannes Bröll im Ihlental, als Unterpfandsinhaber.	
1	Wegen Stiftung Bartholomä Diem sel. zinst jährlich Johann Wazenauen auf Bürgle von 10fl Kapital jährlich und 1686 erstes Mal 30x ab seinem eigenen Haus, Hofstatt, Stadel und Krautgarten auf Bürgle gelegen. Darum ein jeder Hl. Frühmesner jährlich für den Stifter und die seinigen eine H: Messe zu lesen hat und das um Unser Lieben Frauen Lichtmess.	239r
2	Für obige 30x ist durch Martin Feuerstein Konrads das Kapital mit 10fl abgelöst und Folio 241 wieder angelegt worden.	
3	Wegen Christian Rünzler sel. gestifteten Jahrtag zinst jetzt Martin Schwendinger in der Achmühle Kapital per 30fl, setzt zum Unterpfand sein eigenes Sämahd auf dem oberen Wallenmahd, stoßt erstens an Sebastian Schwendinger, zweitens an Bartholomä Hilbe, drittens an Anton Masal und viertens an Johannes Huber Witwe. Ferner ein Stück Bühelgut in der Achmühle, ob der alten Landstraße gelegen, stoßt erstens an den Bürgler Fußweg, zweitens an Martin Natter, drittens an die alte Landstraße, viertens an Anton Masal, alles für frei ledig und los. Soll den Zins bezahlen: Erstens Titl. Hl. Pfarrer 20x Hl. Frühmesner 20x Hl. Organist 20x Der Kirchen 10x Dem Mesner 10x Den Armen 10x gesamt 1fl 30x Soll jeder geistliche jährlich eine H: Messe lesen, so den 16. März 1756 eingesetzt worden. Ist vorne Folio 59 gesetzt.	

S	**1681**	Folio
2	Wegen Stiftung Thomas Schutzer Hausfrau Anna Wehinger sel. im Hatlerdorf zinst Thomas Schutzer von 40fl Kapital auf Martini 1699 erstes Mal 2fl ab seinem eigenen Acker in der Schwaig genannt, im unteren Hatlerdorf gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Georg Salzmann Konrads, zweitens an Martin Diem emsische Lehengut, drittens an Johann Rein Kinder und viertens an Michael Wehinger Ammanns für ledig und los.	239v
	Darum ein jeweiliger Hl. Frühmesner für obige Anna Wehinger sel. und ihre ganze Freundschaft jährlich und jedes Jahr vier H: Messen zu lesen hat, eine H: Messe auf das Fest der heiligen St. Anna, die anderen 3 H: Messen nach Gelegenheit im Jahr hindurch gelesen werden.	
	Zinst jetzt Josef Hämmerle	
3	Zinst jetzt Matheus Hämmerle Witwe im Hatlerdorf	
	Zinst jetzt Hl. Andreas Wehinger des Gerichts und setzt anstatt obigem Unterpfand ein, seinen eigenen Acker vor dem Böckler, so ungefähr über 4 Viertel Boden am Maß hat, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Franz Rein Böschlis, gegen Mittag an die Baustraße, gegen Untergang an Ignaz Luger, gegen Mitternacht an den Bauweg für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Zacharias Herburger, Hl. Joh. Kaspar Feuerstein, Hl. Marx Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 23. März 1746.	
2	Wegen Stiftung Johann Salzmann Bösslis sel. von 10fl Kapital soll der Tochtermann Ulrich Rhomberg jung jährlich dem jeweiligen Hl. Frühmesner Zins geben 30x Soll der jeweilige Hl. Frühmesner für den Stifter sel. jährlich um St. Jakobstag eine H: Messe zu lesen schuldig sein. Unterpfand des Rhomberg eigenes Haus, Stadel und Hofstatt im Niederdorf samt Bünt und Krautgarten, stoßt oben an die Landstraße, zum anderen und dritten an Anton Rhomberg und viertens an Johann Bildstein für ledig und los.	240r
	Zinst jetzt Mr. Ulrich Thurnher Schuhmacher	
	Zinsen jetzt Johannes Thurnher Kinder	
3	Zinst jetzt Johannes Rhomberg Maler im Niederdorf	

S	**1681**	Folio
2	Wegen Stiftung Martha Lecher sel. unter dem Riss, soll der Tochtermann Andreas Schwendinger Schuhmacher, ab 10fl Kapital jährlich Zins 30x Ab seines Schwendinger eigenen Gut unter dem Riss, die Tobel Wiese genannt, stoßt oben an das Land des Martin Bildstein, zum anderen an Johannes Wehinger Schuhmacher, drittens an Georg Stauder Acker der Sehener Acker genannt und viertens gegen dem Tobel an Martin Bildstein für frei ledig und los. Darum ein jeweiliger Hl. Frühmesner jährlich um St. Bartholomä Tag eine H: Messe für die Stifterin und ganze Freundschaft zu lesen hat, so eingeschrieben in Gegenwart Herrn Pfarrer, Hl. Frühmesner, Hl. Amtammann Danner und Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 12. Dezember 1710.	240v
3	Zinst jetzt Ignaz Schwendinger zu Watzenegg und gibt anstatt oben stehenden Unterpfand zum Einsatz: sein Schuldners eigenes Stück Gut die Bünt im Gärtchen genannt zu Watzenegg gelegen, stoßt zu allen Orten an die Gemeinde, für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Zacharias Herburger, Hl. Joh. Kaspar Feuerstein, Hl. Marx Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 23. März 1746.	
2	Wegen Stiftung Maria Sauter aus dem Bregenzerwald und Klara Mäser allhier soll Herr Ammann Felix Rhomberg jährlich ab 60fl Kapital der Frühmesspfründe verzinsen 3fl, für welche 3fl Zins ein jeweiliger Hl. Frühmesner jährlich für beide Stifterinnen und deren beiderseitige Freundschaft 4 H: Messen zu lesen hat. Setzt er Ammann Rhomberg zu Unterpfand einen Acker im Bockacker, stoßt oben an den Fußweg, gegen Mittag an Michael Luger und sein Rhomberg Garten, drittens an die Landstraße oder Herrweg und viertens an Marx Zumtobel, für ledig und los, so in Gegenwart Titl. Herrn Pfarrer Lehner und Herrn Ammann Franz Danner eingeschrieben den 11. Juni 1711.	241r
	Zinst jetzt Sylvester Rhomberg mit anderem Unterpfand und zwar seinen eigenen Acker im Reithe Ersch, der Rötler Acker genannt, stoßt oben an Kaspar Lecher, gegen Mittag an die Baugasse, drittens an Zacharias Huber und viertens an Johannes Huber für ledig und los Ist jetzt Unterpfandsinhaber und Zinser Mr. Andreas Mayer Schreiner im Niederdorf.	
3	Zinsen jetzt des Mr. Andreas Mayer 2 Söhne Josef und Zacharias Mayer im Niederdorf.	

S	**1681**	Folio
-	unbeschriebene Seite	241v
2	Demnach ist anno 1706 von Til. Herrn Joh. Karl Lehner, als auch Hl. Ammann und Gericht für ratsam gehalten und auch verkündet worden, sowohl bei der Pfarre als Frühmesse, auch Orgelpfründe und des Heiligen Einkommen die kleinen Posten ablösen zu lassen und ein solches an namhaft versicherte Posten wieder anzulegen, auf welches an Seiten der Frühmesspfründe abgelöst worden. Hl. Ammann Zacharias Wehinger zahlt Folio 205 – 18fl 40x Johann Hämmerle der Lange Folio 206 – 3fl 30x Georg Elsässer Folio 208 – 19fl 50x Sebastian Schwendinger Folio 208 – 1fl 10x Martin Herburger Folio 208 – 1fl 45x Konrad Feuerstein Folio 210 – 2fl 55x Jakob Wehinger Barbier Folio 210 – 2fl 55x Hl. Ammann Thomas Rhomberg Folio 211 – 8fl 10x Georg Kleinbrod Folio 211 – 5fl 50x Johannes Rhomberg Folio 211 – 4fl 5x Peter Von Ried Folio 212 – 17fl 45x Johann Thurnher Thomas Mötz und Josef Luger Folio 313 – 4fl 40x Adam und Johann Schmid auch Michael Salzmann Folio 213 5fl 50x Martin und Adam Klocker Folio 214 – 4fl 40x Ignaz Schwendinger und Georg Rohner Folio 215 – 4fl 10x Bartholomä Hämmerle Folio 215 – 2fl 25x Christian Winder Fußenegg Folio 215 – 14fl Johann Hilbe Folio 217 – 12fl 50x Kaspar Lecher und Johannes Luger Folio 217 – 11fl 40x Johann Rümmele und Jakob Schwendinger Folio 224 – 4fl Jakob Kohler Schreiner Folio 228 – 5fl 50x Georg Hämmerle der Alte Folio 232 – 1fl 45 Georg Bobletter und Sebastian Mathis Witwe und Tochter Folio 234 – 4fl Martin Feuerstein Konrads Folio 239 – 10fl 35x gesamt 173fl Diese 173fl hat Georg Wehinger wie hernach zu sehen empfangen, welcher jetzt Schuldner und Zinser ist.	242r

S	**1681**	Folio
2	Ihro Ehrwürden Herr Frühmesner Michael Braun allhier stiftet der hiesigen Frühmesspfründe Kapital 12fl und davon jährlich auf Martini Zins 36x Wofür ein jeweiliger Herr Frühmesner jährlich eine H: Messe um St. Michaels Tag für den Herrn Stifter und ganze Freunde zu lesen hat. Hierbei ist zu merken, dass der Herr Frühmesner Michael Braun nicht allein die obig gestifteten 12fl, sondern auch die wegen der Pfründe wie vorstehend zu sehen, eingenommenen 173fl, also in beiden Posten 185fl dem Säckelmeister Georg Wehinger um jährliche Verzinsung geliehen hat, dass also er Georg Wehinger jetzt Zinser oder Schuldner ist für 185fl Kapital und davon jährlich Zins auf Martini 9fl 15x. Bei seinem Hab und Gut, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Lehner, Herr Frühmesner Braun und Hl. Amtammann Danner, auch Ammann Thomas Rhomberg den 7. Juli 1711. Weites hat Herr Frühmesner allhier, Namen seiner Jungfrau Schwester Anna Braun, an die hiesige Frühmesspfründe 12fl Kapital gestiftet und davon jährlich auf Martini Zins 36x, wofür ein jeweiliger Herr Frühmesner für die Jungfrau Stifterin und ganze Freundschaft, jährlich um St. Anna Tag eine H: Messe zu lesen hat. Sodann hat Herr Ammann Thomas Rhomberg sel. seine an die Frühmesse schuldige Post per 3fl Kapital abgelöst und Herrn Frühmesner Michael Braun bezahlt. Welche empfangenen 3fl samt wegen seiner Jungfrau Schwester gestifteten 12fl also zusammen 15fl des obigen Säckelmeister Georg Wehinger sel. ebenfalls bar bezahlt, dass also	242v
-	jetzt er Säckelmeister Georg Wehinger oder dessen Erben der Frühmesspfründe zusammen per Kapital schuldig 200fl ist, wofür die Erben des Georg Wehinger sel. dato andere Schuldposten hergeben, wie hernach folgt. Erstens soll der Jakob Thurnher Adams Sohn, wegen Georg Wehinger sel. Erben der Frühmesspfründe Kapital 100fl und davon ersten Zins Martini 5fl. Setzt zum Unterpfand sein eigentümliches Haus Stadel, Hofstatt samt zugehörigem Kraut- und Rebgarten, alles an und beieinander im Oberdorf gelegen, stoßt oben an Zacharias Herburger Witwe, gegen Mittag und drittens an die Gasse, viertens an Lorenz Rüf Kinder, samt aller Gerechtigkeit laut des Schuldners angeben für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Frühmesner Braun, Hl. Amtammann Huber, Hl. Ammann Danner, Hl. Kaspar Bobletter und Georg Schmid Hatlerdorf den 9. März 1719.	243r
3	Zinst jetzt Michael Albrich im Oberdorf	
	Zinst jetzt Adam Thurnher.	

S	**1681**	Folio
2	Martin Rümmele zur Haselstauden soll der Frühmesspfründe wegen Georg Wehinger sel. Erben, wie vorstehend zu sehen ist, Kapital 60fl und davon auf Martini Zins 3fl zinsen. Unterpfand sind seine Schuldners 2 ½ Äcker Erschrechtgut nächst der Haselstauden im Mädle genannt, so an und beieinander gelegen, stoßen oben an Melchior Rümmele, zweitens und drittens an die Gemeinde und viertens an Johannes Feuerstein sel. Erben für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Frühmesner Braun, Hl. Amtammann Huber, Hl. Ammann Danner, Hl. Kaspar Bobletter und Georg Schmid Hatlerdorf den 9. März 1719.	243v
3	Zinst jetzt der Sohn Mr. Johannes Rümmele.	
2	Christian Kaufmann auf Kehlegg soll wegen Georg Wehinger sel. Erben der Frühmesspfründe Kapital 40fl und davon jährlich auf Martini Zins 2fl ab seinem Acker im oberen Kehlegger Feld der Grund Acker genannt zinsen, stoßt oben an Martin Bohle, zweitens an Fidel Rümmele, drittens an Anton Bohle und viertens an Sebastian Bohle. Item ein Acker der obere Humeler Acker genannt, stoßt oben an Josef Kohler, zweitens an Georg Kaufmann Witwe, drittens an Martin Bohle und viertens an den Bach, alles für ledig und los. Dabei des Georg Wehinger sel. Erben wegen solch obigen hergegeben 200fl Kapital, für Kapital samt 3 Jahre Zinsen jetzt und künftig bei ihrem Hab und Gut für allen Abgang als Bürgen und Zahler schuldig sein sollen, geschehen in Beiwesen Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Frühmesner Braun, Hl. Amtammann Huber, Hl. Ammann Danner, Hl. Kaspar Bobletter und Georg Schmid den 9. März 1719.	
3	Zinst jetzt der Sohn Johannes Kaufmann.	

S	**1681**	Folio
2	Wegen Stiftung des ehrbaren Mr. Michael Mäser sel. zu Watzenegg per 10fl Kapital und jährlich Zins 30x, wofür ein jeweiliger Herr Frühmesner jährlich in der Fasten für den Stifter und Freundschaft eine H: Messe zu lesen hat. Unterpfand sein Mr. Michael Mäser sel. Witwe und Erben Haus, Stadel samt Hofstatt, Bünt und Krautgarten zu Watzenegg, stoßt oben an Andreas Schwendinger, gegen Mittag und drittens an Johann Mäser und viertens an die Gemeinde für ledig und los, eingeschrieben in Beisein Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Huber, Danner und Wehinger den 15. Dezember 1716.	244r
3	Zinst jetzt Mr. Martin Ilg zu Watzenegg. Zinst jetzt der Sohn Joh. Georg Ilg zu Watzenegg.	
2	Wegen Stiftung der ehr- und tugendsamen Jungfrau Salomea Schmitter soll Mr. Anton Thurnher Schuhmacher, so die Stiftung am 30. Jänner 1718 geschehen, ab 10fl Kapital jährlich Zins auf Martini 30x zinsen, wofür ein jeweiliger Hl. Frühmesner bei dem schmitterischen Jahrtag eine H: Messe zu lesen hat. Ab seinem Acker im Graben, stoßt oben an Schmieds Bünt, zweitens an Michael Spiegel Georgs, drittens an Michael Thurnher und viertens an Jakob Hilbe Witwe für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann, Hl. Ammann Danner, Hl. Kaspar Bobletter und Georg Schmid den 9. März 1719.	244v
3	Zinst jetzt Mr. Anton Thurnher Ist ein anderes Unterpfand, wie Folio 202 gesetzt.	
2	Wegen Stiftung der tugendsamen Jungfrau Anna Wirth sel. auf Fußenegg zinst deren Bruder Andreas Wirth ab 10fl Kapital jährlich 30x, wofür ein jeweiliger Hl. Frühmesner jährlich zur Herbstzeit nach seiner Gelegenheit für die Stifterin und ihre Freundschaft eine H: Messe zu lesen hat. Unterpfand sein eigenes Haus und Hof auf Fußenegg, so eingeschrieben in Beiwesen des Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Ammann Franz Danner, Hl. Ammann Lorenz Huber und Georg Zumtobel Gerichtschreiber.	
3	Zinst jetzt Johannes Wirth	

S	**1681**	Folio
2	Wegen Stiftung der zwei Jungfrauen Maria und Anna Salzmann, genannt Krausen Töchter im Oberdorf, zinst des Andreas Ilg Schreiners sel. Witwe im Oberdorf ab 20fl Kapital jährlich 1fl, wofür ein jeweiliger Hl. Frühmesner für sie Stifterinnen und ganze Freundschaft, nach Gelegenheit zwei H: Messen zu lasen hat. Setzt sie Witwe mit Beistand Jakob Thurnher auf Knie zum Unterpfand: ein Stück Gut zu Steinebach, stoßt oben an die Baugasse so in Steinebachsfeld geht, zweitens an ihr Schuldnerin Acker und weiters an Matheus Ulmer, Georg Luger und Thomas Rüf für ledig und los, welches dem Anton Lehner und Johannes Salzmann des Gerichts als Schuldner zugesetzt und von ihnen Unterpfand gesetzt worden.	245r
3	Anton Freuwis zu Winsau soll ab seinem Hof, den vorher Johann Höfle Schneider besaß und in dem Rodel nicht gefunden worden ist, wohl aber in dem älteren Auszug per 5ßd. Bleibt das Unterpfand auf obigem Hof und Zugehör, so eingeschrieben in Gegenwart Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Kaspar Hefel, Hl. Zacharias Spiegel und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. März 1756. Zinst jetzt Josef Winsauer.	
3	Michael Wehinger sel. Witwe in der Haselstauden soll Kapital wie Folio 209 zu sehen 13fl 30x davon jährlich Zins 40x 2d. Setzt zum Unterpfand ihren eigenen Acker im Pfeller, der ehehaft bei 3 Viertel Land Boden hat, stoßt erstens an Josef Hefel, zweitens an ihr Eigengut, drittens ebenfalls auch an ihr Eigengut und viertens an Josef Diem Schulmeister für frei ledig und los, so eingeschrieben den 31. März 1756. Zinst jetzt Mr. Konrad Rein.	245v
3	Michael Rick im Niederdorf soll wie Folio 209 zu sehen Kapital 13fl 30x Zins jährlich 40x 2d. Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker in dem Rüthenersch gelegen, stoßt erstens an Thomas Luger in der Kehlen, zweitens an sein Eigengut, drittens an Krispin Thurnher Witwe und viertens an Thomas Luger, hat an dem Maß 3 ¼ Viertel Boden, so eingeschrieben am 31. März 1756. in Beiwesen Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel.	

S	**1681**	Folio
3	Georg Hilbe in der Haselstauden soll wie Folio 222 zu sehen wegen Johann Albinger jährlich 11ß 8d zinsen. Ferner soll er Georg Hilbe wegen Johann Albinger Folio 223 jährlich 1fl. zinsen. Ferner soll er wegen Anton Albinger, so von Kaspar Ölz herkommt und zu erkundigen 16fl 40x zinsen. Tut zusammen Kapital 49fl 30x. Welches er Georg Höfle auf Georgi 1746 samt einem und einem halben Jahrzins zu bezahlen versprochen und ein solches wiederum an eine andere Post angelegt werden solle. per Bericht Obige 49fl 30x hat der Hl. Amtammann Zacharias Herburger empfangen den 19. April 1746 Zinst ein solches jetzt dessen hinterlassene Witwe ab ihrem ganzen Vermögen.	246r
3	Johannes Thurnher Thomas Sohn im Niederdorf zinst wie Folio 229 zu sehen jährlich 1fl ab seinem eigenen Acker unter Michael Thurnher Bünt, neben dem Moßmann genannt, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Michael Thurnher Bünt, zweitens an Michael Bröll Söhne, drittens an Josef Rhomberg Zwihren Gut und viertens an sein Schuldners Eigengut, bei 3 Viertel Land Boden für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 24. März 1756. Zinst jetzt Mr. Joh. Ulrich Luger Dorf	246v
3	Joh. Michael Rhomberg sel. Witwe im Niederdorf soll wie Folio 212 zu sehen, wegen Georg Albrich Gleusen jährlich Zins 3 ½ ß. Ferner soll sie wegen Hl. Ammann Ulrich Fußenegger sel. Stiftung wie Folio 44 zu sehen jährlich Zins 30x. Davon gehört den Armen 10x Der Kirchen 10x Dem Mesner 10x Setzt zum Unterpfand ihren eigenen Acker unter der Achmühle so von Mr. Konrad Feuerstein her kommt, stoßt erstens an Johannes Huber genannt Ähni, zweitens an Georg Rein, Georg Zumtobel und andere mehr, drittens an den Bauweg und viertens an Georg Rein für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 2. April 1756. Zinst jetzt Mr. Joh. Georg Huber in der Achmühle.	247r

S	**1681**	Folio
3	Johannes Albrich am unteren Fallenberg soll wegen unten gesetzten Dato gemachter Stiftung jährlich Zins 2fl 30x bezahlen, wofür ein jeweiliger Hl. Frühmesner 4 H: Messen nach seiner Willkür zu lesen hat per 2fl. Dann der Kirche jährlich 30x. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut unter seinem Haus, stoßt oben an Johannes Kohler sel. Söhne, zweitens an sein Eigengut der Tuellen nach bis auf den neuen Weg, drittens an Johannes Dünser und Geschwister Holzteil und viertens an den Brunnenbach für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Martin Herburger beide des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 2. März 1758.	247v
3	Jakob Rein im Hatlerdorf zinst jährlich wegen Hl. Landesfähnrich Josef Danner, wie Folio 227 zu sehen 1fl. Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker im unteren Hatlerfeld an den Brunnenäcker genannt gelegen, bei 4 ½ Viertel Land Boden, stoßt erstens an Martin Wehinger und Johannes Schmid, zweitens an sein Eigengut, drittens an Michael Huber sel. Kinder und viertens an Mr. Jakob Huber für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Martin Herburger beide des Gerichts und Johannes Zumtobel den 2. März 1758. Zinst jetzt Martin Ilg im Hatlerdorf.	248r
1	Der Orgelpfründe verzeichnete Güter: Erstens das Pfründehaus samt dabei gelegenem Stadel und Garten. Item das Gut und Baumgarten ob dem Haus, wie bei dem allgemeinen Jahrtag samt den Anstößern verschrieben. Mehr ein Acker an der Zweren unter dem Dorf gelegen, stoßt oben an Georg Rein Witwe, zum anderen an Martin Herburger, 3. an Lorenz Natter und 4. an Thomas Thurnher.	248v
-	unbeschriebene Seite	249r

S	**1681**	Folio
1	Das Jus Collature der hiesigen Orgel und Kaplaneipfründe gehört zu, laut Bischöflicher Konfirmation N: N. Ammann und Gericht auch gesetzten Gemeinde samt dem jeweiligen Pfarrherr allhier. Welcher Hl. Kaplan dann schuldig und verbunden, alle Sonn und Feiertage des Jahres für alle Stifter und Stifterinnen die H: Messe zu lesen und zu applizieren und zwar immer in der Kapelle zur Haselstauden, ausgenommen die hohen Feste an welchen er in der Pfarrkirche Messe lesen soll. Um acht Uhr solle er unfehlbar an den Sonn- und Feiertagen in der Pfarrkirche sich einfinden das Aspergesos zu singen, auch solle er an allen Feiertagen, wenn kein Feiertag darauf fällt in der Pfarrkirche Messen lesen, doch für wen er will aufopfern eine Beichte zu hören, wenigstens da mehr Volk sein wird approbiert und zu hören schuldig sein. An den Sonn- und Feiertagen vor und nach Mittag, an den Samstagabenden und anderen sonderbaren Festabenden, auch in der H: Fastenzeit alle Tage zu Abend, in Haltung des Miserere mitsingen und Orgel schlagen, den Gottesdienst zu befördern und zu halten. Müssen ihm von dem Pfarrherrn anbefohlen werden. Endlich solle er in der Sommerzeit da keine Schule sonst gehalten, und jemand einem Kind etwas lernen lassen wollte, selben den Tag zwei oder drei Stunden um den gebührenden Lohn obwarten und lehren, wie dann solches von Ihro Hochfürstlichen Gnaden Bischof zu Konstanz Franz Johann anno 1681 den 16ten Tag August bestätigt worden.	249v
1	Hernach folgen der Orgelpfründe jährlich auf Martini gefallendes Einkommen. Welche ihr und immer von einem aus dem Haselstauder Viertel bestellten Einzieher laut Komfirmation Quartalsweise erlegt werden soll.	250r
	Erstens zinst Johann Wehinger sel. Witwe in der Riedgasse jährlich 1fl 21x ab ihren eigenen drei Mannmahd Mähder im Forach gelegen, stoßen oben an die Gemeinde, zweitens an Johann Thurnher und Konrad Huber, drittens an Thomas Rhomberg und viertens an Michael Danner.	
2	Mehr soll man ab obigen Mähder der Frühmesse jährlich 3ßd – 10x 2d vide 303 #	
1	Laut Konfirmationsbrief, so den 1. September 1687 von dem General Visitator mit eigener Hand zugesetzt worden, muss in Zukunft ein jeder Herr Organist sein Orgelpfründe Gefälle selbst einziehen, oder auf seinen eigenen Kosten einziehen lassen, wegen damals geschehener neuer Addition, wie auf besagtem Konfirmationsbrief zu sehen. Belangt an Haus und Gut steht auf vorstehendem Blatt Folio 249.	
2	# Wegen obiger Johannes sel. Witwe in der Riedgasse, zinsen Kilian Wehinger sel. Erben	
3	Jetzt Anton Wehinger den halben Teil	
2	Zinsen Hl. Amman Herburger und Josef Herburger jetzt Hl. Ammann Herburger Witwe den halben Teil.	
3	Jetzt Andreas Rhomberg den halben Teil und an die Frühmesse 10x 2d	

S	**1681**	Folio
1	Georg Elsässer im Niederdorf zinst jährlich 18x ab seinem eigenen Mahd zur Ach, stoßt oben an die Allgemein, zweitens an Michael Keckle, drittens an Martin Zumtobel und viertens an Jakob Klocker. Diese Post ist bezahlt und wie in Folio 277 zu sehen wieder angelegt worden.	250v
3	Vorstehende 10x 1d nimmt Hl. Johann Georg Stauder des Gerichts auf den Acker unter der Ach wie Folio 255 zu sehen und soll das Mahd so jetzt Mr. Thomas Rhomberg in hat aus der Unterpfand entlassen sein.	
1	Martin Thurnher Ulrichs Sohn zinst jährlich 21x Ab seinen zwei Mannmahd Mähder im Forach, stoßt oben an den Graben und Georg Albrich Gleusen, zweitens an Jakob Klocker, drittens an Thomas Rhomberg und viertens an Ammann Wehinger jüngere Kinder.	
2	Zinsen jetzt Ulrich Thurnher des Gerichts und Adam Schmid jeder halb.	
3	Zinst jetzt Ulrich Thurnher des Gerichts Witwe vom völligen Unterpfand.	
	Zinst jetzt Josef Diem Dorf.	

S	**1681**	Folio
1	Georg Thurnher Ulrichs zinst jährlich 41x ab seinem Mannmahd im Forach gelegen, stoßt oben an Sebastian Mohr Erben, zweitens an die Bremmen Mähder, drittens an Ulrich Spiegel und viertens an Martin Thurnher.	251r
2	Zinst jetzt Martin Thurnher Thomasen	
	Jetzt der Sohn Michael Thurnher	
3	Zinst jetzt der Tochtermann Andreas Salzmann Dorf.	
1	Georg Albrich Gleusen zinst jährlich 12x ab seinem eigenen Mannmahd im Forach gelegen, stoßt oben an Michael Danners Nachkäufer, zweitens an Jakob Klocker, drittens an Martin Thurnher und viertens an Ammann Wehinger jüngere Kinder.	
2	Zinst jetzt Martin Ulmer	
	Jetzt Kaspar Ulmer	
3	Zinst jetzt Josef Rhomberg im Niederdorf Adlerwirt	
	Zinst jetzt Mr. Josef Feuerstein im Niederdorf.	
1	Leonhard Rümmele in der Kehlen zinst jährlich ab seinen 2 Mannmahd Mähder im Forach gelegen 24x, stoßt oben an Ammann Wehinger Kinder und Martin Thurnher, zweitens an Johann Luger Georgs Sohn, drittens und viertens an die Gemeinde.	251v
2	Zinst jetzt Martin Ulmer	
	Zinst jetzt Anton Klocker Schuhmacher in dem Oberdorf	
	Zinst jetzt Mr. Georg Herburger in der Schmelzhütte	
3	Zinst jetzt die Witwe.	

S	**1681**	Folio
1	Johann Ölz im Oberdorf und Jakob Hefel allda zinsen jährlich 48x ab ihren 4 Mannmahd Mähder im Forach gelegen, stoßt oben an Thomas Thurnher, zweitens und drittens an die Gemeinde, zum vierten an Johann Luger Georgs Sohn. Davon zinst Johann Ölz 36x	
	Jakob Hefel zinst 12x	
2	Anstatt des Jakob Hefel zinst jetzt Mr. Anton Rhomberg Gerber obige 12x	
3	Zinst jetzt Josef Rhomberg Ulrichs Sohn Obige 36x hat es sich begeben laut einem alten Auszug, dass selbe abbezahlt worden, per Bericht.	
1	Martin Wehinger Ammanns im Hatlerdorf zinst jährlich 24x ab seinem dritten Teil Mahd neben Dörlers Mahd gelegen, stoßt oben an die Gemeinde, zweitens an Konrad Salzmann, drittens an Klemens Rein und viertens wieder an die Allgemein.	252r
2	Zinst jetzt der Sohn Johannes Wehinger	
3	Zinst jetzt Franz Rein im Hatlerdorf.	
1	Item zinst gedachter Wehinger jährlich 54x ab seinem halben Mahd auf Kehlegger Gemeinde gelegen, stoßt oben an die Gemeinde, zweitens an ihn Wehinger selbst, drittens und viertens an die Gemeinde.	
2	Zinst jetzt der Sohn Johannes Wehinger.	
3	Wegen obiger Post setzt jetzt zum Unterpfand Andreas Wehinger an der Sägen sein eigenes Mahd bei der Kehlegger Gemeinde gelegen, stoßt erstens an Anton Wehinger Andreasen Sohn, zweitens an Anton Herburger Zachariasen Sohn, drittens an Adam Ulmer und Johann Bröll Witwe, viertens an das so genannte Kapellherren Mahd für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Zacharias Herburger, Hl. Joh. Kaspar Feuerstein, Hl. Marx Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 23. März 1746. Zinst also jetzt jährlich Andreas Wehinger 54x.	

S	**1681**	Folio
1	Martin Huber Michaels Sohn zinst jährlich 24x ab einem Drittel Mahd neben des Dörlers Mahd gelegen, stoßt oben an die Allgemein, zweitens an Konrad Salzmann, drittens an Klemens Rein und viertens wieder an die Allgemein.	252v
2	Zinsen jetzt der Sohn Georg Huber und Ulrich Wehinger jeder halb	
	Zinst jetzt Franz Rein 12x	
3	Ulrich Wehinger 6x, Ulrich Albrich 6x	
	Jetzt Ulrich Albrich Mühlebach beide Posten.	
1	Michael Wehinger Ammanns Sohn zinst jährlich 1fl ab seinem halben Mahd auf der Kehlegger Gemeinde gelegen, stoßt oben an die Gemeinde, zweitens an Konrad Salzmann, drittens an Klemens Rein und viertens wieder an die Gemeinde.	
2	Zinst jetzt Johann Thurnher Christians	
	Jetzt der Sohn Andreas Thurnher.	
3	Michael Wehinger sel. Witwe in der Haselstauden zinst wegen Andreas Thurnher wie oben steht jährlich 1fl ab ihrem Acker bei 3 Viertel Land in dem Sperz genannt unter der Haselstauden gelegen, stoßt erstens an Thomas Ölz Witwe, zweitens an ihr Eigengut, drittens an Josef Klocker und viertens an Georg Hilbe Kinder für frei ledig und los, so eingeschrieben den 1. April 1756. Zinst jetzt Konrad Rein	
1	Johann Hämmerle Christians Sohn zu Mühlebach zinst jährlich 30x ab seinem eigenen halben Mahd bei den Seemähdern gelegen, stoßt das ganze Mahd an Bartholomä Zumtobel und Andreas, zum anderen an den Landgraben, drittens an ihr eigenes Mahd und viertens an die Gemeinde.	253r
2	Zinst jetzt der Sohn Christian Hämmerle	
	Jetzt Andreas Mayer	
	Zinst jetzt Jakob Dreher in der Achmühle	
3	Zinst jetzt Lorenz Diem zu Mühlebach.	

S	**1681**	Folio
1	Martin Herburger Zachariasen Sohn an der Sägen zinst jährlich 1fl ab seinem eigenen halben Mahd zu und an den Seemähdern gelegen, stoßt das ganze Mahd oben an Bartholomä Zumtobel und Andreas Wehinger, zweitens an den Landgraben, drittens an die Allgemein und viertens an die Gemeinde.	
	Zinst jetzt Martin Rümmele zu Mühlebach	
2	Zinst jetzt der Sohn Johann Rümmele	
3	Zinsen jetzt Mr. Josef Kleinbrod und Mr. Andreas Kunz jeder den halben Teil.	
1	Marx Schwendinger in der Achmühle zinst jährlich 1fl Ab seinem eigenen Stück Gut unter der Achmühle, unter Bohles Bünt gelegen, stoßt erstens an Lorenz Natter, zweitens an Johann Wehinger Martins sel. Erben, drittens und viertens an die Gemeinde.	253v
2	Zinst jetzt Anton Schwendinger in der Achmühle	
3	Zinst jetzt der Tochtermann Josef Schwendinger	
1	Ulrich und Georg Fußenegger im Hatlerdorf zinsen jährlich 39x ab ihrem Mahd auf Becken Gemeinde gelegen, stoßt erstens und zweitens an die Gemeinde, drittens an Johann Hämmerle und viertens an Ammann Lorenz Huber sel. Erben.	
	Zinst jetzt Anton Rusch Martins	
3	Zinsen jetzt Josef Wehinger im Hatlerdorf und Josef Mätzler in der Achmühle.	
	Statt Josef Wehingers zugehörigen halbem Mahd, wie oben steht, hat der Wehinger ein anderes Unterpfand, wie Folio 296 zu sehen, eingesetzt. Deshalb ist das halbe Mahd aus dem Unterpfand entlassen worden am 18. März 1756.	
1	Sebastian Rein Bademeister zinst jährlich 30x ab seinem Mahd in Stöcken gelegen, stoßt erstens an die Allgemein, zweitens an den Landgraben, drittens an sein Eigengut und viertens an die Allgemein.	254r
2	Zinst jetzt Georg Huber Martins im Hatlerdorf.	
3	Zinst jetzt Martin Mayer Jakobs Sohn zu Mühlebach.	
	Zinst jetzt Jakob Dreher in der Achmühle.	

S	**1681**	Folio
1	Jakob Feuerstein Ulrichs Sohn im zinst jährlich 1fl 36x ab seinem Stück Gut jenseits des Bachs gelegen, stoßt aufwärts an Michael Klocker Erben, zweitens an den Fußweg, drittens an und viertens an den Steinebach.	
3	Johannes Dünser Jüngling und dessen zwei Schwestern Agatha und Anna Dünser in der Haselstauden zinsen jährlich wegen unten gesetzten Dato gestifteter H: Messe, welch immer an St. Annatag in der Kapelle Haselstauden gelesen und allda am Sonntag zuvor verkündet werden soll 1fl Davon gebührt einem jeweiligen Organist Benefiziat für die H: Messe 40x, Der Kapelle 10x, Dem Mesner allda 10x. Sie setzen zum Unterpfand ihr eigenes Haus, Stadel, Hofstatt samt zugehörigem Garten und Gut in der Haselstauden gelegen, stoßt erstens an Anton Schmid und Martin Diem, zweitens an Lorenz Rhomberg, drittens an die Landstraße und viertens an die Baugasse, so eingeschrieben den 2. März 1758. in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Martin Herburger und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel.	
1	Jakob Feuerstein im Steinebach zinst jährlich 2fl ab seinem Stück Gut an dem Katzensteig gelegen, stoßt oben an den Vieh und Fußweg, zum anderen an Michael Klocker sel. Erben, drittens an den Bach und viertens an die Blaten	254v
2	Zinsen jetzt Johann und Georg Feuerstein jeder halb.	
3	Zinst jetzt Johann Georg Klocker und Georg Feuerstein jeder halb.	
	Anstatt des Georg Feuerstein zinst jetzt Anton Rümmele Steinebach.	
1	Michael Klocker sel. Kinder zinsen jährlich 24x ab ihrem Stück Gut bei dem Katzensteig gelegen, stoßt oben an den Weg, zweitens an Konrad Feuerstein, drittens an den Bach und viertens an Jakob Feuerstein.	
	Zinst jetzt Martin sein Sohn	
2	Zinst jetzt Johannes Klocker Witwe zu Häfenberg	
3	Zinst jetzt Wendelin Klocker	

S	**1681**	Folio
1	Konrad Feuerstein im Steinebach zinst jährlich 24x ab seinem eigenen Stück Gut jenseits des Steinebach gelegen, stoßt oben an den Fußweg, zweitens an die Klocker, drittens an den Steinebach und viertens wieder an den Fuß oder Viehweg.	255r
2	Zinst jetzt Johann Feuerstein.	
	Zinsen jetzt Johann und Georg Feuerstein jeder halb.	
3	Zinsen jetzt Johann Georg Klocker und Georg Feuerstein jeder halb	
	Zinst jetzt wegen Georg Feuerstein Anton Rümmele halb 12x.	
1	Georg Spiegel in der Achmühle zinst jährlich 2fl 12x ab seinem Stück Gut in der Achmühle gelegen, stoßt oben an Marx Schwendinger, zweitens an die Gemeinde, drittens an Jakob Spiegel den Sohn und viertens an die Gemeinde, jedoch ist dieses Gut mit Hofstattrecht. Oben stehende 2fl zinst jetzt Michael Spiegel, die übrigen 12x sind Georg und Jakob Spiegel zugesetzt wie Folio 265 zu sehen. Obiges Kapital zinst jetzt und 1689 erstens per 40fl Kapital jährlich Georg Schutzer Lorenzen Sohn im Oberdorf 2fl ab seinem eigenen Acker samt Baumwuchs im Weissacher, wie er solches von seinem Vater Lorenz Schutzer erkauft, stoßt aufwärts an Kaspar Rüf, einwärts an Baldus Ulmer, abwärts an die Gasse und viertens an Simon Wirth, für frei ledig und los.	
2	Zinst jetzt Hl. Ammann Danner Frau Witwe und hat ein anderes Unterpfand gesetzt wie aus Folio 256 zu ersehen ist.	

S	**1681**	Folio
1	Michael Keckle in der Schmelzhütte zinst jährlich 45x ab seinem Mahd zur Ach gelegen, stoßt oben und zum anderen an die Gemeinde, drittens an Michael Huber und Martin Zumtobel und viertens an Georg Elsässer.	255v
2	Obige 45x zinst jetzt Hl. Ammann Zacharias Wehinger für obiges Achmahd.	
3	Zinsen jetzt Hl. Ammann Danner Tochter und Joh. Georg Stauder jeder den halben Teil, soll jeder Teil zur Hälfte 22x 2d. Sodann soll er Hl. Joh. Georg Stauder des Gerichts, laut Folio 250 wegen Josef Herburger oder des Mr. Thomas Rhomberg Forach Mädle 10x1d. Wegen Hl. Ammann Danner Tochter schuldigen 22x 2d zinst jetzt Hl. Joh. Konrad Feuerstein Dorf 22x 2d.	
1	Mehr zinst er Keckle jährlich 1fl 30x ab seinem Stück Gut vor dem Salach Tor, stoßt oben und zum zweiten an die Gasse, drittens an die Gemeinde und viertens an Felix Rhomberg.	
2	Obige 1fl 30x zinst jetzt Mr. Konrad Luger Sattler ab obigem Pfand	
3	Jetzt der Sohn Johannes Luger	
	Zinst jetzt Martin Thurnher Ulrichs Sohn.	
1	Johann Salzmann Ammanns und Johann Luger Georgs Sohn zinsen jährlich 45x ab ihren sechs Mannmahd Mähder im Forach, stoßt oben an Martin Thurnher und Jakob Klocker, zweitens an Johann Ölz, drittens an die Gemeinde, viertens an Thomas Rhomberg und Jakob Klocker. zinst ein jeder halb.	256r
2	Für obige 45x Zins ist das Kapital per 15fl durch Peter von Ried und Baldus Huber bezahlt und Folio 282 wieder angelegt worden.	

S	**1681**	Folio
2	Hl. Ammann Danner sel. Witwe Ursula Mauch hat wegen der Orgelpfründe, wie vorstehend aus Folio 255 zu sehen, Kapital 40fl davon jährlich Zins 2fl zu zinsen. Unterpfand ein Stück Gut samt Baum und Obstwuchs ob ihrer Schuldnerin Bünt, wie sie solches von Lorenz Thurnher erkauft, stoßt oben an Steinebach Bize, gegen Mittag an Anton Rhomberg, drittens an ihr Schuldnerin Bünt, viertens an das Lehen der Mehrerau, so für ledig und los eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Lehner und Hl. Amtammann Danner den 11. Juni 1711. Zinst jetzt Anton Thurnher Martins Sohn im Niederdorf.	
3	Zinst jetzt Josef Winsauer im Niederdorf.	
	Zinst jetzt Hl. Joh. Georg Stauder des Gerichts	
	Obige 2fl zinst jetzt Gallus Bobletter im Niederdorf, wie auf Folio 279 zu sehen.	
3	Wegen Stiftung der ehr und tugendreichen Jungfrau Katharina Kohler auf Kehlegg zinst Johann Michael Rhomberg sel. Witwe jährlich Zins 2fl. Wofür ein jeweiliger Hl. Organist für die Stifterin und deren Freundschaft 4 H: Messen zu lesen hat. Setzt zum Unterpfand ihren eigenen Acker unter der Achmühle, so von Mr. Konrad Feuerstein her kommt, stoßt erstens an Johannes Huber genannt Ähni, zweitens an Georg Rein, Georg Zumtobel und andere mehr, drittens an den Bauweg und viertens an Georg Rein für ledig und los außer dass der Pfarrkirche 3 ½ ßd wie Folio 212 zu sehen, sodann wegen Hl. Ammann Ulrich Fußenegger sel. Stiftung Folio 44: 10fl Kapital zuvor davon ab geht und gehen soll, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg des Gerichts und Johannes Zumtobel den 2. April 1756 Wie Folio 247 zu sehen, so der obige Acker verschrieben.	256v
	Zinst jetzt Mr. Joh. Georg Huber in der Achmühle.	
1	Martin Feuerstein im Niederdorf zinst jährlich 30x ab seinem Mannmahd im Forach gelegen, stoßt an Johann Wehinger Kilians Witwe, zweitens an Georg Rein Witwe, drittens an den Flussgraben und viertens an Johannes Rhomberg.	257r
2	Zinst jetzt Andreas Rhomberg Ammanns 15x und Johannes Mohr 15x.	
3	Anstatt Andreas Rhomberg zinst jetzt Hl. Joh. Kaspar Rhomberg des Gerichts	
	Jetzt Anton Spiegel Achmühle im Namen des Hl. Joh. Kaspar Rhomberg	

S	**1681**	Folio
	Wegen obigen 5fl Kapital jährlich 15x Zins, die der Johannes Mohr schuldig gewesen ist, ist jetzt Zinser Martin Künz an der Sägen, wie Folio 287 zu sehen ist das halbe Mahd aus der Unterpfand entlassen.	
1	Konrad Luger Sattler zinst jährlich 27x ab seinem Mahd bei dem Riedweg neben der unteren Mittenbrunnen gelegen, stoßt oben und gegen Mittag an die Gemeinde, drittens an Michael Mathis und viertens an Felix Rhomberg.	
2	Ist durch Johannes Luger Sattler das Kapital per 9fl bezahlt und Folio 282 wieder angelegt worden.	
1	Michael Bröll Waffenschmied zinst jährlich 45x ab seinem Stück Gut vor dem Salach Tor gelegen, stoßt zu 3 Orten an die Gemeinde und viertens an die Gasse.	257v
2	Ist das Kapital durch ihn Bröll abgelöst und Folio 282 wieder angelegt per 15fl	
1	Martin Zumtobel zinst jährlich 24x ab seinem Stück Gut bei seinem Seemahd zur Ach gelegen, stoßt oben an Georg Elsässer und Michael Keckle, zweitens und drittens an sein Eigengut, viertens an Jakob Klocker	
2	Obige 8fl Kapital oder 24x Zins zinst in Zukunft Martin Gmeiner, wie Folio 281 zu sehen.	
1	Christian Thurnher sel. Erben zinsen jährlich ab ihrer Sägen, Stampf und Hofstatt 30x. Stoßt oben an die Gasse, zweitens an den Wassergraben, drittens an die Gemeinde, viertens an ihren Baumgarten.	258r
2	Obige 30x Zins hat Rochus Thurnher das Kapital per 10fl abgelöst, so Folio 282 wieder angelegt worden.	
1	Kaspar Nell zinst jährlich ab der Sägen und Stampf Hofstatt 24x.	
2	so er von der Gemeinde erkauft. Zinst jetzt Sebastian Thurnher Witwe	
3	Zinst jetzt Johann Michael Rhomberg.	
	Zinst jetzt Mr. Anton Schmidinger ab seiner Säge und Stampf Hofstatt.	

S	**1681**	Folio
1	Baldus Fußenegger und Johann Schöneberger zinsen jährlich ab ihrem Mahd bei des Dörlers Mahd gelegen 30x, stoßt oben, zweitens und drittens an die Allgemein und viertens an Martin Fußenegger. Diese Post ist bezahlt wie Folio 277 bezahlt und wieder angelegt worden.	258v
1	Georg Rein und Thomas Brüggeler zu Mühlebach zinsen jährlich 12x ab ihrem Mahd auf dem langen Fängen gelegen, stoßt oben an die Bremen Mähder, zum zweiten, dritten und vierten an die Gemeinde.	
2	Obige 12x Zins haben Bartholomä Feuerstein und Johann Hämmerle Lang das Kapital mit 4fl abgelöst so Folio 282 wieder angelegt worden.	
3	Mr. Jakob Mäser im Oberdorf soll wegen unten stehenden Marx Rhomberg sel. per Kapital 25fl jährlich Zins 1fl 15x zinsen. Unterpfand ein Acker im Bockacker 2 ¾ Land Boden, stoßt gegen Aufgang der Sonne an die Straße, zweitens an ihn Mäser selbst, drittens an Mr. Franz Josef Herburger und viertens an Johannes Albrich für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer De Leo, Hl. Amtammann Franz Martin Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 9. Jänner 1781.	
1	Johann Georg Roth Weibel an der Sägen zinst jährlich 1fl 15x ab seinem ehehaften Stück Gut allda bei seinem Haus gelegen, stoßt oben an Martin Diem, drittens an Johann Georg Höfle Schlosser, viertens an die Gemeinde. Michael Huber Ammanns Sohn im Niederdorf zinst obige Post per 25fl Kapital ab seinem Hab und Gut soviel hiezu vonnöten, davon jährlich Zins 1fl 15x. Eingeschrieben den 5. Februar 1690 in Beisein Herrn Ammann Michael Danner, Herrn Pfarrer Magister Jakob Greber, Simon Wirth und Zacharias Wehinger Gerichtschreiber.	259r

S	**1681**	Folio
2	Georg Albrich Johanns Sohn soll wegen Michael Huber sel. wie ob stehend zu sehen Kapital 25fl davon jährlich Zins 1fl 15x ab seinem eigenen Haus, Stadel und Hofstatt im Niederdorf bezahlen, stoßt oben an Georg Zumtobel, zweitens an Thomas Huber, drittens und viertens an die Gemeinde, so eingeschrieben in Beiwesen Herrn Pfarrer Lehner und Hl. Ammann Danner den 11. Juni 1711. # Zinst Hl. Marx Rhomberg.	
1	Martin Zumtobel zinst jährlich wegen seinem Forach Mahd 1fl 54x.	
2	Diese 38fl Kapital zinst Martin Gmeiner in Zukunft und erstes Mal auf Martini 1695 wie Folio 281 zu sehen.	
1	Mehr zinst er Zumtobel wegen Herrn Anton von Ried wegen Erkaufung des Landrechts von 60fl Kapital jährlich 3fl An diesen 60fl hat Martin Zumtobel den 14. Jänner 1687. 22fl bezahlt, so in Georg Bildstein Post wie Folio 277 zu sehen angelegt wurden, soll also er Zumtobel jährlich noch Zins 1fl 54x	
2	Um obiges Kapital per 38fl ist in Zukunft Martin Gmeiner wie Nr. 281 zu sehen Zinser und Zahler.	
1	Thomas Rümmele in der Kehlen zinst ab einem Stück Gut ob Martin Sohm gelegen, stoßt zu allen 4 Orten an die Gemeinde, jährlich 12x. Zinst jetzt Leonhard Rümmele	259v
2	Zinst jetzt Josef Rümmele Sattler.	
1	Michael Danner zinst jährlich 3fl ab seinem Schwebelmahd, stoßt zu 2 Orten an den Schwebel, drittens an Martin Mathis Erben und viertens an Johann Zumtobel.	
2	Zinst jetzt Johannes Danner.	
3	Zinst jetzt dessen Sohn Josef Danner.	
	Wegen obigem Hl. Josef Danner zinst jetzt Franz Thurnher Witwe im Steinebach jährlich 3fl. Setzt zum Unterpfand ihr eigenes Stück Gut im Erlach bei 5 ¼ Viertel Land Boden, stoßt erstens an Jakob Rusch des Gerichts, zweitens an Mr. Andreas Rhomberg, drittens an die Allgemein und viertens an Josef Kleinbrod des Gerichts für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder, Hl. Johannes Thurnher und Martin Herburger des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 2. März 1758.	
	Zinst jetzt Josef Sohm Dorf	

S	**1681**	Folio
1	Martin Bröll Waffenschmied zinst jährlich 1fl 30x ab seinem ehehaften Stück Gut an der Sägen gelegen, stoßt das ganze Stück an Georg Bösch Garten so der Gemeinde ist, zweitens an die Ach, drittens an Georg Hämmerle und viertens an die gemeine Gasse.	260r
2	Zinst jetzt Thomas Huber	
	Ist jetzt und Inhaber und Zinser der Unterpfand Mr. Anton Huber in der Schmelzhütten, welches auf sein Hubers Begehren eingesetzt worden den 14. Dezember 1728	
3	Zinst jetzt Anton Huber der halben Teil per 45x Und anstatt Johannes Bröll zinst jetzt Mr. Joh. Georg Rein den halben Teil 45x Anstatt Anton Huber zinst jetzt der Sohn Johannes Huber 45x.	
1	Thomas Huber in der Schmelzhütte zinst jährlich 2fl 9x ab seinem ehehaften Stück Gut unter dem Kalch Hofen gelegen, stoßt zu drei Orten an die Gemeinde und gegen Mittag an die Gasse	
2	Zinst jetzt Zacharias Herburger	
	Zinst jetzt Martin sein Sohn	
3	Von obigem Unterpfand so der Kaspar Kaufmann erkauft und ist entlassen worden den 22. März 1746. Das Unterpfand hat dato noch über 5 Viertel Boden, so der Martin Herburger in hat.	
	Zinst jetzt Xaver Fußenegger.	
1	Michael Rusch im Hatlerdorf zinst jährlich 39x ab seinem Mahd ob dem Tafelmahd gelegen, stoßt oben und zum anderen an die Gemeinde, drittens an Ammann Zumtobel und viertens an Martin Fußenegger und Klemens Rein.	260v
2	Zinst jetzt der Sohn Martin Rusch.	
	Zinst jetzt der Sohn Anton Rusch	
3	Zinst jetzt der Sohn Joh. Georg Rusch.	
1	Jakob Schwendinger im Steinebach zinst jährlich 27x ab seinem Stück Gut allda im Steinebach gelegen, stoßt gegen Mittag an den Hof Böngern, zweitens an Rochus und Adam Thurnher, drittens und viertens an sein Eigengut.	
2	Zinst jetzt der Sohn Thomas Schwendinger	
	Zinst jetzt der Sohn Anton Schwendinger	

S	**1681**	Folio
	Thomas Wirth sel. Witwe zinst jährlich 1fl 57x ab ihrem eigenen ehehaften Gut, aber mit Hofstattrecht und unten und oben bei ihrem Haus in der Achmühle gelegen, stoßt zu allen 4 Orten an die Gemeinde.	261r
2	Zinst jetzt Michael Wirth	
	Zinsen jetzt die Söhne Anton und Johannes jeder halb.	
1	Mehr zinst Thomas Wirth sel. Witwe ab Haus, Stadel und Hofstatt samt Krautgarten jährlich 1fl 30x	
2	Zinst jetzt Michael Wirth	
	Zinsen jetzt die Söhne Anton und Johannes jeder halb.	
3	NB: Zinsen wie Folio 265. 21x	
3	Anton Wirth Witwe in der Achmühle hat wegen obigen 2 Posten und Folio 265 in 3 Posten zur Hälfte verzinst Kapital 38fl jährlich Zins 1fl 54x Setzt zum Unterpfand ihr eigenes Haus, Stadel und beiliegende Gut samt der Hofstatt, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Martin Natter, zweitens an Josef Natter, drittens an die Gasse und viertens an Martin Ehrhart für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 28. Dezember 1767.	
1	Georg Hämmerle Sägen zinst jährlich 1fl 6x ab seinem ehehaften Stück Gut unter dem Kalchhoffen gelegen, ist mit Hofstattrecht, stoßt oben an Martin Bröll, zweitens, drittens und viertens an die Allgemein.	261v
	Zinst jetzt Martin Herburger	
2	Zinst jetzt Johannes Herburger	
3	Zinsen jetzt Martin Diem Söhne.	
1	Georg Natter im Hatlerdorf zinst jährlich 24x ab seinem Mahd ob den Seemähder gelegen, stoßt an die Langen Fängen und an die Seemähder. Diese Post ist durch Martin Zumtobel wie Folio 277 zu sehen bezahlt, und anders angelegt worden.	

S	**1681**	Folio
1	Jakob Wehinger Fuckher zum Beckenmann zinst jährlich 30x ab einem Stück Gut allda bei dem Lauterbach gelegen, stoßt oben an Jakob Rein und Georg Schwendinger Johanns und dann zu allen drei Orten an die Gemeinde.	262r
2	Zinst jetzt der Sohn Johann Wehinger	
3	Jetzt Johannes Kohler zum Beckenmann.	
1	Jakob Rein zum Beckenmann zinst jährlich 21x ab einem Stück Gut im Fügeler gelegen, stoßt zu allen Orten an die Gemeinde.	
2	Zinst jetzt Benedikt Wehinger	
3	Jetzt Gebhard Wehinger	
1	Mathias Schwendinger zum Beckenmann zinst jährlich 1fl 12x ab seinem Stück Gut in der Rauargen Au genannt gelegen, stoßt aufwärts gegen Mittag an die Ach oder Gemeinde, zum anderen drittens und viertens an Georg Schwendinger Johanns Sohn.	262v
2	Zinst jetzt Andreas Schwendinger Witwe	
	Zinst jetzt Mathias Winsauer Witwe	
3	Zinst jetzt Andreas Winsauer.	
1	Georg Schwendinger der Ältere zinst jährlich 6x ab einem Stück Gut vor seinem Haus gelegen, stoßt oben an die Gemeinde, abwärts an sein Eigengut. Diese Post ist bezahlt und Folio 277 zu sehen wieder angelegt worden.	
1	Johann Wehinger Michaels zinst jährlich 1fl 12x ab seinem eigenen Stück Gut in der Au genannt, stoßt gegen Aufgang an Jakob Spiegel, zweitens und viertens an die Gemeinde, gegen Niedergang der Sonne an Thomas Wirth Witwe.	263r

S	**1681**	Folio
	Mehr zinst er Wehinger jährlich 33x ab seinem Stück Gut bei der Mühle Bünt gelegen, diese beiden Stücke haben Hofstattrecht, stoßt oben an den Bruder Martin Wehinger, zu 2 Orten an die Gemeinde und viertens an die Mühle Bünt.	
3	Zinst jetzt Johannes Wohlgenannt in der Achmühle.	
1	Martin Wehinger Michaels zinst jährlich 54x ab seinem Stück Gut bei der Mühle Bünt gelegen, stoßt oben an die Mühle Bünt, zum anderen an die Gemeinde, drittens an Lorenz Huber und viertens wieder an die Mühle Bünt.	263v
	Mehr zinst obiger Wehinger jährlich 48x ab seinem Stück Gut in der Au gelegen, ist mit Hofstattrecht, stoßt oben an Jakob Fußenegger, zweitens an die Gemeinde, drittens an den Bruder Johann Wehinger und viertens an die Mühle Bünt.	
2	Obigen ersten Posten zinsen jetzt Johann Wehinger und Josef Hämmerle	
3	Weil die 4 vorstehenden Posten nicht ordnungsgemäß haben erdauert werden können, hat man gleichwohl diejenigen, so bis daher gezinst, auch in Zukunft zu verzinsen eingeschrieben, mit Vorbehalt Salve Regresiva, auch sind die 30x wegen Johannes Wehinger Michaels auch dabei begriffen in Folio 265. Erstens Anton Huber Kinder in der Achmühle 2fl 30x Michael Wehinger Witwe 15x Josef Mohr Oberdorf 30x Anton Wehinger 44x zusammen 3fl 59x NB: Der Anton Winsauer sofern seine Post anderweitig sollte erfunden werden, so ist er danach nichts mehr schuldig wie Folio 265 Johannes Wehinger Post dazu gerechnet worden per 30x.	
1	Jakob Fußenegger in der Achmühle zinst jährlich 1fl 27x ab seinem Stück neben der Mühle Bünt, so mit Hofstattrecht ist, stoßt oben an den Gechelbach, zweitens und drittens an die Gemeinde und viertens an die Mühle Bünt.	264r
2	Zinst jetzt Johann Thurnher Mauser	
3	Zinst jetzt Franz Klocker in der Achmühle	
	Zinst jetzt Joh. Michael Feuerstein in der Achmühle.	

S	**1681**	Folio
1	Georg Kaufmann auf Kehlegg zinst jährlich 21x ab seinem Stück Gut allda gelegen, stoßt an die Gasse, zweitens an den Bach, drittens an Konrad Kaufmann, viertens an Georg Huber und Mathias Bohle Erben.	
2	Zinsen jetzt Andreas Dannemann sel. Kinder	
	Zinst jetzt Matheus Dannemann 21x	
3	Zinst jetzt Franz Mäser Kehlegg.	
3	Wegen vorstehenden vier zusammen geschlagenen Posten zinst jetzt Josef Salzmann in der Achmühle Kapital 55fl, davon jährlich Zins 2fl 45x. Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut in der Mühle Bünt, stoßt erstens an Mr. Josef Mohr, zweitens an die Gemeinde, drittens und viertens an das emsische Lehen für frei ledig und los.	
3	Sodann zinst Mr. Josef Mohr im Oberdorf ab Kapital 10fl jährlich Zins 30x Er setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut in der Mühle Bünt, stoßt erstens an Franz Klocker und Melchior Schmidinger, zweitens an die Gemeinde, drittens an Josef Salzmann und viertens an das emsische Lehen. So eingeschrieben den 9. Jänner 1768.	
1	Michael Danner zinst ab einem Stück bei dem Riedweg gelegen, so Mähderrecht ist jährlich 39x. Stoßt oben an Michael Danner und die Huberischen Mähder, zu den anderen Orten an den Riedweg und Allgemein.	264v
2	Zinsen jetzt Hl. Ammann Franz Danner und Thomas Huber Sebastian Rhomberg halb	
3	Zinsen jetzt und Unterpfandsinhaber Johannes Zumtobel Gerichtschreiber und Josef Klocker in der Schmelzhütte jeder den halben Teil.	
	Zinst jetzt Johannes Zumtobel Gerichtschreiber halb 19x 2d Josef Klocker Witwe 19x 2d.	

S	**1681**	Folio
1	Kaspar Ilg Witwe im Oberdorf zinst jährlich 1fl 54x wegen Horandischen Quartier her ab ihrem Acker im unteren Hatlerfeld gelegen, stoßt gegen Aufgang an Simon Wirth, zum anderen an Kaspar Rüf, drittens an den Bauweg, gegen Mitternacht der Sonne an Johann Ölz.	
2	Zinsen jetzt Andreas Ilg Schreiner und Kaspar Ulmer jeder halb	
3	Jetzt Mr. Matheus Ilg halb 57x. Von obigen 1fl 54x Zins zinst jetzt Joh. Michael Lecher per 57x wie Folio 277 zu sehen wegen Kaspar Ulmer.	
1	Martin Rhomberg Metzger soll jährlich 45x vom Horiandischen Quartier her ab seinem Acker im Rütenersch gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an das Hubhofgut, zum anderen an Ammann Wehinger jüngere Kinder, drittens an Martin Herburger Zachariasen Sohn und viertens an den Flussgraben.	265r
2	Zinst jetzt Martin Rhomberg Beck	
	Jetzt Johannes Herburger	
3	Zinst jetzt der Sohn Martin Herburger.	
1	Johann Wehinger Michaels, Georg und Jakob Spiegel, auch Thomas Wirth Witwe zinsen jährlich 1fl 12x ab einem Stück Gut in der Au, stoßt oben an Thomas Wirth sel. Witwe und dann zu allen 3 Orten an die Gemeinde, ist mit Hofstattrecht. Gibt Johann Wehinger Michaels 30x Georg und Jakob Spiegel 21x mehr sollen sie von der Post Folio 255 jährlich 12x Thomas Wirth Witwe 21x	
3	Die mittleren 2 Posten zinst jetzt Johannes Wohlgenannt in der Achmühle 33x Des Thomas Wirth Witwe schuldigen 21x zinsen jetzt Johannes und Anton Wirth Witwe 21x Diese 21x werden jetzt Folio 261 und 278 verzinst.	
1	Johann Hämmerle Krämer an der Sägen zinst ab seiner Haushofstatt und Garten jährlich 1fl 30x. Stoßt zu 3 Orten an die Gemeinde, viertens an Georg Hämmerle.	265v
2	Zinst jetzt Benedikt Künz	
3	Zinst jetzt der Tochtermann Plazidus Rhomberg.	

S	**1681**	Folio
1	Georg Hämmerle an der Sägen zinst jährlich 2fl ab seinem Haus, und Stadel Hofstatt auch Krautgarten allda gelegen.	
2	Zinst jetzt Anton Hämmerle	
3	Zinst jetzt Georg Hämmerle	
1	Markus Schwendinger in der Achmühle zinst jährlich 2fl ab seinem Haus, Stadel, Hofstatt und Krautgarten, wie von der Gemeinde her kommt, stoßt zu drei Orten an die Gemeinde, gegen Niedergang an Georg und Michael Spiegel.	266r
2	Zinst jetzt Anton Schwendinger	
3	Zinst jetzt der Tochtermann Josef Schwendinger.	
1	Georg Rein in der Achmühle zinst jährlich 1fl 30x ab seinem Haus und Stadel, Hofstatt samt dem Krautgarten, stoßt zu allen Orten an die Gemeinde.	
2	Martin Bröll Martins Sohn in der Achmühle zinst jährlich 1fl 30x ab seinem von obigem Georg Rein erkauften Haus und Stadel Hofstatt samt dem Krautgarten, stoßt zu allen Orten an die Gemeinde.	
	Zinst Andreas Schwendinger Marxen Sohn	
	Jetzt Martin Huber	
3	Jetzt der Sohn Joh. Michael Huber	
1	Thomas Wirth Christian Rick am Zanzenberg soll bei seinem erkauften Stück Gut am Zanzenberg, noch über das bezahlte von 15fl jährlich Zins 45x	266v
3	Zinst jetzt Martin Wällpe,	
	Von obigen 45x zinst jetzt Felix Albrich sel. Witwe im Oberdorf den halben Teil jährlich 22x 2d Wie Folio 280 zu sehen. Den anderen halben Teil zinst Mr. Kaspar Huber, wie Folio 283 zu sehen.	
1	Konrad Salzmann zu Mühlebach soll jährlich Zins 6x ab seinem Mahd auf den langen Fängen gelegen, stoßt oben an Martin Huber, zweitens an Martin Albrich, drittens an Georg Rein und Heinrich Drexel, viertens an die Gemeinde.	
2	Ist durch Christian Meyer sel. Witwe mit 2fl Kapital abgelöst und Folio 282 wieder angelegt worden.	

S	**1681**	Folio
1	Martin Kaufmann im Steinebach zinst jährlich 6x ab einem Stück Gut bei seinem Haus gelegen, stoßt an drei Orten an sein Eigengut, viertens an die Allgemein.	267r
2	Zinsen jetzt Mathias Albrich und Anton Kalb.	
	Item zinst er Kaufmann jährlich 6x ab einem Stück Gut bei seinem Haus gegen dem Bach gelegen, darauf der Weg gegen den Bach zu ewigen Zeiten bleiben soll.	
2	Zinsen jetzt Mathias Albrich und Anton Kalb	
3	Zinst jetzt Mr. Jakob Schwendinger Schuhmacher im Steinebach obige beide Posten.	
1	Martin Thurnher in der Schmelzhütte zinst jährlich 7x ab einem Stück Gut vor seinem Haus gelegen, stoßt…	267v
2	Hat der Sohn Michael Thurnher das Kapital mit 2fl 20x abgelöst und Folio 282 wieder angelegt.	
1	Ulrich Salzmann zinst bei seinem Hab und Gut von 100fl Kapital jährlich 5fl. Wegen dieser Post zinst Johann Mätzler am unteren Fallenberg von 50fl Kapital jährlich 2fl 30x ab seinem eigenen Stück Wiesengut und Baumwuchs am unteren Fallenberg unter dem Haus und Heimat gelegen, stoßt oben an sein Haus, Hofstatt und an den Weg, zum anderen an Georg Geiger Weingarten hinab bis ans Tobel, drittens an die Kuhgasse und viertens an Martin Bildstein Erben, sofern wenig oder viel Mangel und Abgang bei dieser Unterpfand erscheinen, solchen Abgang bei all anderer seiner Hab und Gütern über kurze oder lange Zeit gesucht und bezahlt machen. Laut gemachten Brief so ihm Mätzler anhanden gegeben. Dieses Unterpfand ist für ledig und los gegeben worden.	
2	Und dann soll Johann Thurnher Christians Sohn den halben Teil an obigem Kapital per 50fl davon jährlich Zins 2fl 30x Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel samt der völligen Hofstatt #	
1	Ulrich Salzmann und Georg Luger Müller in der Haselstauden zinsen jährlich 12x ab einem Stück Gut ob der Mühle gelegen, stoßt oben und zum anderen an die Gasse, drittens an Georg Luger Müller und viertens an den Bach.	268r

S	**1681**	Folio
	Zinst jetzt für Ulrich Salzmann der Sohn Konrad Salzmann und Johannes Thurnher jährlich 6x ab obiger Unterpfand	
2	Ist das Kapital durch Georg Luger Müller und Johannes Thurnher abgelöst und Folio 282 wieder angelegt per 4fl	
1	Zacharias Wehinger zinst von 16fl Kapital jährlich und anno 1683 erstes Mal 48x. Diese 16fl Kapital zinst jetzt Philipp Berlinger, so 1687 beschlossen wie Folio 279 zu sehen.	
2	# zur Haselstauden, stoßt oben an den Bach, gegen Mittag an die Straße, drittens und viertens an Konrad Feuerstein, alles für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Lehner, Hl. Amtammann Danner und Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 11. Juni 1711.	
	Zinst jetzt Andreas Thurnher sein Sohn	
3	Zinst Jetzt Michael Wehinger Witwe	
	Jetzt Mr. Konrad Rein.	
3	Wegen vorstehenden des Johann Mätzler schuldigen 50fl Kapital zinst jetzt der Pfandsinhaber Martin Mätzler am unteren Fallenberg, steht das Unterpfand Folio 277.	
	Jetzt Johannes Wehinger Unter dem Riss.	
1	Andreas Schwendinger aus dem Schauner zinst jährlich von 40fl Kapital 2fl ab seinem eigenen Wiesengut samt einem Acker dabei allda gelegen, ob der Kälber Bünt gelegen, stoßt erstens an das Moosgut, zweitens an Martin Rohner Erben, drittens an die Kälber Bünt, viertens wieder an des Christian Wilhelm sel. Moosgut.	268v
	Mehr ab seinem Stück Gut die Rungel Egg genannt, stoßt erstens an des Schuldners Gut, zweitens an den Weg so in den Schwebel geht, drittens an das Moos und viertens an die Gemeinde.	

S	**1681**	Folio
2	Anstatt obigen Andreas Schwendinger zinst jetzt Jakob Lins im Schauner jährlich obige 2fl Er setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker allda im Schauner gelegen, des Ammanns Katharina Acker genannt. stoßt oben zum zweiten und drittens an obigen Andreas Schwendinger, viertens an Thomas Rohner.	
	Mehr seinen eigenen Acker samt daran gelegenen Stück Moosgut allda im Schauner gelegen, stoßt oben an die Gemeinde, zweitens an Andreas Schwendinger, drittens an Martin Mäser, viertens an Andreas Schwendinger, Martin Rohner Witwe und Michael Mohr, für frei ledig und los. Dieses Pfand ist im Juli 1693 durch Simon Wirth und Johann Mäser des Gerichts für doppeltes und genügsames Pfand gesetzt worden.	
	Zinsen jetzt Augustin Schwendinger Kinder	
	Zinst jetzt Augustin Moosbrugger	
1	Jakob Gmeiner zur Haselstauden zinst jährlich 2fl 30x ab seinem eigenen Stück Gut im Dobler Feld genannt gelegen, stoßt erstens an den Schwager Johann Hilbe, zweitens oberhalb an Ulrich Hohl, drittens an Schwager Michael Hilbe, viertens an den Rotenbach.	269r
	Mehr ein Stück Gut in gemeldetem Dobler Feld gelegen, stoßt erstens an Peter Bobletter, zweitens an Johann Hilbe, drittens an Michael Hilbe und viertens an den Rotenbach.	
	Mehr Haus und Stadel zur Haselstauden an der Sömerstraße gelegen, jedoch ohne die Hofstatt.	
	Zinst jetzt der Sohn Thomas Gmeiner zur Haselstauden.	
3	Für oben stehende Unterpfand per Kapital 50fl jährlich Zins 2fl 50x Zinst jetzt Johannes Diem in der Haselstauden Setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt, Garten und beiliegenden Gut, stoßt erstens an Anton Albrich, zweitens an die Gasse, drittens an Johannes Natter und Georg Bobletter, viertens an die Straße für frei ledig und los, so eingeschrieben den 18 Dezember 1767.	

S	**1681**	Folio
1	Michael und Johann Hilbe, auch Christian Schmid sel. Witwe zur Haselstauden zinsen jährlich 7fl 30x ab einem Stück Reben zu Tobel im Baumgarten, ist eine Seite Reben, stoßt oben an Martin Mathis sel. Kinder, zweitens an Johann Hilbe, drittens an Christian Schmid Erben und viertens an Johann Rümmele.	269v
	Mehr ein Stück Reben allda gelegen, stoßt oben an Martin Mathis sel. Erben, zweitens an Johann Rümmele, drittens an Christian Schmid sel. so auch hierin verschrieben, viertens an die Wintergasse.	
	Mehr zwei Kammern Reben in gemeldetem Baumgarten gelegen, stoßt zu zwei Orten an Johann Hilbe, drittens an Christian Mätzler Wiesengut und viertens an Christians Reben.	
	Mehr ein Stück Gut allda liegt gleich darunter, stoßt oben an Christian Mätzler Wiesengut, zweitens an Michael Hilbe, drittens an Johann Hilbe und viertens an die Wintergasse	
	Mehr dritt halbe Seiten Reben oberhalb Tobel genannt im Closser gelegen, stoßt zu 3 Orten an Thomas Ölz sel. Erben, viertens an das Mühletal.	
	Mehr ein Acker in dem Mädle gelegen, stoßt erstens an Martin Hohl Erben, zweitens an Johann Rümmele, drittens an die Gemeinde und viertens an Kaspar Feuerstein.	
2	Zinst ein jedes 2fl 30x	
	Zinst jetzt anstatt Christian Schmid Witwe der Mr. Georg Schmid.	
	Zinst jetzt ab dem Acker im Mädle der Mr. Johannes Bohle Schneider 2fl 30x	
	Jetzt der Sohn Georg Bohle.	

S	**1681**	Folio
3	Von oben stehenden 150fl Kapital zinsen jetzt Matheus und dessen Bruder Kaspar Hilbe zur Haselstauden, jeder Kapital 50fl also beide 100fl davon jährlich Zins 5fl. Setzt Matheus Hilbe zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstat samt beiliegendem Gut in der Haselstauden, stoßt gegen Sonnenaufgang an die Gasse, gegen Mittag an die Sommer Landstraße, gegen Niedergang an Mr. Martin Natter Färber und an das Moos so der Martin Zumtobel und Adam Hohl Erben in haben, gegen Mitternacht an seinen Bruder Kaspar Hilbe für frei ledig und los.	270r
	Kaspar Hilbe setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut in dem Feld genannt, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Georg Hilbe, gegen Mittag an Anton Rünzler, gegen Niedergang an Thomas Gmeiner, gegen Mitternacht an den Grubenbach für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Zacharias Herburger, Hl. Joh. Kaspar Feuerstein, Hl. Marx Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 23. März 1746. Zinst also Matheus Hilbe 2fl 30x und Kaspar Hilbe 2fl 30x	
1	Johann Hilbe zur Haselstauden zinst jährlich 5fl ab seinem eigenen Stück Gut zu Tobel gelegen im Feld genannt, stoßt oben an Ulrich Salzmann und Johann Thurnher Christians, zweitens und dtrittens an Martin Hohl Erben und viertens an den Grubenbach.	270v
2	Zinst jetzt Michael Hilbe Michaels Sohn zur Haselstauden 2fl 30x Georg Hilbe 2 Söhne Kaspar und Matheus Hilbe zinsen auch jährlich 2fl 30x Wegen Michael Hilbe Michaels Sohn per 2fl 30x suche Folio 285.	
2	Item Mr. Jakob Fußenegger an der Sägen soll ab 30fl Kapital so auf der nächsten Seite stehend durch Georg Drexel abgelöst und er Fußenegger auf Martini 1733 von mit Georg Zumtobel bar empfangen, jährlich Zins auf Martini 1fl 30x ab seinem eigenen Mannmahd in der vorderen Miltenbergere im Pfaffenmahd genannt gelegen, stoßt oben an Johannes Herburger Martins, zweitens an das Mahd der Eichwald genannt, drittens an Thomas Hefel und viertens an Johannes Albrich für ledig und los	
3	Zinst jetzt der Unterpfandsinhaber Josef Schwendinger im Niederdorf.	

S	**1681**	Folio
1	Peter Bobletter zur Haselstauden zinst jährlich 2fl 30x ab seinem eigenen Stück Gut im Stiglinger Ersch gelegen, stoßt oben gegen Aufgang der Sonne an Georg Diem Kaspars, zweitens an den Bauweg, gegen Niedergang an Sebastian Mathis, viertens an Georg Luger und Johann Thurnher Johanns Sohn.	271r
2	Zinst jetzt Gallus Bobletter	
	Anstatt obigem Peter Bobletter soll jetzt Gallus Bobletter,	
	jetzt Johannes Bobletter zur Haselstauden ab 50fl Kapital jährlich Zins 2fl 30x Setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt samt Krautgarten und zugehörigem Gut allda in der Haselstauden, stoßt oben an Michael Ölz, zweitens an Katharina Diem, drittens an Johannes Luger und viertens an die Gasse, jedoch geht dem Johannes Mohr zuvor 74fl Kapital sonst für ledig, so eingeschrieben in Beiwesen des Hl. Pfarrer, Hl. Ammann Danner, Hl. Ammann Huber und Hl. Martin Rhomberg den 12. Februar 1726.	
1	Hl. Ammann Zumtobel als Vogt Andreas Wehinger Student und Martin Zumtobel zinsen ab 60fl Kapital jährlich 3fl Davon zinst Hl. Ammann Zumtobel als Vogt 1fl 30x und Martin Zumtobel 1fl 30x. Diese 60fl kommen von Johann Hefel Heinzles her, ab einem Acker im alten Weingarten laut Brief, so kassiert und die Pfand ledig gemacht worden	
2	An obigen 60fl Kapital Zumtobel zinst jetzt Martin Gmeiner den halben Teil, so Martin Zumtobel sel. verzinst, so ihm Gmeiner wie Folio 281 zu sehen zugesetzt, ist also Martin Zumtobel Witwe nichts mehr schuldig. Die anderen 30fl Kapital wegen Hl. Andreas Wehinger zinst jetzt Johann Albrich Weiß als Vogt Engelhard Wohlgenannt Kinder, jährlich auf Martini Zins 1fl 30x. Um diese 30fl Kapital ist Georg Zumtobel Schreiber um Ursachen er das Geld für von Georg Drexel Küfer empfangen, Zinser auf Martini 1737 hat Mr. Jakob Fußenegger solche 30fl von Georg Zumtobel bar empfangen und ist er Fußenegger Zinser wie auf der vorigen Seite stehend zu sehen.	
1	Martin Huber Georgs Sohn zu Schwarzach, zinst jährlich bei seinem Hab und Gut 30x	271v
2	Ist durch die Witwe das Kapital mit 10fl abgelöst und Folio 282 wieder angelegt worden.	
1	Johann Thurnher Johanns zu Stiglingen zinst ab seinem Hab und Gut jährlich 1fl 19x	

S	**1681**	Folio
	Zinst jetzt Mr. Johann Natter Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel samt Hofstatt, Bünt und Krautgarten in der Haselstauden, stoßt oben an Kaspar Ölz, gegen Mittag an Johannes Feuerstein, drittens und viertens an die Straße für ledig und los, eingeschrieben in Gegenwart Titl. Herrn Pfarrer Lehner und Hl. Amtammann Danner den 11. Juni 1711.	
3	Ist hinten Folio 277 zu sehen.	
1	Martin Thurnher auf Knie zinst jährlich 8fl ab seinem eigenen Haus, Hof, Gut, Kraut und Rebgärten, alles beieinander auf dem Knieberg gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne und gegen Mittag an emsisches Lehengut und Reben, drittens an Mehrerauische Lehenreben oder Gasse, gegen Mitternacht an Martin Bobletter die Delle genannt.	272r
2	Wegen obigem Martin Thurnher zinst jetzt Leonhard Rümmele in der Kehlen der Orgelpfründe von 160fl Kapital auf Martini 1700 erstes Mal 8fl Unterpfand laut Brief Nr. 6, sein Rümmele eigenes Haus, Stadel, Hofstatt samt dabei gelegenem Kraut und Weingarten in einem Einfang in der Kehlen gelegen, stoßt oben an sein anderes Eigengut so er von Johann Rümmele erkauft, zweitens an die Riedgasse, drittens an die Landstraße, viertens an Martin Schutzer Gut.	
	Mehr ein Stück Gut samt Reben und Obstwuchs auch in der Kehlen gelegen, stoßt oben an Johann Rusch, zweitens an Martin Rusch, abwärts an die Landstraße, viertens an Thomas Rümmele Kinder Gut alles für ledig und los, ausgenommen das Bildhaus, so bei der Heimat im Garteneck an der Landstraße steht, soll ab obiger Pfand wie bis dato erhalten werden.	
3	Von obigen 8fl zinst jetzt Josef Rümmele Sattler in der Kehlen jährlich 5fl Und Martin Ulmer in der Kehlen jährlich 3fl.	
	Jetzt die Witwe.	

S	**1681**	Folio
1	Kaspar Diem Kaspars Sohn zur Haselstauden zinst jährlich 2fl ab seinen zwei Seemähder in Weiden gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Jakob Rümmele, zweitens und drittens an Johann Diem seinen Bruder, viertens an den Bach.	272v
2	Zinst jetzt der Sohn Martin Diem	
3	Zinst jetzt die Witwe.	
1	Johann Thurnher Ulrichs im Niederdorf zinst jährlich 21x ab seinem Mannmahd im Forach gelegen, stoßt gegen Aufgang und Mittag der Sonne an Thomas Rhomberg, drittens an die Gemeinde und Graben, viertens an Adam Thurnher Christians.	
2	Zinst jetzt Martin Gmeiner, welches ihm zu seiner anderen Post zugesetzt, wie Folio 281 zu sehen.	
1	Das löbliche Land im hinteren Bregenzerwald zinst wegen dass Sonn und Feiertag in der Haselstauden eine H: Messe gehalten wird, jährlich laut Stift der Konfirmation Brief der Orgelpfründe 25fl.	273r
1	Herr Martin Schellenbridt soll von Hl. Kaspar Feuerstein zur Haselstauden her, von 100fl Kapital jährlich Zins 5fl.	273v
2	Diese Post zinst jetzt Johann Thurnher des Gerichts zur Haselstauden Setzt zum Unterpfand seine eigenen 1 ½ Mannmahd an der Forch genannt, stoßt oben und zu Mittag an Konrad Salzmann sel. Erben, drittens an die Gemeinde, viertens an Konrad Wirth und Kaspar Bobletter.	
	Mehr ein Acker unter der Haselstauden Aichsteg im Seemahd, stoßt oben Johann Wehinger und Johann Rümmele Erben, gegen Mittag an Kaspar Rümmele und ihn Thurnher, drittens an Felix Salzmann Kinder, viertens an die Ach. Item seinen halben Teil Mahd allda in Werben oder Achmähder so mit Kaspar Rümmele zu verteilen ist, alles für ledig und los, eingeschrieben in Gegenwart Titl. Herrn Pfarrer Lehner und Hl. Amtammann Franz Danner den 11. Juni 1711.	

S	**1681**	Folio
	Zinst an obigem der Vater Johann Thurnher 3fl Andreas Thurnher 1fl Josef Thurnher 1fl	
3	Zinst an obigen 5fl Erstens Hl. Johann Thurnher des Gerichts 1fl 50x Georg Thurnher Gerber 1fl 40x anstatt des Georg Thurnher zinst jetzt Joh. Georg Bobletter Johannes Salzmann 1fl 30x Der durchgestrichene Acker ist aus dem Unterpfand am 16. März 1756 entlassen worden, per Bericht	
1	Michael Rusch am Stiglinger Berg soll von Kaspar Feuerstein her Kapital 26fl davon jährlich Zins 1fl 18x ab seinem Hab und Gut soviel hierzu vonnöten.	274r
2	Zinst die Witwe Setzt zum Unterpfand 2 Mannmahd Mähder im neuen Mahd, stoßt oben an Mr. Martin, gegen Mittag an die Gemeinde, drittens an Johann Rümmele Erben und viertens an Andreas Rusch, für frei ledig und los eingeschrieben in Gegenwart Titl. Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Huber, Hl. Ammann Danner, Hl. Kaspar Bobletter und Georg Schmid den 9. März 1719.	
3	Zinst jetzt Michael Rusch an dem Haselstauder Berg	
1	Johann Thurnher Christians Sohn zur Haselstauden zinst ab seinem Hab und Gut jährlich 2fl 15x	274v
	Zinst jetzt Johann Winder alt zu Winsau ab seinem eigenen Moosgut unter der Hauat genannt gelegen, stoßt aufwärts an das Gut Schmids genannt, zweitens an Georg Albrich Stefans, drittens an Mr. Johann Klocker, viertens wieder an Johann Klocker, Christian Feuerstein und Kaspar Schmidinger. Dieses Moosgut wird mit dem Sohn Johann Winder verteilt so ledig.	
2	Ist jetzt Zinser und Inhaber des obigen Unterpfands Fridolin Schmidinger Friedolins Sohn am Stigleberg auf Burg.	
3	Jetzt Georg Kohler Witwe	
	Zinst jetzt Kaspar Moosbrugger.	
1	Johann Rümmele zur Haselstauden zinst laut Brief jährlich 2fl 6x Ab seinen zwei Kammern Reben im Wingat genannt gelegen, stoßt oben und zum zweiten an Ulrich Salzmann, drittens an Johann Albrichs Nachfahre, viertens an ihn Schuldner selbst.	

S	**1681**	Folio
	Mehr ½ Kammer Reben, stoßt oben und zweitens an Johann Albrich sel. Nachfahre, drittens an Ulrich Salzmann, viertens an ihn Rümmele selbst.	
	Mehr ein Stück Wiesengut im Schophen Acker, stoßt oben an die Sömer Straße, zweitens an das Bächlein, drittens und viertens an Kaspar Feuerstein.	
	Mehr ein Stück Gut unweit des obigen gelegen auf dem Bühel so Kaspar Feuerstein in hat, stoßt gegen Mittag an den Fußweg so zum Haus hinauf geht, zweitens, drittens und viertens an Kaspar Feuerstein	
2	Zinst Adam Hohl	
3	Zinst jetzt der Sohn Martin Hohl	
1	Martin Rümmele zum Salzmann zinst jährlich 1fl 9x ab seinem Mahd samt Hütten, Bäumen und aller Zugehör in den Rüthenen gelegen, die Soyola genannt, stoßt oben an Johann Moosbrugger, gegen Mittag an den Bach, drittens an Georg Schwendinger Johanns Sohn und viertens an die Gemeinde.	275r
2	Zinst jetzt die Witwe	
	Jetzt die Kinder	
3	Zinst jetzt Martin Rümmele Tochter	
	Zinst jetzt Hl. Zacharias Spiegel des Gerichts	
	Jetzt Andreas Winsauer.	
1	Martin Herburger Kaspars Sohn an der Sägen zinst jährlich von Ammann Martin Huber her 2fl ab seinem Hab und Gut.	
	Jetzt Felix Rhomberg auf obige Moß.	

S	**1681**	Folio
2	Setzt er Rhomberg zum Unterpfand ein Mannmahd in der oberen Miltenbergere, stoßt an die Gemeinde, an Adam Thurnher und Johann Albrich Erben, für frei ledig und los eingeschrieben in Gegenwart Titl. Herrn Pfarrer Lehner und Hl. Amtammann Danner den 11. Juni 1711. Hierbei zu merken dass obiges Moß bei des Ammann Felix Rhomberg gütlich gemachter Vermögensausweisung der löblichen Organist Pfründe heim gefallen, hernach aber an Seiten der Pfründe verkauft und über die Kosten per 45fl erlöst worden. Ist jetzt Schuldner und solchen Mahd Inhaber der Mr. Ignaz Feuerstein wie auf der nächsten Seite Folio 276 zu sehen.	
1	Herr Ammann Martin Huber zinst jährlich 2fl 24x ab seinem Bühel von Georg Heinzle her, stoßt oben an die Gasse, zum anderen an Georg Spiegel, drittens an die Gasse und viertens an Georg Rüf Schmied.	275v
2	Zinst jetzt Christian Rick	
	Jetzt Johann Wällpe	
3	Zinst jetzt Martin Wällpe	
	Obiges Kapital zinst jetzt Felix Albrich Witwe halb wie Folio 286 zu sehen Und den anderen halben Teil zinst Mr. Kaspar Huber Folio 283.	
2	Mr. Ignaz Feuerstein im Niederdorf soll der Organist Pfründe wie vorstehend zu sehen ab 45fl Kapital jährlich auf Martini Zins 2fl 15x ab seinem vorstehenden Mannmahd in der oberen Miltenbergere gelegen, stoßt oben an die Gemeinde, Item an Franz Thurnher und an Georg Spiegel Witwe, für ledig und los eingeschrieben in Beiwesen des Titl. Hl. Jakob Albrich Organist und er Schuldner selbst den 12. Jänner 1734.	
	Zinst jetzt Johannes Albrich Martins in der Riedgasse	
3	Zinst jetzt Michael Thurnher Josefs Sohn in der Riedgasse	
-	Mathias Höfle der Schuhmacher im Oberdorf soll wegen Herrn Ammann Bartholomä Zumtobel jährlich 1fl ab seinem eigenen Acker im Salach Feld gelegen, ab welchem er wie vorne Folio 63 zu sehen, wegen Stiftung des Michael Dünser sel. Eva Dünser sel. auch jährlich verzinsen 30x	276r
1	Obige 2 Posten zinst jetzt Martin Kalb am Tugstein und erstes Mal Martini 1686. ab ihrem Haus, Hof und Gut allda am Tugstein gelegen, soviel hierzu vonnöten, ist also obiger Acker ledig.	

S	**1681**	Folio
3	Josef Albrich zu Klotzen soll wegen Martin Kalb von Ammann Bartholomä Zumtobel her jährlich Zins 1fl. Ferner soll er wegen Stiftung des Michael Dünser sel. jährlich Zins 30x Obige 1fl Zins gehört zu der Orgel Pfründe. Was aber des Michael Dünser sel. Stiftung betrifft, gehören einem jeweiligen Hl. Frühmesner wofür er jährlich eine H: Messe zu lesen hat. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut unter Klotzen in der Rüschen genannt, stoßt erstens an Josef Klocker zweitens und drittens an Matheus Mäser, viertens an die Landstraße für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 31. März 1756.	
	Zinsen jetzt Josef Albrich sel. Töchter	
3	Wegen Kaspar Ilg Witwe im Oberdorf und letzter Hand Kaspar Ulmer, wie Folio 265 zu sehen, zinst jetzt Michael Lecher im Oberdorf jährlich 57x. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Sämahd, so in 3 Äckern besteht und im Hainzenbeer liegend, stoßt erstens an Mr. Ignaz Thurnher, zweitens an Joh. Georg Ulmer, drittens an den Viehtratt und viertens an Martin Wehinger Martins für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Kaspar Hefel, Hl. Zacharias Spiegel und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. März 1756.	276v
1	Georg Bildstein zu Mühlebach zinst jährlich und anno 1687 erstes Mal von 40fl Kapital per 2fl 24x ab seinem eigenen Acker der Salaicher genannt, im oberen Hatlerfeld gelegen, stoßt oben an das Lehen des Michael Fußenegger, zweitens an die Baugasse, drittens an Johann Hämmerle Christians, viertens an Konrad Thurnher, für frei ledig und los. Diese Post kommt von kleinen abgelösten Posten her.	277r
2	Zinst der Sohn Jakob Bildstein	
3	Zinst jetzt Georg Bildstein.	

S	**1681**	Folio
3	Wegen vorstehend des Martin Mätzler schuldiges Kapital per 50fl wie Folio 268 zu sehen, ist jetzt Schuldner Mr. Josef Huber am unteren Fallenberg. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut auf dem unteren Falleberg die Wiese genannt, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Josef Kohler und Josef Bildstein, zweitens an die Viehgasse, drittens an des Schuldners Eigengut und viertens an Johann Georg Bildstein für frei ledig und los, so eingeschrieben den 9. Jänner 1768.	
3	Wegen Johann Thurnher und letzter Hand Johann Natter in der Haselstauden, zinst Mr. Johannes Natter Schmied in der Haselstauden jährlich 1fl 19x Wie Folio 272 zu sehen. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut ob der Haselstauden im Bongath genannt, ungefähr 3 Viertel Land Boden, stoßt erstens an Johann Georg Bobletter, zweitens an die Söhmer Gasse, drittens an Michael Salzmann und viertens an Johannes Rümmele.	277v
	Mehr ein Stück Gut darunter liegend, stoßt erstens an Ulrich Ölz, zweitens an Mathias Hilbe, drittens und viertens an Johannes Salzmann für frei ledig und los, eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Kaspar Hefel und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. März 1756.	
1	Johannes von Ried sel. Witwe auf der Fluh [Sohm Ursula] soll von 50fl Kapital jährlich auf Martini und 1686 erstes Mal 2fl 30x ab ihrem eigenen Acker auf der Fluh in ihrem Hof gelegen, Gersten Helmen am Bühel genannt gelegen, stoßt oben an Johann Schutzer, zweitens an das Tobel, drittens wieder an Johann Schutzer und viertens an die Sömer Landstraße, ist 3 Viertel einer Jauchart Acker.	278r

S	**1681**	Folio
	Item ein Stück Wiesengut in gemeldetem Hof am Buch genannt, stoßt oben an Johann Schutzer, zweitens an ihr Eigengut, drittens an Ulrich Hohl und viertens an die Sömer Landstraße, für ledig und los. Obige Unterpfand ist durch Empfang läufigen Posten von Lindau, vom Armen Leute Spital gelöst und hierher angelegt worden.	
2	Zinst jetzt Ulrich Roth	
3	Jetzt Zacharias Schwendinger.	
3	NB: Es verzinst Johannes Wirth wegen Anton Wehinger Folio 263. ab 14fl 40x Kapital jährlich Zins 44x auf unten stehende Unterpfand Johannes Wirth in der Achmühle hat Folio 261 und 265 zur Hälfte verzinst Kapital 38fl jährlich Zins 1fl 54x. Setzt er Johannes Wirth anstatt vorstehend verschriebenen Gütern jetzt zum Unterpfand, sein eigenes Stück Gut unter der Achmühle gelegen in der Au genannt, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Anton Wirth Witwe, zweitens an die Allgemein, drittens an Anton Spiegel und viertens an Mr. Johannes Wohlgenannt für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 28. Dezember 1767.	
3	Gallus Bobletter im Niederdorf soll wegen Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder, wie Folio 256 zu sehen jährlich Zins 2fl, Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker in dem Graben, unter Schneiders Bünt genannt gelegen, stoßt erstens an die Baugasse, zweitens an Josef Rein, drittens an Mr. Johannes Wehinger und viertens an Hl. Leutnant Martin Zumtobel für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Jo. Josef Sigismund Von Ach et Gernheim, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder, Hl. Johannes Thurnher und Hl. Martin Herburger beide des Gerichts und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 2. März 1758.	278v
	Zinst jetzt Mr. Joh. Georg Rein Hutmacher in dem Niederdorf.	

S	**1681**	Folio
1	Wegen gemeinen neuen Stiftungen, die zur Beförderung der Orgelpfründe und haltenden H: Messen zur Haselstauden gestiftet worden, zinst Philipp Berlinger zu Schwarzach von 84fl Kapital, mehr wegen Zacharias Wehinger, so er Berlinger von ihm bar empfangen 16fl, wie Folio 268 zu sehen, tun beide Posten 100fl Kapital und jährlich Zins 5fl. Welche 84fl Herr Kaspar Feuerstein laut Einzug und seiner Mutter sel. Stiftung hergegeben. Setzt gedachter Philipp Berlinger zum rechten Unterpfand ein. Ein Stück Gut Schmieds Gut genannt, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Stemmer Graben oder Holz und Gut, so dem Spital nach Bregenz versetzt, zum anderen abwärts an die Schwarzacher Ach, drittens oberhalb an Georg Dietrich sel. Witwe und viertens an Michael Berlinger, für ledig.	279r
	Mehr ein Stück Gut und Holz hinter dem Haus gelegen, stoßt oben an Michael Berlinger, zum anderen an Andreas Düren Holz, drittens an Michael Berlinger und viertens an Mühlbach.	
	Mehr ein Stück Gut samt dem Krautgarten, stoßt oben an Michael Berlinger Gut, zweitens an die Schwarzacher Ach, drittens an die Baugasse und viertens an Michael Berlinger Krautgarten.	
	Mehr ein Stück Gut in der Schönnach gelegen hinter der Stadelhofstatt, stoßt oben an Michael Berlinger Gut, zweitens an die Baugasse, drittens an den Mühlbach und viertens an Michael Berlinger Stadelhofstatt.	
	Mehr ein Stück Holz, stoßt oben an Michael Berlinger Gut, zweitens an Andreas Düren Holz, drittens an Michael Berlinger Holz und viertens unten an Michael Berlinger Gut.	
	Mehr ein Stück Holz ob dem Haus gelegen, stoßt oben an Michael Rusch, zweitens und drittens an Michael Berlinger und viertens wieder an Michael Berlinger Feldgut.	

S	**1681**	Folio
	Mehr zwei Schöpf Weinreben im Gwendelin genannt, ob der Schwarzacher Kapelle gelegen, stoßt oben an Hl. Franz Heidegger, zweitens und drittens an Michael Kunz und viertens an Martin Dür, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Stegen, Wegen für frei ledig und los. Hat solche Unterpfand Herr Kaspar Feuerstein und Johann Rümmele 1687 beschrieben.	
2	Anstatt vorstehendem Philipp Berlinger sel. sollen des Hl. Kaspar Feuerstein sel. Erben laut anno 1713 ergangenem Zeitgerichtsurteil per Kapital 84fl und hat Hl. Ammann Danner von Hl. Ammann Wehinger die ihm zu bezahlen zuerkennenden 14fl empfangen, also zusammen 100fl und davon jährlich auf Martini Zins 5fl. So eingeschrieben in Beiwesen Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann, Hl. Ammann Franz Danner, Hl. Kaspar Bobletter und Georg Schmid den 9. März 1719.	279v
3	Oben stehende 100fl Kapital zinst jetzt Johannes Thurnher Johanns Sohn in der Haselstauden jährlich Zins 5fl. Setzt er Johannes Thurnher zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut ob der Haselstauden in dem Feld genannt, stoßt erstens an Hl. Ammann Joh. Kaspar Feuerstein, gegen Mittag an das Bächlein, drittrens an Mathias Hilbe und viertens an den Gruebenbach für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 31. März 1756.	
	Zinst jetzt Gebhard Thurnher in der Haselstauden	
1	Wegen Stiftung Ulrich Salzmann Zoller zur Haselstauden zinst Christian Mätzler zur Haselstauden von 40fl Kapital, davon jährlich Zins 2fl. Deswegen hat jeder jeweilige Herr Organist nach Meinung des Stifters zu seinem und den seinigen Seelenheil jährlich in der Kapelle zur Haselstauden vier H: Messen um das Quatember, so möglich in der ersten Woche gelesen werden soll. Unterpfand ab einem Acker im Wechselmahd genannt gelegen, stoßt oben an die Gemeinde, gegen Mittag an Konrad Salzmann, abwärts an Thomas Rümmele, auswärts an Johann Rümmele, davon geht zuvor Peter Bobletter 20fl Kapital, sonst ledig.	280r

S	**1681**	Folio
	Mehr ein Stück Gut nächst bei seinem Haus gelegen von Ulrich Salzmann her kommt, stoßt oben an Johann Thurnher, zweitens und drittens an die Gemeinde, viertens an sein eigen Haus, Hofstatt ledig und los.	
	Mehr Haus und Stadel allda im Ziel und Marken gelegen, für ledig und los. Diese 40fl haben Konrad Salzmann, Michael Wehinger und Johann Thurnher hergegeben, welche sie und ihre Erben über kurz oder lang für allen Abgang Bürge und Zahler zu sein versprochen.	
2	Zinsen Christian Mätzler Kinder 1fl 21x und Adam Schmid 39x.	
3	Anstatt Christian Mätzler sel. Kinder, zinst jetzt Ulrich Ölz ab obig von ihnen Erben erkauften Acker im Wechselmahd jährlich 1fl 21x und Bartholomä Ölz 39x.	
	Genannte 1fl 21x zinst jetzt Josef Lecher in der Kehlen, die 39x zinst jetzt Anton Hefel in der Haselstauden.	
3	Felix Albrich sel. Witwe in dem Oberdorf soll wegen Martin Wällpe an dem Zanzenberg, wie Folio 266 et 275 zu sehen, zum halben Teil Kapital 31fl 30x jährlich Zins 1fl 34x 2d. Setzt zum Unterpfand ihr eigenes Stück Bühelgut an dem Zanzenberg gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne an die Baugasse, zweitens an Mr. Kaspar Huber, drittens an die Baugasse und viertens an Thomas Mäser sel. Witwe für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 28. Dezember 1767.	280v
2	Martin Gmeiner im Niederdorf soll wegen Martin Zumtobel sel. Witwe und Erben, erstens wie Folio 258 zu sehen Kapital 8fl. Item Folio 259 in 2 Posten 76fl und dann Folio 271 auch 30fl, in allem zusammen 114fl Kapital und davon jährlich Zins 5fl 42x und auf Martini 1695 erstes Mal. Setzt zum Unterpfand sein eigenes jetzt besitzendes Haus, Heimat, Stadel, Krautgarten und zugehöriger Bünt allda im Niederdorf hinter dem Kirchhof gelegen, stoßt oben gegen der Morgensonne an die Straße, gegen Mittag an den gemeinen Weg, drittens an der Pfarrpfründe Gut und Martin Rhomberg, viertens an Martin Salzmann Bössliß, alles für frei ledig und los.	281r
	Zinst jetzt und Unterpfandsinhaber Anton Rhomberg	
	Zinst jetzt Georg Schmitter.	

S	**1681**	Folio
	Mehr soll er Gmeiner wie Folio 272 zu sehen jährlich Zins 21x ab seinem Mannmahd im Forach gelegen, stoßt gegen Aufgang der Sonne und Mittag an Thomas Rhomberg, drittens an die Gemeinde und Graben, viertens an Adam Thurnher Christians Sohn. Für obige letztere 21x Zins ist jetzt der Johann Michael Rhomberg Zinser und Inhaber der Unterpfand oder Mahd im Forach. Von der obigen ersten Post per 5fl 42x zinst jetzt Marx Rhomberg 4fl 16x 2d Und Georg Schmitter Witwe 1fl 25x 2d	
3	Die 1fl 25x 2d zinst jetzt Pelagius Rhomberg wie auch zinst er Pelagius Rhomberg die obigen 4fl 16x 2d also zusammen 5fl 42x.	
2	Jakob Sepp in der Achmühle soll der Orgelpfründe so vorher Martin Dünser und danach Johannes Masal verzinst Kapital 20fl davon jährlich Zins 1fl Ab seinem Stück Mahd Erschrecht im Boden, stoßt zu allen Seite an die Gemeinde, für ledig und los eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Lehner und Hl. Ammann Danner den 11. Juni 1711.	281v
3	Zinst jetzt Anton Sepp Witwe	
	Zinsen jetzt die Söhne Xaver und Joh. Georg Sepp, jeder halb 30x.	
2	Demnach anno 1706 werden kleine Posten der Orgelpfründe abbezahlt, wie hernach folgt: Baldus Huber und Peter Von Ried haben wie Folio 256 zu sehen 15fl Johannes Luger Folio 257 bezahlt 9fl Mr. Michael Bröll Folio 258 15fl Rochus Thurnher Folio 258 10fl Bartholomä Feuerstein und Johann Hämmerle Folio 259 4fl Christian Mayer Witwe Folio 267 bezahlt 2fl Michael Thurnher Folio 268 2fl 20x Georg Luger und Johann Thurnher Folio 268 4fl Martin Huber Witwe Folio 272 10fl Hl. Martin Danner hat bezahlt 15fl zusammen 86fl 20x Für die obig eingenommenen 86fl 20x hat der jetzige Herr Organist Jo. Jakob Albrich (welcher solches Geld empfangen und zu seinem eigenen Nutzen verbraucht) eine Schuldpost bei seinem Bruder Thomas Albrich am Stigleberg auf der Fluh hergegeben wie hernach zu sehen.	282r

S	**1681**	Folio
	Item Thomas Albrich auf der Fluh soll der Orgelpfründe wegen seinem Herrn Bruder Johann Jakob Albrich Organist, wie oben zu sehen ab 86fl 20x Kapital und erstes Mal auf Martini 1711 Zins 4fl 19x. Unterpfand sein Thomas Albrich eigenes Haus, Stadel, Hofstatt, Krautgarten, auch völlig an und beieinander gelegen Gut am Stigleberg auf der Fluh, stoßt oben an die Sömmer Landstraße, gegen Mittag an die Holzteile, drittens an die Sommergasse und viertens an Ulrich Roth.	
	Item ein Stück oder Land vor Martin Schutzer Haus gelegen, stoßt an Ulrich Roth, Martin Schutzer und an die Landstraße. ./.	
	Mehr ein Stück Gut allda im Buch genannt gelegen, stoßt an Ulrich Roth, Martin Schutzer und die Landstraße.	282v
	Item ein Holzteil im Mittelberg genannt gelegen, stoßt an den Bach, an Ulrich Roth und den Fahrweg.	
	Item ein Stück Holzteil unweit der Säge gelegen, stoßt zu 2 Orten an Martin Schutzer und an den Bach, alles für frei ledig und los, laut des von dem Gotteshaus Hirschtal anno 1674 datiert abgelösten Brief, so eingeschrieben In Gegenwart Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Jo. Karl Lehner und Herrn Amtammann Franz Danner den 7. Juli 1711.	
3	Zinst jetzt Michael Schutzer 2fl 9x 2d Ferner Zacharias Schwendinger 2fl 9x 2d	
2	Andreas Ilg sel. Witwe im Hatlerdorf soll wegen Georg Zumtobel Gerichtschreiber ab 20fl Kapital so Johannes Albrich sel. am 11. Juni 1711 bar erlegt, der Orgelpfründe jährlich Zins 1fl ab ihrem eigenen Acker im Hatlerfeld, zu Bömle genannt, außer der Bünt gelegen, stoßt oben an das emsische Lehengut, zweitens an Christian Wehinger Bünt, drittens an den Bauweg und viertens an… für frei ledig und los, eingeschrieben in Beisein Titl. Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Ammann Huber, Danner und Wehinger den 15. Dezember 1715.	283r
	Zinsen der Sohn und Töchter	
3	Jetzt Hl. Ammann Zacharias Herburger sel. Witwe.	

S	**1681**	Folio
3	Kaspar Huber im Oberdorf soll wegen Martin Wällpe, wie Folio 267 et 276 zu sehen, ab Kapital 31fl 30x jährlich Zins 1fl 34x 2d. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Bühelgut an dem Zanzenberg, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Felix Albrich Witwe, zweitens an Martin Wällpe Sohn, drittens an die alte Landstraße und viertens an Felix Albrich Witwe, so eingeschrieben den 9. Jänner 1768.	
3	Wegen Stiftung Bartholomä Ölz in der Haselstauden per 16fl 20x jährlich Zins 49x, wofür ein jeweiliger Hl. Organist eine H: Messe in der Kapelle Haselstauden zu lesen hat und davon jährlich zu beziehen hat 40x Die Kapelle zur Haselstauden 6x Der Mesner 3x Obige H: Messe soll um St. Bartholomä gelesen werden. Wegen obigen 16fl 20x setzt Johann Georg Bobletter als Vogt Josef Bobletter sel. 2 Kinder in der Haselstauden zum Unterpfand: der Vogtkinder eigener Acker in des Gfätterlis Mahd ob dem Haselstauder Kirchweg liegend, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Mathias Hilbe Kinder, zweitens an Josef Kalb, drittens an den Kirchweg und viertens an die Allgemein für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Ihro Hochwürden Hl. Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 29. Dezember 1767.	283v
2	~~Wegen des tugendsamen Jüngling Johannes Albrich am unteren Fallenberg, gestifteten 2 H: Messen per 20fl Kapital zinst jetzt Konrad Diem auf Kehlegg jährlich 1fl, wofür ein jeweiliger Hl. Frühmesner alljährlich für der den Stifter und deren Freundschaft zu lesen hat. Setzt zum Unterpfand~~	284r
3	Wegen Stiftung des ehrsamen Johannes Albrich am unteren Fallenberg per 20fl Kapital jährlich Zins 1fl, wofür ein jeweiliger Hl. Organist jährlich 2 H: Messen zu lesen hat, für den Stifter und deren Freundschaft, welche verkündet werden sollen. Zinst jetzt Johannes Diem auf Kehlegg. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut in dem Naydt, stoßt erstens an Johannes Bohle sel. Kinder, zweitens an die Gasse, drittens an Johann Georg Rüf und Johannes Bohle Kinder und viertens an Martin Rümmele Witwe für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Kaspar Hefel und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 22. März 1756.	

S	**1681**	Folio
3	Wegen des Hl. Johann Kaspar Feuerstein Kanzleiverwalter auf der Mainau und Hl. Johann Michael Rhomberg, gestifteten 2 H: Messen zinst Michael Hämmerle im Niederdorf von 30fl Kapital jährlich 1fl 30x. Davon gebührt einem jeweiligen Hl. Organist für die 2 H: Messen, so in der Kapelle zur Haselstauden gelesen werden sollen 1fl 16x, Der Kapelle 14x. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Mahd im Fischbach, stoßt erstens an Josef Danner Landesfähnrich, zweitens an Georg Sohm, drittens an Johannes Luger Erben und viertens an Hl. Josef Rümmele des Gerichts und Anton Kalb für frei ledig und los, so eingeschrieben den 16. März 1756.	284v
3	Wegen Michael Hilbe Michaels Sohn zinsen jetzt Georg Hilbe Kinder, Michaels sel. Erben in der Haselstauden, laut Folio 271 jährlich Zins 1fl 15x. Setzen zum Unterpfand ihren eigenen Acker in dem unteren Feld genannt, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Matheus Hilbe, gegen Mittag an Anton Rünzler, gegen Niedergang an Kaspar Hilbe und gegen Mitternacht an den Rotenbach für frei ledig und los, so eingeschrieben den 16. März 1756.	285r
3	Wegen Michael Hilbe Michaels Sohn laut Folio 271 zinst jetzt Johannes Salzmann in der Haselstauden jährlich Zins 1fl 15x. Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker in dem unteren Feld ungefähr 3 Viertel Land Boden, stoßt erstens an Josef Diem, zweitens an Kaspar Hilbe, drittens wieder an Josef Diem und viertens an den Rotenbach, so eingeschrieben den 16. März 1756.	285v

S	**1681**	Folio
3	Josef Wehinger im Hatlerdorf zinst jährlich wie Folio 253 zu sehen 19x 2d Setzt zum Unterpfand sein eigenes Mahd auf dem Niederbach, stoßt erstens an die Loß Güter, zweitens an Anton Rusch, drittens an Konrad Salzmann und viertens an Bartholomä Hilbe für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach et Gernheim, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Kaspar Hefel und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. März. 1756.	286r
3	Wegen der tugendreichen Katharina Herburger verwitwete Bröll gestifteten 45fl Kapital jährlich Zins 2fl 15x, wovon einem jeweiliger Hl. Organist für 4 H: Messe so verkündet werden sollen gebührt 2fl, dann der Kirche 15x. Zinsen jetzt Martin Herburger Zachariasen sel. Kinder ab einem Acker in dem Salach an der Schleife liegend, stoßt gegen Sonnenaufgang an die Baugasse, zweitens an Martin Wehinger des Gerichts, drittens an der Pfarrpfründe Gut und viertens an Martin Diem, sind ca. 5 Viertel Land Boden, für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Kaspar Hefel und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 18. März 1756.	286v
	Zinst jetzt Johannes Mohr im Niederdorf Ferner ist auf obigem Unterpfand wegen Johannes Mohr wie Folio 257 zu sehen jährlich Zins zugesetzt worden 15x	
	Zinst jetzt beide Posten Martin Künz an der Sägen, so gesetzt worden den 18. Dezember 1767.	
	fehlende Seite	287r
	fehlende Seite	287v

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung Mr. Johannes Ölz sel. in der Haselstauden, gestifteten Kapital 17 zinst jährlich auf Martini Mr. Johannes Natter in der Haselstauden 51x, wovon einem jeweiligen Hl. Organist für die H: Messe so jährlich um ca. Johann Baptist in der Kapelle Haselstauden gelesen werden soll 40x, Der Kapelle für das Wachs 5x, Dem Mesner 6x. Setzt zum Unterpfand ein Stück Gut auf Knie in der Tellen genannt, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Kaspar Hefel, zweitens an Bartholomä Rünzler, drittens an Hl. Ammann Johann Kaspar Feuerstein und viertens an Anton Thurnher. für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Joh. Georg Rüf und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 16. Dezember 1767.	288r
3	Wegen Stiftung des vorgeachten Hl. Anton Ölz und der Tugendreichen Frau Maria Barbara Wehinger zur Unterhaltung des Bildhauses unter der Haselstauden, soll Josef Hefel Peters ab dem an gedachten Bildhaus stoßenden Acker in dem Floder genannt, ca. 3 Viertel Land Boden von 10fl Kapital jährlich Zins 30x, für welches das Bildhaus zu ewigen Zeiten erhalten werden soll. So eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Jo Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Kaspar Hefel und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 20. März 1756.	288v
	fehlende Seite	289r
	fehlende Seite	289v
3	Wegen Stiftung Hl. Ammann Lorenz Huber sel. soll das Bildhaus im Kirchweg unter dem Oberdorf, ab des Mr. Lorenz Rhomberg Gerbers in dem Oberdorf Behausung und zugehörigen Reben und Bünt, zu ewigen Zeiten erhalten werden, stoßt erstens an Anton Rhomberg Witwe, zweitens an der Kaplaneipfründe zugehörigen Garten, Martin Huber und andere mehr, drittens an die Baugasse und viertens an den Kirchweg für ledig, so eingeschrieben den 28. März 1756. wie Folio 294 zu sehen.	290r

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung Hl. Simon Wirth sel. des Gerichts gewesen, soll das Bildhaus unter dem Oberdorf an der Kreuzstraße, zu ewigen Zeiten ab dem Gut im Weissacher, so dem Johannes Luger Jakobs zugehört, erhalten werden. Stoßt dieses Stück Gut gegen Aufgang der Sonne an Hl. Ammann Johann Kaspar Rhomberg, zweitens an Anton Huber und Konsorten, drittens an die Juchengasse und viertens an Anton Huber und Konsorten für frei ledig und los, so eingeschrieben den 8. Jänner 1768.	
3	Wegen Stiftung einer H: Messe per 13fl Kapital von dem ehrsamen Johannes Thurnher Johanns Sohn in der Haselstauden, davon jährlich Zins 1fl 9x Davon gebührt dem Hl. Organist für die H: Messe, so er in der Fasten zu lesen und zu verkünden hat 36x, dem Mesner 3x. Setzt der jetzige Schuldner Gebhard Thurnher in der Haselstauden zum Unterpfand, einen Acker in dem Pfeller so ehehaft, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Mr. Konrad Rein, zweitens an Konrad Albrich Witwe, drittens an Josef Salzmann und viertens an Georg Albinger Witwe für frei ledig und los, eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 18. Dezember 1767.	290v
2	Hernach der Schulstiftung oder Fundation Kapitalien und davon jährlich fallende Zinse so pro Martini verfallen. Erstens soll Zacharias Keckle zur Haselstauden ab 60fl Kapital laut Brief jährlich Zins 3fl zinsen. Jetzt Schuldner und Zinser Mr. Michael Salzmann Schuhmacher in der Haselstauden, Unterpfand ein Stück Bühelgut im Stiglinger Ersch, stoßt oben an Adam Schmid Kinder, zweitens an Josef Mathis, drittens an Johannes Luger. Item ein Acker allda am Bühelacker genannt, stoßt zu zwei Orten an Anton Rhomberg, an Andreas Thurnher, auch Konrad Salzmann, laut Brief für ledig. Eingeschrieben in Beiwesen Titl. Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann Rhomberg, Hl. Ammann Huber Hl. Joh. Michael Danner und Gerichtschreiber den 14. November 1737.	291r

S	**1681**	Folio
2	Jakob Bildstein zu Mühlebach solle der Schulstiftung ab 84fl Kapital ohne Brief jährlichen Zins 4fl 12x Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker unter der Egart unter Mühlebach gelegen, stoßt oben an Andreas Albrich sel. Kinder, zweitens an Andreas Salzmann, drittens an die Mähder und viertens an Georg Drexel. Item sein eigenes Mannmahd im Hoch Haslach vor dem Aüele genannt gelegen, stoßt oben an Johann Salzmann Martins Sohns Witwe, zweitens und drittens an Adam Albrich, viertens an Michael Rusch Jakobs Sohn, beide Stücke für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Ammann Wehinger, Hl. Ammann Danner, Hl. Lorenz Huber und Georg Schmid des Gerichts den 6. Dezember 1712.	
3	Jetzt der Sohn Georg Bildstein	
2	Georg Albrich Badmeister im Haslach solle der Schulstiftung laut Brief Kapital 70 und davon jährlich Zins 3fl 30x.	291v
3	Wegen gemeldeten 3fl 30x zinst jetzt Konrad Feuerstein wie Folio 299 zu sehen.	
2	Anton Hilbe auf Bürgle soll wegen Simon Herburger der Schulstiftung ab 50fl Kapital jährlich Zins 2fl 30x. Setzt zum Unterpfand das von ihm Simon Herburger erkaufte Mahd auf dem oberen Wallenmahd gelegen, stoßt an das Feld die Egart, an das Küferbächlein, an Johannes Huber und Andreas Rhomberg für ledig und los. Eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Ammann Franz Danner, Hl. Ammann Lorenz Huber und Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 3. Dezember 1732.	
2	Kaspar Herburger sel. Witwe im Oberdorf soll der Schulstiftung laut Brief Kapital 20fl davon jährlich Zins 1fl.	292r

S	**1681**	Folio
3	Jakob Rüf Witwe im Oberdorf, soll wegen obiger Kaspar Herburger sel. Witwe der Schulstiftung Kapital 20fl und jährlich Zins 1fl Setzt zum Unterpfand ihr eigenes neues Haus, Stadel, Hofstatt Garten, samt einem Viertel Land Boden von der Bünt, stoßt erstens an den Fußweg, zweitens und drittens an ihr anderes eigen Haus und Gut und viertens an den Steinebach für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 24. März 1756.	
2	Thomas Schwendinger im Steinebach soll der Schulstiftung ab 252fl 14x Kapital jährlich auf Martini Zins 12fl 36x 2d ab seinem eigenen Haus Stadel samt Hofstatt auch völlig zugehörigem Gut und Baumwuchs, wie ein solches allda im Steinebach an und beieinander gelegen, stoßt oben an die Gemeinde und seinen Bruder Sebastian Schwendinger, zweitens an den Böngerweg, drittens an Rochus Thurnher und viertens an die Straße und Weg, samt aller Gerechtigkeit alles für ledig, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Franz Danner, Hl. Ammann Wehinger, Hl. Lorenz Huber, wie auch Georg Schmid und wieder Georg Schmid beide des Gerichts den 6. Dezember 1712.	
3	Zinst jetzt der Sohn Anton halb 6fl 18x 1d Und dessen Bruder Michael Schwendinger auch halb 6fl 18x 2d	
	Zinst jetzt Anton Schwendinger beide Posten.	
2	Martin Schutzer im Oberdorf soll der Schulstiftung ab 80fl Kapital jährlich Zins 4fl ab seinem eigenen Haus Stadel samt Hofstatt, Bünt und Reben, stoßt oben an Georg Rüf Krautgarten, zweitens an die Straße, drittens an Thomas Huber und Johann Luger Reben und viertens an Johann Luger Georgs für ledig. Eingeschrieben in Gegenwart Titl. Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Ammann Danner, Hl. Ammann Wehinger, Hl. Lorenz Huber auch Georg Schmid des Gerichts den 6. Dezember 1712.	292v
	Ist jetzt Zinser und Unterpfandsinhaber Mr. Meinrad Mohr Schneider im Oberdorf Ist jetzt hinten Folio 297.	

S	**1681**	Folio
2	Martin Fußenegger Georgs Sohn im Hatlerdorf soll der Schulstiftung ab 70fl Kapital jährlich Zins 3fl 30x. Ab seinem eigenen Haus, Stadel samt Hofstatt, Bünt und Krautgarten allda im Hatlerdorf, stoßt oben an Martin Rusch, zum anderen an die Baugasse, drittens an Martin Wehinger Lorenzen Sohn und viertens wieder an ihn Martin Wehinger und an Johann Ilg für ledig und los. Eingeschrieben in Beiwesen und Datum wie in der oberen Post steht.	
	Ist jetzt Zinser Georg Wällpe und hat er Wällpe bei Heinrich Hilbe per 2fl 29x einzunehmen damit er die 70fl verzinse.	
3	Zinst jetzt die Witwe	
	Leonhard Albinger am Stigleberg soll der Schulstiftung ab 100fl Kapital jährlich Zins 5fl. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt samt völlig zugehörigem Hof und Gut ob der Haselstauden, wie er ein solches mit seinem Bruder Bartholomä Albinger verteilt, zu Waltenberg genannt, samt aller Gerechtigkeit in Holz und Feld, davon geht zuvor dem Zollerischen Stipendiat Kapital 110fl und dem hiesigen Gericht und Gemeinde 60fl Kapital, sonst für ledig und los. Item sein eigenes Stück Mahd ob dem Haselstauder Achsteg in der kleinen Weiden genannt gelegen, stoßt oben an das Lehen der Mehrerau und dann an die Gemeine und Ach für ledig und los. Eingeschrieben den 6. Dezember 1712.	293r
	Zinst jetzt der Sohn Johannes Albinger	
3	Zinst jetzt Thomas Moosbrugger	
	Zinst jetzt und Unterpfandsinhaber Johannes Rusch allda.	
2	Martin Gmeiner im Niederdorf soll dass zuvor der Kaspar Nell im Oberdorf verzinst, ab 21fl 21x Kapital jährlich Zins 1fl 4x. Unterpfand sein Gmeiners von ihm Nell gekaufte Mahd, so der Kauf per 45fl geschehen, in Achmeder gelegen, stoßt oben an ihn Gmeiner, gegen Mittag an Konrad Luger, drittens an Hl. Ammann Felix Rhomberg, viertens an Michael Mohr und Ulrich Rhomberg Johanns Sohn, für ledig und los. Eingeschrieben den 6. Dezember 1712.	
3	Zinst jetzt der Sohn Johannes Gmeiner zu Winsau mit einen anderem Unterpfand, wie Folio 299 zu sehen.	

S	**1681**	Folio
2	Michael Huber zu Bantling soll der Schulstiftung wegen Georg Schwendinger ab 50fl Kapital jährlich Zins 2fl 30x ab seinem eigenen Stück Wiesengut zu Bantling gelegen, stoßt oben an Georg Kaufmann, zweitens an die Gemeinde, drittens an Georg Schwendinger und viertens an seine Schwester Barbara Huber.	293v
	Mehr seinen halben Acker der Talacker genannt, stoßt oben an Georg Schwendinger, zweitens an Jakob Kalb, dann an des Schuldners Eigengut und an seine Schwester Barbara Huber, so gesetzt für ledig und los den 9. März 1719.	
3	Zinst jetzt auf obigem Unterpfand Jakob Wehinger zu Bantling den halben Teil jährlich 1fl 15x. Ferner zinst Joh. Georg Huber Witwe 1fl 15x.	
2	Hl. Ammann Lorenz Huber ab 7fl Kapital wegen Augustin Schwendinger und dann dass seine Hausfrau sel. an die Schule gestiftet 50fl, also zusammen von 57fl Kapital jährlich Zins 2fl 51x Ab seinem Vermögen.	
3	Obige Post zinst jetzt Joh. Michael Rhomberg, so ihm Folio 295 zugesetzt.	
2	Wegen Stiftung Herrn Ammann Lorenz Huber sel. soll das Bild im Kirchweg unter dem Oberdorf, ab einem Stück Gut im Weissacher gelegen, stoßt oben an Baldus Salzmann, zweitens an Baldus Huber, drittens an Kaspar Huber, viertens an Martin Zumtobel Witwe und Martin Rhomberg Metzger, zu allen ewigen Zeiten erhalten werden.	294r
3	Jetzt Inhaber der Unterpfand Simon Wirth. Wegen obiger Stiftung ist ein anderes Unterpfand wie Folio 290 zu sehen eingeschrieben.	
2	Josef Hämmerle Schreiners sel. Witwe zu Mühlebach soll der Schulstiftung ab 86fl Kapital jährlich Zins 4fl 18x. Unterpfand laut des Waibels Kopie den 15. April 1715 gesetzt worden Sein Hämmerle eigenes Stück Gut oder Hofstatt der Erstern Bühel genannt, stoßt zu 3 Orten an die Gemeinde und viertens an Georg Albrich Grebers Kinder.	

S	**1681**	Folio
	Mehr sein 4ten Teil an einem Acker der Büntele Acker genannt und stoßt der ganze Acker erstens an den Kirchweg, zweitens an Ulrich Thurnher Martins Sohn, drittens an die Suochengasse und viertens an Ignaz Mäser.	
	Mehr ein Acker am Rotler genannt, stoßt erstens an Johann Brüggeler, zweitens an Christian Hämmerle sel. Witwe Barbara Diem, drittens an Barbara Hämmerle Martins Tochter und viertens an das emsische Lehen für ledig und los.	
3	Zinst jetzt Matheus Hilbe zu Mühlebach.	
2	Heinrich Hilbe sel. Witwe im Hatlerdorf soll der Schulstiftung, dass sie von Hl. Ammann Anton Herburger sel. Erben angewiesen ab 70fl Kapital jährlich Zins 3fl 30x 67fl 31x und soll Georg Wällpe wie vorstehend zu sehen Folio 293 hinaus bezahlen 2fl 39x. Verbleiben also der Schule jährlich von 67fl 31x Kapital jährlich Zins 3fl 22x 2d	294v
3	Anstatt Heinrich Hilbe Witwe zinst jetzt Michael Huber zu Watzenegg jährlich 3fl 22x 2d. Er soll deswegen einen Brief machen lassen und zur Unterpfand aus dem abgelösten Brief von der Kaplanei Oberdorf herzugeben schuldig sein, in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann den 23. März 1746.	
	Ist besser hinten Folio 301.	
2	Silvester Rhomberg im Oberdorf soll der Schulstiftung ab 50fl Kapital jährlich Zins 2fl 30x ist hinten Folio 300 zu sehen.	
2	Johann Michael Rhomberg soll der Schulstiftung über das so er bei Kaspar Herburger sel. Witwe hergegeben noch verbliebenen Rest 2fl 15x und dann dass er 5fl bar empfangen zusammen ab 7fl 15x Kapital jährlich Zins 7fl 15x 21x 3d.	295r
	Item soll er wegen seinem Bruder Marx Rhomberg des Gerichts Kapital laut Vergleich wie er das neue Haus gebaut auf des Georg Albrich Hofstatt auf dem Platz 30f	
	Ferner soll er wegen Wendel Rümmele Witwe in der Kehlen laut Brief den halber Teil Kapital 50fl	
	Ferner soll er Rhomberg wegen Hl. Ammann Lorenz Huber sel. Kinder wegen de Reben auf der Steinöhre Kapital 57fl	
	Item soll er Rhomberg dass er wegen Mähdergeld bar empfangen 51fl zusammen 195fl 15x	
3	Jetzt Johannes Rhomberg Dorf wie hinten zu sehen. Obig durchgestrichene 7fl 15x ist des Joh. Michael Rhomberg Witwe noch schuldig, per Bericht.	

S	**1681**	Folio
2	Hl. Johann Georg Heinzle aus Götzis soll der Schulstiftung ab 9fl Kapital jährlich Zins 27x	
	Jetzt Johannes Binzer zu Götzis	
3	Zinst jetzt Georg Rein auf Bürgle, Unterpfand sein eigen Haus, Stadel, Hofstatt und Garten zu Mühlebach genannt, stoßt zu 3 Orten an die Allgemein und viertens an das emsische Lehen, eingeschrieben den 18. Mai 1770.	
2	Leonhard Fleisch in Götzis soll der Schulstiftung laut Brief ab 70fl Kapital jährlich Zins 3fl 30x.	295v
3	Zinst jetzt Hl. Ammann Joh. Michael Danner sel. Witwe obiges Kapital per 70fl. so von ihm Leonhard Fleisch empfangen und er solches bezahlt. Obstehende 70fl hat des Hl. Ammann Joh. Michael Danner Witwe bei dem Kirchengebäu, mit dem damals zur Kirche und Erweiterung des Friedhofes hergegebenen Gut bezahlt. Adam Zimmermann zu Götzis soll der Schulstiftung laut Brief ab 60fl Kapital jährlich Zins 3fl	
3	Vorstehendes Kapital ist bei dem Brief wie hinten Folio 298 wieder angelegt.	
2	Bartholomä Heinzle zuvor Moritz Kopf in Götzis soll laut Brief ab 100fl Kapital jährlich Zins 5fl	296r
	Zinst jetzt Joachim Koch zu Götzis obiges Kapital per 100fl	
3	Zinsen jetzt Anton Herburger sel. Kinder an der Sägen ab 50fl Kapital jährlich 2fl 30x Den anderen halben Teil ab 50fl Kapital zinst jährlich zu Mühlebach 2fl 30x wie Folio 298 zu sehen.	
2	Ulrich Nagel sel. Witwe oder Erben zu Höchst sollen laut Brief ab 90fl Kapital jährlich zins 4fl 30x	
3	Zinst jetzt Joh. Georg Schobel zu Brugg.	
2	Johannes Fitz Thomas Sohn zu Lustenau soll der Schulstiftung ab 75fl Kapital jährlich Zins 3fl 45x	296v
	Zinst jetzt Kaspar Sperger zu Lustenau laut Brief de Dato 14. Oktober 1743.	
3	Zinst jetzt Anton Bösch	
	Zinst jetzt Anton Fitz von Lustenau laut Brief de Dato 15. November 1761.	
	Magnus Hagen oder sein Bruder in Lustenau sollen der Schulstiftung ab 25fl Kapital jährlich Zins 1fl 15x Laut Schätzzettel so in das Lustenauer Protokoll eingeschrieben worden den 6. Oktober 1743.	
3	Zinst jetzt die Witwe.	

S	**1681**	Folio
3	Josef Wehinger im Hatlerdorf zinst jährlich wie Folio 254 zu sehen 19x 2d Setzt zum Unterpfand sein eigenes Mahd auf dem Niederbach und den Los Gütern liegend, stoßt erstens an die Los Güter, zweitens an Anton Rusch, drittens an C ist gerechnet steht vorne.	297r
3	Dominik Thurnher im Oberdorf soll der Schulstiftung wegen Mr. Meinrad Mohr von Folio 292 zu sehen ab 80fl Kapital jährlich Zins 4fl Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt, Garten samt beiliegendem Rebwachs, wie solches im Oberdorf liegend und in seinem Ziel und Marken begriffen, stoßt erstens an Anton Ulmer, zweitens an Johann Georg Rüf, drittens und viertens an die Gasse für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Kaspar Hefel und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. März 1756.	
3	Michael Hämmerle im Niederdorf soll dass sein Hl. Bruder Titl. Ihro Hoch Wohl Ehrwürden Josef Hämmerle gewesener Frühmesner, gewesener Frühmesner allhier an die Schulstiftung verordnet Kapital 30fl davon jährlich Zins 1fl 30x Setzt zum Unterpfand sein eigenes Mahd in den Seemähder, bei 1 ½ Mannmahd Boden, stoßt erstens an die Gemeinde, zweitens an den Landgraben, drittens an Johannes Wehinger und viertens an Martin Hämmerle für ledig, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Kaspar Hefel und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 17. März 1756.	297v
3	Anton Herburger an der Sägen soll laut gemeinen Brief Nr. 3 der Schulstiftung b 50fl Kapital jährlich Zins 2fl 30x.	298r
3	Georg Drexel sel. Kinder sollen der Schulstiftung laut mit obigem Anton Herburger gemeinsamen Brief No. 3 ab 50fl Kapital jährlich Zins 2fl 30x.	
3	Anton Rünzler an dem Haselstauder Berg soll der Schulstiftung laut beigelegten Brief Nr. 4 ab 143 Kapital jährlich Zins 7fl 9x.	298v

S	**1681**	Folio
3	Johannes Gmeiner zu Winsau soll der Schulstiftung ab 21fl 20x Kapital jährlich Zins 1fl 4x. Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker zu Winsau unter seinem Haus, der Kerpfenbühel Acker genannt, stoßt erstens an Sigmund Köben Mäser, zweitens an den Wassergraben, drittens an die Viehweide und viertens an Anton Sieber für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 28. März 1756.	299r
	Zinst jetzt der Sohn Martin Gmeiner	
3	Konrad Feuerstein zu Mühlebach zinst der Schulstiftung ab 70fl Kapital jährlich Zins 3fl 30x. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut unter Mühlebach in der Egart genannt, stoßt erstens an Jakob Diem Witwe, zweitens an das emsische Lehen, drittens und viertens an Lorenz Albrich, bei 14 Viertel Land Boden, so eingeschrieben den 28. März 1756. in Beiwesen Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber.	299v
3	Johann Georg Rüf im Oberdorf soll der Schulstiftung von Silvester Rhomberg her, wie Folio 294 zu sehen ab 50fl Kapital jährlich Zins 2fl 30x. Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker in dem Hag genannt, stoßt erstens an die Gemeinde, zweitens an Johann Georg Wehinger, drittens an die Baugasse und viertens an Mr. Martin Klocker für ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 28. März 1756	300r
	Zinst jetzt Mr. Josef Rüf.	
	unbeschriebene Seite.	300v

S	**1681**	Folio
3	Michael Huber zu Watzenegg soll der Schulstiftung wie Folio 294 zu sehen wegen Heinrich Hilbe sel. Witwe Kapital 67fl 21x jährlich 3fl 22x 2d. Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker auf der Schreitegg genannt, stoßt erstens an Johann Michael Huber, zweitens an Matheus Albrich, drittens an Jakob Mäser Kinder und viertens an Michael Mäser Witwe.	301r
	Mehr ein Acker ob Klotzen gelegen, stoßt erstens an Michael Mäser Witwe, zweitens an Josef Klocker sel. Witwe, drittens an Josef Rein Kinder und viertens an das Bantler Tobel für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Joh. Georg Stauder, Hl. Joh. Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 30. März 1756.	
3	Josef Wehinger Antons sel. Sohn in der Riedgasse im Niederdorf soll der Schulstiftung Kapital 100fl und davon jährlich Zins 5fl. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt und beiliegender Bünt, in allem durchgehend halb, so er mit seinen 2 Schwestern zu verteilen hat, stoßt das ganze Anwesen erstens an Hl. Stabhalter Josef Danner, zweitens an Mr. Michael Wehinger, drittens an die Gasse, viertens an Josef Thurnher Witwe und Mr. Jakob Hilbe für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Johann Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Johann Georg Rüf und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. Dezember 1767.	301v
3	Martin Diem an der Sägen soll wegen Michael Hämmerle, Folio 297 der Schulstiftung ab 30fl Kapital jährlich Zins 1fl 30x. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Mahd in der äußeren Mittenbrunnen gegen den Kohlplatz, stoßt erstens an das Salach Feld, zweitens und drittens an Martin Herburger, viertens an Michael Rein für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Johann Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Johann Georg Rüf und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. Dezember 1767.	302r

S	**1681**	Folio
3	Konrad Albrich im Hatlerdorf soll der Schulstiftung wegen Josef Kunz sel. Witwe ab 61fl Kapital jährlich Zins 3fl 3x. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt, Garten und beiliegendem Gut im Hatlerdorf, stoßt erstens an Johannes Huber, zweitens an die Landstraße, drittens an Mr. Ulrich Wehinger und viertens an Franz Drexel Witwe für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Johann Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Johann Georg Rüf und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 17. Dezember 1767.	302v
3	Andreas Künz an der Sägen soll wegen Mr. Andreas Rhomberg Beck im Niederdorf, wie Folio 250 zu sehen Kapital 11fl 50x. Davon gebührt dem Hl. Frühmesner jährlich Zins 10x 2d, Der Organistpfründe jährlich Zins 25x, zusammen 35x 2d. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt und beiliegendem Gut, stoßt erstens an Mr. Dominik Zumtobel Witwe und Johann Georg Luger, zweitens an Andreas Feuerstein, drittens an die Baugasse und viertens an Johannes Wehinger für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Johann Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Johann Georg Rüf und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 17. Dezember 1767.	303r
3	Johannes Rhomberg Marxen Sohn im Niederdorf soll der Schulstiftung, dass er von Hl. Ammann Johann Georg Stauder auf Martini 1765 an barem Geld empfangen, so von Johann Michael Rhomberg Witwe bezahlt worden Folio 259. per Kapital 200fl und jährlich Zins 10fl. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut bei Stöffelis Bild ob der Landstraße im Steinebach Ersch gelegen, stoßt erstens an Anton Zumtobel, zweitens an Josef Wehinger, drittens an das Lehen der Mehrerau und viertens an die Landstraße für frei ledig und los, dabei zu wissen dass obiges Kapital mit halbjähriger Aufkündung wiederum abbezahlt werden kann, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Johann Georg Rüf und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 18. Dezember 1767.	303v

S	**1681**	Folio
3	Mr. Josef Feuerstein im Oberdorf soll der Schulstiftung ab Kapital 120fl jährlich Zins 6fl. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt, Garten und beiliegendem Gut in dem Weppach, stoßt erstens und zweitens an die Gasse, drittens an den Steinebach und viertens an Mr. Matheus Ilg für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Josef Danner, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Zacharias Spiegel, Hl. Johann Georg Rüf und Johannes Zumtobel, Gerichtschreiber den 18. Dezember 1767.	304r
3	Hl. Johann Konrad Feuerstein im Niederdorf soll wie Folio 227 zu sehen ab 45fl Kapital jährlich Zins 2fl 15x. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut im Salach unter Becken Bünt liegend, ca. 7 Viertel Land Boden, stoßt gegen Aufgang der Sonne an die Baustraße, zweitens an Franz Luger, drittens an die Mittebrunnen Mähder und viertens an Mr. Johannes Feuerstein für frei ledig und los, außer dass der Kaplanei im Oberdorf jährlich 7d Zins zuvor davon ab geht und gehen soll, so eingeschrieben in Beisein Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton de Leo, Hl. Amtammann Johann Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 29. Dezember 1767.	304v
3	Hl. Joh. Martin Zumtobel des Gerichts soll wie Folio 227. Kapital jährlich Zins 2fl 15x. Setzt zum Unterpfand sein eigenes Stück Mahd in der Kehlen die Junkere genannt, ca. 13 Viertel Land Boden, wobei etwas ehehaft, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Franz Josef und Johann Georg Rusch, zweitens an Anton Rusch Witwe, drittens an Franz Josef Rusch Tratt Mahd und viertens wieder an Franz Josef Rusch für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beisein Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Johann Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 29. Dezember 1767. Ist ein anderes Unterpfand gesetzt worden, wie Folio 238 zu sehen.	305r

S	**1681**	Folio
3	Johann Thomas Huber im Niederdorf soll der Schulstiftung von Leonhard Rümmele in der Kehlen laut Kapital zum halben Teil Kapital 50fl davon jährlich Zins 2fl 30x. Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker im Salach, ca. 2 ¾ Viertel Land Boden, stoßt erstens an die Baugasse, zweitens an Josef Herburger Chirurg, drittens an Josef Rhomberg Witwe und viertens an Mr. Martin Thurnher Marxen für frei ledig und los, so eingeschrieben in Präsenz Titl. Hl. Pfarrer Vikar Johann Georg Reifel, Hl. Amtammann Johann Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 18. Juli 1770.	305v
4	Bei der Gelegenheit, da im Oberdorf die Kaplanei vazierte, hat sich zu selber ein einzig wohl fähiger Kompetent nämlich Priester Schott gestellt. Dieser ist nun am 7. Jänner 1791 um 3 Uhr in der Kirche vor dem versammelten Volke durch herumgehen um den Altar einhellig und allgemein gewählt worden. Welches hiermit zur Verständigung für die Zukunft in diesen Kirchenrodel eingetragen worden ist. Dornbirn den 8. Jänner 1791 Ignaz Mantinger Pfarrer daselbst Josef Ganahl Gerichtschreiber	306r
	fehlende Seiten	306 v bis 313v
3	Hernach der hochwürdige Herr Jakob Greber gewesener Pfarrherr allhier laut seiner den 17. Oktober 1679 errichteten und in Abschrift bei der Kirchenrodellade liegenden letzten Willens Meinung einigen armen Jungfrauen gegen nachstehender Schuldigkeit folgende Verordnung und milde Stiftung gemacht. 1. hat Herr Stifter an Kapital überlassen 600fl. Da aber in dem Bregenzerwald eine unter obigem Kapital angewiesene Schuld verlustig geworden, so hat man zur ersten Sicherheit alle bisherigen Zinser hier einschreiben und soviel möglich, die benötigten Unterpfande beisetzen wollen. An gemeldete Jungfrauen sollen täglich nach Meinung des Hl. Stifters 5 Vater Unser soviel Ava Maria samt dem Glauben abbeten, sodann auch an des Hl. Stifters	314r
	Jahrtag das Opfer anführen, damit auch diese Stiftung zum besseren Nutzen gewendet werde. 2. so war des Hl. Stifters ernster Wille, dass ein jeweiliger Kirchenpfleger die Zinse jährlich fleißig beziehe, sodann solche unter den vor gemeldeten Jungfrauen, welche eines ehrbaren Wandels sein sollen, austeilen. Jedoch 3. solle diese Austeilung nicht ohne Vorwissen und Gutachten eines jeweiligen Pfarrherren, als auch regierenden Hl. Amtammann geschehen.	314v

S	**1681**	Folio
3	Zinsen nachfolgende als: Erstens Martin Ulmer, Jakobs Sohn in dem Weppach soll Kapital per 120fl Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt samt beiliegendem Gut, wie ein solches in dem Weppach liegend und in seinem Ziel und Marken begriffen, stoßt erstens gegen Aufgang der Sonne an Georg Ilg, zweitens an Mr. Thomas Mäser sel. Witwe, drittens und viertens an Lorenz Ulmer für frei ledig und los.	315r
3	Anton Rick in dem Oberdorf zinst wegen Stiftung Hl. Pfarrer Jakob Greber ab 99fl Kapital jährlich Zins 4fl 57x. Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt und beiliegendem Garten und Rebwachs, stoßt gegen Aufgang der Sonne an das Kaplaneigässele, zweitens an die Gemeindegasse, drittens an Mr. Johannes Luger und viertens an Herrn Ammann Kaspar Rhomberg für frei ledig und los.	315v
3	Mr. Georg Bohle Schneider in der Kehlen zinst wegen Stiftung Hl. Pfarrer Jakob Greber ab 52fl Kapital jährlich Zins 2fl 36x. Setzt Georg Bohle zum Unterpfand sein eigenes Stück Gut im Widach, stoßt gegen Aufgang der Sonne an Michael Kohler, zweitens an Franz Josef Luger, drittens an Anton Hefel und viertens an die Landstraße für frei ledig und los.	316r
3	Mr. Josef Albrich im Niederdorf zinst wegen Stiftung Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Jakob Greber ab 100fl Kapital jährlich Zins 5fl. Unterpfand sein eigenes Haus, Stadel, Hofstatt und beiliegenden Garten im Niederdorf gelegen, stoßt erstens an die Riedgasse, zweitens an Johann Georg Thurnher, drittens an Mr. Sebastian Albrich und viertens an Josef Thurnher für frei ledig und los.	316v
3	Josef Ölz Maler im Niederdorf zinst ab 100fl Kapital jährlich 5fl ab seinem Vermögen, bis ein Unterpfand hergestellt wird. Wegen Hl. Pfarrer Jakob Greber sel. Stiftung.	317r

S	**1681**	Folio
3	Johann Michael Rhomberg sel. Witwe im Niederdorf zinst wegen Stiftung Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Jakob Greber ab 50fl Kapital jährlich Zins 2fl 50x Ab ihrem völligen Vermögen bis ein anderes Unterpfand hergestellt wird.	317v
3	Hl. Rochus Klocker des Gerichts zu Watzenegg zinst wegen Stiftung Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Jakob Greber ab 50fl Kapital jährlich Zins 2fl 50x Ab seinem völligen Vermögen bis ein anderes Unterpfand hergestellt wird. Vorstehende Schuldner sind eingeschrieben worden in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Johann Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Zacharias Spiegel und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 9. Jänner 1768.	318r
	fehlende Seiten	318 v bis 324v
3	Kund und zu wissen sei, dass der ehrengeachtete Mr. Josef Rhomberg Färber im Niederdorf, kurz vor seinem sel. hinscheiden, folgende heilsame Stiftung gemacht. Er verordnet ein Kapital von 100fl, welches aber ablösig sein soll, zinst einstweilen seine hinterlassene Witwe jährlich 5fl. Für obige Stiftung hat ein jeweiliger Pfarrherr eine tugendhafte Schullehrerin, für die Sonn und Feiertage, Sommerszeit nach seinem besseren Gutachten zu bestellen und mit obigem Zins zu bezahlen hat. Die Lehrjüngerinnen werden von selbst wissen, dass für diese nutzbare Verordnung, das gewöhnliche Gebet, nach vollendeter Schule für den seligen Stifter ein Vater Unser und Ave Maria zu verrichten nicht ermangeln. So eingeschrieben in Beisein Titl. Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Zacharias Spiegel und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 9. Jänner 1768.	325r
	fehlende Seiten	325 v bis 328v
3	Wegen gestifteten Jahrtagen so ein jeweiliger Mesner zu beziehen hat. Wegen gestifteten Jahrtag von Kaspar Ölz des Gerichts, gebührt dem Mesner 15x Zinst Bartholomä Ölz. Wegen Stiftung Martin und Lorenz Wehinger Gebrüder, Jahrtag 10x Zinst Christian Mayer des Gerichts. Wegen Stiftung Georg Elsässer und Barbara Bösch, Jahrtag 20x Zinst Michael Hämmerle. Wegen Titl. Ihro Hochwürden Herrn Peter Albini sel. gestifteten Jahrtag 20x Zinst jetzt Sigmund Winder im Niederdorf. Wegen Stiftung Maria Moosbrugger, Jahrtag 15x Zinst jetzt Christian Moosbrugger Witwe.	329r

S	**1681**	Folio
3	Wegen Stiftung Hl. Ammann Zacharias, dessen Sohn Franz Anton Wehinger, Jahrtag 30x Zinst jetzt Johann Michael Rhomberg Witwe. Wegen Stiftung Jungfrau Barbara und deren Bruder Anton Thurnher, Jahrtag 15x Zinst jetzt Mr. Josef Spiegel. Wegen Stiftung Hl. Franz Stauder und seiner Hausfrau Elisabeth Rhomberg, Jahrtag 27x Zinst Hl. Johann Georg Stauder des Gerichts. Wegen Stiftung Benedikt Künz und seiner Hausfrau Magdalena Hämmerle, Jahrtag 15x Zinst er Benedikt noch selbst. Wegen Stiftung Simon Herburger und Barbara Rüf, Jahrtag 15x Zinst Joh. Georg Huber Witwe. Wegen Stiftung Anton und Josef Winder Gebrüder, Jahrtag 15x Zinst Josef Huber zu Winsau.	329v
3	Wegen Stiftung Titl. Ihro Hochwürden Johann Karl Lehner, Jahrtag 15x zinst Mr. Johannes Luger Schmied. Wegen Stiftung Martin Wehinger und Barbara Herburger seiner Hausfrau in Ungarn, Jahrtag 24xzinst Zacharias Spiegel des Gerichts. Wegen Stiftung des tugendsamen Jüngling Wehinger, Jahrtag 20x zinsen Anton Schwendinger Kinder zum Salzmann. Wegen Stiftung Martin Diem sel. Kinder, Jahrtag 24x zinst Felix Diem. Wegen Stiftung Jungfrau Theresia Luger, Jahrtag 20x zinst Konrad Feuerstein. Wegen Stiftung des tugendreichen Jüngling Melchior Egender und Anna Höfle, Jahrtag 20x zinst Anton Winder.	330r
3	Wegen Stiftung der tugendsamen Jungfrau Katharina Huber, Jahrtag 15x zinst Josef Schwendinger zu Mühlebach. Wegen Stiftung Maria Diem und Kaspar Kaufmann, Jahrtag 28x zinsen jetzt Martin Huber Kinder auf Kehlegg. Wegen Stiftung des ehr und tugendreichen Jüngling Georg und dessen Schwester Katharina Dünser, Jahrtag 26x zinst jetzt Xaver Salzmann zur Haselstauden.	330v
3	Demnach wir Endes gemeldete, bei diesjähriger Untersuchung des all hiesigen Pfarrkirchen Rodels, an dem 41: Blatt, die so vorsichtig, als nutzbare Schuldigkeit deren Unterpfandsschätzern nicht ohne Bewunderung vernommen, so haben auch wir um die vielfältigen und in sehr kleine Posten zerteilten Stiftungszinser nicht weiters verkleinern zu lassen, die ernstliche und unverbrüchliche Satzung gemacht.	331r

S	**1681**	Folio
	Weiters ist vorerst beschlossen worden, dass keine Stiftung einer H: Messe anders mehr angenommen werde, es sei denn, dass zugleich der Kirche etwas bei gestiftet wurde und da gemäß des Rodels, an dem 333 Blatt denen Mesnern an den Hochzeiten das schuldige Mittagsmahl, durch die mehrmalig auswärtigen Vermählungen entzogen werden, deshalb verordnen wir ferners, dass alle Hochzeitleute, die anderwärtig in die Ehe sich einsegnen lassen, denen Mesner zuvor 12x bar entrichten, oder aber nach dem Rodel, das Mittagmahl geben sollen. Die Armen aber sollen keineswegs darunter verstanden sein, im gleichen sollen die Mesner in Zukunft die Minder vermögenden hier nicht beschweren.	
3	Vorstehendes ist eingeschrieben worden in Gegenwart Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Johann Kaspar Rhomberg, Hl. Josef Danner, Hl. Zacharias Spiegel und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 9. Jänner 1768.	331v
	unbeschriebene Seite	332r
1	Das Mesneramt der hiesigen Pfarrkirche zu besetzen steht bei einem Pfarrherrn, Ammann und Gericht zu Dornbirn und pflegt man dieses in und immer bei dem nächsten Rat, nach dem Fest des heiligen Bischofs Martin, als Hauptpatron des hiesigen Gotteshauses zu erneuern. Dessen Einkommen und ob habende Schuldigkeit ist, wie folgt. Erstens an Gütern, ein Acker im Bockacker Feld gelegen, stoßt oben an Ammann Roth Erben und Johann Luger, zweitens an Bartholomä Luger, drittens an Johann Luger Bartholomäus und viertens an Johann Luger Beck, geht zuvor ab jährlich dem H: St: Sebastian im Oberdorf 2 ½ ßd.	332v
	Mehr ein Acker im Salach Feld gelegen, stoßt oben an das Lehengut der Mehrerau und Martin Mathis Erben, zweitens an Thomas Rhomberg, drittens an den Feldgraben und viertens an Johann Luger Thomasen.	
1	Mehr ein Stück Gut im Salach Feld gelegen, stoßt oben an Mr. Johann Gutensohn, zweitens an das emsische Lehen, drittens an die Baugasse und viertens an Michael Huber Ammanns jung.	333r

S	**1681**	Folio
	Mehr ein Acker im oberen Hatlerfeld gelegen, stoßt aufwärts an den Bauweg, zweitens an Georg Rein Mühlebach, drittens an Martin Fußenegger, viertens an Zacharias und Georg Herburger.	
	Mehr ein Acker in gedachtem Feld gelegen, stößt gegen Aufgang an Johann Georg Höfle Schlosser, zweitens an Sebastian Natter, drittens an Georg Rüf Schmied und viertens an Martin Wehinger Ammanns.	
	Mehr ein Mahd zur Forch, bei des Herrn Helfers Mahd allhier gelegen.	
1	Item ein Hochzeiter, der eine Hochzeit hält, ist schuldig dem Mesner das Mahl zu geben.	333v
?	Auf Ansuchen der Mesner wurde im Jahre 1819 anstatt dem Hochzeitsmahl 15 Kreuzer bestimmt. Bestätigt Josef Stadelmann Pfarrer Franz Martin Zumtobel Ammann	
1	Mehr hat der Mesner auf den Karfreitag, oder Ostern bei einem jeden Bauern in Berg und Tal, 2 Eier oder 2d.	
	Mehr soll ein jeder Bauernmann im Tal einem Mesner schuldig sein von einem Tag Ehren zu Herbst einen Vierling Fesen und im Frühling einen Vierling Hafer.	
	Mehr ein jeder Bergbauer von einem Tag Ehren im Frühling ein Vierling, im Herbst aber einen halben Vierling Hafer zu geben schuldig sein.	
1	Mehr die hinter dem Tobel sollen dem Mesner einen Vierling Hafermehl geben und dies ein jeder soviel da hausen.	334r
	Mehr gehört dem Mesner aus einer jeden Alpe ein Käse.	
	Mehr gehört dem Mesner im Herbst in dem Wimblen, ein jeder Bauer so etwas Weinmost zu drücken, von jedem Weinstock ein Maß Weinmost zu geben.	
	Mehr gehört dem Mesner von jeder Person, so zu unserem Herrn gegangen ist und stirbt, einen Batzen für das läuten, von einem Kind aber 4d.	
?	Statt jeder Naturalsammlung der Mesner, statt der Kreuzer für das herumgetragene Weihwasser und statt der Käse aus den Alpen wurde den Mesnern, durch einen Vertrag mit der Gemeinde eine Summe von 180fl in Worten Einhundert und Achtzig Gulden zugesichert, welche sie jährlich von der Gemeinde zu beziehen haben. Dornbirn den 19. Februar 1820 Josef Stadelmann Pfarrer Frz. Martin Zumtobel Gemeindeammann M. J. Danner Repräsentant Johann Hämmerle Repräsentant Jos Rhomberg Repräsentant	

S	**1681**	Folio
1	Mehr gehört dem Mesner, so man muss verstehen gehen es sei weit oder nach 2kl.	334v
	Mehr gehört dem Mesner aus dem Bohnen Zehenden 1 ½ Viertel, darum ist er schuldig das Salz zu geben; geben die emsischen Zehentknechte.	
	Mehr gibt ein jeder Heiligenpfleger jährlich 4fl. Darum er schuldig die Orgel Balg das Jahr hindurch nach Notdurft zu ziehen.	
	Mehr gibt man dem Mesner aus Unser Frauenbruderschaft jährlich 1fl 30kl. Darum er schuldig die Altäre und Zugehör in möglichen Ehren und Sauberkeit zu erhalten. Denn würde eine Nachlässigkeit gespürt, solle dieses auf gehoben sein.	
1	Hernach folgt was ein Mesner wegen den gestifteten Jahrtagen jährlich zu genießen hat. Wegen Georg Groß Jahrtag 10kl	335r
3	Zinsen jetzt Anton Sieber und Sigmund Köb jeder halb 10x	
1	Aus dem Pfarrurbar, laut wegen Herrn Ulrich Von Ems, einem Mesner zu läuten seinen Jahrtag 6d.	
2	Von gemeldeten 6d soll ein jeweiliger Hl. Pfarrer, Hl. Frühmesner, wie auch die Kirche jeder 2d.	
1	Wegen Martin Herburger Jahrtag 30kl gibt im Boden Martin Dünser	
3	Jetzt zinst Martin Halbeisen.	
1	Wegen Johann herburger Jahrtag 30kl zinst Thomas Wehinger.	
3	Jetzt Josef Rein Kinder zu Klotzen.	
1	Wegen Ulrich Hefel Jahrtag 20kl zinst Adam Ehrhart.	
3	Zinst jetzt Martin Kohler auf Kehlegg.	
1	Wegen Andreas Waibel Untervogt zu Feldkirch Jahrtag 8kl zinsen Martin Albrich Schwarzen Heimat Einwohner zu Mühlebach.	
3	Zinsen jetzt Josef und Michael Fußenegger beide zu Mühlebach jeder 4x.	
1	Wegen Martin Wehinger Jahrtag 12kl zinst Johann Kaufmann	
3	Zinst jetzt Mr. Johannes Rümmele zur Haselstauden.	
1	Wegen Herrn Dechant Lorenz Zoller 15kl zinst Michael Bildstein	
3	Zinst jetzt Mr. Lorenz Rhomberg.	
1	Wegen Herrn Martin Schmid Jahrtag 10kl zinst Jakob Klocker.	
3	Zinst jetzt Mr. Anton Thurnher. Item zinst wegen dessen von Hl. Ammann Franz Danner zu ersagten Jahrtag getaner Stiftung Georg Ehrhart auf Bürgle 10x.	

S	**1681**	Folio
1	Wegen Hl. Ammann Johann Tschütscher Jahrtag 20kl zinst Thomas Rümmele	
3	Zinst jetzt Oswald Huber.	
1	Wegen Andreas Zumtobel Jahrtag 6kl zinsen Thomas Ölz Erben	
3	Zinst jetzt Joh. Georg Wehinger am Fallenberg.	
1	Wegen Ulrich Rhomberg Jahrtag 20kl	
3	Zinst jetzt Zacharias Rhomberg.	
1	Wegen Ulrich Fußenegger Stiftung 10kl zinst Jakob Ölz Schmied	
3	Zinst jetzt Martin Schwendinger in der Achmühle.	
1	Wegen Martin Zoller Jahrtag 8kl zinsen Thomas Ölz sel. Erben	336r
3	Zinst jetzt Joh. Georg Wehinger am Fallenberg.	
1	Wegen Margaretha Zoller Jahrtag 30kl zinst Hl. Ammann Zumtobel	
3	Zinst jetzt Johann Georg Salzmann.	
1	Wegen Herrn Magister Johann Wehinger gewesener Pfarrer allhier Jahrtag 20kl zinst Zacharias Wehinger	
3	Zinst jetzt Josef Rhomberg Jakobs.	
1	Wegen Hl. Lorenz Huber Jahrtag 20kl zinst Martin Hämmerle Ulrichs	
3	Zinst jetzt Felix Gutensohn.	
1	Wegen Johann Huber Jahrtag 12kl zinst Johann Natter	
3	Zinst jetzt Dominik Thurnher.	
1	Wegen Jungfrau Anna Huber Jahrtag 20kl zinst Zacharias Wehinger	
3	Zinst jetzt Michael Wehinger sel. Witwe.	
1	Wegen Christian Rünzler Jahrtag 10kl zinst Michael Schmid Edel	
3	Zinst jetzt Martin Schwendinger in der Achmühle.	
1	Wegen Jakob Natter Jahrtag 7kl zinsen Ammann Georg Wehinger 5 jüngere Kinder oder deren Vogt Martin Wehinger	336v
3	Zinst jetzt Josef Rhomberg Jakobs.	
1	Wegen Heinrich Luger Jahrzeit 6ßd tinst Georg Elsässer	
3	Jetzt Michael Hämmerle.	
1	Wegen Martin Huber Jahrtag 15kl zinst Jakob Lins	
3	Zinsen jetzt Augustin Schwendinger sel. Kinder.	
1	Das Gut im Münchtorkel gelegen 6d	
0	Wegen Johann Mötz Stiftung zinst Martin Huber Johanns Sohn	
3	Zinsen jetzt Franz Danner und Hl. Ammann Zacharias Herburger Witwe 3d.	
0	Mehr wegen dieser Stiftung zinst Martin Schmitter, wie Folio 74 zu sehen 1ßd	
3	Jetzt Johann Michael Rhomberg Witwe.	

S	**1681**	Folio
1	Ein jeder Land Einzieher gibt wegen dem gemeinen Land 1fl, deswegen der Mesner an dem Maitag bei dem gemeinen zehnstündigen Gebet, das für Abwendung allen Ungeziefers und schädlichen Ungewittern bisher aus eifriger Liebe und Andacht gegen Gott gehalten worden ist, nach Notwendigkeit gemeldeter Mesner läuten muss.	
1	Wegen Jakob Mathis sel. an der Sägen Jahrtag 20kl zinst Michael Eiler	337r
3	Jetzt Rochus Natter sel. Kinder in Kreuzen.	
1	Wegen Stiftung Herrn Johann Schellenbridt und seiner Ehe Hausfrau Jahrtag 20kl zinst Herr Martin Schellenbridt	
3	Zinst jetzt Marx Luger Mesner.	
1	Wegen Martin Kleinbrod Jahrtag 8kl zinst Martin Heinzle	
3	Zinst jetzt Franz Kalb Witwe am Fallenberg.	
1	Wegen Stiftung Ihro Wohl Ehrwürdigen Herrn Magister Jakob Greber, des allgemeinen Jahrtag 20kl zinst ein jeder Organist oder Kaplan.	
3	Wegen Stiftung Anton von Ried und Jungfrau Franziska von Ried Jahrtag 15x Zinst Georg Ilg 17x	
	Georg Schwendinger Kinder.	
	Wegen Stiftung Jakob Berlinger Jahrtag 15x zinst Thomas Ölz Witwe. Weiters sind folgende Jahrtage, so eingeschrieben und Folio 329 den Anfang nehmen	
2	Mr. Jakob Fußenegger an der Sägen soll dem Mesneramt, wie unten stehend zu sehen, wegen Mr. Bartholomä Zumtobel Kupferschmied ab 40fl Kapital jährlich Zins 2fl Setzt zum Unterpfand seine eigene Hofstatt, Bünt und Krautgarten an der Sägen an und beieinander gelegen, stoßt oben an die Landstraße, gegen Mittag an Silvester Rhomberg und Bartholomä Bösch, drittens an die Baugasse und viertens an Andreas Zumtobel für ledig und los, eingeschrieben In Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Ammann Huber, Hl. Ammann Danner, Kaspar Bobletter und Georg Schmid den 9. März 1719.	337v
3	Zinst jetzt Martin Wehinger des Gerichts	

S	**1681**	Folio
1	Wegen einige Stunden lang läuten am Allerseelentag 1fl zinst Johann Salzmann Ammanns Wegen läuten an allen Fronfasten und anderen Festtagen aus der Hl. Fastenzeit noch eigenes läuten nach dem Gebetläuten zu geben 1fl Zinsen dies beiden Posten ab seinem Haus und Hofstatt samt Krautgarten wie vorne bei der Kirchensache zu sehen Folio 12, im Niederdorf gelegen, stoßt wie vorne gemeldet.	338r
2	Wegen obigen 2fl Zins zinst jetzt Mr. Bartholomä Zumtobel Kupferschmied, wofür er Zumtobel, Dato 9. März 1719 einen anderen Zinser hergegeben, namens Jakob Fußenegger, welcher Pfand gesetzt, wie oben zu sehen.	
1	Wegen Stiftung Jungfrau Maria Huber sel. gehört einem Mesner jährlich 2fl Deswegen solle er alle Donnerstage abends nach dem Ave-Maria-Läuten mit der großen Glocke nacheinander Zeichen läuten, so man unseres Herren Angst nehmet. Dies soll solange währen, dass man wenigsten fünf Vater-Unser beten könne. Zinst jetzt Christian Rick bei seinem Hab und Gut	
2	Zinst jetzt der Sohn Kaspar Rick ab seinem Haus und Hof an dem Zanzenberg	
3	Zinst jetzt der Sohn Johann Michael Rick im Niederdorf. Er setzt jetzt statt obigem zum Unterpfand seinen eigenen Acker im Rüthenersch, bei 3 Viertel Land Boden, stoßt erstens an Anton Rhomberg Witwe, zweitens an Hl. Franz Josef Rümmele des Gerichts, drittens an Josef Rhomberg und viertens an die Well Löcher oder Lehen der Mehrerau für frei ledig und los, so eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Johann Georg Stauder, Hl. Johann Kaspar Rhomberg und Johannes Zumtobel Gerichtschreiber den 24. März 1756.	
1	Wegen Stiftung Ihro Gnaden Herrn Johann Georg Zoller von Zollershausen, gewesener O:Ö: Hofkammersekretär zu Innsbruck jährlich Zins 1fl 30x Deswegen habe ein jeder Mesner alle Tage des ganzen Jahres nach dem Ave- Maria-Läuten mit der kleinen Glocke zwei Vater Unser und Ave Maria lange zu läuten. Zinst jetzt Martin Wehinger als Vogt Ammann Wehinger jüngeren Kindern	338v
2	Zinst jetzt Martin Rhomberg als Vogt Martin Wehinger Ammanns Sohn ab seinem Drittel in Kaspars Äcker, stoßt das ganze Stück oben an die Landstraße, zweitens an das emsische Lehengut, drittens an den Bauweg und viertens an Thomas Huber für ledig und los, den 1. April 1696	
3	Zinst jetzt Hl. Landesfähnrich Josef Danner von obigen 1fl 30x – 1fl 9x Item Josef Rhomberg Jakobs Sohn 21x	

S	**1681**	Folio
	Jetzt Plazidus Rhomberg 21x # Wegen des Hl. Landesfähnrich Josef Danner verpfändeten halben Stück Gut hat er anstatt dessen durch Jakob Rein, wie unten stehend zu sehen, ein anderes Unterpfand gesetzt und ist Hl. Franz Danner von obigem entlassen worden den 2. März 1758.	
1	Mehr gibt ein jeweiliger Heiligenpfleger aus den Kirchengefällen jährlich 45x Deswegen habe er Mesner den Armen das Almosenbrot auszuteilen und folgende Armengestifte einzuziehen und nach Gutheißen des Pfarrherrn auszuteilen. So Folio 344 hernach zu sehen.	339r
3	# Jakob Rein im Hatlerdorf soll wegen Hl. Landesfähnrich Josef Danner, wie oben stehend zu sehen, jährlich Zins 1fl 9x. Er setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker im unteren Hatlerfeld, an dem Brunnenacker genannt, stoßt erstens an Martin Wehinger und Johannes Schmid, zweitens an sein Reinen Eigengut, drittens an Michael Huber sel. Kinder und viertens an Mr. Jakob Huber für frei ledig und los, außer der Frühmesspfründe zuvor davon ab geht und gehen soll jährlich Zins 1fl So eingeschrieben in Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Joh. Georg Stauder, Hl. Johannes Thurnher, Hl. Martin Herburger und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 2. März 1758.	
1	Hernach folgt, was ein Mesner zu Dornbirn gegen der Pfarrkirche, Pfarrherrn und der Gemeinde zu tun schuldig sein solle. Erstens soll er die Altäre und Kirche möglichster mit Ehre und Sauberkeit immer erhalten, als nämlich nach Beschaffenheit der Zeit und in fallenden Festtagen nach bestem Fleiß an Kleidern und aufzuzieren oder doch nach seiner Möglichke dazu zu helfen. zweitens solle er fleißig acht haben, dass die Altäre und anderes zur Kirchenzier gehörige nicht durch Spinnweben, Nässe oder dergleichen entehrt oder verdorben werde, sondern solle alles nach Möglichkeit sauber und rein erhalten. drittens solle er auch alle Lichter oder Kerzenstöcke und Opferkannen fleißig säubern, die Lichter zwar das Jahr wenigstens zwei mal, als Ostern und Kirchweih, die Opferkannen alle Quatember. viertens solle er die Ministrantenchorröcke, auch andere der Kirche zugehörigen Chorhemden, die Zwecken	339v

S	**1681**	Folio
	und was dergleichen Leinengewand mehr ist, nach Notdurft in aller Sauberkeit erhalten, es sei gleich im Jahr wann er wolle. Andere Kirchenkleider aber laut alten Urbaren sind wenigstens im Jahr einmal zu säubern oder zu waschen. fünftens soll er schuldig sein, die Kirche jeden Samstag fleißig aufzukehren und damit die Altarbilder und anderes von dem Staub desto weniger verdorben werde, solle er vor dem Auskehren immer fleißig mit Wasser besprengen. sechstens solle er auch alle Samstage die Weihwassersteine ausputzen und frisches Weihwasser anfüllen. siebtens belangend die Glocken, so solle der Mesner zu denjenigen Zeiten, zu welchen man pflegt die Mete zu läuten, als von St. Michaels Tag an bis auf St. Jergen Tag, solches immer um 4 Uhr zu verrichten. Am Werktag zwar mit 2, an Sonn und Feiertag aber mit allen Glocken zu läuten. achtens solle er immer zu gewisser und bestimmter Zeit in der Kirche läuten, als nämlich am Werktag	340r
	von Martini bis Mitfasten um 8 Uhr, von Mitfasten bis an Maistag um 7 Uhr, von dann bis auf Bartholomä Tag bis wieder auf Martini um 7 Uhr. An Sonn und Feiertagen aber, den Winter um 7 Uhr und Sommer um 6 Uhr in den ersten Rosenkranz läuten und diesen geflissen auf die bestimmte Stunde. Es wäre dann von wegen notwendigen Kirchengeschäften, als Taufen, versehen und verhindert worden, oder ihm vom Pfarrherrn etwas anderes anbefohlen. Welcher gestalten auch der Freitag ausgenommen sein soll. Also dass über die bestimmte Zeit nach ein Stund solle verzogen werden. Damit die Fremden und weiter entlegenen, auf den Markt kommende Leute, desto ehender den Hl. Gottesdienst erreichen. 9. solle er das Ave Maria Abend und Morgen zu bequemlicher Zeit läuten. 10. solle er bei Tag und Nacht unverhinderlich bei guter Zeit hören lassen, so sich irgendwann ein gefährliches Ungewitter erheben wollte. 11. solle er am Samstag und andere Male vor der Vesper, wenn keine Kinderlehr ist gehalten worden,	340v

S	**1681**	Folio
	mit der kleinen Glocke, aus wenigstens so lange läuten, bis einer aus dem Oberdorf in die Kirche kommen möchte, betreffend aber den Samstag und andere Feierabend, so solle er den Winter wann der Tag zum kürzesten ist, zwischen 4 und 5 Uhr, den Sommer aber zwischen 6 und 7 Uhr Feierabend läuten, doch immer eine Stunde zuvor mit der großen Glocke ein Zeichen geben, damit sich ein jeder auf den Feierabend richten möge. 12. soll er allen Fleiß anwenden, auf dass der Kirchhof vor dem unvernünftigen Vieh bewahrt und sauber verbleibe und so etwas ermangelte den Heiligenpfleger dessen Mangel zu erbessern ermahne. 13. Liegt ihm Mesner auch ob, Winterszeit nicht allein an den Stiegen und Kirchenschwellen das Eis und angetretenen Schnee abzuputzen, sondern auch auf dem Kirchhof die Wege fleißig aufzuwerfen, absonderlich so irgendwann eine Prozession oder Umgang zu halten ist. Ebenmäßig soll er auch auf dem Platz und über die Gasse so es vonnöten Bretter legen. Letztlich ist ein Mesner schuldig dem Pfarrherrn in allen gebührenden Sachen behend und unverdrossen zu gehorsamen, auch die Kirche und all ihr Zugehör fleißig zu bewahren und zu versorgen. Item all andere sowohl in als außer der Kirche seines Amtes gebührenden Dienst fleißig zu verrichten.	341r
	fehlende Seite	341v
	fehlende Seite	342r
	fehlende Seite	343r
3	Andreas Albrich im Hatlerdorf zinst jährlich den Armen 15x ab seinem Mahd bei der Roten Lache, stoßt erstens an Martin Herburger Witwe oder Graben, zweitens an Sebastian Schwendinger, drittens an Johann Georg Salzmann und Andreas Albrich im Hatlerdorf zinst jährlich den Armen 15x ab seinem Mahd bei der Roten Lache, stoßt erstens an Christian Hämmerle Kinder, zweitens an Sebastian Schwendinger, drittens an Georg Hilbe und Konrad Salzmann, viertens an Martin Herburger für ledig, so eingeschrieben den 1. April 1756.	343v

S	**1681**	Folio
	Franz Diem Witwe und Martin Hämmerle sel. Kinder zu Mühlebach zinsen den Armen jährlich insgemein 15x Setzen zu Unterpfand ihr eigenes Mahd zur Roten Lache, so sie zwar miteinander abgeteilt, stoßt erstens an Mr. Martin Klocker und Konsorten, zweitens an Michael und Anton Spiegel, drittens an Georg Schwendinger und viertens an Andreas Albrich für frei ledig und los, so eingeschrieben In Beiwesen Titl. Ihro Exzellenz Hl. Pfarrer, Hl. Amtammann Johann Georg Stauder und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel den 13. März 1758.	
1	Hernach folgen der armen Leuten, so sich allein auf die Hausarmen versteht Stiftungen, so jährlich durch den jeweiligen Mesner eingezogen und nach Notdurft und Gutheißen des Pfarrherrn ausgeteilt werden. Lorenz Wehinger Ammanns Sohn im Hatlerdorf zinst jährlich ab Haus und Heimat im Hatlerdorf 30x Den 14. Jänner 1687 setzt Lorenz Wehinger für obiges Haus und Heimat zum Unterpfand ein, sein eigenes Mahd zur Roten Lache gelegen, stoßt oben an Andreas Kunz, zweitens an Sebastian Rein Bademeister, drittens an Michael Feuerstein und viertens an Martin Huber Michaels, ist also die Heimat ledig.	344r
	Johann Ölz der Schmied in der Haselstauden zinst jährlich 36x ab seinem Mahd im Pfeller gelegen, stoßt oben an Jakob Danner, zweitens an Kaspar Diem, drittens und viertens an Jakob Danner.	
2	Kaspar Diem im Niederdorf zinst jetzt jährliche obige 36x ab seinem eigenen Stück Mahd im Forach gelegen, stoßt oben an Martin Thurnher Thomas Sohn, gegen Mittag an Martin Kaufmann, drittens an Johannes Thurnher Krämers Witwe und viertens an Johann Bildstein alten Waibel für ledig und los.	
3	Zinst jetzt Johannes Rein, so ihm nachstehend zugesetzt.	
1	Ulrich Salzmann zinst jährlich 5 ½ ßd ab seiner Hofstatt von Christian Mätzler her zur Haselstauden Tobel genannt gelegen, stoßt oben an ihn Salzmann selbst, zum zweiten und dritten an Martin Bobletter und viertens an die Sömmer Straße.	

S	**1681**	Folio
	Zinst jetzt anno 1687 Konrad Salzmann	
2	Zinst jetzt Martin Bobletter.	
1	Bartholomä Schmidinger Georgs Sohn am oberen Fallenberg zinst jährlich 8ßd ab seiner eigenen Wiese allda gelegen, stoßt oben an Johann Bohle sel. Kinder, zum anderen an die Gasse, drittens an den Bauweg und viertens an sein anderes Eigengut.	
3	Zinsen jetzt Jakob Mäser und Andreas Schmidinger sel. Witwe jeder den halben Teil 4ßd.	
	Andreas Albrich und Lorenz Natter Georgs Sohn im Hatlerdorf zinsen jährlich 1lbd, gibt jeder zum halben Teil. Ab ihrem Hab und Gut soviel hierzu vonnöten. Zinst jetzt und anno 1687 erstes Mal Felix Rhomberg im Niederdorf ab seinen zwei Äckern im Bockacker gelegen, stoßen aufwärts an Konrad Huber Ammanns, zum anderen an den Holzweg, drittens und viertens an sein anderes Eigengut.	344v
2	Zinst jetzt Marx Zumtobel Setzt jetzt der Marx Zumtobel zum Unterpfand wie hernach zu sehen.	
1	Kaspar Ulmer und Jakob Gaisser sollen jährlich 2ßd ab ihren Mähdern in der unteren Mittenbrunnen, stößt oben an den Graben, zweitens an Johann Dannemann, drittens an das Oberdorfer Mesnermahd und viertens an den Porst oder Eichwäldlein	
3	Zinst jetzt Hl. Leutnant Martin Zumtobel ab seinem eigenen oben stehenden Mahd 2ßd.	

S	**1681**	Folio
2	Item Maximilian Zumtobel soll den armen Leuten so zuvor Ammann Felix Rhomberg wie oben zu sehen verzinst, den armen Leuten ab 20fl Kapital jährlich Zins 1fl, Setzt zum Unterpfand seinen eigenen Acker im Salach, an der Zwehren genannt, stoßt oben an Zacharias Huber, zweitens an Hl. Ammann Thomas Rhomberg, drittens an Magnus Diem und viertens an Thomas Thurnher Erben, so für ledig und los eingeschrieben, in Beiwesen Titl. Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Amtammann Huber, Hl. Ammann Danner und Wehinger den 15. Dezember 1716.	
3	Zinst jetzt Mr. Georg Rein im Niederdorf.	
0	Ferner stiftet Jungfrau Anna Huber sel. 20fl Kapital, davon jährlich 1fl, für den einem jeweiligen Kuhhirten in dem Niederdorf alle Jahre ein Wettermantel gekauft und zu einem Almosen gegeben werden solle. Zinst jetzt Georg Albrich Stefans in der Achmühle, ab seinem Haus und Heimat in der Achmühle, so der Kirche auch eingesetzt, wie Folio 7 zu sehen.	345r
3	Wegen Stiftung der Jungfrau Anna Huber sel. ab 20fl Kapital davon jährlich Zins 1fl, für den einem jeweiligen Kuhhirten in dem Niederdorf alle Jahre ein Wettermantel, wie oben stehend gekauft und zu einem Almosen gegeben werden solle. Zinst jetzt Michael Ehrhart in der Achmühle ab seinem Mahd in der Metzgern genannt, stoßt erstens an Mr. Josef Hefel und an die Gemeinde, zweitens und drittens an Lauteracher Bürger und viertens an Ammann Zacharias Herburger Witwe. Welches Mahd mit gedachten Anstößen dem Martin Hefel Gerichtswaibel halb gebührt, für ledig.	
2	Mr. Johannes Rein im Niederdorf zinst so zuvor Kaspar Diem, wie vorstehend zu sehen verzinst ab 12fl Kapital jährlich Zins auf Martini 36x ab seinem eigenen Mahd in Forach Mähder genannt gelegen, stoßt oben an Martin Thurnher Thomas Sohn, zweitens an Martin Kaufmann und Ulrich Rhomberg, drittens an Mr. Jakob Wehinger und viertens an Georg Zumtobel Gerichtschreiber für ledig und los. Eingeschrieben in Beiwesen Titl. Herrn Pfarrer Von Ach, Hl. Ammann Danner und Wehinger den 15. Dezember 1716.	
3	Zinst jetzt Martin Hämmerle im Niederdorf	

S	**1681**	Folio
2	Martin Rohner im Schauner soll nach kassiertem Brief der Kinderlehr ab 10fl Kapital jährlich Zins 30x ab seinem eigenen Stück Land oder Sägut im Schauner in der Mühle genannt, ob dem Weg gelegen, stoßt an Georg Diem, an Georg Rohner Witwe, unten an den Fahrweg und sein Schuldners anderes Eigengut für ledig und los. Eingeschrieben den 11. November 1733.	345v
3	Zinst jetzt Martin Kaufmann.	
2	Wegen Stiftung der tugendsamen Witwe Maria Danner für Läutung des neu so genannten Unser Lieben Frauen Glöckchen für die Sterbenden, soll der Mr. Martin Thurnher Küfer im Niederdorf ab 40fl Kapital jährlich dem Mesner Amt Zins 2fl ab seinem eigenen Haus, Stadel, Hofstatt samt Bünt und Krautgarten, welches sie Frau Stifterin bei ihm Thurnher hergegeben für ledig und los, außer der hiesigen Frühmesspfründe jährlich 14x Zins zuvor davon ab geht und gehen soll. Welches eingeschrieben in Gegenwart Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Von Ach, Hl. Ammann Franz Danner, Hl. Ammann Lorenz Huber und Georg Zumtobel Gerichtschreiber den 3. Dezember 1732	
3	Zinst jetzt Mr. Jakob Hilbe Dorf.	
3	Wegen obiger Stiftung der Frau Maria Danner sel. des so genannten Unser Frauen Glöckchen per 40fl, wie auch der Frühmesspfründe ab 4fl 4ox Kapital jährlich Zins 2fl 14x Setzt zum Unterpfand Franz Xaver Herburger als Vogt des Jakob Hilbe Hausfrau deren Acker in dem Los so 10 Viertel Land Boden an dem Maß hat, so mit desse Vater Johannes Meuz zur Hälfte zu verteilen ist, stoßt der ganze Acker gegen Aufgang der Sonne an Baustraße, 2. an Mr. Josef Hilbe, 3. an die Niederbach Mähder und 4. an Johannes Salzmann Witwe für frei ledig und los, so eingeschrieben den 24. Jänner 1776. in Beiwesen Ihro Hochwürden Hl. Pfarrer Josef Anton De Leo, Hl. Amtammann Joh. Kaspar Rhomberg und Gerichtschreiber Johannes Zumtobel.	346r
	Zinst des Jakob Hilbe Hausfrau in der Schmelzhütte.	

Register:

Name	Blatt	Name	Blatt	
Mr. Andreas Rhomberg	250	Andreas Wirth auf Fußenegg	245	346v
Mr. Anton Klocker im Niederdorf	114	Andreas Mayer Schreiner im Dorf	241	
mehr soll er	86	Anton Thurnher Haselstauden	64	
Mr. Anton Lecher	235	Anton Albinger	161	
Mr. Anton Spiegel	201	Andreas Wehinger Sägen	221, 252 et 230	
mehr	257	Anton Salzmann Knebelis	66	
Mr. Anton Salzmann	121	Mr. Anton Schmidinger Schattau	214	
Mr. Anton Zumtobel	154	Mr. Andreas Mayer	6, 206, 8	
Anton Wirth Witwe	261	Andreas Köb Winsau	4	
Anton Schwendinger	75	Anton Fröwis	245	
		Anton Winder	106	
		Anton Schutzer Tochter	227	
		Augustin Schwendinger Kinder	61 et 269	
		Anton Schwendinger	221	
		Anton Wirth	224	
		Anton Wehinger	230	
		Anton Masal	231	
		Anton Thurnher	244	
		Anton Rusch Witwe	236 et 225	
		Anton Huber	214	
		Andreas Kunz	253	
		Anton Schwendinger	253 et 266	
		Anton Schwendinger	260	
		Anton Sepp Witwe	281	
		Anton Kaufmann	229	
		Anton Albrich	69	
		Anton Bohle	24	
		Andreas Schwendinger	238	
		Anton Zumtobel	25	

A	Blatt	B	Blatt	347r
Andreas Ilg	3. 231	Bascha Mathis Erben	3	
Hl. Anton Von Ried	5. 212	Baldus Schöneberger	6.63.206	
Alpe Spätenbach	6	Bocksberg	11	
Andreas Klocker	16	Bildstock außer der Brück	13	
Adam Ehrhard	47	Besitzerin Martin Albrich Haus	44	
Andreas Hohl	65	Bascha Natter	53	
Adam Klocker	159.219	Bartholomä Zumtobel Ammann	54.226.271	
Andreas Mäser	161.235	Bruderschaft Unser lieben Frauen	73.232.334	
Allhier Gemeinde	205	Baldus Fußenegger	151.258	
Adam Kalb	210	Baldus Ulmer	156.213	
Adam u. Martin Klocker Häfenberg	214	Bascha Luger	157	
Andreas Schwendinger	214.268	Bartholomä Schmidinger	160.344	
Achrain zu Alberschwende	216	Baldus Köb	216	
Andreas Albrich	224.344	Bartholomä Luger Gerber	218	
Andreas Seewald	229	Bascha Mohr Witwe	219	
Andreas Dür	79	Bascha Rein Bademeister	254	
Anton Rhomberg	51.57	Bartholomä Zumtobel jung	83	
Andreas Wehinger	54.86	Bernhard Albrich Achmühl	91	
Andreas Schwendinger Watzenegg	241	Bartholomä Bösch	221.94	
Anton Rohner	81	Anton Huber Schmelzhütte statt		
Andreas Ilg Witwe Hatlerdo	283	des Thomas Huber	260	
Anton Rhomberg Gerber	48.25	Anton Huber Kehlen	163	
Adam Ulmer	167	Benedikt Kunz	98	
Andreas Thurnher	74	Bartle Zumtobel Kupferschmied	20	
Anton Thurnher Thomasen	244	Bartholomä Ölz Haselstauden	90 et 77	
Anton Thurnher Martins Do	256	Bartholomä Albinger	235	
Andreas Rhomberg	211	Bernhard Mäser	233	
Anton Huber Schmelzhütte	238	Blazidus Rhomberg	238.265	
Anton Thurnher Martins Do	94			
Anton Rhomberg Haselstauden	95			
Andreas Ilg Schreiners Witwe	245			

C	Blatt	C	Blatt	347v
Conrad Salzmann Hatlerdor	6.150.213	Caspar Hefel	235 et 14	
Caspar Winder	7.217	Christian Feuerstein	83	
Christian Ilg	225	Christa Kaufmann Kehlegg	243	
Christa Feuerstein	10	Hl. Caspar Feuerstein sel. Erben	279	
Caspar Ulmer	14.155.213.34	Catharina Albini	96	
Christa Mäser	44	Conrad Diem Kehlegg	17.163.248.10	
Hl. Joh. Caspar Rhomberg	257	Christa Diem Mühlebach	97	
Conrad Feuerstein sel. Kinder	50.52.53.	Caspar Moosbrugger	21	
Caspar Feuerstein	60	Conrad Feuerstein Mühlebac	103	
Caspar Hefel	77	Christian Mayer des Gerichts	8	
Catharina Wehinger	70	Conrad Albrich	55	
Conrad Huber	152	Hl. Jo. Conrad Feuerstein	304	
Caspar Diem Caspars	208.272	Emsischer Lehenhof Schwarzach	8	
Christa Schmidinger	212	Caspar Huber	283	
Christian Moosbrugger Witwe	115	D		
Conrad Thurnher	212	Dominik Thurnher Oberdorf	57.198	
Conrad Salzmann	212	Dominik Zumtobel	20.197.15	
Conrad Kaufmann	213	F		
Conrad Feuerstein	226.255	Felix Albrich	15.20.241.275	
Conrad Luger	257	Felix Rhomberg	238.14	
Christa Thurnher sel. Erben	258	Filip Berlinger	279.11	
Caspar Nell	258	Friedolin Schmidinger		
Caspar Ilg sel. Witwe	264	Friedolins Sohn auf Burg	275	
Christa Rick	266.338	Franz Danner	88.23	
Caspar Rick	338	Felix Salzmann Kinder	168	
Conrad Salzmann Mühlebach	266	Felix Diem Sägen	104	
Christa Schmid Witwe	269	Franz Luger	88.110.226	
Christa Winder	78	Franz Schmidinger Witwe	214	
Mr. Conrad Luger	81	Franz Rein Witwe	207	
Conrad Salzmann	344.268	Franz Rein	152	
Christa Mätzler	280	Franz Mäser	264	
Caspar Feuerstein	211	Hl. Franz Josef Rümmele Kehlen	225	
Conrad Luger Sattler	255	Franz Thurnher Witwe	260	
Caspar Wehinger Bregenz	60	Felix Albrich Witwe	280	
Caspar Eiler	227	Franz Josef Luger Witwe Kehlen	9	
Caspar Diem Niederdorf	344	Fidel Rümmele	25	
Caspar Schmidinger W. Stigleb.	167	Franziskus Ölz	64	
Caspar Bobletter	21			
Conrad Feuerstein	44			

G	Blatt	G	Blatt	348r
Georg Wirth	4	Jo. Georg Rusch	260	
Georg Albrich Stefans	7.345	Georg Bohle	135	
Georg Albrich	10.238.251	Georg Diem Mühlebach	63 et 96	
Jo. Georg Ulmer	156 et 225	Georg Hilbe Kinder Haselstauden	286	
Georg Wehinger jüngere Kinder	15	Georg Thurnher	274	
Graf emsische Gefälle allhier	46.165	Mr. Georg Mayer Dorf	71.180	
Georg Rein Witwe	151.152	Gabriel Huber Witwe	169.154	
Georg Elsässer	152.207.250	Joh. Georg Diem Kehlegg	163	
Georg Bohle	214	Hans Georg Salzmann	86	
Georg Kohler	215	Georg Masal	23	
Georg Mäser	219	Georg Winsauer	86 et 15	
Georg Geiger	227	Georg Kaufmann	234	
Georg Rümmele	228	Georg Feuerstein	159	
Georg Fußenegger Ulrichs	228	Georg Herburger	251	
Georg Natter Roten	70.232.262	Joh. Georg Klocker	155	
Georg Thurnher Ulrichs	251	Georg Feuerstein	155	
Georg Spiegel	211.265	Joh. Georg Rein	260	
Georg Rein Johanns	266	Georg Hämmerle	265	
Georg Rein sel. Erben	258	Georg Bildstein	277	
Georg Hämmerle Sägen	261.265	Georg Rümmele Witwe	228	
Georg Schwendinger alt	262	Gallus Bobletter	279	
Georg Kaufmann	264	Georg Kalb	68	
Georg Luger Müller	77.268	Gebhard Thurnher	258	
Georg Bildstein	277	Georg Sohm	204	
Georg Rüf Schmied	238	H		
Georg Schutzer	255	Hans Brüstle	4	
Georg Wehinger Säckelmeister	242	Hans Salzmann Bösslis	4	
Georg Schmid Haselstauden	168	Hans Luger Beck	5	
Georg Huber Mühlebach	95	Hans Luger Conrads	6.9	
Georg Hämmerle Mühlebach und		Hans Luger Bartles	6	
Anna und Katharina Hämmer	96	Hans Wehinger Witwe Dorf	9.215.250	
Georg Diem Sägen des Gerichts	169	Hans Luger Georgs	10.256	
Hl. Jo. Georg Stauder d. Gerichts	99 et 92	Hans Rüf Witwe	11	
		Hans Salzmann Dorf	12.256.330	
		Hans Huber Witwe Mühletal	12	
		Hans Kaufmann	18	
		Hans Liebherr	50	
		Hans Jerg Schmitter	64	
		Hans Diem Caspars	77	
		Hans Jerg Roth	7	
		Hans Brüggeler	23	

H	Blatt	H	Blatt	348v
Heiligenpfleger zu Schwarzac	72	Hans Albrich Weiß als Vogt		
Heiligenpfleger zu Dornbirn	51.157.205	Engelhard Wohlgenannt Kinder	271	
	und 334.339	Johannes Spiegel	22	
Hans Diem Kehlegg	158	Johannes Thurnher	279	
Hans Albinger Rädermacher	160.221.233	Johannes Bröll	231	
Hans Winder alt	162	Josef Albrich	276	
Hans Ell	164	Hannes Huber Ammans Soh HD	83	
Hans Wällpe	207	Johannes Thurnher Kinder	240	
Hans Kohler Witwe	214	Johannes Kaufmann	243	
Hans Gmeiner Witwe	223	Hans Sohm Stigleberg	87	
Hans Rümmele Salzmann	224	Josef Klocker Witwe	45	
Hans Rümmele Stiglingen	274	Hl. Amman Michel Danner Witwe	256	
Heinrich Hilbe	225	Johannes Rein	345	
Hans Rusch	225	Hans Michel Rhomberg	281.97	
Hans Huber Fallenberg	228	Johannes Herburger	261 et 265	
Hans Sieber	229	Johannes Wehinger Hatlerdo	8. 22	
Hans Jerg Höfle	232	Hans Natter Haselstauden	95	
Hans Rüf	236	Hannes Schmid Jergen Sohr HD	227	
Hans Ölz Oberdorf	251	Johannes Mätzler Bürgle	232	
Hans Hämmerle	253	Hans Jerg Wehinger	235	
Hans Schöneberger	258	Hans Jerg Wehinger Fallenberg	50.52	
Hans Wehinger Michaels	263	Josef Kohler Bantling	234	
Hans Hämmerle Krämer	265	Josef Wehinger	286	
Hans Hilbe	269.270	Jakob Sohm	81	
Hans Thurnher Hansen Sohn	271	Johannes Blaser	217	
Hans Thurnher Ulrichs	272	Johannes Luger	109	
Hans Ölz Schmied	344	Johannes Mäser	165	
Hans Thurnher Christas	274	Josef Hefel	290 et 77	
Hans Wazenauer	239	Josef Fußenegger	45	
Hannes Von Ried Witwe	278	Mr. Josef Spiegel	47	
Hans Thurnher Christas	268	Josef Sieber	199	
Hans Luger Conrads	84	Johannes Diem	284	
Hans Bohle Romberg	26	Mr. Johannes Wohlgenannt	78	
		Hl. Joh. Caspar Feuerstein	60	
		Josef Rhomberg	59.338.25	
		Josef Danner	338 et 221	
		Mr. Johannes Luger	96	
		Joh. Georg Rüf	166	
		Joh. Georg Rhomberg	211	
		Johannes Spiegel	155	

I	Blatt	I	Blatt	349r
Mr. Josef Spiegel	118	Josef Diem	202	
Inhaber des Gschwend	3	Johannes Natter Schmied	288	
Inhaber der Weißen Fluh	3	Jakob Luger Schmied Oberdorf	76	
Inhaber des Schauner	4	Johannes Zumtobel	265	
Jakob Ilg	5	Josef Klocker	265	
Inhaber des Altach	5	Jakob Ulmer Martins Oberdo	167	
Jakob Sohm	8	Josef Thurnher Dorf	52	
Josef Salzmann	136	Mr. Jakob Fußenegger	271	
Johannes Wehinger	135	Michael Ehrhart	166	
Mr. Jakob Mäser	259	Joh. Martin Bobletter	166	
Jakob Spiegel Jergen	14.229.265	Jakob Berlinger Jahrtag zinst		
Jakob Gaisser	14.208.209.34	jetzt Thomas Ölz Haselstauden	79	
Jakob Höfle	43.163.230	Johannes Thurnher	246	
Jakob Klocker	49.66	Johannes Bohle Kinder	213	
Jakob Lins	61.269	Jakob Drexel Kinder Hatlerdorf	104	
Johannes Hämmerle	70.204	Johannes Mätzler	232	
Jakob Feuerstein	163.254	Josef Mäser Schattau	101	
Hl. Jakob Egender	211	Josef Diem	233	
Jakob Rümmele	215	Ignaz Schwendinger	159	
Jakob Huber Böngern	220	Johannes Wehinger	217	
Jakob Rusch	228	Joh. Michael Rhomberg Witw	257.92.247	
Joachim Halbeisen	237	Josef Schwendinger Mühlebach	106	
Jakob Schwendinger	260	Josef Feuerstein	53	
Jakob Wehinger F:	262	Jakob Mäser	226	
Jakob Rein	262	Jakob Ammann	229	
Jakob Fußenegger	264	Johannes Salzmann Haselstaude	285 et 274	
Jakob Gmeiner	16.269	Mr. Josef Spiegel Schmied	116	
Johannes Schwendinger Rickats.	137	Johannes Thurnher des Gerichts	274.167	
Jakob Ölz	44	Josef Hefel	208	
Hans Mätzler	268	Josef Kaufmann Bantling	71	
Josef Hämmerle Schreiner	88	Josef Rhomberg Ulrichs	251	
Josef Dünser Haselstauden	9	Josef Huber Fallenberg	228 et 2	
Jakob Rhomberg	68.55	Johannes Huber	89	
Josef Luger Oberdorf	167	Josef und Zacharias Mayer	241	
Jakob Fußenegger	338r	Johannes Luger Jakobs	4	
Jakob Thurnher Adams	243	Jakob Mäser Fallenberg	160	
Josef und Michael Thurnher	209	Johannes Albrich	248	
Josef Schwendinger	271	Josef Huber Dorf	71	
Johannes Wirth	278	Josef Rhomberg Dorf	51	
		Johannes Gmeiner	230	
		Josef Huber Winsau	107	
		Mr. Johannes Natter	277	
		Mr. Johannes Rümmele	248 et 108	
		Josef Wipper	224	
		Johannes Huber	220	
		Josef Huber Kinder	228	

		Mr. Josef Rhomberg Färber	325	
		Johannes Hilbe	225	
		Johannes Thurnher	279	
		K		
		Kilian Wehinger	211	
		Franz Josef Herburger	126	
		Jakob Schwendinger	267	
		Johannes Huber	80	
		Johannes Rhomberg	112	
		Josef Mäser Kinder	235 et 161	
		Johannes Dünser u. Geschwister	224	

L	Blatt	M	Blatt	349v
Lorenz Huber	7. 150	Michael Huber Fallenberg	2	
Lorenz Rüf	205	Michael Eiler	4.62.216	
Lorenz Albrich	215	Martin Natter	4.14.164	
Lorenz Schutzer	226	Martin Sohm Conrads	7.216	
Leonhard Rümmele	251.259	Michael Schwendinger	8	
Land Bregenzerwald	273	Martin Huber Hansen	10.209	
Lorenz Wehinger	344	Martin Ulmer	10	
Leonhard Rümmele	222.223.272	Martin Albrich Witwe	11	
Lorenz Thurnher	23	Michael Mathis	14.151	
Mr. Lorenz Rhomberg	48 et 290	Michael Rhomberg	15.80	
Ludwig Luger	228	Martin Dünser	46	
Lorenz Rhomberg Haselstauden	117	Michael Bildstein	48.76	
Michael Ehrhard	97	Martin Rümmele Mühlebach	51	
Jo. Michael Mayer des Gerichts	6	Martin Hämmerle	55	
Hl. Jo. Martin Zumtobel	238	Michael Schmid	58.226	
Martin Ehrhard	231	Martin Wehinger als Vogt		
Martin Hämmerle	223	Ammann Wehinger Kinder	59.252.338	
Martin Kalb	80	Martin Thurnher Knie	64.272	
Michael Mäser	200	Hl. Martin Schellenbridt	67.273	
Martin Klocker	235	Martin Heinzle	68	
Martin Kalb	25	Martin Rusch	69.225.236	
Martin Kunz	267	Martin Schmitter	74.205	
Martin Bohle	102	Michael Ilg	151	
Michael Schutzer	99	Martin Luger Conrads	152.209.21	
Matheus Luger	151	Michael Huber Ammanns	152	
Hl. Jo. Martin Zumtobel d. Gericht	305	Martin Rein Schmied	153	
Michael Fußenegger	44	Michael Lehner	227	
		Maria Ilg Hansen Tochter	152	
		Michael Huber jung	153.154	
		Hl. Ammann Huber	155.235.29	
		Martin Ulmer	156	
		Michael Kleinbrod	158.210	
		Martin Kohler	158	
		Martin Schutzer	159	

M	Blatt	M	Blatt	350r
Michael Feuerstein	208	Michael Huber Ammanns Do	259	
Martin Hefel Thomasen	211	Martin Bröll Achmühle	266	
Martin Salzmann Felixen	212	Martin Ulmer	89	
Martin Bobletter	217.222	Mr. Martin Albrich Rädermacher	89	
Martin Ilg	217	Mr. Martin Ölz Haselstauden	90	
Martin Bröll	221.260	Mathias Drexel Mühlebach	89	
Martin Natter lang	221	Maximilian Zumtobel	345	
Michael Mätzler	224	Michael Mäser Witwe Watzenegg	244	
Michael Huber Fallenberg	227	Martin Rümmele Haselstauden	243	
Michael Wehinger Ammanns	228.252	Martin Thurnher Thomasen	22	
Martin Mathis Witwe	229	Michael Mäser Hansen und		
Michael Ilg Jergen Sohn	231	Jakob Ilg zu Watzenegg	95	
Mathias Hämmerle	233	Michael Kleinbrod 2 Töchter	96.369	
Martin Klocker Bleicher	234	Martin Thurnher Küfer	346	
Martin Rhomberg Metzger	234.265	Martin Huber Kehlegg	102	
Martin Thurnher Ulrichs	250	Michael Sohm Witwe Oberdo	204	
Martin Huber Michaels	252	Martin Schwendinger Achmühle	59	
Martin Herburger Zachers	253.221	Michael Hämmerle Dorf	284	
Marx Schwendinger	253.256	Hl. Martin Ulmer Maler	156	
Michael Klocker Sohn Martin	254	Martin Ulmer Jakobs	71	
Michael Keckle	255	Michael Hilbe Winsau	230 et 16	
Martin Feuerstein Hansen	257	Joh. Michael Lecher	276	
Michael Bröll	257	Martin Huber	155	
Martin Zumtobel	257.259.271	Martin Thurnher	255	
Ammann Michael Danner	259.264	Martin und Dominik Zumtobe	218	
Michael Rusch Hatlerdorf	260	Martin Feuerstein	5	
Martin Wehinger Michaels	263	Michael Wehinger Witwe	268	
Martin Kaufmann	267	Matheus Mäser	151	
Martin Thurnher Sägen	267	Martin Herburger Kinder	228	
Michael Hilbe	269	Martin Kohler	7	
Martin Huber Schwarzach	271	Michael Fußenegger	45	
Michael Rusch Knie	274	Michael Wehinger Witwe	58	
Martin Rümmele Salzmann	275	Marx Luger Mesner	68	
Martin Herburger Caspars	275	Martin Schwendinger	94	
Martin Kalb	276	Martin Hilbe	51	
Martin Rohner Witwe	16	Michael Höfle	231	
Martin Gmeiner	281	Martin Ilg	244	
Martin Wehinger Ammanns	338	Michael Albrich	243	
Michael Hämmerle	284	Martin Sohm	215 et 86	
		Michael Rein	168	
		Michael Huber	45	
		Martin Bobletter	217	
		Martin Zumtobel	227	
		Michael Thurnher	209	
		Martin Natter	232	
		Martin Mäser	259	
		Hl. Marx Rhomberg	259	
		Martin Wällpe	266 et 275	

		Martin Huber Kinder	102	
		Martin Mätzler	268	
		Michael Rick	245	
		Michael Albrich	65	
		Michael Künz	164	
		Martin Hefel Kehlen	113	
		Maria und Agatha Mäser	106	

O	Blatt	T	Blatt
die Orgelpfründe	73	Thes Stauder Kinder	3
Öfen und Pfaffen Vorsäß	205	Thomas Mathis	5
P		Thomas Rhomberg	5
Pfarrherr allhier	206	Thes Höfle Kinder	43.163.230
Peter Bobletter	233.271	Thomas Wehinger Klotzen	45
Peter Von Ried	85	Thomas Rümmele	49.235
Pelagius Rhomberg	281	Thomas Brüggeler	206
Peter Schwendinger	85	Thomas Thurnher	211.258
Peter Ehrhard	23	Thomas Ölz Witwe	229
Peter Feuerstein Kinder	120	Thomas Huber Jakobs	231.260
S		Thomas Wirth Witwe	261.265
Simon Bildstein Witwe	220	Theis Schwendinger	262
Simon Wirth	225,294	Theis Höfle Schüchter	63.276
Simon Herburger	98	Theis Bohle	274
Sigmund Winder	96	Thomas Schutzer	240
Simon Ulmer	213	Thomas Albrich Fluh	283
		Thomas Wehinger Sägen	164
		Thomas Ölz	89
		Thomas Lehner	72
		Jo. Thomas Huber	306
		U	
		Ulrich Salzmann alter Zoller	74.222.223
			267.344.59
		Ulrich Fußenegger	14
		Ulrich Thurnher Knie	162
		Ulrich und Jerg Fußenegger	253
		Ulrich Rhomberg jung	240
		Ulrich Rhomberg Färber	81
		Ulrich Wehinger Hatlerdorf	74
		Mr. Ulrich Thurnher Kehlen	162
		Ulrich Mätzler	8
		Ulrich Thurnher Witwe	219
		Ulrich Ölz	21
		Ulrich Thurnher Witwe	250

W	Blatt	Z	Blatt
Wendel Rümmele Kehlen	50	Zacharias Wehinger	157.255
Wendel Klocker	254	Zacher Lecher Kinder	217
X		Zacharias Huber	78 et 88
Xaver Hefel	77	Hl. Ammann Zacharias Wehinger	92
Xaver Fußenegger	260	Zacharias Spiegel des Gerichts	275.105.20
Xaver Salzmann	111	Zacharias Schwendinger	282
		Hl. Zacharias Herburger Witwe	283 et 246